



559



Christoph. Cellarii

2

erleichterte

Lateinische
Grammatic,

zum Gebrauch der Schulen

in den

Chur-Braunschweigischen Landen
durchsehen, vermehrt und verbessert

von

Jo. Matthias Besner

Prof. zu Göttingen, und der gedachten Schulen
General-Inspectoren.

Mit Sr. Königl. Mai. von Groß-Britannien, und
Chur-Fürstl. Durchl. zu Braunsch. Lüneburg
allergnädigsten Privilegio.

G O T T I N G E N,
Verlegt Abram Vandenhoeck, Universitäts-
Buchhändler 1740.

Christoph Cellarius

2000

Christoph Cellarius

1700

1700

Christoph Cellarius

1700

1700

Christoph Cellarius

1700

1700

Christoph Cellarius

1700

1700

1700

Christoph Cellarius

1700



Den

Hoch- und Hoch-Ehrwürdigen

auch

Hoch-Edelgebohrnen, Hoch-Edlen, Hochge-
lehrten, und Hochweisen

H E R R E N

Scholarchen und Vorstehern

der Schulen in den grossen Stätten

Sr. Königl. Majestät von
Grossbritannien

Teutscher Lande

deren Patriotischer Eifer

vor die Aufnahme der gemeinen Glückseligkeit

sich insonderheit

die gute Erziehung der Jugend

angelegen seyn lässet

übergebe

dieses erneuerte und verbesserte Schul-Buch
zur Prüfung und beliebigen Gebrauch
nebst ergebenster Dancksagung
vor Dero bisher verspürte Geneigtheit
unter dem herzlichen Wunsch
daß die Göttliche Barmherzigkeit
bey dem eintretenden Neuen Jahr
und sonst jeder Zeit
Dero wehrteste Personen
und vornehmen Häuser
sowohl als
wichtigen Aemter und Verrichtungen
mit allem selbst erwünschtem Wohlergehen
und gesegneten Fortgang
beglücken und begnadigen wolle.

Deroselben

verbundenst = und bereitwilligster

Johann Matthias Gesner.

Vorrede.

Was eine gute Grammatic sey, und wie dieselbe zu gebrauchen, lässet sich am besten aus ihrer Beschreibung ersehen; die Besten aber, wie in andern Sachen dieser Art, am richtigsten von der Absicht hernehmen. Die ersten, welche daran gedacht haben, eine so genannte Grammatic zu verfertigen, haben außser allen Streit die Absicht gehabt, die Erlernung einer Sprache, in so fern dieselbe in Buchstaben und Schrifften verfasset, leichter und richtiger zu machen: das ist, sie haben ein Mittel erfinden wollen, durch dessen Hülfe man die Sprache in kürzerer Zeit, mit wenigerer Mühe, und dabey so lernen könnte, daß man niemal von dem festgesetzten Gebrauch derer, die recht reden und schreiben, im erklären, schreiben und reden abweiche. Dieses ist eben so wohl richtig, als daß diejenigen, so zu erst den Hammer, das Messer, oder andere dergleichen Werkzeuge erfunden, sich keinen andern Zweck vorgesetzet, als gewisse Verrichtungen leichter, richtiger, eigentlicher und accurater dadurch zu machen. Gleichwie also die Vollkommenheit solcher alltäglichen und gemeinsten Werkzeuge darinnen besteht, daß die bekannten Absichten derselben dadurch am besten befördert werden: also ist die Vollkommenheit einer z. E. Lateinischen Grammatic diese, wenn durch derselben rechtmäßigen Gebrauch der angegebene Endzweck befördert und erhalten werden kan.

§. 2. Gleichwie es aber bey andern Handlungen der Menschen und den dazu gehörigen Werkzeugen gegangen, daß diese vielfältig mit so vielen auswendigen Zierrathen versehen worden, darüber man bisweilen der wahren Absicht vergessen; daher es kommt, daß z. E. die kostbarsten und auf das mühsamste gearbeiteten Messer, Lauten, Uhren, Kleider, nicht die besten, das ist zum Gebrauch bequemsten sind: also ist es auch mit der Grammatic gekommen. Es haben viele gelehrte Leute ihre natürliche und durch die Stu-

dien geschärffte Geschicklichkeit in allerhand tiefen Untersuchungen kleiner Sachen angewendet, künstliche und gelehrte Grammaticen zu verfertigen, welche als subtile Kunststücke zu seiner Zeit der Betrachtung und genauen Einsicht der Liebhaber würdig, aber zur ersten Grundlegung eben so ungeschickt sind, als die subtilste und vortreflichste gefassete Lancette zum Brodschneiden.

§. 3. Hinwieder ist auch dieses bekannt, daß das beste Instrument nicht nur keinen Nutzen hat, sondern auch schädlich ist, wenn es nicht gehörig gebraucht wird. Wer mit dem Hammer schneiden, und mit dem Messer Nägel einschlagen wollte, der würde nicht über die Unschicklichkeit dieser Instrumenten, sondern über sein unbesonnenes Beginnen, zu klagen haben. Also wenn jemand die allerbeste Grammatic dazu brauchet, die zarten Kinder mit unverständlichen auswendig lernen der Regeln und Ausnahmen zu martern, und ihnen dadurch den Geschmack am studiren gleich anfangs, und gemeinlich auf immer, benimmt; so ist dieses nicht der Grammatic, sondern dem verkehrten Gebrauch derselben bezuzumessen. Durch diese kleine Vorbereitung ist der Grund zu demjenigen gelegt, was in dieser Vorrede zu sagen seyn wird. Es soll erstlich gezeiget werden, daß das gegenwärtige Buch eine gute Grammatic sey, hernach wie dieselbe nützlich zu gebrauchen.

§. 4. Nachdem hohen Ortes vor gut befunden worden, auf eine Gleichförmigkeit der Schul: Bücher in den Teutschen Landen unsers Allergnädigsten Königes zu gedencken, indem S. Kön. Maj. in Dero Verordnung vom ²/₁₃ Aug. 1737. welche der Schul: Ordnung vorgefetz ist, unter andern anbefohlen, eine durchgängige gleichmäßige und annehmliche gute Lehr: Art einzuführen, wozu hauptsächlich nöthig, daß in allen Schulen eine Grammatic von der untersten Classe bis zur obersten gebraucht werde; die Besorgung aber auch dieser Sache mit der General: Aufsicht auf das Schulwesen mir allergnädigst aufgetragen worden: so habe ich nach langer und fleißiger Ueberlegung dessen, was ich bey der größten Aufmerksamkeit, deren ich fähig bin, in mehr als dreyßig Jahren in Aufsehung

Sprachen und Grammaticken fortgehen. Hernach b] seze ich, daß es leichter und bequemer sey eine Grammatic von 12 oder 13 Bogen der Jugend rechtchaffen bekannt und gekläufig zu machen, als wenn deren 2, 3 bis 4 mahl so viele wären.

§. 6. Dieses zum voraus gesetzt, will ich nun kürlich erzehlen, was ich hauptsächlich an der Cellarianischen Grammatic geändert, und zu derselben hinzu gethan habe; woraus sich verhoffentlich ergeben wird, daß die bisherigen Unvollkommenheiten nicht nur dieser sondern unterschiedener andern Grammaticken gehoben, und das Buch dadurch viel brauchbarer gemacht worden. Das erstere betrifft die Zahlen welche ich an den Rand setzen lassen, wodurch die Anführung der Regeln erleichtert wird, wenn auch ins künftige noch eine Aenderung nöthig befunden werden sollte, wodurch die Zahl der Seiten verrücket würde. Die Beschreibung des nominis substantiui und adiectiui §. 8, die Anmerkung vom genere §. 10. 2, bestehen in wenig Worten, sind aber verhoffentlich von guten Nutzen. Die Verbindung des Artikels mit den Pronominibus §. 26 ist so beschaffen, daß eine Fertigkeit in derselben einen guten Theil der Grammatic ansinnet. Bey der Tabelle §. 30 sind einige allgemeine Anmerkungen beygefügt. In den Paradigmatibus Declinationum hat man die Endungen, oder eigentlich so genannten casus durch den Druck unterschieden, und dadurch die Vergleichung mit dem allgemeinen typo und die Nachahmung erleichtert. Eben dieses ist bey den Endungen des verbi §. 91 199. mehr als in einer mit erinnerlichen Grammatic beobachtet worden. Die Lehre vom Futuro exacto welches unrecht zum Coniunctiuo gezogen wird, ist §. 77, und sonst durch die ganze Grammatic, so vorgetragen und beobachtet, daß niemand es so leicht weiter damit versehen kan. Es ist ein Paradigma Deponentis §. 102. und Coniugationis Periphrasticae hinzugekommen. Die irregularia sind zum theil näher ad analogiam gebracht, und dadurch erleichtert worden. Im Syntax habe ich mich sonderlich bemühet den Grund der Regeln, so oft es sich thun lassen, mit wenig Worten anzuzeigen, wobey ein guter Theil von Vossii, Sanctii und Perizonii Anmerkungen angebracht worden. Die Construction der particularum Conditionalium und Concessiuarum §. 50. [7] und [8] it. des Quod

Quod [9] ist, so viel ich mich erinnern kan, nirgends so deutlich vorgetragen und aus einander gesetzt. Sonderlich aber ist die Lehre vom Accusativo cum Infinitivo und dem Mißbrauch des Quod §. 151 richtiger und zureichender, als in einigen grossen Wercken bestimmt.

§. 7. Diese, und viele andere Aenderungen sind nöthig und nöthig, aber nicht so gar unentbehrlich gewesen, als eine Prosodie. Der Mangel dieses Stückes hat verursacht, daß in vielen Schulen Celsarius nicht durchgehends eingeföhret werden können. Ich habe also die kurz aber doch hinlänglich abgefaßte Prosodie aus der kleinen Märckischen Grammatic, mit einigen kleinen Veränderungen, angefüget, ingleichen einen gewöhnlichen Anhang von den numeralibus, und einen andern §. 188 von den Theilen des Römischen As, und dem Römischen Gelde, welche bisher bey keiner Grammatic befindlich, aber doch so nöthig, als die sonst gewöhnlichen Anhänge sind. Von so genannten versibus memorialibus ist auch hier eine ziemliche Anzahl beygefüget, und nach dem Alphabet geordnet worden, ingleichen das so genannte Tirocinium Paradigmaticum und Dialogicum Langianum, damit die Kinder alles in einem Buche beisammen haben möchten, was zur ersten Grundlegung in der Sprache nöthig ist.

§. 8. Ein Mangel ist sonst dieser Grammatic vorgeworfen worden: nemlich es fehle darinnen an genugsamen Exempeln der declinationen, welche in andern Grammaticen gleich hinter die Paradigmata gesetzt werden, item an einem Catalogo verborum mit ihren Praeteritis und Soppinis. Allein dieser! Vorwurf ist ungegründet, wenn man betrachtet, daß diese Grammatic zum libro memoriali gehöret, und in einer Verbindung mit demselben anzusehen. Es ist ja eine geringe Arbeit vor die allermittelmäßigsten Docenten, aus dem gedachten libro memoriali die Wörter auszulesen, die zu jedem Typo und Paradigmatem schicken, oder die Praeterita und Supina verborum sonderlich tertiae coniugationis nachzuschlagen. Ja es giebt dieses eine überaus bequeme Übung vor die Kinder selbst, daß ihnen aufgegeben wird, in den Stunden, da man sie allein lassen muß, auszulesen, E. die nomina imae und zdae declinationis nach ihren besondern Endungen, die nomina

tertia mit Bemerkung des genitivi &c. Also die Adiectiva einer, zwey und dreyer Endungen, die verba, so ihre Praeterita irregulariter formiren nach Ordnung der conjugationum und in denselben der endungen in BO, CO, SCO, DO, &c. mit ihren Praeteritis und Supinis. Auf diese weise kan ein jeder kleiner Schüler, unter mäßiger Aufsicht ein Büchlein zusammen schreiben, worinnen dasjenige zu finden, was in der Langischen Grammatic Pars V. de Copia Vocabulorum heisset. Diese Uebung befördert die Aufmerksamkeit, stärket die Fertigkeit im schreiben, gewöhnet zu guter Ordnung etc. ersetzt also den angegebenen Fehler mit grossem Nutzen.

§. 9. Nun ist es Zeit von eben diesem libro memoriae noch etwas zu gedencken. Ich habe auch denselben mit Fleiß durchsehen, an unterschiedenen Orten die Teutsche Uebersetzung gebessert; die Quantität der Sylben, welche nicht aus den allgemeinen Regeln erkannt werden können, sorgfältig bemercket, und sonderlich das Teutsche so eingerichtet, daß das Büchlein auch vor eine Unterweisung zur Rechtschreibung unserer Sprache angesehen werden kan, indem meistens alle genitivi und plurales, ingleichen alle tempora irregularia verborum, oder ungleich fließende Zeitwörter, nach dem richtigsten Gebrauch, [woben ich sonderlich die Schriften der Leipziger Gesellschaft und die Freyerische Orthographie vor Augen gehabt] angeführet, im übrigen aber die in Berlin und Gotha gemachten Vermehr- und Verbesserungen beybehalten, und also auch an diesem Büchlein so vieles gebessert, daß es nun vor allen mir zu Gesichte gekommenen Auflagen einen sehr mercklichen Vorzug gewonnen. Das Register ist auch viel accurater als sonst eingerichtet, indem nunmehr nicht nur die Seite, sondern auch das viertel der Seite, wo jedes Wort zu finden, durch die Buchstaben A, B, C, D angezeigt worden

§. 10. Ich getraue mir demnach zu behaupten, daß diese auf die angeführte Art verbesserte Grammatic mit dem libro memoriali eine gute, ja in Ansehung der Umstände auf welche hier zu sehen gewesen, die beste Grammatic, und hinlänglich genug sey, die Veränderung und Fügung der Lateinischen Wörter in allen Classen von der untersten bis zur obersten daraus regelmäsig zu lernen. Ich verachte dabey die

die grossen und gelehrten Grammaticken im geringsten nicht Volli Aritachus, Sanctii Minerua mit Sciopii und Perizonii Anmerkungen, Ursini institutiones plenissimae, die grosse Märckische Grammatic sind in ihrer Art vortrefliche Werke, aber nicht dazu geschrieben, daß sie Schülern in die Hände gegeben oder gar auswendig gelernet werden sollen: sondern daß die, so Lust haben alles genauer einzusehen, auch einen grossen Durst nach Grammaticalischen Anmerkungen stillen, sonderlich aber die Lehrer erwachsener Jünglinge, und die so die Bücher der alten Römer herausgeben wollen, von allen an sich kleinen Sachen sich auf das genaueste ansehen können, indem auf der Beobachtung solcher Kleinigkeiten oftmahl, wie bey der Malerey, Music und Poesie die Schönheit und Annehmlichkeit der Rede beruhet. Wessens Beruf also mit sich bringet, oder wer sonst Lust hat, die innerste Beschaffenheit der Sprache einzusehen, dem ist allerdings zu rathen, daß er eines der jetzt gedachten Werke sich bekannt mache, und bey allen Gelegenheiten bediene. Ja es soll von Rechts wegen in der obersten Classe einer jeden Schule, neben einem guten Lexico beständig eine Grammatic von dieser Art bereit liegen, um darinnen bey aller Gelegenheit nachzuschlagen. Ich war auch anfangs gesinnet, an den nöthigsten Orten dieser Grammatic eine Verweisung auf eines der angeführten Werke zu setzen, wovon ich aber durch allerhand Betrachtungen vor dißmahl abgekommen, und so viel weniger Bedencken gefunden es zu unterlassen, weil diejenigen, vor die ein solch grösser Werk gehöret, dergleichen Anweisungen nicht sonderlich nöthig haben, und allen fallens leicht selbst ansehen können.

§. II. Uebrigens kan ein junger Mensch, der von den so genannten schönen Studien nicht Profession zu machen gedendet, sehr wohl zu frieden seyn, und ist glücklich genug, wenn er auf Schulen der Lateinischen Sprache in so fern mächtig wird, daß er die guten Bücher des Alterthums, und die Schriften der neuern, ohne Hindernis von seiten der Sprache verstehen, auch seine Gedancken verständlich und ohne Fehler wieder die Grund-Regeln und Eigenschafften derselben schriftlich und mündlich von sich geben kan. Hierzu gehöret aber von der Grammatic eigentlich nicht mehr, als hier vorkommt: hingegen eine desto fleißigere Uebung, sonderlich in Lesung der schönen Originalien, im überlesen, und den
Mit.

Mitteln die sonsten angewiesen werden. Wir wollen zwey Menschen von gleichen Gemüths-Kräfften im Verstand und Willen setzen. Der eine soll eine grosse und gute Grammatic, z. E. die Märckische ganz auswendig können, alle exceptiones und Anomalien auf dem Nagel herzufagen wissen; der andere aber die Zeit, welche jener mit dem auswendig Lernen seiner Grammatic zugebracht, an schöne Stellen aus den alten Auctoribus gewendet, und eine Fertigkeit im Verstehen und Uebersetzen dadurch erlanget haben. Welcher von beiden wird wohl geschickter zu andern Studien seyn? Zumahlen da wir hier setzen, daß der letztere derentwegen der Grammatic nicht unerfahren, sondern nach der Art, die gleich angeführet werden soll, dazu angewiesen worden. Ich glaube nicht, daß man eine Stunde zweiffeln kan. Es ist dabey dieses sonderlich zu bedencken, und aus der Erfahrung nicht weniger, als aus der Betrachtung der Kräfte unserer Seelen, offenbar, daß ein Knabe, der alle Regeln der größten und besten Grammatic auswendig gelernt, derentwegen doch nicht die geringste Hülfe zum Verstehen und Schreiben haben wird, wo er nicht auch zur beständigen Anwendung derselben auf andere und eigene Schriften angewöhnet worden. Nun aber ist hinwiederum offenbar, und durch viele hundert Exempel bestätigt, daß durch diese Anwendung der Grammaticalischen Regeln und Vorschriften dieselben besser und sicherer nicht nur in den Verstand, sondern auch in das Gedächtnis gebracht werden, als durch das ordentliche memoriren. Sobald die richtige Anwendung einer Regel zwey oder drey mal mit Aufmerksamheit und Munterkeit geschehen, macht sie einen so tiefen Eindruck vermöge der uns so natürlichen Erwartung ähnlicher Fälle, daß wir, ohne weiter an die Regel zu gedentzen, es unter eben diesen Umständen recht machen. Wer zum Exempel in dem Gebete des Herrn gelernt hat, Panem nostrum quotidianum, und dabey gehört, und in der Grammatic nachgeschlagen, daß es so recht ist, der wird in seinem Leben nicht zweiffeln, ob Panis generis masculini oder femini sey; wenn er auch das, *Mascula sunt panis &c.* niemals auswendig gelernt. Wer nicht durch den Context und Gebrauch weis, cuius generis ein jedes Wort sey; der wird allezeit aufstossen und erst die Regeln und exceptionen her murmeln müssen, bis er gewis ist, cuius generis Grex sey: hat er aber gelernt, *Grex totus in agris &c.* so ist

er

er dadurch gleichsam im Besitze, das Wort eben so zu gebrauch-
en.

§. 12. Gleichwie die Sprachen ehe gewesen als die Gram-
matic, also ist gewiß und unleugbar, daß es hundertmal leicht-
er, durch den Gebrauch und die Übung, ohne Grammatic,
eine Sprache zu lernen, als ohne Übung, und Gebrauch allein
aus der Grammatic. Das erste geschieht täglich von Millio-
nen Menschen in Ansehung der Mutter-Sprache, und von
viel hundertern in fremden Sprachen. Das letztere ist schlechter-
dings unmöglich, und leider tausend Exempel solcher unglück-
seligen bekant, welchen die Grammatic, das ist, das unver-
nünftigste auswendig lernen derselben zu nichts gedienet, als
ihnen einen unauslöschlichen Haß zum Studiren bezubringen,
den Kopf zu verwirren, und sie zu andern vernünftigen Ver-
richtungen desto untüchtiger zu machen. Es lautet dieses etwas
hart, ist aber eben so wahr, als es betrübt und von seiten
derer die es einsehen und ändern könnten, unverantwortlich ist,
es ferner so gehen zu lassen. Sollte und müßte eines von bei-
den versäümet werden, so ist ein Mensch, der ohne Gram-
matic die Sprache dennoch durch den Gebrauch gelernt, ob-
ne alle Vergleichung besser daran, als einer der die Gramma-
tic bis auf alle Kleinigkeiten auswendig gelernt, aber dabey
aus Mangel der andern Übungen weder etwas in dieser Spra-
che geschriebenes gründlich verstehet, noch selbst sich richtig in
derselben ausdrücken kan.

§. 13. Es ist also noch übrig, versprochenener massen von
dem Gebrauch dieser Grammatic etwas zudencken. Ich
könnte mich zwar kürzlich auf die Schul-Ordnung vor die Chur-
fürstl. Braunsch. Lüneb. Lande beziehen, wo S. 54. 73 von
der Lehr-Art die Lateinische Grammatic betreffend ausführlich
gehandelt worden. Nachdem aber die Schul-Ordnung ver-
muthlich nicht in aller Händen, welche diese Grammatic ge-
brauchen dürften, auch ohne besondere Absicht auf dieses
Büchlein eingerichtet werden müssen: so soll auch hier das
nöthigste beygebracht werden. Ehe demnach die Kinder noch
lesen können, kan man schon anfangen, ihnen allerhand Latei-
nische Wörter und Formeln vorzusagen. Man kan ihnen die
Biblischen Historien erzählen, man kan ihnen leichte Fabeln
vorsagen, und bey dieser Gelegenheit auch die vornehmsten
Wörter

W O R T E R

Wörter und Aussprüche Lateinisch beybringen. Wenn ein Lehrer dabey munter und freundlich ist, wird er ungemein viel ausrichten können. Ein Kind von 4 bis 5 Jahren wird keine Mühe haben vom blossen vorsagen zu lernen, der Kopf thut mir wehe heiße, *Caput mihi dolet*: Ich habe mich in den Finger geschnitten, *Vulneraui digitum*: *Vulpes abstulit coru* caseum &c. Sobald die Kinder Teutsch lesen können, wird ihnen auch das Lateinische gezeigt, und zu dieser Uebung das gegenwärtige Schul-Buch gebraucht. Der *liber memorialis* die *tirocinia* und *colloquia*, geben Gelegenheit genug. Dieselben die Hübnerischen Historien, wie dieselben aus Castellions Bibel Lateinisch gemacht worden, dienen nicht nur die Fertigkeit im Lesen zu erlangen, sondern auch etwas von der Sprache selbst zu lernen. Denn man kan diese Stücke kühnlich von Wort zu Wort so weit es thunlich, oder wo das nicht angehet, nachdem es die beiden Sprachen leiden, übersetzen, und die Kinder nachsagen lassen, ehe sie noch etwas von der Grammatic wissen: wie etwa die Juden Kinder in dem zartesten Alter die Bücher Mose von Wort zu Wort übersetzen lernen, ohne an die Grammatic zu denken; und wie die Sprachmeister den Anfängern Gespräche und Historien mit gutem Erfolg erklären, ehe sie noch vom decliniren und coningiren etwas wissen. Wenn nun schon ein ziemlicher Vorrath von Wörtern gesamlet, und die Ohren an die Lateinischen Endungen allbereits gewöhnet sind; so fänget man die Grammaticalische Erkenntnis damit an, daß man die Kinder belehret was die Wörter *Singularis*, *Pluralis*, *Nominatiuus* &c. zu bedeuten haben. Man bedient sich dazu des Artickels *Der, die, das*: item der *Pronominum*, *ich, du, er* &c. als welche zur ersten Richtschnur in beiden Sprachen angenommen werden. S. *Gramm.* §. 26.

§. 14. Ist dieses geschehen, und die Kinder wissen, daß *Tu*, *du* der *Nominatiuus*; *Te*, *dich* der *Accusatiuus*; *Ego*, *ich* der *Singularis*; *Wir*, *Nos* der *Pluralis* sey &c. so wird der Typus der ersten Declination §. 30 an die Tafel geschrieben, und durch eine Menge Exempel sonderlich solcher, die sonst bekannt, oder etwas munteres und den Kindern

dem annehmliches haben, als vana, columba, pila ihnen geäußig gemacht, daß sie nicht nur nach der Ordnung alle Wörter nach demselben decliniren, sondern auch eine Menge Fragen beantworten können: Z. E. wie hat Rana im Dativ Singulari? was heisset, den Frosch? was ist es vor ein Numerus und Casus, wenn ich sage die Frösche quacken? „ Es ist rathsam, heisset es in der Schul: Ordnung §. 59. „ diese Uebung mit rechter Vorbereitung auf „ angenehme Exempel, und auf eine überaus grosse Gedult „ mit der Schwachheit und Unachtsamkeit der Kinder so lang „ ge und viel zu treiben, bis mit der ersten Declination „ auch zugleich die Verhältniß der beiden Sprachen in An „ sehung der Casuum wohl eingepräget werde. Ein Kind „ das glücklich und ohne grossen Verdruss so weit gebracht „ worden, wird hernach mit desto grössern Schritten weiter „ gehen: Da hingegen was hier versäümet worden, sehr „ schwerlich, und nicht ohne den äussersten Verdruss der Leh „ renden nachgeholt wird. Ein redlicher Präceptor hat also „ Ursache bey diesem Punct alle seine Amts: Treue, Kin „ der: Liebe, und daher entstehende Gedult, nebst einer größ „ sern Klugheit, als wol mancher dencken möchte, zusammen „ zu nehmen, und zu glauben, daß es ein Meister: Stück „ seiner Profession sey, die Kinder ohne Schläge und mit „ Vergnügen Mentis decliniren zu lernen, daß sie alle das „ bey vorkommende Fragen beantworten können.

§. 15. Bey der andern Declination wird die meiste Schwierigkeit schon überwunden seyn: zu welcher man bey dem ersten cursu schreiten kan, ehe noch die Griechischen Endungen der ersten Declination mitgenommen worden. Man setzt den Typum neben denselben der ersten. Man bemerckt gleich die Aehnlichkeit, daß der Accusativus Singularis in m, der Pluralis in s, der Genitivus Pluralis aber in rum ausgehet, daß der Dativus und Accusativus pluralis in beiden is hat. Es wird also gar bald zur 3ten Declination fortgeschritten werden können: dabey man vor allen dingen erinnert, daß der Genitivus Sing. zwar allezeit in is ausgehet; aber doch, um der unterschiedenen Veränderungen willen, besonders aus dem Gebrauch und libro memoriali zu lernen sey. Z. E. wer zuerst den Leib Corpus genennet, dem hätte frey gestanden, im Genitivo Corpi wie Domini, oder Corpitis wie Virtutis, oder Corpus wie Fructus zu sagen: Es ha

habe ihm aber Corpöris gefallen, und dabey haben es die andern gelassen. In den übrigen casibus gehet es, wie bey den ersten beiden Declinationen: man zeiget, daß der Nominatiuus und Vocatiuus gar nicht, der Nominatiuus und Accusatiuus, ingleichen der Dativus und Ablatiuus im Plurali nicht unterschieden; daß der Accusatiuus Singularis auch hier in m, und der Genitiuus plur. in um ausgehe. Die Exceptiones von den Accusatiuus in im und Ablatiuus in i &c. werden bis zum Resolviren und Nachschlagen auch hier versparet. Die übrigen beiden Declinationes lassen sich nun in wenig Stunden hinzufügen. Darauf wird die Lehre von dem genere, item der motione und comparatione Adiectiuorum §. 10. sq. kürzlich vorgenommen, und gezeigt, wie alles nach dem schon bekannten typo sich decliniren lasse. Die Pronomina sind gleich anfangs schon größtentheils bekannt gemacht worden, und es ist nun leicht diese Erkenntnis durch etlichmaliges Vorlesen der Paradigmatum und wiederholte Fragen zu bestetigen und zu erweitern.

§. 16. Nun gehet es an das coniugiren. Hier wird das Verbum Sum gleichsam zum Grunde geleyet, und an demselben was ein Verbum, item was ein Tempus sey gewiesen. Denn der Numerus ist an dem Nomine schon bekannt worden, die Person aber am Pronomine. Man sucht hierauf ein Tempus Indicatiui um das andere durch wiederholtes vorlesen und fragen dermassen bekannt und geläufig zu machen, daß die Kinder, ohne sich lange zu bedenden, die Fragen, was heisset ich bin, du warest, er ist gewesen? was heisset eritis, fuerit, eram? cuius personae ist fuimus? beantworten können. Es ist nichts daran gelegen, wenn mit dieser Arbeit etliche Wochen hingehen sollten: aber daran ist unendlich viel gelegen, daß die Kinder hier nicht veräümet, oder erbittert, und abgeschreckt werden. Dazu wird dienen, wenn sich der Lehrer nicht nur mit vieler Gedult wafnet, sondern auch in der Uebung allerhand Nomina dazu nimmet, und nicht nur fraget, was heißt, er ist gewesen? sondern, er ist krank gewesen, u. s. f. Denn es ist zu bedenden, daß die Kinder, von denen hier die Rede, schon eine ziemliche Menge von Wörtern und Formeln begriffen haben

ben, und es ietzt nur darauf angesehen, ihnen die Grammaticalischen Begriffe deutlich und geläufig zu machen. Eine recht einfältige und nach der äussersten Schwachheit eingerichtete Anleitung hierzu giebt das Tirocinium Paradigmaticum

§. 17. Ist man mit dem Sum zu einiger Fertigkeit gelanget, so zeigt man den Kindern, daß nunmehr alles andere coniugiren, wenn sie nur Aecht haben wollten, weiter keine Schwierigkeit habe. Man weist ihnen die allgemeine Vorstellung aller Coniugationum §. 91. und läßt solche auf alle tempora von Sum appliciren. Man zeigt ihnen wie diese allgemeine Vorstellung durch den ganzen Typum §. 92. regiere, und spricht ihnen dadurch einen Muth ein, es werde nicht lange währen, so werde alles begriffen seyn. Darauf wird ein Tempus Indicatiui actiui um das andere besonders vorgenommen, dessen Uebereinstimmung mit der allgemeinen Vorstellung gezeigt, welche man zu dem Ende auch an die Tafel schreibet, oder mit grosser Schrift gedruckt anhänget. Sobald das Praesens indicatiui der ersten Coniugation durch genugsame Exempel und Fragen geläufig worden: sagt der Lehrer, daß es unterschiedene Arten der Wörter gebe, die man in 4 so genannte Coniugationes eintheilt. Diese 4 Coniugationes aber wären gar nichts unterschieden, als darin, daß sie in den Endungen unterschiedene Vocales hätten. Der Augenschein wiese indessen, daß sie alle mit der allgemeinen Vorstellung überein kommen. Nämlich die andere Coniugation gehe von der ersten nur darinnen ab, daß jene ein langes E hätte, wo in dieser ein langes A, u. s. f. Man führet hierauf die Kinder auf den gedachten Typum §. 93. und übet das Praesens Indicatiui durch alle coniugationes durch: Wobey wieder der Praeceptor nicht nur selbst ein munteres und ruhiges Gemüth zu haben sich bemühen, sondern auch auf allerhand annehmliche Exempel bedacht seyn muß, wodurch er so wohl als durch die Veränderung der Fragen, und gegebene Freyheit, daß der zu erst antworte, der es am ersten kan, mehr als durch poltern und zugemuthetes memoriren ausrichten wird. Auf diese Art werden nach und nach alle Tempora und Modi durchgenommen, und immer auf die Aehnlichkeit mit der allgemeinen Vorstellung, und die besondern Zeichen eines jeden Temporis gesehen und den Sinnen und Gedächtnis durch das Vormahien an der Tafel und genugsame Exempel eingepräget.

§. 18. Hiebey kan nicht nur die 8. 9. dieser Vorrede vorgeschlagene Übung nützlich zu Hülffe genommen, sondern auch den Kindern Lust gemacht werden, sich zu Hause und mit Beziehung ihrer Grammatic besondere Typos coniungationum zu formiren, die Buchstaben, so in die allgemeine Vorstellung einlauffen, durch die Farbe oder Gröfse zu unterscheiden? die Buchstaben wodurch die Tempora angezeigt werden, als ba und re im Imperfecto, auch kennlich zu machen. Eine kleine Belohnung wird die Kinder munter und unverdrossen machen, sollte sie auch nur darinnen bestehen, daß die Arbeit, welche am besten gerathen, andern zum Muster gegeben werde. Nachdem die Verba regularia hinlänglich bekannt gemacht worden, wird gezeigt, wie auch die so genannten irregularia oder anomala größten Theils Regelmäßig, und mit der allgemeinen Vorstellung überein treffen? auch der Grund ihrer Abweichung ziemlich einfach sey, welches in dieser Grammatic fürslich angezeigt worden. Sie werden also eben so wenig als die andern Paradigmata ordentlich zu memoriren vorgegeben, ausser daß denen, die etwas langsam sind, der Rath einzeln gegeben wird, sie sollen zu Hause fleißig nachlesen damit sie in der Schule nicht so zurücke bleiben.

§. 19. Alles übrige in der Grammatic wird, nachdem man mit den Paradigmatibus zu einer Fertigkeit gelanget, zu gewissen Stunden durch gelesen, und wo es nöthig mit Exempeln erläutert, doch dergestalt, daß man sich nicht in weitläufige Discurse einlasse, sondern nur den Kindern das Buch und dessen Inhalt bekannt und geläufig mache. Hingegen gewöhnet man sie fleißig nach zu schlagen, welches sonderlich bey der so genannten analysis geschehen muß. Bey dem Syntar ist die Haupt-Regel diese, daß dasjenige am fleißigsten nach geschlagen, und eingeschärfft werden müsse, was von der Teutschen Wortfügung am meisten abgeheth. Ohne diese Übung ist das auswendig Lernen gar zu nichts nütze: Und wo dieselbe fleißig getrieben wird, werden die Kinder die Grammatic richtiger und gewisser auch auswendig lernen, als wenn man ihnen ein pensum um das andere zu memoriren vorgiebt. Die Zeit, so sonst auf diese vorgegebene Materie gewendet wird, kan viel besser auf das auswendig Lernen schöner Sprüche aus der Bibel und andern guten Büchern, so denn auf eine Vorbereitung die historias sacras Krigelianas zu erzehlen, item auf die Versus memoriales, und mit heran wachsenden Jahren

ren auf schöne Stellen und Reden aus guten Auctoribus angewendet werden. Wie denn die Erinnerung wieder das auswendig lernen durchaus nicht dahin abzielet, die memorie liegen zu lassen, die Kinder zur Faulheit in diesem Stück anzuge-
wöhnen u. sondern Zeit zu gewinnen, das Gedächtniß in Zei-
ten mit solchen Sachen zu versehen, deren man sich Zeit Lebens
zu erfreuen hat. Eine schöne Stelle aus einem guten Poeten
ist unfehlbar ein besserer Haus-Rath in dem Gedächtniß eines
Schülers, als Anthrax, Arctophylax: Turris Buris,
und dergleichen Karitäten mehr. S. die Schul-Ordnung S.
18 und 19.

§. 20. Von dem libro memoriali oder Vocabulario
ist bey nahe eben dieses zu gedenken. Es ist ein ungegründeter
und durch die alltäglichen Exempel wiederlegter Wahn, daß
diejenigen, die ein gut Vocabularium wie dieser liber memo-
rialis auswendig können [und wie viele bringen es
unter tausenden, die damit geplagt werden, so weit] damit
so gleich die Sprache, oder doch das Haupt-Werck der Spra-
che können. Die Patronen dieses Mißbrauchs, grossen Theils
redliche, aber von dieser Sache nicht genugsam berichtete
Männer, sprechen, Tantum scimus, quantum memoria
tenemus! welches unter gewissen Einschränkungen wahr: U-
ber dabey ist gewiß, daß die, so am meisten Wörter auswen-
dig gelernet, wenn sie dieselben auch nicht in dem Context und
Zusammenhang gelernet, von ihrem Wörter-Schatz nicht die
mindeste Hilfe zum gründlichen Verstand guter Bücher, nicht
das geringste Vermögen selbst etwas tüchtiges zu schreiben ha-
ben. Wozu soll denn also das Wörter-Buch? dazu 1. daß
täglich in den untern Classen eine oder mehrere Seiten herge-
lesen, und dabey probiret werde, welche Wörter die Kinder
schon aus dem Gebrauch gelernet, welches auf die Weise gesche-
hen kan. Der Präceptor oder einer von den Schülern liest das
Lateinische Wort her, und hält ein wenig stille, wer sich gleich
besinnet, was es Deutsch heisse, darf es sagen. Wo nicht
gleich eine Antwort erfolget, sagt der Lesende selbst die Bedeu-
tung. Man stellet 2. Knaben gegen einander, der eine fraget
aus dem Buch, der andere antwortet u. 2. daß die Wörter
so in den historiis Hubnerianis, in den Dialogis, kurz bey
allen Uebersetzungen aus einer Sprache in die andere vorkom-
men, aufgeschlagen werden. 3. Daß das §. 9. angegebene
Exempel-Buch daraus formirt werde. 4. daß die, so nun
etwas

etwas weiter gekommen z. E. die ganzen Familien der Lateinischen Wörter übersehen, und sich eben dadurch bekannt machen können. 5) Daß man die Quantitates Syllabarum, die aus den Regeln nicht kenntlich, darinnen nachschlage. 6) Daß man die Orthographie beider Sprachen darnach prüfe und einrichte. Summa, der liber memorialis muß allerdings seinen Rahmen behaupten; alles, was darinnen enthalten, muß nach und nach in das Gedächtniß kommen, dieses aber wird weit besser durch die jetzt angeführten Uebungen, und tägliche Auflösung von einer Menge Fragen, als durch das ordentliche und gewöhnliche auswendig lernen geschehn.

21. Gleich wie ich im übrigen nicht gefinnet bin durch die bisher angezeigte Methode schlechterdings alle andere zu verwerfen, oder vernünftig und geübten Schul-Leuten allzuwenige Schrancken zu setzen, oder sie zu hindern die Information nach besondern Umständen einzurichten; welches niemand von mir vermuthen kan, als der mich nicht kennet: also bin ich versichert, daß es niemanden jemalen gereuen wird, sich dieser Lehr-Art, welche anderer Umstände zugeschweigen, in der Schul-Ordnung ein scharfes Examen passirt hat, bedienet zu haben. Wenigstens habe ich bey Ausfertigung auch dieser Arbeit, (wobey bekanntlich andere Absichten der Ehre und des Vergnügens nicht leichtlich statt haben) lediglich den Endzweck gehabt, meinem Amt und dem Befehl der Obern ein Genügen zu thun, und so viel an mir ist zu verhindern (worauf, wie ich überzeugt bin, schon unterschiedene redliche Männer auch in hiesigen Landen arbeiten) daß nicht die Kinder durch die Grammatic und deren ungeschickten Gebrauch von den Studien abgeschreckt werden, ehe sie die Fähigkeit derselben erpsünden können: sondern auch in den niedrigen Schulen nach und nach immer mehrere Werkzeuge der gemeinen Glückseligkeit mit wenigern Hindernissen bereitet werden mögen, Gott lasse es wohl, und so wie es gemeinet ist, gerathen! Göttingen den 28. December. 1739.

Johann Matthias Gesner.
P. P. O. und der Schulen in Sr.
Königl. Großbr. Maj. Teutschen
Landen Inspector.

Grammatica.

Die Lateinische Sprach Kunst oder Grammatick, (von γράμμα, litera) ist eine Unterweisung das Lateinische richtig zu lesen, zu verstehen, und zu schreiben.

Sie lehret also (1) die Buchstaben recht aussprechen, (per ὁρῶσκεταιν) hievon sollen gleich etliche Anmerkungen folgen: (2) ieglichem Worte den gehörigen Ton und Accent geben, (per προσωδίαν) welches in dem Vocabulario angewiesen wird, und §. 175 und folgenden in gewisse Regeln verfaßt werden soll: (3) jede Sylbe und Wort mit den gehörigen Buchstaben schreiben, welches gleichfalls durch das ganze Vocabularium gezeigt, und §. 168 folg. mit einigen besondern Anmerkungen erläutert wird: (4) die einzeln Wörter richtig nach ihrer Ableitung verstehen und formiren (per ἔτυμολογίαν); diese Etymologia macht den größten Theil der Grammatic aus, von §. 5 bis 137. (5) Die Fügung der Wörter (σύνταξιν) einsehen und nachmachen. Die Syntaxis wird tractirt von §. 138 bis 167.

Literae oder Buchstaben.

2

Die Buchstaben sind wie bey den Teutschen, ausgenommen das W, welches die Lateiner nicht haben, und das K, so sie gar selten gebrauchen. Von ch, ph, th, y siehe §. 169.

Werden abgetheilet in Vocales, selbstlautende oder laute A, E, I, O, V, darzu noch in Wörtern Griechisches Ursprungs das Y kömmt; und Consonantes, mitlautende, die andern alle; auch bisweilen l und V, in welchem Fall sie lot und Vau heissen. §. 168 (2)

Aus zweyen zusammen gesprochenen Vocalibus, in einer Sylbe werden Diphthongi, oder zweyfach lautende Buchstaben, ae, oe, oder æ, œ, eu, au, als Caesar, Poena, Eurus, Auster; doch

A

wer:

werden *ae* und *oe* bey uns heut zu Tage nur als ein *E* insgemein ausgesprochen.

Etliche setzen zu den Diphthongis, *ai*, *ei*, *oi*, *ui*, als *Aiax*, *heic*, *queis*, *ommeis* (in welchen aber das *e* nicht gehdret wird, S. 48.) *Troia*, *Cui*.

- 4 *C* vor *E* und *I*, (*Y*) wird dermalen wie ein *Z* gelesen, als *Amice*, *Vicinus*, *Cymbalum*: sonst aber wie ein *K*, als *Amicus*, *amico*, *amica*. Auch *T* vor *I*, worauf noch ein *Vocalis* folget, wird wie *Z* gelesen; ausgenommen in *st*, Griechischen Wörtern, und Infinitivis Paragogicis als *Iustior*, *Tristius*, *Tiara*, *Prophetia*, *Patier*.

Ph (Griechisch ϕ) wird jetzt wie ein *F* ausgesprochen.

PARTES ORATIONIS.

- 5 Die Wörter der Lateinischen Sprache (*Partes Orationis*) sind achterley Arten, *Nomen*, S. 7. *Pronomen*, S. 62. *Verbum*, S. 70. *Participium*, S. 81. *Adverbium*, S. 121. *Praepositio*, S. 131. *Coniunctio*, S. 135. *Interiectio*, S. 147.

Unter diesen sind die ersten vier *Flexibiles*, die sich beugen, d. i. decliniren, oder coniugiren lassen; die übrigen *inflexibiles* oder unveränderlich.

1 Was sich decliniren läßt, heist auch *Nomen*; was coniugirt werden kan, *Verbum*; was unveränderlich bleibt, *Particula*.

2 Was sich nach der allgemeinen Vorschrift (dem *Typo*) richtet, das gehet nach der *Analogia*: was davon abweichet, ist ein *Anomalum*.

- 6 Die Wörter sind auch (nach der *Figur*) entweder *Simplicia*, einfache, als *Gravis*, *Disco*, *De*; oder *Composita*, zusammengesetzte, *Praegrauis*,

gravis, Addisco, deinde; auch in Verbis *Decomposita*, doppelt zusammen gesetzt, als recognosco, superaddo.

Wiederum sind etliche auch (nach der *Specie*) *Primitiva*, Stamm-Wörter, als Homo, Laus, Prope; etliche *Derivativa* herkommen: de, als: Humanus, Laudabilis, Propinquus.

Unterschied der Nominum.

Ein NOMEN ist ein Wort, dem man im Teutschen das Wörtlein ein, oder der, die, das, vorsezen kan, als Homo ein Mensch, Pater der Vater, Manus die Hand, Equus das Pferd, Bonus ein guter, der gute.

Nominis Accidentia sind sieben: Qualitas, (§. 2.) Genus, (§. 10.) Motio, (§. 11.) Comparatio, (§. 12.) Numerus, Casus, Declinatio, (§. 25.) von denen nun gehandelt worden soll.

Das Nomen ist (nach der *Qualitate*) entweder 8 ein SUBSTANTIVUM, dessen Bedeutung ohne Zuthun eines andern verstanden werden kan: womit man die Frage beantwortet, was ist es? und dem man im Teutschen nur eins von den Wörtern der, die, das, zusezen kan, als Homo ein Mensch, Lapis der Stein, Domus das Haus.

Oder ADJECTIVUM, das dem Substantivo zugegeben wird, womit man die Frage beantwortet, wie ist es beschaffen? u. dem man die drey Wörter, der, die, das, vorsezen kan, als Pius fromm, Bonus gut, Facilis leicht.

Das Substantivum ist entweder ein PROPRIUM, 9 ein eigener Name eines einzeln Dinges, wodurch es von andern seiner Art unterschieden wird, als:

Petrus, Maria, Lipsia; Oder APPELLATIVVM
seu commune das vielen gemein ist, als Ho-
mo der Mensch, Vrbs die Stadt.

- 10 Das Nomen wird auch nach dem *Genere* unter-
schieden, welches eigentlich dreyerley ist, Mascu-
linum, der: Foemininum, die: Neutrum, das:
hiezu kommt Commune, der, die: Omne,
der, die, das.

1 Epicoena nennet man die Nahmen der Thiere, welche un-
ter einerley Grammaticalischen *Genere*, die beyden natürlichen
Geschlechter bedeuten, als Lepus der Hase, Anas die Endte,
Mus die Maus, Aquila der Adler.

2 Das Genus in der Grammatick ist also von dem natür-
lichen Unterscheid der Geschlechter zwar erstlich entstanden: in
der that aber nichts anders als eine Eintheilung der Nominum,
nach welcher die Adiectiua zu den Substantiis gesetzt werden
müssen: daher auch die Sprachen darinnen so sehr unterschie-
den: z. E. Mensa der Tisch, Domus das Haus, Fructus die
Frucht, Malum der Apfel, Decus die Zierde.

- 11 Die Adiectiua sind (nach der *Motione* :) ent-
weder dreyer Endungen, die nemlich im Ma-
sculino sich enden in VS oder R, im Foeminino
in A, im Neutro in VM, als Doctus, docta, do-
ctum, gelehrt; oder zweyer Endungen, im Ma-
sculino und Foeminino IS, generis communis
im Neutro E, als Suavis, suave lieblich; oder einer
Endung, generis omnis, als Felix, glücklich, Pru-
dens verständig ic. Und dieser Art sind alle Ad-
iectiua III. Declinationis, so sich nicht in IS en-
den; it. die Numeralia indeclinabilia, quatuor,
centum, mille, tot, quot, aliquot, &c.

1 Es giebt auch etliche zugleich dreyer und zweyer Endungen
in III. Daclinatione, die im Mascul. ER, und IS, im Foem. IS,
im Neutro E haben, als M. Celeber, F. Celebris, N. Celebre.

oder

ober M. & F. Celebris, N. Celebre, berühmt. Solche sind auch Acer, Alacer, Celer, Pedester, Equester, Silvester, Saluber &c.

2. *Alius* hat in Neutro nicht VM, sondern VD, nemlich *Alius, alia, aliud*, welches zwey Pronomina nachthun, *Ille, illa, illud; Iste, ista, istud*.

Comparatio Adiectiuorum.

Es werden auch einige Substantiua nach Art ¹² der Adiectiuorum mouirt, als Rex Regina, Magister Magistra, Victor Victrix.

Die Adiectiua werden durch die *Gradus* com- ¹³ pariret, (das ist, ihre Bedeutung wird Stufenweis erweitert) deren drey sind,

POSITIVVS, so schlecht hin bedeutet, als Doctus, docta, doctum:

COMPARATIVVS, der ein **Mehreres** oder einen **Vorzug** bedeutet, und von dem Casu des Positiui in I durch Zufegung der Sylbe OR gemacht wird, die im Foeminino bleibt, und im Neutro in VS verwandelt wird, als doctior, doctius, gelehrter:

SVPERLATIVVS, der am **allermeisten**, oder doch einen hohen Grad bedeutet, und gleichfalls vom Casu des Positiui in I mit Zusatz des **SSIMVS** gemacht wird, als doctissimus, der Gelehrteste; und hat, wie andere Adiectiua in VS, drey Endungen, VS, A, VM.

Die Adiectiua in ER setzen bloß das **RIMVS** ¹⁴ zum Positiuo, als Pulcher, pulcherrimus, Acer, acerrimus; Celeber, celeberrimus; welches auch Vetus veteris, alt, nachthut, mit Veterimus; hingegen etliche in **ILIS** machen im Superlatiuo **ILLIMVS**, als da sind Facilis, Similis, Humilis, Gracilis.

Die einen Vocalem vor dem VS des Positiui haben, lassen sich nicht compariren; ersetzen aber den Mangel durch den Positiuum und Aduerbium, als *magis pius*, frömmter, *maxime necessarius*, der nothwendigste. Doch findet man auch bisweilen Tenuior, Tenuissimus, Strenuior, Strenuissimus, Piusimus, Pientissimus &c.

- 15 Irregulariter werden compariret Bonus, melior, optimus: Malus, peior, pessimus: Magnus, maior, maximus: Paruus, minor, minimus: Multus, * plus, plurimus.

I Der Casus in OR von Plus mangelt im Singulari Numero; im Plurali aber ist es alles vollkommen, Plures und Plura.

2 Die Adiectiua *Magnificus, Beneuolus, Maledicus, Grandiloquus*, und deren gleiche, machen den Comparatiuum und Superlatiuum gleichsam vom Participio in ENS, als *magnificentior, magnificentissimus*.

3 Sonderbare Superlatiui sind: *Extremus, Postremus, Supremus sine Summus, Infimus sine Imus, Intimus, Primus, Vltimus, Proximus, Citimus*, welche keine Positiuos haben, aber wol Comparatiuos, Interior, Prior, Vterior, Propior, Citerior. Von *Nequam*, unnützig, wird *nequior, nequissimus*; von *Maturus*, zeitig, *maturimus* und *maturissimus*.

4 Im übrigen muß man sonderlich auf den Vsum sehen, welcher vielen gar keine Comparation gestattet, als *almus, canus, memor* &c. etlichen den Comparatiuum giebt, als *adolescencior, decliuior, iuuenior, iunior, longinquior, senior* &c. die keinen Superlatiuum leiden. Da hingegen *diuersissimus, falsissimus, inuidissimus, nouissimus* &c. keinen Comparatiuum haben.

Genus Nominum Substantiuorum.

- 16 Muß eigentlich aus dem libro Memoriali u. dem Gebrauch erlernt werden: doch dienet hierzu auch, daß man 1 auf die Bedeutung, 2 auf die Endung, 3 auf gewisse Ausnahmen Acht habe.

MASCVLINA sind

- 17 I Die Namen der Männer, u. bey denen ein Nomen Generis Masculini verstanden wird, als *Petrus, Consul, (homo, vir); Aprilis,*
(men-

17. Genus Masculinum & Foemininum. 7

(mensis) Aquilo, (ventus) der Nordwind; Euphrates (fluvius) der Phrat; Persa, ein Persianer; Incola, ein Einwohner; Aduena, ein Ankömmling; Cometa, (Gr. ἀστὴρ) ein Comet-Stern. Hingegen Mosella, Garumna (aqua) also Styx, Lethe &c.

Die Alten sagen lieber Cometes, Planetes, welches auch terminationes masculinae sind.

2 Die sich endigen in O, (nicht aber IO,) ER, IR, OR, OS und ES, so im Genitio mehr Sylben bekömmt, auch auf VS, secundae und quatae Declinationis, als *Sermo, Carcer, Vir, Honor, Pes, Flos, Ventus, Fructus.*

3 Exceptione sind Masculina:

- 1) Harpago, pugio, scipio, titio, unio, Perle.
- 2) Adamas, as, vas, *vadis.*
- 3) Viele Wörter in IS, als amnis, axis, cinis, collis, crinis, enlis, fascis, follis, funis, fustis, glis, ignis, lapis, mensis, orbis, panis, pulvis, vnguis, vectis, vermis &c.
- 4) Etliche in S impurum, als mons, pons, fons, dens, bidens, tridens, oriens, torrens, rudens, confluens, quadrans, sextans, und übrige *partes affis*; (S. 188) chalybs.
- 5) Etliche in X als apex, bombyx, calix, caudex, cimex, codex, fornix, frutex, grex, index, onyx, podex, pollex, pulex, vertex.
- 6) Mus, lepus, ren, splen, hymen, lichen, pecten, canon.
- 7) Lar, turtur, furfur, fur, vultur; Sol, öftters Sal.

FOEMININA sind

I Die Namen der Weiber, u. bey denen ein²⁰ Nomen Generis Foeminini verstanden wird, als *Mater, Quercus* (arbor), *Lipsia* (urbs), *Misnia* (regio), *Cyprus* (insula).

I Hingegen oleaster, pinaster, piraster, dumus, ebulus, spinus, styrax &c. (*frutex*) und acer, filix, robur, (*lignum*) rubus, (bald arbor bald frutex.)

2. Narbo, Hippo, Daphnus, Sulmo, Gabii, sind Nahmen der Stifter oder Einwohner der Städte: aber Tridentum, Merseburgum, Tibur, Praeneste, (oppidum) Baetra, (oppida) Bosporus (Pontus) so auch Hellepontus.

21 2 Die sich enden auf ein A Primae Declinationis, auf AS, IS, IO; auf ES tertiae, die im Genitio gleiche Sylben behalten; auf ES quinae; auf VS tertiae, so im Genitio V behalten; auf AVS und S impurum, (da eine Consona vorher gehet,) und auf ein X, zum Exempel, Mensa, Bonitas, Avis, Concio, Nubes, Species, Virtus, Laus, Ars, Mens, Pax, Nox.

22 3 Exceptione sind Foeminina

1) Arbor, cos, dos, linter, perimeter, diameter.

2) Etliche in ES, so im Genitio mehr Sylben bekommen, als Seges, quies, compes, merces.

3) In DO und GO polysyllaba, als arundo, hirundo, imago, it. grandio, caro.

4) In VS als Alvus, domus, humus, manus, porticus, tribus, diphthongus, und die von ὁδὸς kommen, als Methodus, periodus, synodus, idus Plurale.

NEVTRA sind

23 1 Die Namen bey denen ein Nomen Generis Neutrius verstanden wird, und die Indeclinabilia, als Cicer (*legumen*), Fas, *summo Mane*, *Scire tuum*, *hoc A*.

2 Die sich endigen auf VM und V, auf ein A und E tertiae Declinationis; auf C, L, T, EN, AR, VR und VS tertiae Declinationis, so im Genitio das V nicht behalten; auch die einsylbige in Vs, als Lignum, Cornu, Poëma, Mare, Lac, Mel, Caput, Flumen, Calcar, Sulphur, Corpus, Crus.

3. Exceptione sind Generis Neutrius: Ver, cadaver, iter vber, *Subst.*

Subst. cor, marmor, aequor; vas, *vasis*, aes, *aeris*; os, *oris*, os, *offis*.

COMMVNIA sind, die von dem männlichen 24 und weiblichen Geschlecht gebraucht werden können, als da sind, Conjux, parens, civis, comes, haeres, hospes, dux, princeps, hostis, canis, bos, exul, testis, vates, augur, index, par, vindex.

Item calx, Ferse, und nur im *Singulari* dies, finis, (doch finis selten *Foemin.*) aber im *Plurali* beyde *Masc.*

DECLINATIONES.

Es sind fünf Declinationes, die man aus dem Genituo unterscheidet: Prima hat AE, 25 Secunda I, Tertia IS, Quarta VS, Quinta EL.

Jede hat zwey Numeros, Singularem, der von Einem; und Pluralem, der von Vielen handelt.

In jedem Numero sind sechs Casus, als Nominatiuus, Genitiuus, Datiuus, Accusatiuus, Vocatiuus, Ablatiuus, die vor allen Dingen im Deutschen Articul und durch gewisse Fragen und Antworten, unterschieden werden müssen.

Singularis.

26

Masc. Foem. Neutr.

N.	der, die, das.	wer?	ich,	du,	er.
G.	des, der, des.	wessen?	mein,	dein,	sein.
D.	dem, der, dem.	wem?	mir,	dir,	ihm.
A.	den, die, das.	wen?	mich,	dich,	ihn.
V.	(o) du				
A.	(von) dem, der, dem.	von wem?	von mir,	von dir,	von ihm.
					Plu-

Pluralis ist durch alle drey Genera gleich.

N. die	wer?	wir, ihr, sie.
G. der	wessen?	unser, euer, ihr.
D. den	wem?	uns, euch, ihnen.
A. die	wen?	uns, euch, sie.
V. (o ihr)		
A. (von, in, mit, &c.)	denen.	von wem? von uns euch, ihnen.

27 1 Hieraus erhellet, daß die Teutschen keinen besondern Ablativum haben. Sie beschreiben also den Lateinischen durch einen andern Casum, mit beygesetzter Praeposition von, in, mit, auf, aus, vor, ohne, u. d. g.

2 Unter den Casibus werden *Recti* genennet. Nominativus und Vocativus; die andern viere *Obliqui*: weil jene eine Sache gerad anzeigen; diese mit Absehen auf was anders.

28 1 Der Vocativus ist von dem Nominativus nirgend unterschieden, als in den Nominibus secundae Declinationis in VS, singularis Numeri. S. S. 33.

2 Der Dativus und Ablativus Pluralis sind durchgehends einerley.

3 Die Neutra haben drey gleiche Casus in beyden Numeris, *Nominativum*, *Accusativum* und *Vocativum*, und solcher Endung ist im Plurali allezeit A.

29 *Alius*, *Alter*, *Solus*, *Vllus*, *Nullus*, *Vter* *Adiectivum*, *Alteruter*, *Neuter*, *Totus*; auch die *Pronomina* *Ille*, *Is*, *Ipse*, *Iste*, machen den Genitivum Singularem in IVS, den Dativum in I, durch alle drey Genera: *alius*, *alii*: *alterius*, *alteri*.

Typus, oder allgemeine Vorstellung der Declinationum.

Caf.				Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.
N.	der	die	das	a, as, e, es	er, ir, ur, us, um	a, e, o, c, l, n, r, s, t, *	us, u	es
G.	des	der	des	ae es	i	is	us	ei
D.	dem	der	dem	ae	o	i	ui	ei
Ac.	den	die	das	am, on, er	um	em N. gleich (im)	um	em
V.		o du		wie der	Nomina-	tuus.	§. 28, I	
Abl.	von dem	der	dem	a e	o	e i	u	o
N.		die		ae	i, a	es, a.	us, ua	es
G.		der		arum	orum	um, ium	uum	erum
D.		den		is, abus	is	ibus	ibus, abus	ebus
Ac.		die		as	os, a	es, a	us, ua	es
V.		o ihr		wie der	Nomina-	tuus.		
Abl.	von in,	mit u.	den	wie der	Dati-	uus.		

- Not. 1 Der Acc. Sing. hat in allen Wörtern (einige Neutra ausgenommen) am Ende ein m.
 2 Alle Geniivi Plural. gehen auf rum oder um aus.
 3 In den Nominibus Tertiae Declinationis muß man den Genitivum aus dem Vocabulario wissen.

PRIMA DECLINATIO.

- 31 Die Lateinischen Wörter der ersten Declination enden sich alle auf ein A, und werden decliniret wie folget

Paradigma Declinationis I.

SINGVLARITER.

<i>Nominatiuo</i>	<i>Faba</i>	die Bohne
<i>Genitiuo</i>	<i>Fabae</i>	der Bohne
<i>Datiuo</i>	<i>Fabae</i>	der Bohne
<i>Accusatiuo</i>	<i>Fabam</i>	die Bohne
<i>Vocatiuo</i>	<i>Faba</i>	o Bohne
<i>Ablatiuo</i>	<i>Faba</i>	(von ic.) der Bohne.

PLVRALITER.

<i>Nominatiuo</i>	<i>Fabae</i>	die Bohnen
<i>Genitiuo</i>	<i>Fabarum</i>	der Bohnen
<i>Datiuo</i>	<i>Fabis</i>	den Bohnen
<i>Accusatiuo</i>	<i>Fabas</i>	die Bohnen
<i>Vocatiuo</i>	<i>Fabae</i>	o ihr Bohnen
<i>Ablatiuo</i>	<i>Fabis</i>	(von ic.) den Bohnen.

- 32 I Etliche machen zum Unterschied der Masculinorum bisweilen den Dativum und Ablativum Pluralem in ABVS, als da sind *Filia*, *Dea*, *Mula*, *Duae*, *Ambae*, denen oft zugegeben wird *Equa*, *Liberta*, *Nata*, *Anima*, *Domina*, *Famula*, *Serua*, *Socia*.

2 Griechische Endungen in der ersten Declination sind AS, ES, E, als *Aeneas*, *Anchises*, *Epitome*, welche im Singulari auch die Griechischen Ausgänge in obliquis casibus öfters annehmen, wie ich denn im *Accus.* spreche *Aeneam* und *Aenean*, *Anchisen*, *Epitomen*; im *Gen.* *Epitomes*; im *Abl.* *Epitome*, *Anchise*. Im *Plurali* aber ist nichts veränderliches.

3 Viel Hebräische Nomina Propria werden im Nominativo in AS, und im Accusativo in AM formiret, als: *Tobiam*, *Satanam*; *Abraham*, *Adas* für *Adam*.

4 Die Alten formirten auch den Genitivum Sing. in AI und AS, *terrai*, *aulai*, *pater familias*.

SECUNDA DECLINATIO.

Die Haupt-Endungen in der andern Declination sind VS und VM: wenige haben ER, IR, oder VR.

Die in VS machen den Vocatiuum Sing. auf ein E, ausgenommen Deus, *o Deus*; meus, *mi*; und die Propria auf ein IVS werffen das VS im Vocatiuo weg, als Virgilius, *o Virgili*, welches auch Filius und Genius nachthun, im Vocatiuo *Fili*, *Geni*, aber die Epitheta von Propriis, und Griechische Namen behalten *ie*, Delie, Cynthie.

1 Bey den Poëten hat auch öftters Vulgus, Pelagus, und bisweilen Lucas, Populus, Fluius, Chorus, Agnus, im Vocativo VS. Singegen sagen einige Dec.

2 Duo und Ambo formiren den Dativum und Ablativum Plur. in OBVS, als *Duobus*, *Ambobus*. Man findet auch *Ambo*, *Duo* im Accus. Pl. Masc. wie *Ap. q. w.*, *S. w.*

Paradigma in VS.

SINGVLARITER.

Nominatiuo	Dominus	der Herr	34
Genitiuo	Domini	des Herrn	
Datiuo	Domino	dem Herrn	
Accusatiuo	Dominum	den Herrn	
Vocatiuo	Domine	(o) Herr	
Ablatiuo	Domino	(von ic.) dem Herrn	

PLVRALITER.

Nominatiuo	Domini	die Herren
Genitiuo	Dominorum	der Herren
Datiuo	Dominis	den Herren
Accusatiuo	Dominos	die Herren
Vocatiuo	Domini	(o ihr) Herren
Ablatiuo	Dominis	(von ic.) den Herren

Para-

Paradigma in VM.

SINGVL.	PLVRAL.
N. <i>Lignum</i> das Holz	N. <i>Ligna</i> die Hölzer
G. <i>Ligni</i> des Holzes	G. <i>Lignorum</i> der Hölzer
D. <i>Ligno</i> dem Holze	D. <i>Lignis</i> den Hölzern
A. <i>Lignum</i> das Holz	A. <i>Ligna</i> die Hölzer
V. <i>Lignum</i> (o du) Holz	V. <i>Ligna</i> (o ihr) Hölzer
A. <i>Ligno</i> (von dem) Holze	A. <i>Lignis</i> (von) den Hölzern

35 Die übrigen Terminations oder Endungen ER, IR, VR, gehen alle nach der in VS, (aus welcher sie per Apocopen entstanden, als, puerus, virus, *Ἀλέξανδρος*) Aber man muß aus dem Vocabulario lernen, ob sie im Genitivo ihr e behalten, wie Puer, pueri, Gener, Generi; oder wegwerffen, wie Liber, libri. Das E im Vocativo bleibt weg.

N. Puer der Knabe	Vir der Mann
G. Pueri des Knaben	Viri des Mannes
D. Puero dem Knaben	Viro dem Manne
A. Puerum den Knaben	Virum den Mann
V. Puer o Knabe	Vir o Mann
A. Puero von dem Knaben.	Viro (von) dem Manne.

Der Pluralis ist schlechter Dings wie Dominus.

36 Die Griechischen Endungen EVS, OS und ON haben nichts besonders von dem Lateinischen VS und VM, als daß EVS auch die Griechische Endung in Casibus liebet, e. g. Orpheus Dat. Orpheo & Orpei oder Orphi Acc. Orpheum & Orphea Voc. Orpheu; also auch Panthu, contr. aus *πᾶνθου*. Aber Oedipu, Melampu gehört zur dritten Declin. §. 46. Die in OS und ON machen den Accusativum in ON, als *Barbiton*, welches alles aus der Griechischen Grammatic besser zu sehen ist.

TERTIA DECLINATIO.

37 In der dritten Declination ist die Endung des
N^o

Nominatiui sehr mancherley, A, E, O, C, L, N, R, S, T, X, und der Genitiuus muß aus dem libro memoriali, u. Gebrauch gelernet werden: doch kommen sie im Decliniren alle überein, nach dem Typo §. 30. dabey zu mercken, was folget.

Den ACCVSATIVVM Singularem machen in 38
IM: Vis, Tuffis, Sitis, Peluis, Buris, Cannabis, Rauis, Amuffis, die Composita von As, decussis, centuffis; it. Nomina propria und Graeca in IS, Albis, Charybdis, Tigris, Syrtis.

Und öftters Puppis, Securis, Turris, Restis; bisweilen nur Navis, Clavis, Febris, Aqualis, it. Strigilis, Sementis.

Den ABLATIVVM Singul. haben auf ein I, (1) 39
die Neutra in E, AL, AR, als Mare *mari*; das Meer; Vectigal, *vectigali*, der Zoll; Calcar, *calcari*, der Sporn; (2) die Adiectiua und Monat-Namen in IS und ER, als Facilis, *facili*, leicht; Celer, *celeri*, schnell; December, *Decembri*; (3) alle, die im Accusatiuo IM haben, als Vis, *vi*; Sitis, *siti*.

Sal, Far, Jubar, Nectar, Epar, machen im Abl. E; und die Substantiua in IS, die den Adiectiuis gleich sehen, machen I allein, wenn es Appellatiua; E allein, wenn es Propria seyn, als natalis, *natali*, der Geburts-Tag; Iuuenalis, *Iuuenale*, poëta: aber Affine von Affinis wird öftters gefunden.

Ohne Unterschied I und E haben im Ablatiuo 40
(1) die Adiectiua Generis Omnis; (2) die Comparatiua, und deren Accusatiuus in EM und IM sich zugleich endiget; (3) die *Verbalia* in TRIX, e. g. Felix, *felice & felici*, glücklich; Ma-

Maior, *maiore & maiori*, grösser; *Navis, nave & navi*; *Victrix, ci & ce.* (4) auch bisweilen *Anguis, Vnguis, Vectis, Amnis, Ignis, Supellex, Rus.*

I allein haben *memor, artifex, vigil*, wenn sie *Adiectiva* sind; ingleichen *Canalis, Mugilis, Strigilis*; *it. par*; aber *dispar, impar* hat i und e.

E allein *Pauper, bicorpor, cicur, inops, compos, hospes, sospes, senex*; und die *Ablativi Participiorum consequentiae*, als *dante DEO.*

41 Im Plurali haben die *Neutra IA*, die im *Ablativo Singulari I* hatten, oder I und E zugleich.

Diese alle haben auch den *Genitivum* auf ein *Ium*, und (2) etliche mehr so keine *Neutra* sind, sonderlich in *IS* und *ES*, die im *Singulari* gleiche *Syllben* haben;

Und (3) die sich in zween *Consonantes* enden: e. g. *Maria, marium; felicia, felicium; nubium, ouium; pars, partium; urbs, urbium &c.* also auch *caro, carniun.*

IVM haben auch *Linter, Sequester, Fornax* und etliche *Monosyllaba*, als *Lis, glis, dis, vis, virium, as, mas, mus, os, ossium, cor, nix, nox, ius, faux, cos, dos, vas, vadium, crux, tres*: andere aber haben *VM*, als *Florum, morum, legum, regum, furum, pedum, ducum, vocum*. Auch ist in vielen, die sonst *IVM* haben, die *Syncope* gebräuchlicher, als *Adolescentum, apum, volucrum, gruum.*

42 A und VM haben die *Comparativi* e. g. *maiora, maiorum*: auffer *plurium*, weil es antique auch *pluria* gehabt. Item *vetera, veterum.*

VM haben die *Adiectiva*, *diues, locuples, pauper, memor, supplex, vigil, celer, vber*, und die *Composita* von *caput, color, genus, pes, capio* und *facio*, als *anceps, vericolor, degener, tripes, particeps, artifex*. Item die gleichsyllbigen *Substantiva* *Vates, canis, panis, iuuenis*, also *Patrum, matrum, fratrum, senum. it. Coelebs, hiems, Arabs*, und die *Griechischen*. Die *Pluralia tantum* haben insgemein *IVM*, als *Manes, vires,*

aber VM haben Opes, ambages, caelites, proceres. * Ales hat
per Epenthesin alituum fislr alitum.

Paradigma Declinationis III.

43

Singulariter.

N. Pater der Vater	N. Homo der Mensch
G. Patris des Vaters	G. Hominis des Menschen
D. Patri dem Vater	D. Homini dem Menschen
A. Patrem den Vater	A. Hominem den Menschen
V. Pater o du Vater	V. Homo o du Mensch
A. Patre (von) dem Vater.	A. Homine (von) dem Menschen.

Pluraliter.

N. Patres die Väter	N. Homines die Men-
G. Patrum der Väter	G. Hominum (schen
D. Patribus den Vätern	D. Hominibus
A. Patres die Väter	A. Homines
V. Patres o ihr Väter	V. Homines
A. Patribus (v.) d. Vätern	A. Hominibus.

Exemplum Foemininum.

SINGVLARITER.

PLVRALITER.

44

N. Virtus die Tugend	N. Virtutes die Tugenden
G. Virtutis der	G. Virtutum der
D. Virtuti der	D. Virtutibus den
A. Virtutem die	A. Virtutes die
V. Virtus o du	V. Virtutes o ihr
A. Virtute (von) der	A. Virtutibus (von) den

Exempla Neutrius Generis.

45

SINGVLARITER.

N. Mare das Meer	N. Corpus der Leib
G. Maris des Meeres	G. Corporis des Leibes
D. Mari dem Meere	D. Corpori dem Leibe

B

Acc.

A. Mare das Meer	A. Corpus den Leib
V. Mare o du Meer	V. Corpus o du Leib
A. Mari (v.) dem Meere	A. Corpore (v.) dem Leibe

PLVRALITER.

N. Maria die Meere	N. Corpora die Leiber
G. Marium der Meere	G. Corporum der Leiber
D. Maribus den Meeren	D. Corporibus den Leibern
A. Maria die Meere	A. Corpora die Leiber
V. Maria ihr Meere	V. Corpora o ihr Leiber
A. Maribus (von) den Meeren.	A. Corporibus (von) den Leibern.

- 46 Die Griechischen Wörter behalten gern die Griechischen Endungen der Casuum, als Genesis, Geneseos, Genesin, Genesi: Amathus, Hierichus, G. *untis*, ex *besi* contracte *es*: Sappho, Sapphus, in den übrigen Casibus Sappho - Chaos, Chaus, Chai, Chaos, Aër, Acc. aërem & aëra: Paris, Parin, Parim, Parida, und Paridem in Voc. Palla und Pallas: *Uiso* Calcha, Daphni, Melampu, Oedipu, Amarylli, Pari, weil die Griechent das letzte S im Vocatiuo wegwerffen. Aber Terentius sagt allezeit, o Bacchis, Mystis, Thais: in Abl. Thety: Acc. Pl. Arabes & Arabas. Und die Griechischen Neutra in MA machen den Datium und Ablatium in IS, IBVS, und SI, als Poëma, Poëmatiss, Poëmatibus, Poëmati. Etliche Propria in ES haben im Genitiuo auch I, als Pericles, *Pericli* &c.

- 47 Bos hat im Gen. Pl. *bovm*, im Dat. und Abl. *bobus* und *bus*; Sus hat *Suibus* und *Subus*.
- 48 Der Accusatiuus pluralis gehet bisweilen in IS oder EIS auß, welches in der Aussprache überein lautet, oder ohne Unterscheid gefunden wird, als *omnis* oder *omneis*, *acreis*, *imbreis*, *fonteis*, *parteis*, *pluris*. Man hat aber diese Wörter noch nicht unter tüchtige Regeln bringen können.

DECLINATIO IV.

- 49 Die vierdte Declination hat zwo Endungen, VS, in Masculinis und Foemininis; und V, so im Singulari indeclinabile ist, in Neutris.

Pa-

Paradigma in VS.

SINGVLARITER.

PLVRALITER.

N. Fructus die Frucht	N. Fructus die Früchte
G. Fructus der Frucht	G. Fructuum der Früchte
D. Fructui der Frucht	D. Fructibus den Früchten
A. Fructum die Frucht	A. Fructus die Früchte
V. Fructus o du Frucht	V. Fructus (o ihr) Früchte
A. Fructu (von) der Frucht.	A. Fructibus (von) den Früchten.

Paradigma in V.

50

SINGVLARIS.

PLVRALIS.

N. Cornu das Horn	N. Cornua die Hörner
G. Cornu des Horns	G. Cornuum der Hörner
D. Cornu dem Horne	D. Cornibus den Hörnern
A. Cornu das Horn	A. Cornua die Hörner
V. Cornu (o du) Horn	V. Cornua (o ihr) Hörner
A. Cornu (von) dem Horne.	A. Cornibus (von) den Hörnern.

Etliche machen den Dativum und Ablativum 51
Pluralem auf *ibus*, als *Arcus*, *Artus*, *Acus*,
Quercus, *Lacus*, *Tribus*, *Ficus*, *Specus* und
Veru. Aber *Portus* eine Anfurt, *Questus* und
Genu haben *ibus* und *ibus*.

Domus ist meistens *quartae Declinationis*, ausgenommen
domo Abl. Sing. der allein in *secunda* gebräuchlich ist Gen. und
Acc. Plur. werden sowohl nach II als IV Declin. formiret, nach
dem befandten Vers: *Tolle me, tu, mi, mis*, si declinare *Do-*
mus vis: *Domi* aber und *Domi meae* &c. (der alte Genitivus)
wird nur bloß wie ein Adverbium gebraucht.

Die vierdte Declination ist aus der dritten entstanden, da
man etliche Casus contrahirt hat, z. E. wie *Grus*, *gruis*; so
fructus, *fructuis*, contracte *fructus*, Pl. *fructus* contr. *fructus*.
Der Dativus Sing. *fructui* und der Genit. plur. *fructuum* sind
ge:

geblieben. Doch findet man auch vielfältig den *Datiuum* singularerem nicht nur in den *Neutris*, sondern auch in andern, in V als *Fructu*, *Senatu*, &c.

- 53 Viele *Nomina* quartae Declinationis kommen auch in *Secunda* vor, als *tumulti*, *fructi*, *aduenti*, *senati*.

DECLINATIO QUINTA.

- 54 Diese Declination hat nur eine Endung *ES*, und sind alle Exempel *Generis Foem.* bis auf *Dies* Sing. *C.* aber *Pl. M.* und *Meridies* *Masc.* auch die meisten *Singularis Numeri* allein, oder man geht doch im *Plurali* der *Genitiuus*, *Datiuus* und *Ablatiuus*.

Res und *Dies* werden vollkommen decliniret: auch bey den *Philosophis* *Species*, obgleich dem *Ciceroni* *Top. C. 7* *specierum* und *speciebus* nicht gefallen will. Gar selten findet man *accierum*, *facierum*, *spibus* oder *spibus*.

- 55 Die einen *Vocalem* vor dem *ES* haben, machen das *E* im *Gen.* und *Dat. Sing.* lang, die übrigen kurz, als *Species*, *speciei*; *Fides*, *fidei*.

Die *Alten* aber bemerken diesen Unterscheid nicht. *Ennius*, *Ille vir haud magna cum re, sed plenus fidei*.

- 56 Paradigma Declinationis V.

SINGVLARITER.

N. Dies der Tag	N. Res die Sache
G. Diei des Tages	G. Rei der S.
D. Diei dem Tage	D. Rei der S.
A. Diem den Tag	A. Rem die S.
V. Dies o du Tag	V. Res o du S.
A. Die (von) dem Tage	A. Re (von) der S.

PLVRALITER.

N. Dies die Tage	N. Res die Sachen
G. Dierum der Tage	G. Rerum der S.
D. Diebus den Tagen	D. Rebus den S.

Acc.

A. Dies die Tage	A. Res die S.
V. Dies (o ihr) Tage	V. Res (o ihr) S.
A. Diebus (von den Tagen)	A. Rebus (v.) den S.

Die Alten sagten im Genitius nicht nur diei, sondern auch contracte dii, die, und dies; im Dativus facie, fide.

Anhang von dem Nomine und dessen Anomalien.

Aus zweyen Rectis zusammen gefeszte werden beyderseits decliniret, als *Respublica reipublicae, rempublicam*, wie sie denn auch besser zertheilet werden *res publica*. Exc. Alteruter u. Leopardus. Gen. Alterutrius, Leopardi.

Wo aber nur ein Rectus in dem composito ist, wird solcher allein decliniret, als *paterfamilias, patremfamilias*, aus dem alten Gen. *familias, i. e. familiae*. Auch hier ist besser, die Wörter zu theilen.

Numeralia Nomina, Zahl: Wörter, sind entweder *Cardinalia*, vnus, duo, tres, quatuor, decem &c. u. werden von quatuor bis auf Centum nicht decliniret; hernach heisset es *ducenti, &c.*, *trecenti, &c.*

Oder *Ordinalia*, als *primus, secundus &c.*

Oder *Distributiva*, als *bini, deni, ie zweyen, ie zehen*. S. den Anhang S. 184.

Die Deriuata davon oben S. 6, sind

1 *Diminutiva*, bedeuten eine Kleinere, und werden meistens mit einem L gemacht *filioles, ein Söhnchen, libellus, ein Büchlein*.

2 *Gentilia*, bedeutet ein Volk oder Vaterland, als *Germanus, ein Teutscher, Macedo, Thrax, Afer &c.*

3 *Patronymica* werden von der Eltern oder Vorfahren Namen geführt, und enden sich die Masc. meistens in *DES*; *Foem. in Is, e. g. Priamides, Anchisades*; und mit einem langen I von Namen in *EVS*, als *Pelides, Atridae: Foem. Briseis, Aeneis &c.*

4 *Possessiva* benennen etwas von ihrem Besitzer, e. g. *Virgilianus, herilis, paternus*.

5 *Denominativa* werden sonst von Nominibus deriuiret, als *ferreus von ferrum, clientela von cliens*.

6 *Verbalia* werden vom Praesenti, Praeterito, Supino und Participiis hergeleitet. Sind sowohl Substantiva, e. c. *scriba*

von scribo, Auditus von auditu; als Adiectiua, e. c. piger von piget, egenus von egeo.

- 60 Defectiua sind, die entweder an einem Numero Mangel haben, als (1) alle Nomina Singularis num. tantum, als die Nomina propria aetatum, mineralium, liquidorum, der Tugenden, Laster und etlicher Erd- u. Gewächse ic. doch muß auf den usum gesehen werden; denn man sagt wol Scipiones, vina, amicitias, constantias, iras, pisä &c. Die meisten leiden in der Sache selbst keinen pluralem. Also auch vesper, sopor, pontus, salus, tellus, plebs, fitis, tabes, humus, profapia, ver, pelagus, tel, vulgus, hepar, pus &c.

(2) Oder Pluralis numeri tantum, als die ein Spiel oder Fest bedeuten: Bacchanalia, Epiphania: gewisse Bücher, Bucolica, Biblia: die Numeralia. Die übrigen werden im Libro Memor. gemeldet.

(3) Oder an etlichen Casibus. Diese sind entweder *Μοὐβήσιμα*. despicatui, naru, rogatu &c. Hierher gehören alle Indeclinabilia als pondo, nequam, frugi: tot, quot &c.

Δήσιμα fors, forte. Suppetias, suppetias.

Τρίσιμα vis, vim vi: dica, dicam, dicas &c.

Τέτρασιμα, situs, situm, situ, Pl. situs, Schimmel ic:

Πολύσιμα, denen nur ein oder etliche Casus mangeln, als der Gen. Plur. von os *oris* und sol: precis, opis, frugis, vicem, vice.

- 61 Heteroclitia sind, die von der ordentlichen Declination abweichen, v. g. Deus hat im Nom. Pl. *Dii*, im D. & Abl. *Dīs*: Iesus im Gen. Dat. Voc. und Abl. *Iesu*, Acc *Iesum*: Iupiter führet die Obliquos gleichsam von Iouis her: Vas, *vasis* 3, Plur. *Vasa, orum*, 2. also haben die Nahmen der Feste 3 Declinationis, bisweilen den Genitium plur. aus Secunda, als Saturnaliorum, Bacchanaliorum.

PRONOMINA.

- 62 Pronomina werden also genennet, weil man sie an statt der Nominum setzet; deren (1) etliche wie Substantiua tractiret werden, als Ego, Tui, Sui, welche auch Personalialia heißen, u. die 3 Personen anzeigen: die anderen alle wie Adiectiua.

Die drey Personen sind Prima, welche redet, Ich u. Wir; Secunda, die man anredet Du

u.

u. **Ihr** (u. wenn man im teutschen jemand ehren will auch **Er** u. **Sie**;) Hieher gehören auch alle **Vocatiui**. Tertia von welcher man redet, als **Er** oder **Es** u. **Sie**.

(2) Wiederum werden sie abgetheilet in *Demonstratiua*, **Ego**, **Tu**, **Hic**, **Ille**: *Relatiua*, die sich auf einander beziehen, **Qui**, **Is**, **Ipse**, **Idem**, und auch oftmahls die *Demonstratiua Adiectiua*: *Interrogatiua*, **Quis**, **Cuius**, *cuia*, *cuium*, und **Cuias**: *Possessiua*, **Meus**, **Tuus**, **Suus**, **Noster**, **Vester**, und *Adi. Cuius*, *a*, *um*: *Reciproca*, **Sui** und **Suus**: *Gentilia*, **Nostràs**, **vestràs**, **cuiàs**.

(3) Und diese sind mehrentheils *Simplicia* ge- 63
wesen; deren etliche vielerley *Compositiones* leiden, wie zu sehen an **Quidam**, **Quicumque**, **Quiuis**, **Quilibet**, **Aliquis**, **Quisque**, **Vnuscuique**, **Quisquis**, **Quisquam**, **Quispiam**, **Idem**, **Istic** oder **Isthic**; und die man insgemein *Indeclinabilia* nennet, **Huiusmodi**, **Eiusmodi**, **Eiusmodi**, **Cuiusmodi**, **Huiuscemodi**, so aber rechte *Genitiui* sind, und mit einem *Substantiuo* als *Genitiui rei diuersae* construirt werden.

Die *Pronomina* nehmen oft *Particulas encliticas* an sich, als da sind: *ce*, *eine*, *met*, *te*, *pre*, e. g. **Hicce**, **Hiccine**, **Nosmet**, **Meapte**: **Darzu** auch *dam*, *dem*, *cunque*, *pam*, *quam*, zu zählen sind in vorhin gemeldeten **Quidam**, **Idem**, (*pro Isdem*) **Quicumque**, **Quispiam**, **Quisquam**.

* Dem **Quis** wird bisweilen die *Syllbe* **Ec** vorgesetzt **ecquis**, **eccui** &c. Welches auch auf etliche *Deriuata* gehet, als **Equando**.

Paradigmata Pronominum.

64

I. EGO, Ich.

II. TV, Du.

SINGVLARIS.

N. Ego ich
 G. Mei meiner
 D. Mihi mir
 A. Me mich
 V. caret.
 A. Me (von) mir

PLVRALIS.

N. Nos wir
 G. Nostri, Nostrum
 unser
 D. Nobis uns
 A. Nos uns
 V. caret.
 A. Nobis (von) uns

SINGVLARIS.

N. Tu du
 G. Tui deiner
 D. Tibi dir
 A. Te dich
 V. Tu (o) du
 A. Te (von) dir

PLVRALIS.

N. Vos ihr
 G. Vestri, Vestrum euer
 D. Vobis euch
 A. Vos euch
 V. Vos (o) ihr
 A. Vobis (von) euch

III. SVI, Reciprocum.

SINGVLARIS & PLVRALIS.

N. caret.		A. Se sich
G. Sui seiner, sein selbst (ihrer)		V. caret
D. Sibi ihm, sich, ihr, (ihnen)		A. Se (von) sich, ihr, (ihnen)

Sese. Acc. und Abl. werden oft zusammen gesetzt, bedeuten aber nicht mehr denn einfach.

Im Deutschen ist der Genitiuus dieser Pronominum ziemlich unterschieden, wie aus den Exempeln wahr zu nehmen: hast du meiner gedacht? Ich muß mich deiner schämen. Vergesse ich dein, Jerusalem. Meinethalben, deinetwegen, seinets wegen &c.

IV. HIC,

IV. HIC, der, dieser.

65

SINGVLARIS.

<i>Masc.</i>	<i>Foem.</i>	<i>Neutr.</i>
N. Hic dieser	Haec diese	Hoc dieses
G. Huius dieses	dieser	dieses
D. Huic diesem	dieser	diesem
A. Hunc diesen	Hanc diese	Hoc dieses
V. caret.		
A. Hoc (von) diesem	Hac dieser	Hoc diesem

PLVRALIS.

N. Hi	Hae	Haec diese
G. Horum	Harum	Horum dieser
D. His diesen		
A. Hos	Has	Haec diese
V. caret.		
A. His per tria Genera.		(von) diesen.

SINGVLARIS.

66

N. Ille jener	Illa jene	Illud jenes
G. Illius jenes	jener	jenes
D. Illi jenem	jener	jenem
A. Illum jenen	Illam jene	Illud jenes
V. caret.		
A. Illo (von) jenem	Illa jener	Illo jenem

PLVRALIS.

N. Illi	Illae	Illa jene
G. Illorum	Illarum	Illorum jener
D. Illis per tria Genera		jenen
A. Illos	Illas	Illa jene
V. caret.		
A. Illis per tria Genera.		(von) jenen.

Also werden auch decliniret Iste, Ista, istud, jener, derselbe, und Ipse, Ipsa, Ipsum, er, selbst.

Illic und Iste beyh Plauto und Terentio haben nur *Nom.* Illic, Istaec, Istoc, oder Istuc, *Acc.* Istunc, Istanc, Istoc, Istuc. *Abl.* Istoc, Istaec, Istoc.

67

VI. IS, derselbe.
SINGVLARIS.

<i>Masc.</i>	<i>Foem.</i>	<i>Neutr.</i>
N. Is derselbe	Ea dieselbe	Id dasselbe
G. Eius desselben	derselben	desselben
D. Ei demselben	derselben	demselben
A. Eum denselben	Eam dieselbe	Id dasselbe
V. caret.		
A. Eo (von) demselben	Ea derselben	Eo demselben.

PLVRALIS.

N. li	Eae	Ea dieselben
G. Eorum	Earum	Eorum derselben
D. Eis & Iis per tria Genera	denselben	
A. Eos	Eas	Ea dieselben
V. caret.		

A. Eis vellis per tria Genera. (von) denselben.

Also wird auch Idem, Eadem, Idem, eben derselbe, decliniret, nur daß die Sylbe dem allemal angehänget wird, als Eiusdem, Eidem. Auch wird im *Accus. Sing. M* in *N* des Lauts wegen (euphoniae causa) verkehrt, nemlich Eundem, Eandem.

68

VII. QVI, welcher, der, so.

SINGVLARITER.

<i>Masc.</i>	<i>Foem.</i>	<i>Neutr.</i>
N. Qui welcher	Quae welche	Quod welches
G. Cuius welches	welcher	welches
D. Cui welchem	welcher	welchem
		<i>Acc.</i>

A. Quem welchen Quam welche Quod welches
V. caret.

A. Quo (von)welchem Qua welcher Quod welchem
PLVRALITER.

N. Qui	Quae	Quae welche
G. Quorum	Quarum	Quorum welcher
D. Quibus	<i>per tria Genera.</i>	welchen
A. Quos	Quas	Quae welche
V. caret.		

A. Quibus *per tria Genera.* (von) welchen.

Also wird auch Quis, Wer? declinirt durch 69 alle Casus, nur daß Quid, was? anstatt Quod im Neutro Singulari gesetzt wird. Desgleichen Quisque, u. Vnusquisque, ein jeder; Quisquam, u. Quispiam, jemand, Quivis, Quilibet, Quicumque, ein jeder: Auch Aliquis, einer, welches doch im Foem. Sing. und Neutro Plur. nicht Aliquae, sondern Aliqua formiret.

1 Anstatt Quo und Qua stehet oft Quei oder Qui: und vor Quibus Quis oder Queis.

2 Welcher? ist Quis? nicht Qui: hingegen ist Wer nicht allemahl Quis, sondern oft auch Qui, Quicumque e.g. Wer da will selig werden, muß ic.

3 Die Possessiva, Meus Tuus, Suus, Noster, Vester, werden decliniret wie Adiectiva dreyer Endungen, doch daß nur Meus, (§. 33.) und Noster einen Vocarium haben.

4 Nostras, Cuias sind einer Endung, im Gen. Nostratis &c.

VERBORVM CONIVGATIO.

Ein Verbum ist, welches Seyn, Thun oder 70 Leiden sammt der Zeit bedeutet, u. wird im Deutschen coniugirt durch die Pronomina Ich, Du, Er, (oder Es) Wir, Ihr, Sie.

Ist

Ist vornemlich viererley: **ACTIVVM**, das sich auf ein O endet, (in I. Pers. Sing. Indic.) und der Bedeutung nach ein **Passivum** in OR leiden kan: **PASSIVVM**, das sich auf ein OR endet, aber auch ein **Activum** auf ein O hat, und durch *wer*: *de ge*: verteutschet wird, als *Amo*, ich liebe, *Amor*, ich werde geliebet.

Doch fällt das *Ge*: in *Compositis* von *Ver*: *Zer*: Durch: *Ver*: wieder weg, e g ich werde verzehret, es wird zerissen, es ist bezahlet worden.

- 71 **NEUTRVM** gehet wie ein **Activum**, dessen Bedeutung aber kein **Passivum** leidet, als *Sto*, ich stehe, *curro*, ich lauffe: dahin kan man auch rechnen das **Verbum Substantivum**, *Sum* ich bin: ingleichen *existo*, ich komme hervor, *fan*: *ge an* zu seyn, *forem*, ich war.

Das rechte **Activum** wird auch *Transitivum* genennet, und das **Neutrum** *Intransitivum*,

- 72 **DEPONENS** gehet wie ein **Passivum**, hat aber kein **Activum**, sondern ist seiner Bedeutung nach selbst ein **Activum** oder **Neutrum**; als *hotor*, ich vermahne; *sequor*, ich folge.

I **Deponens** wird also coniugiret wie ein **Passivum**, und bedarff kein besonder **Paradigma**: nur im **Infinitivo** hat es was besunders: denn desselben **Praesens** und **Praeteritum** gehen **Passive**; **Futurum**, **Gerundia** und **Supina** nach dem **Activo**. **Participia** hat es zwey nach dem **Activo**, nemlich **Praesens**, und **Futurum** in **RVS**: zwey nach dem **Passivo** **Praeteritum**, und **Futurum** in **DVS**? darunter die ersten drey **Active** oder **neutraliter** bedenten, das einige in **DVS** **Passivo**.

2 Doch giebt's **Deponentia**, deren **Praeteritum Participium** bisweilen auch **Passive** genommen wird, als *Oblitus*, *dereftatus*, *emensus*, *confessus*, *abominatus* &c. wie denn auch etliche **Neutra** **Verba** bisweilen solche **Participia Passiva** annehmen, als *Pernatus*, *infectus*, *inventus*, *triumphatus*, *decussus*.

Über

Über die vier gewöhnlichen Arten des Verbi 73
sind auch noch NEUTRO-PASSIVA, oder solche
Neutra, die das Perfectum wie ein Passivum
oder Deponens machen, als *gaudeo, gauisus sum,*
ich freue mich, *audeo, ausus sum,* ich unterste-
he mich, *fido, fesus sum,* ich vertraue: auch
NEUTRALIA PASSIVA, die durchaus Neutra sind,
aber durch werden, oder Passivum wollen vertent-
schet seyn, als *veneo, ich werde verkauft,* *va-*
pulo, ich werde geschlagen.

Es sind auch mehr Abtheilungen der Verborum, als FRE- 74
QUENTATIVA, so von andern Verbis gemacht, eine oft wie-
derholte Handlung bedeuten, als *pulso, clamito, vellico, sector*
&c. sind meistens Primae Coniugationis, wenig Tertiae, als
vifo, capeffo, arcesso, faceffo, laceffo, nexo.

MEDITATIVA werden vom Supino gemacht, und gehen aus
in VRIO (u *brevi*), als *esurio, parturio,* welche beyde alle in
Praeterito iui haben: bey andern findet man kein Praeteritum.
Sie sind alle IV. Coniugationis. Wo u longum ist, als *Scatu-*
rio, ligurio, das sind keine Meditativa.

INCHOATIVA auf ein SCO, *labasco, calefco, tremisco, ob-*
dormisco bedeuten einen Anfang dessen, was im Primitivo an-
gezeigt war, werden von dessen Persona Ilda formiret als *la-*
bas, cales &c. und sind IIIae Coniugationis; borgen ihr Praete-
ritum vom Primitivo, *calui*; oder nehmen gar keines an, als
dulcesco.

DIMINUTIVA in ILLO sind sehr wenig, *cantillo, sorbillo,*
conferribillo, auch *refocillo, scintillo, tirillo*: und alle Coniugatio-
nis Primae.

Das Verbum hat vier Modos: Indicativum, 75
Imperativum, Coniunctivum, Infinitivum:
darunter der Indicativus schlecht hin und gerade
zu bedeutet, und alle drey Personen hat; der
Coniunctivus (*Subiunctivus*) durch eine gewisse
Particulam angehänget oder nachgesetzt wird,
und

und auch alle drey Personen hat; der Imperatiuus befelet, bittet, vermahnet, rath &c. und hat keine erste Person; der Infinitiuus hat gar keine Person, darum er auch *Verbum infinitum* genennet wird, die andern Modi aber *Verbum finitum*.

Unter dem Coniunctiuo stecken auch Optatiuus Modus, Potentialis und Concessiuus, welche nicht anders sind, als der Coniunctiuus, so Optatiuus genennet wird, wann *Vtinam*, oder ein gleiches Wunsch = Wörtlein, vorgesezet wird; Potentialis und Concessiuus, wenn er durch *SI*, *SI*, *SI*, *SI*, erklärt wird. Er stehet auch zum öfftern an statt des Imperatiui, *Moriatur*, er soll sterben! *Amemus*, lasset uns lieben! S. 149/(2.)

76 Das Verbum hat auch in jedwedem Modo gewisse *Tempora*, deren fünffe sind: Praesens, so den gegenwärtigen Zustand beschreibet: Imperfectum, (gleichsam ein halbes Praeteritum,) so die Sylbe *te* dem Praesenti anhänget, oder den Vocalem ändert, als: *Ich liebete, ich trug*: Perfectum, das auch Praeteritum heisset, wird durch *habe* oder *bin* angezeigt, als: *Ich habe geliebet, bin gegangen*: Plusquamperfectum hat zum Merckmahl *hatte, war*, als: *Ich hatte geliebet, ich war gekommen*: Futurum hat zum Zeichen *ich werde* oder *will*, als: *Ich werde lieben, ich will lesen*.

77 Das Futurum Exactum, oder Praeteritum

tum, begreift zugleich eine vergangene Zeit, und stellet einen künftigen Zustand als vergangen vor, und gehört zum Indicatio, S. S. 150, 1. 3. E. Cum scribam, wenn ich schreiben werde, cum scripsero, wenn ich geschrieben haben (mit schreiben fertig seyn) werde; Viceris, du solst gewonnen haben. Das Futurum coniunctiui aber auch im Actiuo, muß entweder durch Participia Futuri und das Verbum substantiuum formirt und umschrieben werden, als Amaturus sim &c. S. 81, 2; oder man bedienet sich des Praesentis oder Imperfecti Coniunctiui. E. g. Utinam cras te videam.

1 Vom PRAESENTI Indicatiui kommen her alle 78 Praesentia Imperfecta, und Futura Indicatiui, Imperatiui, und Participia Passiui.

2 Das Imperfectum Coniunctiui läßt sich am leichtesten vom Infinitiuo durch Anfügung des M formiren, welches so gar bey allen anomalis statt hat, amarem, ferrem, possem, malle.

3 Vom PRAETERITO Indicatiui fließen im Actiuo alle andere Praeterita, Plusquamperfecta, und Futurum Exactum.

4 Vom SUPINO kömmt in Actiuo nur das Futurum Infinitiuum und Participii her: Im Passiuo alle Praeterita Perfecta, u. Plusquamperfecta, samt dem Futuro Exacto, und Infinitiuum.

So nun ein Verbum eines von diesen Temporibus Thematicis nicht hat, so formiret es auch keine Tempora, so davon herkommen.

Jedweedes Tempus Verbi finiti hat zwey 79

Nu-

Numeros, Singularem und Pluralem, auch im Indiciatio und Coniunctio drey *Personas*.
(S. S. 62, 2.)

Sing.	Plur.
1. Ich	Wir
2. Du	Ihr
3. Er (F. Sie: N. Es)	Sie.

Der Imperatiuus hat nur die andere Person gewöhnlich: gar selten auch die dritte: Der Infinitiuus gar keine.

1 Die Imperatiui 2 und 3 personae in TO und TOR werden hauptsächlich in Gesetzen und Testamenten gebraucht, E. G. *Regio imperio duo sunt; consules appellantur; militiae supremum ius habent* &c. *Caius heres meus esto, Sempronio centum dato.*

2. Diese Personen in TO u. TOR machen kein besonder Futurum Imperatiui aus, wie etliche wollen: weil in der That aller Imperatiuus auf etwas künftiges gehet.

3 Im Infinitiuo fallen die drey Tempora Praeterita zusammen: nicht aber begreift das Praesens auch das Imperfectum.

80 Zum Infinitiuo rechnet man die Gerundia und Supina, welche eigentlich Nomina verbalia sind, und bisweilen den Casum ihres Verbi zu sich nehmen. S. 152.

(1) Die Gerundia bedeuten ordentlich actiue; aber bisweilen auch passiue, als *Ades ad imperandum, ius lectica vehendi.*

(2) Mit dem Supino in VM und dem verbo eo kan das futurum angeschrieben werden: eo scriptum i e. scribam oder scripturus sum; ibimus, iustis, iuerant scriptum, au statt scripturi sumus, fuistis, fuerant. Daher versteht man, warum der infinitiuus futuri passiuus unveränderlich heist *Amatum in virum, teminam, viros, feminas.* S. 152, (4).

81

Participia.

Die Participia sind auch Nomina verbalia, welche die Bedeutung der Zeit behalten, im übrigen

übrigen aber wie andere Adiectiua mouirt und declinirt werden.

1 Sie verlieren aber, angenommen die in RVS, zum öftern die Mitbedeutung der Zeit, und sind alsdenn wahrhaftige und blosser Nomina Adiectiua, die auch comparirt werden, wie amantissimus, patientissimus &c. Dieses ist sonderlich von denen in DVS zu merken, welche ohne Unterscheid zu allen temporibus gesetzt werden. S. S. 157 (3). Sie heissen dessentwegen auch Nomina Gerundia.

2 Wenn die Participia mit dem Verbo Substantiuo zusammen gesetzt werden, entsteht daraus die so genannte Coniugatio Periphrastica: welche zum Theil unrichtlich, als im ganzen Praeterito u. Plusquamperfecto Passiui, it. im Futuro Coniunctiui so wol Actiui als Passiui; zum Theil aber zur Veränderung dienet, als Amaturus sum, an statt Amabo; Docendus sum an statt docebor S. S. 103.

3 Das Participium, oder Nomen Gerundium in DVS, ist nicht zu gebrauchen, wenn die Deutschen Worte: es ist zu, nur ein Rdmen oder Senn, nicht aber eine Nothwendigkeit anzeigen. 3. E. Es ist zu sehen, videre licet, videri potest; aber, Es ist zu befürchten, metuendum est.

Unterscheid der Coniugationum und andere Anmerkungen.

Die Coniugationes, derer viere sind, wer- 82
den durch den Infinitiuum am meisten unterschieden. Denn die erste hat im Infinitiuo ein lang A, als amare; die andere ein lang E, als monere; die dritte ein kurz E, als legere; die vierdte ein lang I, als audire.

Do, dare, geben, mit seinen Deriuatis Imae Coniugationis, hat ein kurz A, als circumdare; fatisdäre, auch in Participiis und andern Temporibus, als circumdatur und circumdäbar, circumdätus, venundärem: Aber nicht das E des Coniunctiui, detur, so lang bleibet.

Die Praeterita und Supina haben in jedweder 83
Coniugation ihre gewisse Endungen,

E

als

als I.	auī,	atum
II.	ui,	itum (<i>I breue.</i>)
III.	i,	um
IV.	iui,	itum (<i>I long.</i>)

Aber es werden solche oft verwechselt, und von einem Verbo I. Coniugat. ein Praeteritum nach Secunda in ui gemacht, als in *cubo, crepo, domo, frico, neco, seco, sono, tono, veto, mico, plico*: Doch *plico* und *neco, dimico* haben auch *auī*. Der nach Tertia, als *do, sto, iuuo, lauo*: Und diese werden auch nach solcher Coniugation durchgeföhret, *iuuerunt &c.*

2 Desgleichen in der II Coniugatione giebt's Praeterita und Supina nach der dritten formirt, als in *iubeo, maneo, ardeo, augeo, rideo, sedeo, video, caueo, lugeo, foueo, voueo, fulgeo, torqueo*, e.g. *iubeo, iussi, iussum &c.*

3 Auch in III Coniugat. werden Praeterita und Supina nach Secunda formiret in *gemo, fremo, tremo, vomo, occulo, gigno, meto, antecello, accumbo, compesco*: oder nach der vierdten, als *arcesso, capesso, facecco, lacecco, peto*.

4 Wiederum in IV Coniugatione giebt's Praeterita und Supina auf der dritten Schlag, als *sentio, venio, fulcio, comperio, sepio, vincio*: wie auch Deponentia, *metior, orior &c.*

5 Etliche redupliciren die ersten Syllben im Praeterito, als in II da *mordeo, pendeo, spondeo, tondeo*; in III da *cado, caedo, cano, curro, fallo, posco, disco, tango*; in Compositis aber bleibt,

bleibt die Reduplication weg, als *occidi*; ausser von *do*, *sto*, *disco*, *posco*: e. g. *reddidi*, *repoposci*; *curro* machet z. E. *decurri* und *decucurri*.

Die Praeterita und Supina sonderlich III Coniugationis variiren sehr in littera characteristica, und müssen also jede besonders aus dem libro memoriali gemercket werden. Wie auch etliche Supina Secundae, als *doctum*, *tentum*, *mixtum*, und die Verba, so kein Supinum haben, oder auch weder Praeteritum noch Supinum.

Die Praeterita in *vi* leiden oft eine Syncopen, 85 und werffen das *V* heraus, ziehen auch wol zwei Sylben zusammen, als *amârunt*, *delêrunt*, *nôrunt*, *abiit*, *petisti*, *conuêsse*, *desiderâsse*:

Bei den Poeten sind noch härtere, als *dixi*, *scripti*, *evâsti*, *vespexis*, *existinem*, *abscessem*, *intellexes* &c.

Tertiae Coniugationis Verba in *IO* behalten das *I* in der 3. Plur. Praesentis Indicativi, ganzem Imperfecto und Futuro Indicativi, ganzem Praesente Coniunctivi, Participio Praesente und Gerundiis. In den übrigen Personen und Temporibus, die vom Praesente herfliessen, wird das *I* weggeworffen: v. g. *Fodio*, *fodis*, *fodit*, *fodiunt*, *fodiebam*, *fodiam*, *fodere*, *fodiens*: *Percutio*, *percutis*, *percutiunt*, *percutiebam*, *percutiam*, *percute*, *percuterem*, *percutere*, *percutiundo*.

Es sind etliche tempora Archaica zu bemerken, z. E. Coniunctivi in *IM* als *edim* (pro *edam*) *duim* (pro *dem*) *perduim*, 87 *creduim* (pro *perdam*, *credam*) *it*, *aufim*, *faxim*, E. §. 117. *prohibesim* (pro *prohibuerim*): *leuasio* (pro *leuanero*) infinit. *expugnassere* (pro *expugnaturum esse*) *impetrassere*, *reconciliassere* &c.

Verba Impersonalia.

88 Das Verbum wird in Personale und Impersonale abgetheilet. PERSONALE ist, das alle drey Personen hat; und von diesem ist bisher gehandelt worden.

IMPERSONALE hat nur tertiam personam Singularis Numeri durch alle Tempora Indicatiui und Coniunctiui Modi: darneben Infinitiuum; und etliche auch ihre Gerundia und Participia, v. gr. poenitet, **es gereuet**, poenitebat, poenituit, poenitebit, poeniteat, poeniteret, poenitere, poenituiffe: wie auch poenitendi, poenitens, poenitendus.

Insgemein wird bey den Impersonalibus ein Nominatiuus verstanden, den man bisweilen noch findet, z. E. Pluit *Dens*, oder *Caelum*; so *Ningit*, *Tonat* &c. S. 144, 8. Und also kan ein Verbum an sich personale seyn, aber doch in der dritten Person seiner temporum impersonaliter gebraucht werden: als *iuuo*, *sto*, *iuuat*, *statur*. Hinwieder findet man von Verbis, die sonst nur impersonalia sind, die tertiam pluralis personaliter gebrauchet, als *decent*, *pudent* u. d. g. S. 146, 2.

89 Sie sind beyderley formae, Actiuae, (oder Neutralis,) als *iuuat*, *oportet*; Passiuae, als *Nuntiat*, man berichtet: *statur*, man stehet, *procursum est*, man ist hervor gelauffen. Denn auch solche von Neutris, die sonst kein Passiuum haben, hergeleitet werden können.

So finden sich auch Impersonalia durch alle Coniugationes, als 1 *constat*, *praestat*. 2 *pudet*, *piget*. 3 *accidit*, *contingit*. 4 *evenit*, *expedit* &c. auch aus Anomalis, als *refert*, *interest*.

Die

Die Teutschen Impersonalia sind oft im Latei- 90
nischen Personalia, v. g. es mangelt mir an *re. ca-
reo*: es schmerzet mich, es kränket mich, *doleo*:
mir grauet, *horreo*: mich hungert, *esurio*. Hin-
gegen *oportet*, *puget*, gehet im Teutschen persona-
liter, Ich muß, du mußt *re.* Ich schäme mich,
du *re.* S. S. 119. 120.

Und weil die Teutschen sehr oft impersonali-
ter durch *man* reden, e. g. Man höret, man sa-
get *re.* so ist zu merken, daß solches im Lateini-
schen nicht nur im Passiuo impersonaliter *Audi-
tur* &c. sondern auch in I Perf. Plur. *Audimus*, o-
der auch in Ilda Sing. coniunct. gegeben werde.
e. gr. *Feras, non culpes, quod mutari nequit*, man
soll leiden, was nicht zu ändern stehet: item in
tertia Plur. *Aiunt*, man saget.

Allgemeine Vorstellung aller Coniugationum 91
Modorum und Temporum.

Im Actiuo.

SINGVLAR.

PLVRAL.

Perf.

1 : : ich

1 : : mus, wir

2 : : s, du (Perf. sti)

2 : : tis, ihr

3 : : t, er, [sic, es]

4 : : nt, sie

Der Imperatiuus allein hat etwas besonders, nemlich:

2 : : [to] du

2 : : te, [tote] ihr

3 : : to, er

3 : : nto, sie

Im Passiuo.

SINGVLAR.

PLVRAL.

1 : : r, ich werde ge-

1 : : mur, wir werden ge-

2 : : ris [re] du wirst ge-

2 : : mini, ihr werdet ge-

3 : : tur, er [sic, es] wird ge-

3 : : ntur, sie werden ge-

Der Imperatiuus gehet allein etwas ab

2 : : re, [tor] laß dich

2 : : mini [minor] laffet euch

3 : : tor, er lasse sich

3 : : ntor, sie lassen sich.

3

Per-

personae.	Coniug.	I	2	3	2	3	
<i>Praesens.</i>	<i>Modus Indicatiuus</i>				<i>Imperatiuus</i>		
1 ich liebe		ich liebe			liebe du		
2 du liebest	1	S. o	as	at	1	a (āto) āto	
3 er (sie, es) liebet	2	Pl. āmus	āris	ant	2	āte (atōre) anto	
	3	S. o	es	et	3	e (ēto) ēto	
	4	P. ēmus	ētis	ent	4	ēte (etōte) ento	
<i>Plural.</i>		3	S. o	is	it	3	e (īto) īto
1. Wir lieben		4	P. īmus	ītis	iunt	4	īte (itōte) iunto
2 ihr liebet			S. io	is	iſ		
3 sie lieben.			P. imus	itis	iunt		
<i>Imperfectum</i>	ich liebete (ich laſe)						
	S. bam	bas	bat				
	P. bāmus	bāris	bant				
	vom <i>Praef.</i>						
<i>Perfectum</i>	ich habe geliebet (ich bin gegangen.)						
	S. i	iſſi	it				
	P. imus	iſſis	erunt				
	(ēre)						
<i>Plusquamperfectum</i>	ich hatte geliebet, (ich war gegangen)						
	S. eram	eras	erat				
	P. erāmus	erātis	erant				
<i>Futurum</i>	ich werde (will) lieben						
	1	S. abo	bis	bit			
	2	P. bimus	biris	bunt			
	3	S. am	es	et			
	4	P. amus	ētis	ent			
		iam	ies	iet			

Con-

	I	2	3			
<i>Com.</i>	<i>Coniunctiuus</i>			<i>Com.</i>	<i>Infinitiuus</i>	<i>Gerundia</i>
	ich liebe				lieben	zu durch } lieben. im } mit }
1	{ em emus	{ es eris	{ et ent	1	äre	
2	{ eam eamus	{ eas eāris	{ eat cant	2	ere	ndi ndo ndum
3	{ am amus	{ as āris	{ at ant	3	ere	
4	{ iam iamus	{ ias iāris	{ iat iant	4	ire	
	ich liebete, (ich läse)					<i>Supina</i>
	rem	res	ret			um
	rēmus	rēris	rent		<i>rem res ret als S. 77</i>	zu lieben
	vom <i>Infinitiuo</i>					u
	ich habe geliebet, (ich sey)					<i>Participia.</i>
	du habest ic.				geliebet haben	<i>Praefens</i>
	ërim	ëris	ërit		(gegangen seyn)	einer der liebet
	ërimus	ëritis	ërint		isse	ns
	ich hätte ic. ich wäre ge)					
	iffem	iffes	iffes			
	iffemus	iffesis	iffent			
	* ich werde, (werde ge; haben)					<i>Futurum</i>
S.	ëro	ëris	ërit		lieben werden	einer der da lie-
P.	ërimus	ëritis	ërint		urum esse	ben wird.
	vom <i>Perfecto</i>				vom <i>Supino</i>	urus

NB. Ram, rim, slem, ro, sle; formabit cetera Praefens.

* *Futurum exactum*: gehört zum *Indicatio* S. 77.

Modus	Indicativus			Imperativus	
Personae		1	2	3	
			ich werde geliebet, du wirst, er wird		2 3 laß dich lieben
Praesens in den nach dem Activo, Dependentibus Scientificis	I	S. or P. amur	aris * amini	atur antur	1 { are [ator] ator amini [or] antor
	2	S. eor P. emur	eris emini	etur entur	2 { ere [etor] etor emini [or] entor
	3	S. or P. imur	eris imini	itur untur	3 { ere [itor] itor imini [or] untor
	4	S. ior P. imur	iris imini	itur iuntur	4 { ire [itor] itor imini [or] iuntor
Imperfect.		ich wurde [ward] geliebet			
		S. bar	baris	batur	
		P. bamur	bamini	bantur	
Perfect.		ich bin geliebet worden			
		S. us sum	es	est	
		P. i sumus	estis	sunt	
Plusqu.		ich war geliebet worden			
		S. us eram	eras	erat	
		P. i eramus	eratis	erant	
Futur.		ich werde geliebet werden			
	I	S. abor P. bimur	bēris bimini	bitur buntur	
	2		ēbor ēbēris	ebitur	
	3	S. ar P. emur	eris emini	etur entur	
	4		iar ieris	icitur	

* NB. Wo ris vorkommt, kan auch re statt haben.

Con-

Coniunctiuus			Infinitiuus	Participia
I	2	3		Præteriti
	ich werde geliebet, du werdest, er werde		geliebet werden	einer, der da geliebet wor-
er	eris	etur	1 eri	den ist
emur	emini	entur	2 eri	us a, um.
ear	earis	earur	3 i	Futuri.
eamur	eamini	eamtur	4 iri	der da soll odet muß geliebet werden.
ar	aris	atur		ndus, a, um;
amur	amini	antur		
iar	iaris	iatur		
iamur	iamini	iantur		
ich würde geliebet			*Das Fut. exact.	das Deponens.
rer	rēris	rētur	gehört zum In-	formiret
rēmur	remini	rentur	dicatio §. 77	Gerundia:
ich sey geliebet worden			geliebet worden	ndi
us sim [fuērim] sis		fit	seyn	ndo
i simus	fitis	sint	um esse	ndum
ich wäre geliebet worden			fuisse	Supina
us essent	esset	essent		um
i essemus	essetis	essent		u
ich werde geliebet seyn			werden geliebet	Participia.
us ero (fuero) eris		erit	werden	Præf. ns
i erimus	eritis	erunt	um iri	Præf. us
			[Depon.]	Fut. urus
			num esse	bißweilen auch ndus.

Depon. Hortor, ich vermähne

abar, ich vermahnete

atus sum, ich habe vermähnet

atus eram, ich hatte vermähnet

abor, ich werde oder will vermähnen.

Sum, ich bin.

94

INDICATIVVS.

CONIUNCTIVVS.

Praesens.

Singular.

Sum, ich bin
Es, du bist
Est, er, (sie, es) ist.

Plural.

Sumus, wir sind
Estis, ihr seyd
Sunt, sie, (es) sind.

Singular.

*Sim**, ich seye, (sey)
Sis, du sehest, (seyst)
Sit, er, (sie, es) seye (sey).

Plural.

Simus, wir seyen, (seyen)
Sitis, ihr seyd
Sint, sie seyn.

Imperfectum.

Singular.

Eram, ich war
Eras, du warest
Erat, er war.

Plural.

Eramus, wir waren
Eratis, ihr waret
Erant, sie waren.

Singular.

Essem, (Forem) ich wäre
Esset, du wärest
Esset, er wäre.

Plural.

Essemus, wir wären
Essetis, ihr wäret
Esset, sie wären.

Perfectum.

Singular.

Fui, ich bin gewesen
Fuisti, du bist gewesen
Fuit, er ist gewesen.

Plural.

Fuimus, wir sind gewesen
Fuistis, ihr seyd gewesen
Fuerunt, (fuere) sie sind gewesen.

Singular.

Fuerim, ich sey gewesen
Fueris, du seyst gewesen
Fuerit, er sey gewesen.

Plural.

Fuerimus, wir seyn gewesen
Fueritis, ihr seyd gewesen
Fuerint, sie seyn gewesen.

Plusquamperfectum.

Singular.

Fueram, ich war gewesen
Fueras, du wärest gewesen
Fuerat, er war gewesen.

Singular.

Fuissem, ich wäre gewesen
Fuisses, du wärest gewesen
Fuisset, er wäre gewesen.

Plural.

* Vor *sim*, *sis*, *sit*, sagten die Alten auch *siem*, *sies*, *siet*,
it. fuam, *fuas*, *fuat*.

Plural.

Fueramus, wir waren gewesen
Fueratis, ihr wäret gewesen
Fuerant, sie waren gewesen.

Plural.
Fuissimus, wir wären gewesen
Fuissetis, ihr wäret gewesen
Fuissent, sie wären gewesen.

Futurum.

Futurum exactum.

C. §. 77. it. 150, I.

Singular.

Ero, ich werde oder will seyn
Eris, du wirst seyn
Erit, er wird seyn.

Singular.
Fuero, ich werde (gewesen) seyn
Fueris, du werdest seyn
Fuerit, er werde seyn.

Plural.

Erimus, wir werden seyn
Eritis, ihr werdet seyn
Erunnt, sie werden seyn.

Plural.
Fuerimus, wir werden seyn
Fueritis, ihr werdet seyn
Fuerint, sie werden seyn.

I M P E R A T I V V S.

Singular.

Plural.

Es, sey (du)
Esto, du sollt seyn.
Esto, er sic, es seyn, oder soll seyn.

Este, seyd (ibr)
Estote, ihr sollt seyn
Sunto, sie sollen seyn.

I N F I N I T I V V S.

Praesens.

Esse, seyn.

Perf. & Plusquamperf. *Fuisse*, gewesen seyn.Fut. Fore oder Futurum (*am, um, os, as, a,*) esse, seyn werden.

Participia.

Praef. *Ens*, das da ist, ein Ding.Futur. *Futurus, a, um, der, die, das da seyn wird:*

1 Nach *Sum* gehen die Composita: *Adsum, absum, insum, intersum, obsum, desum, praesum, prosum, supersum, subsum*, (auch grossentheils *possum*. Siehe §. 105.) Wenn in *prosum* nach *pro* ein Vocalis folget, so wird zur Praeposition *pro* ein *d* gesetzt, als *prodes, prodest, prodestis, proderam, proderas, &c. prodessem, &c. prodero, &c. prodesse.*

2 Das Participium *Ens* ist zu Quintilian's Zeiten schon bekannt, aber nicht gewöhnlich gewesen. In Compositis sind *absens*, und *praesens* gewöhnlich.

ACTI-

Praesens.

[möchte, könnte, dürffte, würde §. 75.]

Singular.
Amo, ich liebe
Amas, du liebest
Amat, er sie, [es] liebet
 Plural.
AmāmvS, wir lieben
Amātis, ihr liebet
Amant, sie [es] lieben.

Singular.
Amem, ich liebe
Ames, du liebest
Amet, er (sie, es) liebe.
 Plural.
Amēmvs, wir lieben
Amētis, ihr liebet
Ament, sie (es) lieben.
 S. 87.

Imperfectum.

Singular.
Amābam, ich liebete, [liebte]
Amabas, du liebetest
Amabat, er liebete
 Plural.
AmābāmvS, wir liebeten
Amābatis, ihr liebetet
Amābant, sie liebeten.

Singular.
Amārem, ich liebete
Amāres, du liebetest
Amāret, er liebete.
 Plural.
Amārēmvs, wir liebeten
Amārētis, ihr liebetet
Amārent, sie liebeten.
 S. 85

Perfectum.

Singular.
Amāvī, ich habe geliebet
Amāuisti, du hast geliebet
Amāuit, er hat geliebet.
 Plural.
AmāuīmvS, wir haben geliebet
Amāuistis, ihr habt geliebet
Amāuērunt [re] sie haben gel.

Singular.
Amāverim, ich habe geliebet
Amāueris, du habest geliebet
Amāuerit, er habe geliebet.
 Plural.
AmāuerīmvS, wir haben gel.
Amāueritis, ihr habet geliebet.
Amāuerint, sie haben geliebet.
 S. §. 87.

Plusquamperfectum.

Singular.
*Amāuerā*m, ich hatte geliebet
Amāueras, du hättest geliebet
Amāuerat, er hatte geliebet.

Singular.
Amāuissem, ich hätte geliebet
Amāuisses, du hättest geliebet
Amāuisset, er hätte geliebet.

Plu-

Plural.	Plural.
<i>Amaueramus</i> , wir hätten gel.	<i>Amauissemus</i> , wir hätten gel.
<i>Amaueratis</i> , ihr hättet geliebet	<i>Amauissetis</i> , ihr hättet geliebet
<i>Amauerant</i> , sie hätten geliebet.	<i>Amauissent</i> , sie hätten geliebet.

Futurum.	Futurum exactum. †
Singular.	Singular.
<i>Amābo</i> , ich werde oder wil lieben	<i>Amauero</i> , ich w. geliebet haben
	<i>Amaueris</i> , du wirst gel. h.
<i>Amabis</i> , du wirst lieben	<i>Amauerit</i> , er wird gel. h.
<i>Amabit</i> , er wird lieben.	
Plural.	Plural.
<i>Amabimus</i> , wir werden oder wollen lieben	<i>Amauerimus</i> , wir werden gel. h.
<i>Amabitis</i> , ihr werdet lieben.	<i>Amaueritis</i> , ihr werdet gel. h.
<i>Amabunt</i> , sie werden lieben.	<i>Amauerint</i> , sie werden gel. h.

C. §. 87.

IMPERATIVVS. (C. §. 79, I.

Singular.	Plural.
<i>Ama</i> , liebe [du]	<i>Amate</i> , liebet ihr
<i>Amato</i> , du sollt lieben	<i>Amatote</i> , ihr sollt lieben
<i>Amato</i> , er soll lieben.	<i>Amanto</i> , sie sollen lieben.

INFINITIVVS.

Praef.	<i>Amare</i> , lieben.
Praeter.	<i>Amauisse</i> , geliebet haben
Futurum,	<i>Amaturum</i> , [am, um, os, as, a] esse, lieben werden. C. §. 87.
Gerundia,	No. <i>Amandum</i> , [est] man soll oder muß lieben.
	Gen. <i>Amandi</i> , Da. do, Acc. dum, zu lieben.
	Abl. <i>Amando</i> , im, von, mit oder durch lieben.
Supina,	Acc. <i>Amatum</i> , zu lieben
	Abl. <i>Amatu</i> , vom oder zu lieben.

Participia.

Praef.	<i>Amans</i> , Gen. tis, liebend oder einer der da liebet.
Fut.	<i>Amaturus</i> , a, um, einer der da lieben wird.

PRI-

† Gehört zum Indicatio. C. §. 77. Wo schlechterdings ein Futurum Coniunctiuu nöthig ist, sagt man *Amaturus* [a. um] sim, tis, sit: Pl. *Amaturi* [ae, a] simus, sitis, sint: ich werde, du werdest, er werde lieben ꝛc.

PRIMAE CONIUGATIONIS PASSIVUM
INDICATIVVS CONIUNCTIVVS

Praefens.

Singular.

Amor ich werde geliebet
Amāris (ARE) du wirst geliebet
Amātvr er (sie, es) wird ge-
liebet.

Plural.

Amāmvr wir werden geliebet
Amāmīni ihr werdet geliebet
Amāntvr sie (es) werden geliebet.

Singular.

Amer ich werde geliebet
Amēris (ERE) du werdest geliebet.
Amētvr er, (sie, es) werde ge-
liebet.

Plural.

Amēmvr wir werden geliebet
Amēmīni ihr werdet geliebet
Amentvr sie (es) werden geliebet.

Imperfectum.

Singular.

Amābar ich ward (wurde) gel.
Amābāris (ĀRE) du würdest gel.
Amābātvr er ward (wurde) gel.

Plural.

Amābāmvr wir wurden geliebet
Amābāmīni ihr würdet geliebet
Amābantvr sie wurden geliebet.

Singular.

Amarer ich würde geliebet
Amarēris (ERE) du würdest gel.
Amarētvr er würde geliebet

Plural.

Amarēmvr wir würden geliebet
Amarēmīni ihr würdet geliebet
Amarēntvr sie würden geliebet.

Perfectum.

Singular.

Amatus { *sum* * ich bin } geliebet
a, um, { *es* du bist } worden
 { *est* er ist }

Amati { *sumus* wir sind gel. w.
ae, a, { *estis* ihr seyd gelieb. w.
 { *sunt* sie sind geliebet w.

Singular.

Amatus { *sim* ich sey } geliebet
a, um, { *sis* du seyest } worden
 { *sit* er sey }

Amati { *simus* wir seyn gel. w.
ae, a, { *fitis* ihr seyd gel. word.
 { *sint* sie seyn gel. word.

Plusquamperfectum.

Singular.

Amatus { *eram* ich war geliebet }
a, um, { *worden* }
 { *eras* du wärest gel. w.
 { *erat* er war gel. word.

Singular.

Amatus { *essem* ich wäre geliebet }
a, um, { *worden* }
 { *esses* du wärest gel. w.
 { *esset* er wäre gel. w.

Plur

* Auch wol *fui*, und im Plusq. *fueram*; so auch im Coniunct. *fuerim* und *fuissem*.

	Plural.		Plural.	
Amari	eramus wie wären ge- liebet worden eratis ihr wäret gel. w. erant sie wären gel. w.	ae, a	Amati	
				essemus wir wären ge- liebet worden essetis ihr wäret g. w. essent sie wären g. w.

	Futurum.		Futurum exactum. †
	Singular.		Singul.
Amābor, ich werde geliebet werden		Amatus	fuero ich werde geliebet werden seyn
Amāberis (ere) du wirst g. w.		a, um,	fueris, du wirst g. w. f.
Amābitur, er wird g. werden.			fuerit, er wird g. w. f.
	Plural.		Plural.
Amābimur, wie werden geliebet werden		Amati	fuerimus, wir werden geliebet w. f.
Amābimini, ihr werdet gel. w.		ae, a	fueritis, ihr w. g. w. f.
Amābuntur, sie werden g. w.			fuerint, sie werd. g. w. f.

IMPERATIVVS. *

	Singul.		Plural.
Amāre, werde geliebet		Amāmini, werdet geliebet	
Amātor, du sollt gel. werd.		Amāminor, ihr sollt g. werden	
Amātor, er soll gel. werd.		Amāntor, sie sollen g. werden.	

INFINITIVVS.

Praef.	Amāri, geliebet werden
Praef.	Amātum [am, um, os, as, a] esse, [fuisse] geliebet worden seyn
Futur.	Amatum iri, werden geliebet werden. (S. §. 80, 2.)

Participia.

Praef.	Amātus, a, um, geliebet oder einer der geliebet worden
Fut.	Amandus, a, um, den man liebt, der da wird, soll, muß geliebet werden.

DEPO-

† Gehört zum Indicat. S. §. 77. Wenn die Construction einen Coniunctivum erfordert, sagt man, Amandus (a, um) sim, sis, sit Pl. Amandi [ae, a] simus, sitis, sint: ich werde, du werdest, er werde geliebet werden.

* S. 79, I. und mercke daß es besser Deutsch ist, laß dich lieben, laßet euch lieben, er soll sich lieben lassen ꝛc.

97 ACTIVVM SECVNDAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.

CONIVNCTIVVS.

Praefens.

(ich möchte, könnte, dürste, würde §. 75.)

Singular.	Singular.
<i>Doceo, ich lehre</i>	<i>Doceam, ich lehre</i>
<i>Doces, du lehrest</i>	<i>Doceas, du lehrest</i>
<i>Docet, er (sic, es) lehret.</i>	<i>Doceat, er lehre.</i>
Plural.	Plural.
<i>Docēmus, wir lehren</i>	<i>Docēamus, wir lehren</i>
<i>Docētis, ihr lehret</i>	<i>Docēatis, ihr lehret</i>
<i>Docent, sie lehren.</i>	<i>Docēant, sie lehren.</i>

Imperfectum.

Singular.	Singular.
<i>Docēbam, ich lehrte</i>	<i>Docērem, ich lehrte</i>
<i>Docēbas, du lehrtest</i>	<i>Docēres, du lehrtest</i>
<i>Docēbat, er lehrte.</i>	<i>Docēret, er lehrte.</i>
Plural.	Plural.
<i>Docēbāmus, wir lehrten</i>	<i>Docērēmus, wir lehrten</i>
<i>Docēbātis, ihr lehrtet</i>	<i>Docērētis, ihr lehrtet</i>
<i>Docēbant, sie lehrten.</i>	<i>Docērēnt, sie lehrten.</i>

Perfectum.

Singular.	Singular.
<i>Docui, ich habe gelehret</i>	<i>Docuērīm, ich habe gelehret</i>
<i>Docuisti, du hast gelehret</i>	<i>Docueris, du habest gelehret</i>
<i>Docuit, er hat gelehret.</i>	<i>Docuerit, er habe gelehret.</i>
Plural.	Plural.
<i>Docuimus, wir haben gelehret</i>	<i>Docuērīmus, wir haben gelehret</i>
<i>Docuistis, ihr habet gelehret</i>	<i>Docueritis, ihr habet gelehret</i>
<i>Docuerunt, (ere) sie haben gel.</i>	<i>Docuerint, sie haben gelehret.</i>

Plusquamperfectum.

Singular.	Singular.
<i>Docuēram, ich hatte gelehret</i>	<i>Docuissēm, ich hätte gelehret</i>
<i>Docueras, du hättest gelehret</i>	<i>Docuissēs, du hättest gelehret</i>
<i>Docuerat, er hatte gelehret.</i>	<i>Docuisset, er hätte gelehret.</i>

Plu-

Plural.		Plural.	
<i>Docuerāmus</i> , wir hatten gel.		<i>Docuissēmus</i> , wir hätten gel.	
<i>Docuerātis</i> , ihr hättet gelehret		<i>Docuissetis</i> , ihr hättet gelehret	
<i>Docuerant</i> , sie hatten gelehret.		<i>Docuissent</i> , sie hätten gelehret.	
Futurum.		Futurum exactum. †	
Singular.		Singular.	
<i>Docēbo</i> , ich werde oder will lehren,		<i>Docuēro</i> , ich werde gelehret haben	
<i>Docēbis</i> , du wirst lehren		<i>Docueris</i> , du wirst gelehret hab.	
<i>Docēbit</i> , er wird lehren		<i>Docuerit</i> , er wird gel. haben	
Plural.		Plural	
<i>Docēbimus</i> , wir werden lehren		<i>Docuerimus</i> , wir werden gel. h.	
<i>Docēbitis</i> , ihr werdet lehren		<i>Docueritis</i> , ihr werdet gel. hab.	
<i>Docēbunt</i> , sie werden lehren.		<i>Docuerint</i> , sie werden gel. hab.	

IMPERATIVVS. (* §. 79, I.)

Singular.		Plural.	
<i>Docce</i> , lehre (du)		<i>Docēte</i> , lehret (ihr)	
<i>Doceto</i> , du sollst lehren		<i>Docetote</i> , ihr sollt lehren	
<i>Doceto</i> , er soll lehren		<i>Docento</i> , sie sollen lehren.	

INFINITIVVS.

Praef.	<i>Docēre</i> , lehren
Praet.	<i>Docuisse</i> , gelehret haben
Futurum	<i>Docitūrum</i> , <i>am, um, os, as, a, esse</i> , lehren werden.
Gerundia.	N. <i>Docendum</i> (<i>est</i>), man soll oder muß lehren, G. <i>Docendi</i> . D. o. A. <i>um</i> , zu lehren Ab. <i>Docendo</i> , im, vom, mit, oder durch lehren
Supina.	Ac. <i>Doctum</i> , zu lehren Ab. <i>Doctu</i> , vom oder zu lehren.

Participia.

Praef.	<i>Docens</i> , lehrend, oder einer der da lehret.
Fut.	<i>Docturus</i> , a, um, einer der da lehren wird.

† Gehört zum Indicativo § 77. Wenn die Construction einen Coniunctivum erfordert, *Docturus*, (a, um,) *sim*, *sis*, *sit*, *Plur.* *Docturi* (ae, a,) *simus*, *sitis*, *sint*: ich werde, du werdest, er werde lehren etc.

98 PASSIVUM SECUNDAE CONIUGATIONIS

INDICATIVVS.

CONIUNCTIVVS.

[möchte, könnte, dürfte.]

Praesens.

Singular.		Singular.	
<i>Doceor</i> , ich werde gelehret		<i>Docear</i> , ich werde gelehret	
<i>Docēris</i> , (ere) du wirst gelehret		<i>Doceāris</i> , (are) du werdest gel.	
<i>Docētur</i> , er (sie, es) wird gelehret		<i>Doceātur</i> , er, (sie, es) werde gelehret	
Plural.		Plural.	
<i>Docēmur</i> , wir werden gelehret		<i>Doceāmur</i> , wir werden gelehret	
<i>Docemini</i> , ihr werdet gelehret		<i>Doceamini</i> , ihr werdet gelehret	
<i>Docentur</i> , sie (es) werden geleh.		<i>Doceantur</i> , sie, (es) werden gel.	

Imperfectum.

Singular.		Singular.	
<i>Docebar</i> , ich wurde (ward) gel.		<i>Docerer</i> , ich würde gelehret	
<i>Docebaris</i> , (re) du wurdest gel.		<i>Docereris</i> , (ere) du würdest gel.	
<i>Docebatur</i> , er wurde gelehret		<i>Doceretur</i> , er würde gelehret	
Plural.		Plural.	
<i>Docebamur</i> , wir wurden geleh.		<i>Doceremur</i> , wir würden geleh.	
<i>Doceremini</i> , ihr würdet geleh.		<i>Doceremini</i> , ihr würdet geleh.	
<i>Docebantur</i> , sie wurden geleh.		<i>Docerentur</i> , sie würden gelehret.	

Perfectum.

Singular.		Singular.			
<i>Doctus</i> , $\left. \begin{array}{l} \text{sum, ich bin} \\ \text{es, du bist} \\ \text{est, er ist} \end{array} \right\}$ gelehret	worden	<i>Doctus</i> , $\left. \begin{array}{l} \text{sim, ich sey} \\ \text{sis, du seyst} \\ \text{sit, er sey} \end{array} \right\}$ gelehret	worden.		
Plural.		Plural.			
<i>Docti</i> , $\left. \begin{array}{l} \text{sumus, wir sind} \\ \text{estis, ihr seyd} \\ \text{sunt, sie sind} \end{array} \right\}$ gelehret		worden.		<i>Docti</i> , $\left. \begin{array}{l} \text{simus, wir seyn} \\ \text{sitis, ihr seyd} \\ \text{sint, sie seyn} \end{array} \right\}$ gelehret	worden

Plus-

Plusquamperfectum.

	Singular.		Singular.
Doctus	<i>eram</i> , ich war gelehret worden	Doctus	<i>essem</i> , ich wäre gelehret worden
<i>a, um,</i>	<i>eras</i> , du wärest gel. w.	<i>a, um,</i>	<i>esses</i> , du wärest gel. w.
	<i>erat</i> , er war gelehrt. w.		<i>esset</i> , er wäre gelehrt. w.
	Plural.		Plural.
Docti	<i>eramus</i> , wir wären gelehret worden	Docti	<i>essemus</i> , wir wären gelehret worden
<i>ae, a,</i>	<i>eratis</i> , ihr wäret gel. w.	<i>ae, a,</i>	<i>essetis</i> , ihr wäret gel. w.
	<i>erant</i> , sie wären gel. w.		<i>essent</i> , sie wären gel. w.
	Futurum.		Futurum exactum. †
	Singular.		Singular.
Docebor	ich werde gelehret werden	Doctus	<i>fuero</i> , ich werde gelehret worden seyn
Doceberis	(re) du wirst gel. w.	<i>a, um,</i>	<i>fuerois</i> , du wirst gel. w. s.
Docebitur	er wird gelehrt. w.		<i>fueroit</i> , er wird gel. w. s.
	Plural.		Plural.
Docebimur	wir werden gelehret werden	Docti	<i>fuerimus</i> , wir werden gelehret worden seyn
Docebimini	ihr werdet gel. w.	<i>ae, a,</i>	<i>fuerois</i> , ihr werdet gel. w. s.
Docebuntur	sie werden gel. w.		<i>fueroint</i> , sie werden gel. w. s.

IMPERATIVVS *

	Singular.		Plural.
Docere	werde gelehret	Docemini	werdet gelehret
Docetor	du sollt gelehret werd.	Docemini	ihr sollt gel. werd.
Docetor	er soll gelehrt. werden.	Docentor	sie sollen gel. werden.

INFINITIVVS.

Praef.	Doceri, gelehret werden
Praef.	Doctum, <i>am, um, esse</i> , gelehret worden seyn
Futurum.	Doctum iri, werden gelehret werden. (S. §. 80.) (2)

Participia.

Praef.	Doctus, <i>a, um,</i> gelehret, oder einer der gelehret worden.
Fatur.	Docendus, <i>a, um,</i> den man lehret, der da wird, soll, muß gelehret werden.

ACT.

† Gehört zum Indicatio. (S. §. 77) Erfordert aber die Construction einen Coniunctivum, so kan man sagen, *Docendus, (a, um,) sim, sis, sit*: ich werde, du werdest, er werde gelehret werden.

* S. §. 79, 1. Man sagt besser im Deutschen, laß dich lehren, laßst euch lehren &c. ACTI.

99 ACTIVVM TERTIAE CONIVGATIONIS

INDICATIVVS

CONIVNCTIVVS

Praefens.

[möchte, könnte, dürffte, würde, §. 75.]

Singular.

Lego, ich lese, (Fugio §. 86.)
Legis, du liesest
Legit, er (sie, es) lieset

Singular.

Legam, ich lese (Fugiam)
Legas, du lesest
Legat, er (sie, es) lese

Plural.

Legāmus, wir lesen
Legātis, ihr leset
Legunt, sie lesen.

Plural.

Legāmus, wir lesen
Legātis, ihr leset
Legant, sie lesen. §. 87.

Imperfectum.

Singular.

Legēbam, ich lasse, (Fugiebam)
Legebas, du lasest
Legēbat, er lasse

Singular.

Legērem, ich lasse, [Fugerem]
Legeres, du läsest
Legeret, er lasse

Plural.

Legēbāmus, wir lasen
Legēbatis, ihr laset
Legēbant, sie lasen.

Plural.

Legerēmus, wir lasen
Legeretis, ihr läset
Legerēnt, sie lasen.

Perfectum.

Singular.

Legi, ich habe gelesen
Legisti, du hast gelesen
Legit, er hat gelesen

Singular.

Legērim, ich habe gelesen
Legeris, du habest gelesen
Legerit, er habe gelesen

Plural.

Legimus, wir haben gelesen
Legistis, ihr habet gelesen
Legērunt (re) sie haben gelesen.

Plural.

Legerimus, wir haben gelesen
Legeritis, ihr habet gelesen
Legērint, sie haben gelesen.

Plus-

Plusquamperfectum.

Singular.	Singular.
Legēram, ich hatte gelesen	Legissem, ich hätte gelesen
Legeras, du hattest gelesen	Legisses, du hättest gelesen
Legerat, er hatte gelesen	Legisset, er hätte gelesen
Plural.	Plural.
Legerāmus, wir hätten gelesen	Legissemus, wir hätten gelesen
Legeratis, ihr hättet gelesen	Legissetis, ihr hättet gelesen
Legērāt, sie hätten gelesen.	Legissent, sie hätten gelesen.
Futurum.	Futurum exactum. *

Singular.	Singular.
Legam, ich werde oder will lesen, [Fugiam]	Legēro, ich werde gelesen haben. (Fugero)
Leges, du wirst lesen	Legeris, du wirst haben.
Leget, er wird lesen	Legerit, er wird
Plural.	Plural.
Legēmus, wir werden lesen	Legerimus, wir werden lesen haben.
Legeritis, ihr werdet lesen	Legeritis, ihr werdet lesen haben.
Legerent, sie werden lesen.	Legerint, sie werden lesen haben.

IMPERATIVVS.

Singular.	Plural.
Lege, lies (du)	Legite, leset (ihr)
Legito, du sollst lesen	Legitote, ihr sollt lesen
Legito, er soll lesen.	Legunto, sie sollen lesen.

INFINITIVVS.

Praef.	Legere, lesen
Praet.	Legisse, gelesen haben
Futurum.	Lecturum, am, um, os, as, a, esse, lesen
Gerundia,	N. Legendum (est), man soll oder muß lesen (werden)
	G. Legendi, D. o, A. um, zu lesen
	Ab. Legendo, im, vom, mit oder durch lesen
Supina.	Ac. lectum, zu lesen
	Ab. Lectu, vom oder zu lesen.

Participia.

Praef. Legens, lesend, oder einer der da lieset
 Fut. Lecturus, (a, um,) einer der da lesen wird.
 * Gehört zum Indicatio. S. §. 77 u. 81, 2. Ist ein Coniunctivus nöthig, so sagt man Lecturus, (a, um,) sim, sis, sit: ich werde, du werdest, er werde lesen.
 ** S. §. 79, I. Man sagt per Apocopen, Dic, duc, fac, fer, an statt dice &c. PAS-

100 PASSIVVM TERTIAE CONIUGATIONIS.

INDICATIVVS,

CONIUNCTIVVS.

Praesens.

[möchte, könnte, dürfte, S. 75.]

Singular.

Singular.

Legor, ich werde gelesen

Legar, ich werde gelesen

Legēris, [ere] du wirst gelesen

Legāris, [are] du werdest gelesen

Legitur, [er, sie, es] wird gelesen.

Legatur, [er, sie, es] werde gel.

Plural.

Plural.

Legimur, wir werden gelesen

Legāmur, wir werden gelesen

Legimini, ihr werdet gelesen

Legamini, ihr werdet gelesen

Leguntur, sie werden gelesen.

Legantur, sie werden gelesen.

Imperfectum.

Singular.

Singular.

Legēbar, ich würde [ward] gel.

Legērer, ich würde gelesen

Legēbaris, [are] du würdest gel.

Legerēris, [ere] du würdest gel.

Legēbatur, er würde gelesen

Legeretur, er würde gelesen

Plural.

Plural.

Legēbamur, wir würden gelesen

Legeremur, wir würden gelesen

Legēbamini, ihr würdet gelesen

Legeremini, ihr würdet gelesen

Legēbantur, sie würden gelesen.

Legerentur, sie würden gelesen.

Perfectum.

Singular.

Singular.

Lectus, $\left\{ \begin{array}{l} \text{sum, ich bin} \\ \text{es, du bist} \\ \text{est, er ist} \end{array} \right\}$ gelesen worden.Lectus, $\left\{ \begin{array}{l} \text{sim, ich sey} \\ \text{sis, du seyst} \\ \text{sit, er sey} \end{array} \right\}$ gelesen worden

Plural.

Plural.

Lecti, $\left\{ \begin{array}{l} \text{sumus, wir sind} \\ \text{estis, ihr seyd} \\ \text{sunt, sie sind} \end{array} \right\}$ gelesen worden.Lecti, $\left\{ \begin{array}{l} \text{simus, wir seyn} \\ \text{sitis, ihr seyd} \\ \text{sint, sie seyn} \end{array} \right\}$ gelesen worden

Plus

Plusquamperfectum.

Singular.

Lectus *a, um,* { *eram, ich war* } gelesen
 { *eras, du wärest* } wor:
 { *erat, er war* } den.

Singular.

Lectus *a, um,* { *essem, ich wäre* } gelesen
 { *esses, du wärest* } wor:
 { *esset, er wäre* } den.

Plural.

Lecti *ae, a,* { *eramus, wir waren* } gele:
 { *eratis, ihr wäret* } sen
 { *erant, sie waren* } wor:
 den.

Plural.

Lecti *ae, a,* { *essemus, wir wären* } gele:
 { *esseris, ihr wäret* } sen
 { *essent, sie wären* } wor:
 den.

Fururum.

Singular.

Legar, ich werde gelesen werden

Legeris, [ere] du wirst gelef. w.

Legetur, er wird gelesen werden

Plural.

Legemur, wir werden gelesen werden

Legimini, ihr werdet gelef. werd.

Legentur, sie werd. gel. werden.

Fururum exactum. †

Singular.

Lectus *a, um,* { *fuero, ich werde gelesen*
 worden seyn

{ *fueris, du wirst gel. w. f.*

{ *fuertit, er wird gel. w. f.*

Plural

Lecti *ae, a,* { *fuerimus, wir werden ge:
 lesen worden seyn*

{ *fueritis, ihr w. gel. w. f.*

{ *fuerint, sie w. gel. w. f.*

IMPERATIVVS.

Singular.

Legere werde [du] gelesen

Legitor du sollt gelesen werden

Legitor er sollt gelesen werden

Plural.

Legimini werdet (ihr) gelesen,

Legimino ihr sollt gelef. werden

Leguntor sie sollen gelef. werden.

INFINITIVVS.

Praef. Legi gelesen werden,

Praef. Lectum esse gelesen worden seyn,

Fururum. Lectum iri werden gelefen werden. S. §. 80. [2].

Participia.

Praef. Lectus *a um* einer der da ist gelesen worden,

Fururum. Legendus *a um* den man liest, der da wird, soll,
 muß gelefen werden.

ACT.

† Ist Indicativi Modi §. 77. Im Coniunctiuo, Legendus [a, um,] sim, sis, sit: ich werde, du werdest, er werde gelefen werden.

* S. 79, I. Es ist besser Teutsch, laß dich lesen etc.

ACTIVVM QVARTAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.

CONIVNCTIVVS.

(möchte, könnte, dürfte, würde, §. 75.)

Praefens.

Singular.

Audio, ich höre
Audis, du hörst
Audit, er, (sie, es) hört
 Plural.

Audimus, wir hören
Auditis, ihr hört
Audiunt, sie hören.

Singular.

Audiam, ich höre
Audias, du hörst
Audiat, er, (sie, es) hört
 Plural.

Audiāmus, wir hören
Audiātis, ihr hört
Audiānt, sie hören.

Imperfectum.

Singular.

Audiebam, ich hörte *
Audiebas, du hörtest
Audiebat, er hörte
 Plural.

Audiebamus, wir hörten
Audiebatis, ihr hörtet
Audiebant, sie hörten.

Singular.

Audirem, ich hörte
Audires, du hörtest
Audiret, er hörte
 Plural.

Audirēmus, wir hörten
Audiretis, ihr hörtet
Audirent, sie hörten.

Perfectum. (S. §. 85.)

Singular.

Audiui, ich habe gehört
Audiuisti, du hast gehört †
Audiuit, er hat gehört
 Plural.

Audiuimus, wir haben gehört,
Audiuistis, ihr habet gehört
Audiuerunt, (re) sie haben gehö.

Singular.

Audiuerim, ich habe gehört
Audiueris, du habest gehört
Audiuerit, er habe gehört
 Plural.

Audiuerimus, wir hab. gehört
Audiueritis, ihr habet gehört
Audiuerint, sie haben gehört.

Plus-

* Die Alten formirten auch das Imperfectum in *ibam*, u. das Futurum in *ibo*: *scibam*, *scibo*.

† S. §. 85. p. 35.

Plusquamperfectum.

<p>Singular.</p> <p><i>Audiueram</i>, ich hatte gehöret</p> <p><i>Audiueras</i>, du hattest gehöret</p> <p><i>Audiuerat</i>, er hatte gehöret</p> <p>Plural.</p> <p><i>Audiueramus</i>, wir hatten geh.</p> <p><i>Audiueratis</i>, ihr hattet gehöret</p> <p><i>Audiuerant</i>, sie hatten gehöret.</p> <p>Futurum.</p> <p>Singular.</p> <p><i>Audiam</i>, ich werde od. will hör.</p> <p><i>Audies</i>, du wirst hören</p> <p><i>Audiet</i>, er wird hören</p> <p>Plural.</p> <p><i>Audiemus</i>, wir werden hören</p> <p><i>Audietis</i>, ihr werdet hören</p> <p><i>Audient</i>, sie werden hören.</p>	<p>Singular.</p> <p><i>Audiuissem</i>, ich hätte gehöret</p> <p><i>Audiuissetis</i>, du hättest gehöret</p> <p><i>Audiuisset</i>, er hätte gehöret</p> <p>Plural.</p> <p><i>Audiuissemus</i>, wir hätten geh.</p> <p><i>Audiuissetis</i>, ihr hättet gehöret</p> <p><i>Audiuisissent</i>, sie hätten gehöret.</p> <p>Futurum exactum. †</p> <p>Singular.</p> <p><i>Audiuero</i>, ich werde geh. haben</p> <p><i>Audiueris</i>, du wirst geh. haben</p> <p><i>Audiaerit</i>, er wird gehör. haben</p> <p>Plural.</p> <p><i>Audiuerimus</i>, wir w. geh. hab.</p> <p><i>Audiueritis</i>, ihr w. geh. haben</p> <p><i>Audiuerint</i>, sie w. geh. haben.</p>
---	---

IMPERATIVVS.

<p>Singular.</p> <p><i>Audi</i>, höre (du)</p> <p><i>Audito</i>, du sollt hören</p> <p><i>Audito</i>, er soll hören</p>	<p>Plural.</p> <p><i>Audite</i>, höret (ihr)</p> <p><i>Auditote</i>, ihr sollt hören</p> <p><i>Audiunto</i>, sie sollen hören</p>
---	---

INFINITIVVS.

<p>Praef.</p> <p>Praet.</p> <p>Futurum.</p>	<p><i>Audire</i>, hören,</p> <p><i>Audiuisse</i>, gehöret haben,</p> <p><i>Auditurum, am, um, os, as, a, esse</i>, hören werden,</p>
---	--

<p>Gerundia. Nom.</p> <p>Gen.</p> <p>Abl.</p> <p>Supina. Acc.</p> <p>Abl.</p>	<p><i>Audiendum</i> (est), man soll oder muß hören</p> <p><i>Audiendi</i>, Dat. o, Acc. um, zu hören</p> <p><i>Audiendo</i>, im, vom, mit oder durch hören</p> <p><i>Auditum</i>, zu hören</p> <p><i>Auditu</i>, vom oder zu hören</p>
---	--

Participia.

<p>Praef.</p> <p>Futur.</p>	<p><i>Audiens</i>, einer der da höret</p> <p><i>Auditurus, a, um</i>, einer der da hören wird.</p>
-----------------------------	--

5

PAS-

† Gehöret zum Indicativo, wo ein Coniunctiuus erfordert wird, heißt es, *Auditurus, (a, um,) sim, sis, sit*, ich werde, du werdest, er werde hören, ic.

* S. §. 79, I.

102 PASSIVUM QVARTAE CONIVGATIONIS.

INDICATIVVS.

CONIUNCTIVVS.

[möchte, könnte, dürfte, §. 75.]

Praesens.

Singular.

Audior, ich werde gehöret
Audiris, (ire) du wirst gehöret
Auditur, er, [sie, es] wird geh.

Plural.

Audimur, wir werden gehöret
Audimini, ihr werdet gehöret
Audiuntur, sie werden gehöret.

Singular.

Audiar, ich werde gehöret
Audiaris, [are] du werdest geh.
Audiat, er [sie, es] werd. geh.

Plural.

Audiamur, wir werden gehöret
Audiamini, ihr werdet gehöret
Audiantur, sie werden gehöret.

Imperfectum.

Singular.

Audiebar, ich würde, [ward] g.
Audiebaris, du würdest gehöret
Audiebatur, er würde gehöret

Plural.

Audiebamur, wir würden geh.
Audiebamini, ihr würdet gehöret.
Audiebantur, sie würden gehöret.

Singular.

Audirer, ich würde gehöret
Audireris, [ere] du würd. geh.
Audiretur, er würde gehöret

Plural.

Audiremur, wir würden geh.
Audiremini, ihr würdet gehöret.
Audirentur, sie würden gehöret.

Perfectum.

Singular.

Auditus, { *sum*, ich bin } gehöret
a, um, { *es*, du bist } wor:
 { *est*, er ist } den.

Plural.

Auditi, { *sumus*, wir sind } gehöret
ae, a, { *estis*, ihr seyd } wor:
 { *sunt*, sie sind } den.

Singular.

Auditus, { *sim*, ich sey } gehöret
a, um, { *sis*, du seyst } wor:
 { *sit*, er sey } den.

Plural.

Auditi, { *simus*, wir seyn } gehöret
ae, a, { *sitis*, ihr seyd } wor:
 { *sunt*, sie seyn } den.

Plus

Plusquamperfectum.

	Singular.		Singular.
<i>Auditus,</i>	<i>eram,</i> ich war gehöret worden	<i>Auditas,</i>	<i>essem,</i> ich wäre gehöret worden
<i>a, um.</i>	<i>eras,</i> du w. gehöret w.	<i>a, um,</i>	<i>esses,</i> du wärest g. w.
	<i>erat,</i> er w. gehöret w.		<i>esset,</i> er wäre geh. w.
	Plural.		Plural.
<i>Auditi,</i>	<i>eramus,</i> wir waren gehöret worden	<i>Auditi,</i>	<i>essemus,</i> wir wären gehöret worden
<i>ae, a.</i>	<i>eratis,</i> ihr war. geh. w.	<i>ae, a.</i>	<i>essetis,</i> ihr wäret geh. w.
	<i>erant,</i> sie war. geh. w.		<i>essent,</i> sie wären geh. w.

Fururum.

Futurum exactum. †

	Singular.		Singular.
<i>Audiar,</i> ich werde gehöret werden		<i>Auditus,</i>	<i>fuero,</i> ich werde gehöret worden seyn
<i>Audieris,</i> [ere] du wirst geh. w.		<i>a, um,</i>	<i>fueris,</i> du wirst g. w. f.
<i>Audietur,</i> er wird geh. werden			<i>fuert,</i> er wird g. w. f.
Plural.			Plural.
<i>Audiemur,</i> wir werden gehöret werden		<i>Auditi,</i>	<i>fuerimus,</i> wir werden gehöret worden seyn
<i>Audiemini,</i> ihr werdet geh. w.		<i>ue, a,</i>	<i>fueritis,</i> ihr w. g. w. f.
<i>Audientur,</i> sie werden geh. werd.			<i>fuerint,</i> sie w. g. w. f.

IMPERATIVVS.*

	Singular.		Plural.
<i>Audire,</i> werde du gehöret		<i>Audimini,</i> werdet ihr gehöret	
<i>Auditor,</i> du sollt gehöret werden		<i>Audimino,</i> ihr sollt geh. wer.	
<i>Auditor,</i> er soll gehöret werden		<i>Audiunto,</i> sie sollen geh. werd.	

INFINITIVVS.

Praefens.	<i>Audiri,</i> gehöret werden
Praet.	<i>Auditum esse,</i> gehöret worden seyn
Futurum:	<i>Auditum iri,</i> werden gehöret werden.

Participia.

Praet.	<i>Auditus,</i> a, um, der gehöret worden ist,
Futur.	<i>Audiendus,</i> a, um, den man höret, der wird, soll, muß g. w.

† Ist Indicativi modi, S. 5. 77. Wo ein eigentlicher Coniunctivus erfordert wird, *Audiendus,* [a, um,] *sim, sis, sit;* ich werde, du werdest, er werde gehöret werden.

* S. 5. 79. I. Es ist besser Teutsch, laß dich hören.

102 TERTIAE ET QUARTAЕ CONIUGATIONIS

so im Teutschen ein Neutrum.

INDICATIVVS.

CONIUNCTIVVS.

Praesens.

- S. *Orior*, ich entstehe, gehe auf, *S. Oriar*, ich entstehe, gehe auf,
Orëris, (ëre) oder *Oriris*, (ire) aris, atur, &c.
 du gehest auf
Oritur, er gehet auf
 P. *Orimur*, imini, iuntur

Imperfectum.

- S. *Oriebar*, ich entstund, gieng auf *S. Orërer* oder *Orirër*, ich ent-
 aris, atur &c. stünde, gienge auf, *Orerëris*,
 P. *Oriebamur*, wir entstunden &c. oder *Orirëris*, *Oreretur* od.
Oriretur &c.
 P. *Oreremur*, oder *Oriremur*,
 emini, entur.

Perfectum.

- S. *Ortus*, a, um, sum, ich bin *S. Ortus*, a, um, sim, ich sey
 aufgegangen od. entstand. &c. aufgegangen &c.

Plusquamperfectum.

- S. *Ortus eram*, ich war entstan- *S. Ortus essem*, ich wäre ent-
 den, standen.

Futurum.

Futurum exactum.

- S. *Oriar*, ich werde entstehen, *S. Ortus fuero*, ich werde ent-
 ëris, ëtur. standen oder aufgegangen
 seyn, *Ortus, eris*, du wirst &c.
 (Fut. Coni. *Oriturus sim*,
 §. 77 u. 81, 2)

I M P E R A T I V S.

- S. *Orëre*, gehe auf, *Orëre* &c.

I N F I N I T.

- Praef. *Oriri*. Praef. *Ortum esse*. Fut. *Oriturum esse*.
 entstanden seyn. entstehen werden.

Participia.

Ger. *Oriendum*, i, o.

- Praef. *Oriens*, aufgehend. Praef. *Ortus*, aufgegangen. Futur.
Oriturus. Fut. Pass. *Oriundus*, an statt *Oriendus*, das
 entstehet, entspringt.

- * Fast eben so gehet *Morior* ich sterbe, *morëris*, *moritur* &c. als
 les nach *Terria*. Inf. *Mori* u. *Moriri*. Part. Praef. *Mortuus*,
 Fut. *Moriturus*. Aber *Potior*, *potëris*, *potitur*, u. *potiris*, *po-*
titur. Imp. Coni. *Potirer* (*poterer* *Pöite*) Inf. *potiri*.

Von der Coniugat. Periphrastica.

103

Das Verbum SVM machet mit den Participiis in RVS, TVS, (SVS, XVS) und DVS, gleichsam eine besondere Coniugation, so man Periphrasticam nennet. S. S. 81, 2.

I. Mit dem Participio in RVS.

Indicatiuus.

Amaturus sum,
Amaturus eram,
Amaturus fui,

Coniunctiuus.

sim, ich werde oder will (wolle) lieben,
essem, ich wolte oder würde lieben
fuerim, ich habe wollen lieben, oder ich wolle
geliebet haben

Amaturus fueram,
Amaturus ero,

fuissem, ich hatte, (hätte) lieben wollen
fuero, ich werde lieben wollen.

Infinitiuus.

Amatum esse, lieben werden oder wollen
Amatum fuisse, haben lieben wollen
Amatum esse, (*fore,* selten) lieben werden (wollen)

2. Mit dem Participio in TVS, (SVS, XVS.)

Indicatiuus.

Amatus sum,
Amatus eram,
Amatus fui,
Amatus fueram,
Amatus ero,

Coniunctiuus.

sim, ich bin (sey) geliebet worden
essem, ich war, (wäre) geliebet worden
fuerim, ich bin (sey) geliebet worden
fuissem, ich war (wäre) geliebet worden
fuero, ich werde geliebet (worden) seyn.

Infinitiuus.

Amatum esse, geliebet worden seyn
Amatum fuisse, geliebet gewesen seyn
Amatum futurum, od. *fore,* werd. gel. seyn/(wird selten gefunden)

3. Mit dem Participio in DVS.

Indicatiuus.

Amandus sum,
Amandus eram,
Amandus fui,
Amandus fueram,

Coniunctiuus.

sim, ich soll, (solle) muß (müsse) gel. werd.
essem, ich sollte oder mußte(müsste) geliebet werd.
fuerim, ich habe sollen oder müssen gel. werden
fuissem, ich hatte [hätte] sollen oder müssen
geliebet werden.

Amandus ero,

fuero, ich werde sollen oder müssen gel. werd.

Infinitiuus.

Amandum esse,
Amandum fuisse,

sollen oder müssen geliebet werden
haben sollen oder müssen geliebet werden.

Von

104

ANOMALIA VERBORVM.

Wenn ein Verbum von der bisher vorgestellten Art der Coniugationum abgeheth, wird es eine Anomalia oder Ungleichheit genennet. Die vornehmsten Anomala sind folgende:

105

I. POSSVM, ich kan.

Dieses Verbum ist aus potis mächtig, und sum zusammen gezogen: Gehet also wie sum, mit einer kleinen Veränderung, (S. §. 94.) welches hier durch den Unterscheid der Buchstaben angezeigt worden.

INDICATIVVS.

CONIUNCTIVVS.

Praesens.

Singular.

Possum, ich kan
Potes, du kannst
Potest, er, (sie, es) kan
 Plural.

Possumus, wir können
Potestis, ihr könntet
Posunt, sie können.

Singular.

Posim, ich könne
Posis, du könntest
Posit, er, (sie, es) könne
 Plural.

Posimus, wir können
Positis, ihr könntet
Posint, sie können.

Imperfectum.

Singular.

Poteram, ich könnte
Poteras, du könntest
Poterat, er könnte
 Plural.

Poteramus, wir könnten
Poteratis, ihr könntet
Poterant, sie könnten.

Singular.

Possem, ich könnte
Posses, du könntest
Posset, er könnte
 Plural.

Possemus, wir könnten
Possetis, ihr könntet
Possent, sie könnten.

Perfectum.

Singular.

Potui, ich habe gekont, (können)*
Potuisti, du hast gekont
Potuit, er hat gekont.

Singular.

Potuerim, ich habe gekont
Potueris, du habest gekont
Potuerit, er habe gekont

Plu-

* An statt gekont, setzet man nur können, wenn ein Teutscher Infinitiuus dabey stehet: hast du es thun können?

Plural.

Potuimus, wir haben gekont.
Potuistis, ihr habet gekont
Potuerunt, sie haben gekont.

Plural.

Potuerimus, wir haben gekont
Potueritis, ihr habet gekont
Potuerint, sie haben gekont.

Plusquamperfectum.

Singular.

Potueram, ich hatte gekont
Potueras, du hattest gekont
Potuerat, er hatte gekont

Singular.

Potuissem, ich hätte gekont
Potuisset, du hättest gekont
Potuisset, er hätte gekont

Plural.

Potueramus, wir hätten gekont
Potueratis, ihr hättet gekont
Potuerant, sie hätten gekont.

Plural.

Potuissemus, wir hätten gekont
Potuissetis, ihr hättet gekont
Potuisissent, sie hätten gekont

Futurum.

Singular.

Potero, ich werde können
Poteris, du wirst können
Poterit, er wird können

Futurum exactum. [S. §. 77.]

Singular.

Poturo, ich werde können
Potueris, du wirst können
Potuerit, er wird können

Plural.

Poterimus, wir werden können
Poteritis, ihr werdet können
Poterunt, sie werden können

Plural.

Potuerimus, wir werden können
Potueritis, ihr werdet können
Potuerint, sie werden können.

Imperatiuus mangelt.

Infinitiuus.

Praes. *Potens*, können,

Potens ist zwar seiner Natur nach ein *Participium*, wird aber als ein *Nomen Adiectiuum* gebraucht.

Perf. *Potuisse*, gekont haben.Fero, *tuli*, *latum*. ich trage.

106

FERO ist in der dritten Coniugation, und hat nichts besonders, als daß das Praesens Indicatiui, Imperatiui und Infinitiui, auch Imperfectum Coniunctiui eine Syncopen leiden; und zwar das Imperfectum durchaus, das Praesens Indicatiui aber nur in gewissen Personen, also:

Actiu.

Passiu.

Ind. Praes. Fero ich trage

Feror

Fers (pro *feris*) du trägest *ferris* (pro *fereris*)Fert (pro *ferit*) er trägt. *fertur*, (pro *feritur*)

Plur.

<i>Pl.</i> Ferimus wir tragen	<i>ferimur</i>
Fertis ihr traget (pro <i>feritis</i>)	<i>ferimini</i>
Ferunt sie tragen.	<i>feruntur.</i>
<i>Imp.Pr.</i> Fer trage (du) (§. 99.)	<i>Ferre</i> (pro <i>ferere</i>)
<i>Pl.</i> Ferte traget (ihr) (pro <i>ferite</i>)	<i>Ferimini</i>
<i>S.</i> Ferto du solt = er soll tragen	<i>Fertor</i> , (<i>ferito, or.</i>)
<i>P.</i> Fertote ihr solt tragen	
<i>Coni.Imp.</i> Ferrem ich trüge	<i>Ferrer</i> , (<i>fererem, rer.</i>)
Ferres du trügest	<i>Ferrêris.</i>
<i>&c.</i>	
<i>Inf.Praes.</i> Ferre tragen	<i>Ferri.</i>

Ferre an statt ferere; aber Ferri für feri, damit es dem *Activo* gleiche.

Die andern Tempora gehen alle regulariter nach *Lego*, als *Ferebam, ferar*, auch die anders woher geleiteten, als: *Tuli, tuli, sti &c.* *laturus, latus sum &c.* also auch die *Composita aufero, confero &c.*

107

VOLO, NOLO, MALO.

Volo ich will, *Nolo* ich will nicht, *Malo* (*qs. magis volo*,) ich will lieber, sind gleichfalls nur im *Praesenti* aller *Modorum*, und *Imperfecto Coniunctiui*, etwas irregular, nemlich:

INDICATIVVS MODVS.

<i>Volo</i> ich will	<i>Nolo</i>	<i>Malo</i>
<i>Vis</i> du wilt	<i>Non vis</i>	<i>Mavis</i>
<i>Vult</i> er will	<i>Non vult</i>	<i>Mauult</i>
<i>Volumus</i> wir wollen	<i>Nolumus</i>	<i>Malumus</i>
<i>Vultis</i> ihr wollet	<i>Non vultis</i>	<i>Mauultis</i>
<i>Volunt</i> sie wollen	<i>Nolunt</i>	<i>Malunt.</i>

Im-

Imperf. Volebam, Nolebam, Malebam, wie auch *Perf.* Volui, Nolui, Malui. Volueram &c. und *Futur.* Volam, voles, volet &c. Nolum, Malam sind ganz schlecht, wie im Verbo regulari.

Vor non vis &c. findet man auch archaice, neuis, neuolt, ne- uoltis. noltis.

IMPERATIVVS.

Ist allein von Nolo bräuchlich, dagegen sagt man velis, velitis.

Noli wolle nicht, Nolito, Nolito, Nolitote.

CONIUNCTIVVS.

<i>Praes. S.</i>	Velim ich wolle	<i>Nolim</i>	Malim
	Velis du wollest	<i>Nolis</i>	Malis
	Velit er wolle	<i>Nolit</i>	Malit
<i>Plur.</i>	Velimus	<i>Nolimus</i>	Malimus
	Velitis	<i>Nolitis</i>	Malitis
	Velint	<i>Nolint</i>	Malint.
<i>Imperf.</i>	Vellem ich wolte &c.	<i>Nollem</i>	Mallem

INFINITIVVS.

<i>Praes.</i>	Velle wollen	<i>Nolle</i>	Malle
<i>Perf.</i>	Voluisse	<i>Noluisse</i>	Maluisse.

* Gerundia sind sehr seltsam und ungewöhnlich.

PARTICIPIVM.

<i>Praes.</i>	Volens	<i>Nolens</i>	caret.
---------------	--------	---------------	--------

FIO, Ich werde.

Fio ist wie ein Neutro Passiuum, das sein Praeteritum nach Art der Passiuorum formiret, *Factus sum*, von Facio; wie denn Fio durchaus an statt des Passivi vom Facio, das sonst mangelt, gebraucht wird. Das Praesens Indicatiui hat allein was besonders, und das Praesens Infinitiui gehet wie ein Passiuum: Die übrigen Tem-

pora, so vom Praesente herkommen, werden ordentlich formiret.

PRAESENS INDICATIVI.

Sing. Fio ich werde *Plur.* Fimus wir werden
 Fis du wirst Fitis ihr werdet
 Fit er (sie, es) wird Fiunt sie werden.

Imperfectum Fiebam, as, at, ich ward oder wurde,

Futur. Fiam, es, et, ich werde werden, will werden.

CONIUNCT. *Pr.* Fiam, as, at &c. ich werde &c.

Imperf. Fierem, es &c. ich würde.

INFIN. *Praef.* Fieri werden.

Imperatiuus, Fi &c. ist fast ungebräuchlich.

Die Praeterita, und was denen anhänget, werden von Facio gemacht: als *Factus sum, eram, Factus sim, essem, fuero.* Ich bin/ich war, ich sey &c. worden: *Infia. Factum esse,* worden seyn &c. wie auch die Participia *Factus* und *Faciendus* von Facio hergeleitet werden.

Also werden auch die Composita des Facio, so A behalten, im Passivo fleckirt, als *Calefacio, Calefacio, calefactus sum, calefacier* &c. nicht aber die das A in I verwandeln, so ihr richtig Passivum haben, *Efficio, Efficior.*

109

EO, Ich gehe.

INDICATIVVS MODVS.

Praef. Sing. Eo ich gehe *Plur.* Imus wir gehen
 Is du gehest Itis ihr gehet
 It er gehet Eunt sie gehen.

Imperfect. Ibam, ibas, ibat, &c. ich gienge &c.

Perfectum. Iui, iuisti &c. ich bin gegangen &c.

Plusquam. Iueram, as, at &c. ich war gegangen.

Futurum. Ibo, ibis &c. ich werde oder will gehen.

* Das Praeteritum, und davon herkommende, werffen in Compositis das V meistens weg, als e. g. Abii, Adieram, Rediisse, &c. §. 87.

IMPERATIVVS MODVS.

Praef. Sing. I gehe (du.) *Plur.* Ite gehet (ihr.)
 Ito du solst gehen &c. *Plur.* Itote ihr &c.

CON-

CONIUNCTIVVS MODVS.

- Praesf.* Eam, eas, eat &c. ich gehe &c.
Imperf. Irem, es, et &c. ich gienge &c.
Perfect. Iuerim ich sey gegangen &c. *Ierim* &c.
Plusquamperf. Iuissem ich wäre gegangen &c. *Iissem.*
Futurum. Iuero ich werde gegangen seyn, *Iero.*

INFINITIVVS MODVS.

- Praesens.* Ire gehen.
Perfectum. Iuisse gegangen seyn, *Iisse.*
Futurum. Iturum (a, um,) esse gehen werden.
Gerund. Eundi, Eundo, um, zu=im= gehen.
Supina. Itum, Itu, zu= vom= gehen.

PARTICIPIA.

- Praesens.* Iens, euntis, einer der da gehet.
Futurum. Iturus, a, um, der gehen wird.

Die Composita von EO werden alle auf diesen Schlag coniugiret, ausgenommen Ambio, welches ordentlich nach Quarta gehet, als: Ambiunt, ambiebam, ambient, ambientes, ambien- dum &c.

Etliche Composita formiren das Futur. Ineam, inies: Praeter- eam &c. doch ist inibo gebräuchlicher. Etliche nehmen auch ein Passivum in OR an: Ambior, ineor, obeer, subeor &c. Doch ist bey den meisten nur tertia persona in vsu, als Itur, man gehet.

Circumeo kan sein M, wenn I folget, wegwerffen und behal- ten. e. g. Circumit und circuit; Circumire und circuire.

Auch QVEO ich kan, NEQVEO ich kan nicht, 110 gehen auf den Schlag des EO, als

- Praesf.* Queo, quis, quit: Quimus, quitis, queunt.
Imp. Quiebam. *Perf.* Quiui. *Plusq.* Quiueram.
Fut. Quibo &c.

- Coniunctivus Praesf.* Queam. *Imperf.* Quirem.
Perfect. Quierim. *Plusquamperf.* Quiuissem.
Futur. Quiuero.

Infinit. Quire, Quiuisse, Quiturum esse.

* Und also auch NEQUEO, als Nequit, nequeunt, nequirent, und (wiewol selten) Nequeutes,

(Für queat findet man auch queatur, und für quiuit saget Tetent. in Hec. Agnosci non quita est.)

- 111 **VENEO**, ich werde verkauft, ist aus *Venum* und *Eo* zusammen gesetzt, und wird schlechterdings nach *Eo* coniugiret, indem jedesmahl die Sylbe *Ven* vorgesezt wird, als *Venimus*, wir werden verkauft, *veneunt* sie werden &c. Imperf. *Venibam*. Fut. *Venibo*. Praet. *Veniui* und *Venii*. Coniunct. *Veneam, venirem* &c. Infinit. *Venire*.

- EDO**, ich esse, hat über seine vollkommene 112 und regel-mäßige Formation auch eine irregulare, darinnen es gewisse Tempora und Personas von *Sum* erborget, als:

Sing. Es Du issest. *Plur.* Estis Ihr esset.

Est er isset. Imper. *Es, este* &c. is, esset. Imperf. Coni. *Essem* ich ässe. Infinit. *Esse* essen. Pass. *Esstur*, an statt *Editur*, In *Compositis, Comest, comessem, comesse*, für *comedit* &c. (von *edim* S. §. 87.)

113

DEFECTIVA VERBA.

Defectiva sind, die Mangel an Modis, Temporibus, und Personen haben, als

- 113 **AIO** ich sage, ais, ait. *Plur.* aiunt. Imperf. *Aiebam* &c. Perf. *Ai, aisti, ait, aistis, aierunt*, kommen nur bey den Grammaticis vor, ausser *ait, aierunt*. Imper. *Ai*. Coniunct. *Aiam, aias, aiat*. *Plur.* *Aiamus, aiant*. Infinit. *Aiere*. Particip. *Aiens*.

114

MEMINI, ich gedencke, erinnere mich, **ODI**, ich hasse, und **COEPI**, ich fange an, oder habe angefangen, sind rechte Praeterita

III. Con-

III. Coniugationis, bedeuten aber im Teutschen wie ein Praesens, welches Tempus und abhangende bey ihnen gänglich mangelt, auffer der Imperatiuus von *Memini*: In Praeteritis aber und den davon herkommenden, sind sie richtig und völlig.

<i>Indic. Perfect.</i>	<i>Memini, isti &c.</i>	<i>Odi, isti &c.</i>
<i>Plusquam.</i>	<i>Memineram, as &c.</i>	<i>Oderam, as, at.</i>
<i>Imperat. S.</i>	<i>Memento. Pl. Mementote.</i>	
<i>Coni. Perf.</i>	<i>Meminerim &c.</i>	<i>Oderim etc.</i>
<i>Plusquam.</i>	<i>Meminisssem &c.</i>	<i>Odisssem &c.</i>
<i>Futur. exact.</i>	<i>Meminero &c.</i>	<i>Odero &c.</i>
<i>Infm. Praet.</i>	<i>Meminisse</i>	<i>Odisse.</i>
<i>Futur.</i>		<i>Osurum esse</i>
<i>Particip. Praet. caret.</i>	<i>Osus, a, um, der hasset.</i>	
<i>Futur.</i>		<i>Osurus, der hassen wird</i>

Also auch *Coepi, coeperam, coeperim, coepisssem, coepero, coepisse. Particip. Pass. coeptus, angefangen.*

Novi ist eigentlich das Praeteritum von *nosco*: wird von etlichen hieber gesetzt, weil es *significationem Praesentis* liebet, und öftters contrahirt wird, *Nossem, nosti, norim &c.*

INQVAM, ich sage, von *Inquio*, ist allein in dieser ersten Person irregular, in übrigen allen, wie viel bräuchlich ist, gehet es in der dritten Coniugation nach *Inquio*, als:

<i>Indicat. Praes.</i>	<i>Inquam, inquis, inquit, inquitimus.</i>
	<i>inquitis, inquitunt.</i>
<i>Imperfect.</i>	<i>Inquiebam, as, at &c.</i>
<i>Perfect.</i>	<i>Inquisti. Pl. Inquistis.</i>
<i>Futurum.</i>	<i>Inquies, et, ent.</i>

Imper. Pr. Inque. *Futur. Inquito.*
Coniunct. Inquias, at, atis, ant.

- 117 AVSIM, *aufis, it.* Pl. *aufint, ich dürffte* ꝛc. und FAXIM, *faxis, faxit, faximus, &c.* *ich wolte thun* ꝛc. sind alte Praeterita Perfecta Coniunctiui oder Potentialis Modi, vor das auch abgekommene auferim, von audeo, u. fecerim, und haben weiter keine Tempora, als daß von dem andern auch *faxo, faxis &c.* ein Futurum Exactum (von fecero,) gefunden wird. S. §. 87.

- 118 AVE und SALVE, sey gegrüßet, haben in dieser Bedeutung nur Imperatium und Infinitivum, und zwar nach der andern Coniugation.

CEDO, *sage an, gib her,* Sing. und Plur. aber auch im Plur. Cette.

APAGE, oder Apage te, *packe dich weg,* Gr. ἀπάγε.

DEFIT, *es mangelt,* macht nur *defiant* und *desieri*: Etliche setzen auch *Fut. defiet. Praef. Coni. defiat.*

INFIT, *er fäheth an,* bleibt allein in dieser Person und Tempore.

QVAESO, *ich bitte,* hat nur noch *Quaesumus, wir bitten,* (*Antique quaesit, quaesivit, quaesere, quaesens.*)

Dari und fari haben keine 1 Pers. Sing. Praef. und sind Dor. For unbräuchlich, auch im Con. Der, Fer.

SCIO, hat keinen Imperatium *Sci*, dafür man saget *Scito* oder *Scias*.

119 IMPERSONALIVM CONIVGATIO.

Von den Impersonalibus ist §. 88. 89. 90. gehandelt

handelt. Wie sie coniugirt werden, läffet sich leicht aus folgenden Exempeln lernen.

INDICATIVVS.

Praes. Sing. Oportet me, ich muß, te, du mußt, illum, er muß. *Plur.* nos, wir müssen, vos, ihr müßet, illos, sie müssen.

Imperf. Sing. Oportebat me, ich mußte, te, du mußtdest, illum, er mußte. *Pl.* nos, wir mußten, vos, ihr mußtet, illos, sie mußten.

Perf. Oportuit me, ich habe gemußt, te, illum &c.

Plusquam. Oportuerat me, ich hatte gemußt.

Futur. Oportebit me, ich werde müssen.

Der Imperatiuus findet nicht statt.

CONIUNCTIVVS.

Praes. Oporteat me, te, se, ich müsse. *Oporteret, Oportuerit &c.* *Inf.* *Praes.* Oportere. *Praeter.* Oportuisse.

So gehen poenitet, piget, pudet, iuuat, fugit me &c.

Auf gleiche weise werden die coniugirt, welche den Dativum zu sich nehmen, z. E. Libet mihi, ich mag, tibi du magst: Libebat mihi ich mochte: Libuit mihi ich habe gemocht &c.

hingegen Esurio es hungert mich, esuris es hungert dich, esurit es hungert ihn. Esurii es hat mich gehungert. Sities, es wird dich dursten &c.

Bey den Impersonalibus Passiuis ist es noch leichter. Dicitur man sagt, Dicebatur man sagte, Dicatur man möchte sagen. Das übrige

lernet man aus dem Syntax §. 144, 8. 146, 2. u. libro memoriali.

PARTICVLAE INFLEXIBILES.

Dier Partes Orationis lassen sich weder decliniren noch contugiren, nemlich Aduerbium, Praepositio, Coniunctio und Interiectio.

121 **ADVERBIVM** ist ein unveränderlich Wort, das zu den *Verbis* (und *Adiectiuis*) gesetzt wird. Ist mancherley, nach vielerley Umständen, als:

122 **I. LOCI**, die bedeuten entweder

In loco, auf die Frage: **Wo?** *Hic, istic, illic, ibi, ibidem, imbi, alibi, ubi, alicubi, necubi, nuncubi, scubi, ubi ubi, ubicunque, ubique, undique, ubilibet, ubiuis, utrobique, utrinque, usquequaque, passim, intus, foris, uspiam, usquam, nuspiam, nusquam, superne, inferne, praesto, subrus, iuxtim &c.*

Ad locum, auf die Frage: **Wo hinaus?** *Huc, istuc, illuc, eo, eodem, isto, illo, alio, quo, aliquo, neutro, utroque, quoquo, quouis, quocunque, quolibet, quopiam, intro, foras, ultro, citro, ultro citroque, usque.*

Verfus locum, auf die Frage: **Wo hinwärts?**
Wo gegenwärts? *Horsum, istorsum, illorsum, aliorsum, sinistrorsum, laeuorsum, introrsum, extrorsum, retrorsum, rursum, prorsum, sursum, deorsum, pessum uersus, sursum uersus, deorsum uersus, quoquo uersus, extrorsus.*

De loco, auf die Frage: **Woher? von wannen?** *Hinc, istinc, illinc, inde, indidem, unde, aliunde, alicunde, sicunde, necunde, undecunde, undequaque, eminus, cominus, intrinsecus, altrinsecus, funditus, radicitus, stirpitus, coelitus, diuinitus, antiquitus, inferne, superne, desuper, usque.*

Per

Per locum, auf die Frage: **Wodurch?** *Hac, istac, illac, aliqua, qualibet, quaquā, quacunque, ne qua, si qua, eadem, recta.*

Communia: *Peregre, procul, longe, prope &c.*

II. TEMPORIS, die bedeuten eine Zeit, entweder 122

Praesentis: *Hodie, nunc, iam, modo, adhuc.*

Praeteriti: *Heri, dudum, iamdudum, iamdum, diu, pri- dem, prius, antea, antequam, modo, nuper, hactenus, abhinc, antehac, pridie, nudius tertius, nudius quar- tus &c. olim, aliquando, quondam.*

Futuri: *Cras, perendie, postridie, mox, propediem, quam primum, breui, deinceps, post, postea, dehinc, postquam, po- steaquam, posthac, olim, aliquando, quondam.*

Indefiniti: *Aliquando, subinde, interdum, quandocunque oder quandoque, aliquando, nonnunquam, interim, interea, quoad, unquam, nunquam, nondum, protinus, confestim, continuo, extemplo, statim, cito, attutum, repente, subito, semper, usque, identidem, sero, demum, mane, vesperi, noctu, quotidie, quotannis, opportune, tempestiue, tempori, proxime, commodum, cum maxime, quando, si quando, dum, tum, modo, paullisper, aliquantisper, donec, donicum.*

III. NUMERI: *Semel, bis, ter, decies &c. Toties, multo- ties, aliquoties, saepe, crebro, plerumque, raro, rursus, ite- rum, tertium, quartum &c.* 124

IV. Distribuendi & Separandi: *Bifariam, trifariam, mul- tifariam, omnifariam, seorsim, separatim, priuatim, secre- to, diuise, diuisim, aliter, singulatim, bipartito, simpliciter, dupliciter, tripliciter, multipliciter, ostiatim, viritim.*

V. Intendendi: *Valde, prorsus, prorsum, nimis, nimium, ad- modum, omnino, omnimodo, penitus, adeo, perpulchre, per- quam, oppido, immense, impendio, vehementer, sane quam, nimis quam, tam, quam, ut, assatim, magnopere, maximo- pere, summiopere, tantopere, quantopere, vel, etiam, pene, prope, propemodum, fere, ferme, tantum non, macte, efflic- tum, nihilominus.*

- VI. Remittendi: *Sensim, paullatim, pedetentim, aegre, vix, tantillum, minimum, praeterpropter, aliquantum, quasi, parumper, tantum non, modo non, paullulum, paullo, clanculum, longiuscule, meliuscule, saepiuscule, belle.*
- VII. Minuendi: *Saltem, minimum, at, certe, vel.*
- 125 VIII. QUALITATIS: *Ita, sic, aliter, secus, pulchre, docte, fortiter, viriliter, bene, male, subito, omnino, strictim, punctim, caesim, raptim, furtim, tractim, calide, frigide, vicissim, inuicem, qualiter, qualitercunque, qualiter qualiter, utcunque.*
- IX. Comparandi: *Magis, minus, tam, quam, praecipue, in primis, praesertim, tamquam, aequae, perinde, quo, eo, quanto, optime, pessime, minime, plurimum &c.*
- X. QVANTITATIS: auf die Frage: **Wie viel?**
Wie groß? **Wie sehr?** *Multum, parum, parumper, aliquantum, modicum, paullulum, paullisper, pusillum, minimum, plurimum, minimum, valde, quoad, satis, breui, tantisper, quantisper.*
- 126 XI. Magnitudinis, auf die Frage: **Wie weit?**
Wie fern? **Wie lang?** *Longe, late, breuiter, prolixae, profunde, crasse, alte, finite, infinite, indefinite,*
- XII. SIMILITVDINIS: *Quasi, ceu, vt, vti, sicut, sicuti, veluti, quemadmodum, sic, ita, tamquam, perinde, aequae, prout, ac si, praeterpropter, quomodo, item, itidem, quodammodo, aliquatenus, similiter, pariter, aequaliter.*
- XIII. Eleuandi: *Quasi vero, scilicet, nimirum, videlicet, fusque, deque.*
- XIV. Dubitandi: *Forte, fors, forsan, forsit an, fortassis, fortasse, fortean, vtrum, an, num, ne, perplexe, perplexim.*
- XV. Vocandi: *ô, heus, eho!*
- XVI. Respondendi: *Ita.*
- 127 XVII. INTERROGANDI: *Num? numquid? an? vtrum? ne? Ob? nam (Enclitica) annon? nonne? necne?*

ne? numquam? cur? quare? quamobrem? quapropter? quid
 ita? cur non? quidni? quin (pro cur non?) ubi? vtrobi quo?
 quorsum? quando? quoad? quousque? quamdiu? quantum?
 quantum? quoties? quomodo? qui? qualiter? quam? quan-
 topere?

XVIII. Affirmandi: *Ita, etiam, sic, certe, profecto, nae, vero, sane, maxime, omnino, utriusque, reuera, reapse, quidni, scilicet, videlicet, quippe, nempe, nimirum, plane, quidem, equidem.*

XIX. Negandi: *Haud, non, nequaquam, haudquaquam, mi- 128
 nime, nullatenus, neutiquam, nihil, (pro non) ne, nec, non solum, non tantum, non modo, nedum.*

XX. Demonstrandi: *En, ecce, hem.*

XXI. Iurandi: *Nae, profecto, vere, verissime, reuera, amen, item bey den Heyden Pol, Aedepol, Aecastor, Hercule, Hercle, Mehercle, Mehercules, Mecastor, Medius fidius.*

XXII. Hortandi: *Eia, age, agedum, agite, dum, quin, cedo, obsecro, amabo, quae so.*

XXIII. Optandi: *Vt, utinam, si, o si.*

XXIV. Conditionis, in precibus blandis: *Sis, fodes, sul- 129
 tis, an statt si vis, si audes, si vultis.*

XXV. Concedendi: *Esto, fac, fit, sane, sane quidem, ilicet.*

XXVI. Prohibendi: *Ne, nequaquam, minime, ne forte.*

XXVII. Restrungendi: *Qua, quatenus, eatenus, quadante-
 nus, quoad.*

XXVIII. Corrigendi: *Immo, quinimmo, quin, i. e. ubi
 non, potius, magis, verius.*

XXIX. Eligendi: *Praecipue, in primis, praesertim, maxime, potius, magis, immo, quin, quinimmo.*

XXX. Excludendi: *Solum, tantum, modo, solummodo, tantummodo, saltem, duntaxat, vnice, praecise, praeterquam.*

XXXI. Congregandi & Comitandi: *Simul, vna, pari-
 ter, collectim, summatim, gregatim. Die*

- 130 Die vornehmste Art aber sind, die *Qualitatis* genennet werden, und von *Adiectiuis* herkommen, und zwar insgemein von denen in *VS* sich auf ein *E*, von denen in *IS* auf *TER* sich endigen. Und diese haben auch ihre *Gradus Comparationis*, als *docte, doctius, doctissime*: *Suauiter, suauius, suauissime*: *Honorifice, honorificentius, honorificentissime*; Also auch *serius, saepius, saepissime*; *diutius, diutissime*; *penitus, penitissime*; *fati*; *secius*.

PRAEPOSITIONES.

- 131 Praepositiones oder Vorsatz = Wörter sind also benennet, weil die meisten vor den *Nominibus* hergesetzt werden. Sind von dreyerley Arten.

Etliche nehmen einen *ACCVSATIVVM* zu sich, als: *Ad* zu, *apud* bey, *ante* vor, *aduersus* & *aduersum* wieder gegen, *cis, citra* disseits, *circum* umher, *circa, circiter* (de tempore & numero) um, *contra* wieder, *erga* gegen, *extra* auffer, *inter* zwischen, *inter, (vielen,)* *intra* innerhalb, *infra* unter, *iuxta* neben, *ob* & *propter* wegen, *per* durch, *penes* bey, *in* Gewalt, *pone* & *post* nach, *praeter* ohne, über, *vor* bey, *prope* nahe, *secundum* nach, *supra* über, oberhalb, *trans* & *ultra* über, jenseits, *versus* gegen, zuwärts.

Wo nicht *Versus* ein *Aduerbium*, und der *Accus.* von *in* oder *ad*, so oft vorgesetzt werden, herrühret.

- 132 Einen *ABLATIVVM* nehmen zu sich *A, Ab, Abs*, von, *absque* ohne, *cum* mit, *clam* hinter Wissen, *coram* vor, in Gegenwart, *de* von, *e, ex* aus, *prae* vor, (eines Vorzugs) *pro* für, *an* statt, *sine* ohne, *tenu*, bis an.

A, ab

A, ab u. de sind also unterschieden, daß jenes bey dem Passivo die wirkende Ursache anzeigt; De aber die Sache womit man umgebet: Non de puero scriptum sed a puero, es handelt nicht von einem Knaben, sondern es hats ein Knabe geschrieben.

Cum, Tenus u. Versus werden zum öfftern ihrem Casui nachgesetzt, Tenus u. Versus insgemein; Cum aber, wenn es zu me, te, se, nobis, vobis gesetzt wird, als Hastenus, Collotenus tecum, nobiscum.

Procul fern, wird von etlichen hieher gezogen, weils oft einen Ablativum bey sich hat, als Procul muro, procul urbe: ist aber mehr ein Adverbium, bey welchem die Praepos. A bald ausgedrucket, bald darunter verstanden wird.

Einen ACCVSATIVVM und ABLATIVVM nehmen zu sich in in, auf, super über, auf, sub und sub-¹³³ter unter.

Etliche Praepositiones werden bisweilen wie Aduerbia gesetzt, und lassen ihren Casum fahren. Dergleichen sind ante, aduersum sine aduersus, circa, circum, circiter, contra, post, propter, clam, coram, super, supra, e. g. paucis ante diebus; longo post tempore.

* IN in compositione Adiectiuorum bedeutet meistens negatiue Un: als indoctus ungelehrt, aber mit den Verbis und Participiis vermehret es die Bedeutung; E, Infractus, Infucatus. Also zeigt PER neben seiner natürlichen Bedeutung bey den Verbis und Nominibus einen höhern Grad an, SVB aber einen geringern: Auch DE bisweilen eine Heftigkeit, als Deamo, Deprimo; oder eine Beraubung, als Demens, Dedecus: PRO bedeutet oft so viel als Procul, e. g. profundus, profanus; da es auch kurz in der Prosodie wird. S. 178, 20.

Es sind auch Inseparabiles Praepositiones, die¹³⁴ auffer der Composition nicht gebrauchet werden, nemlich: an oder am um, con mit, dis oder dizer, re wieder, se, ve, ohne, ab, v. g. in amputo, coniungo, disleco, dirumpo, reficio, separo, vecors.

CONIUNCTIONES oder CONIUNCTIONIONES.

Die Coniunctiones binden die Theile der Reden,

135 den, so wol einzelne Wörter, als Commata, und Periodos zusammen. Sind auch vielerley Arten:

COPVLATIVAE: und, auch, als *Et, ac, atque, etiam, que encliticum, quoque, item, simul; cum, tum; tam, quam; nec, neque, noch, weder.*

DISIUNCTIVAE: oder, entweder, aut, vel, sine, seu, und encliticum *ve.*

CONDITIONALES: wenn, so, wo nicht, si, sin, nisi, ni, siquidem, dummodo &c.

ADVERSATIVAE: aber, sondern, doch, at, ast, atqui, sed, autem, vero, enimvero, verum, tamen, veruntamen, alias, alioquin, caeteroquin, caeterum &c.

CONCESSIVAE: *Etsi, etiamsi, tametsi, quamquam, quamuis, licet.*

CAUSALES: denn, weil, dieweil, daß, enim, etenim, nam, namque, quia, quoniam, quando, quandoquidem, quod, vt, quo, und daß nicht, ne, quin.

CONSECVTIVAE: oder Continuatiuae; als *Cum, quum, postquam.*

ILLATIVAE: derohalben, darum, ergo, igitur, itaque, ideo, idcirco, quocirca, quare, quamobrem, quapropter, propterea, eapropter.

PARADIGMATICAE: nempе, nimirum, scilicet, videlicet, utpote, puta, quippe, nemlich, als.

ORDINATIVAE: sind die Aduerbia: *primum, secundum, postea &c.* wenn sie connectiren.

EXPLETIVAE: die nur zur Zierde dienen: *nam, ergo, sane, quidem, e. c. quidnam feci?*

POSTPOSITIVAE PARTICVLAE.

136 Die Coniunctiones *Enim, Autem, Vero, Quidem, Quoque,* lassen sich nicht voran in einem Con-

Commate setzen, sondern muß zum wenigsten ein Wort vorher gehen.

Die Enclitica *Que*, und *Ne*, damit man fragt, it. *Ve*, oder, wollen allezeit zu einem Wort hinten angehängt werden: als *Pater filiusque*, nicht aber *Paterque filius: dixistine? ter quaterue*.

INTERIECTIONES.

137

Interiectio ist ein unveränderliches Wörtgen, so eine sonderbare Gemüths-Bewegung andeutet, als: *O*, *Proh*, *Vae*, *Heu*, *Ah*, *Hem*, *Ap-ge*, *Heus*, &c.

Die *Comici* haben noch mehr Interiectiones; als *Papae*, *hui*, *vah*, *cia*, *cheu*, *chem*, *eho*, *euge* &c. so aber von andern wenig gebrauchet werden.

SYNTAXIS. (1, 5.)

Conuenientia oder Ubereinstimmung der Wörter.

Adiectiuum und Substantiuum.

Ein Adiectiuum (wie auch Participium und 138 Pronomen vieler Endungen) kommet mit dem Substantiuo überein in gleichem Genere, Numero und Casu, als *Vir doctus*, ein gelehrter Mann, *virtus pulchra*, die schöne Tugend, *illud lignum*, jenes Holz.

Ein Infinitiuus, oder ganze Rede, wird hier pro Neutro gehalten: v. g. *Scire tuum nihil est*. Welches auch vom Relatiuo zu merken ist, wenn es auf eine ganze Rede gezogen wird

Wenn zwei Substantia auf die Art zusammen gesetzt werden, da eins das andere beschreibet oder einschränket, stehen sie auch in gleichen Casu welches Appositio genennet wird; aber

aber die Übereinstimmung des Generis u. Numeri ist nicht nöthig, als Verbs Athenae; Celtiberi, nouus miles, fugere; Vinum absinthites, *masc.* Fatis auctoribus. S. 165. Syllepsis.

139 Relatiuum ad Substantiuum *antecedens* & Verbum *sequens*.

Das Pronomen Relatiuum kommt mit dem vorhergehenden Substantiuo (oder Pronomine Demonstratiuo) überein in gleichem Genere und Numero, aber nicht im Casu, als der vom nachfolgenden Verbo regieret wird. e. g. Bona est res, quam Deus creauit. *Illum* ama, qui virtutem amat.

Bisweilen kan auch das Relatiuum nach einem andern darauf folgenden Substantiuo sich richten, als, est locus in carcere, quod Tullianum appellatur.

Bisweilen richtet sich der vorhergehende Casus nach dem Casu relatiui, Vrbem quam statuo, vestra est. S. 153, (4.)

Das Pronomen HIC beziehet sich meistens auf das nächste, ILLE auf das erste, als, Ignauia corpus hebetat, labor format: *Illa* maturat senectutem, *hic* longam adolescentiam parit. Cell. Also auch in Aduerbiis hinc und inde. doch findet man es zuweilen umgekehrt.

Reciproca ad Nominatiuum.

Die Pronomina Reciproca werden gebraucht, wo im Teutschen die Wörter Sein, ihr, ihre, ihnen, sie, sich beziehen (1) auf irgend einen Casum in eben demselben Commate, als Scipionem sui serui interfecerunt: (2) Wenn sonderlich quisque dabey stehet, Cari sunt sui cuique liberi: (3) Wenn sie sich beziehen auf den Nominatiuum auch des vorher gehenden Commatis, der bey dem Verbo Personali stehet, (welches reciprocatio composita genennet wird.)

als

als; *Hera* orare iussit, ad *se* vt venias. *Caesar* rogat, vt *suas* partes sequaris. *Cethegus* orauit, vt item illi (Galli) facerent, quae *sibi* (*Cethego*) legati eorum recepissent.

Wann keine Confusion der Personen zu besorgen, kan so wol suus als eius stehen, als: *Cepi columbam cum pullis suis* und *eius*. Denn der Nominatiuus ist hier primae personae (*Ego*), Suus aber gehet nur auf die dritte Person.

Mei, Tui, Sui, Nostri, Vestri, als Genitiui 141 von *Ego*, *Tu* &c. werden gern zu den Wörtern, so einen Affectum anzeigen, gesetzt, und bedeuten Passiue, e. gr. *Amore tui* fecit. *Odio nostri* recusauit.

Doch sagt auch *Terentius*: *Neque negligentia tua neque odio id fecit tuo*.

Die Coniunctiones *Et*, *Ac*, *Atque*, *Que* 142 *encliticum*, und, *Etiam*, *Quoque* auch; *Nec*, *Neque* noch, *weder*; *Siue*, *Aut*, *Vel*, *Ve* (*enclit.*) *oder*, *entweder*; *Sed* sondern, knüpfen insgemein gleiche *Casus*, *Modos* und *Tempora* zusammen, e. gr. *Coelum & terra*, *honor diuinaeque*. *Non vidi, neque audiui*. *Non amauit, sed odit*.

1. Dergleichen geschieht auch von *Cum*, *Tum*, welches ganze Sätze; und *Tum*, *tum*, welches nur die Theile der Sätze verbindet: wie auch von *Tanquam*, *Vt* *potest*, *Ne* *ut*, *Ut* und *Quam* *comparationis* &c. e. g. *Tum se, tum alios perdidit*: *Cicero tanquam consul &c.*

2. Bisweilen wird durch eine andere Regel die Gleichheit der *Casuum* aufgehoben, e. g. *Romae & Athenis bene vivitur*: u. es ist überhaupt mehr auf die Umstände der Rede, als auf diese Regel zu sehen.

Syntaxis Nominatiui.

Auf die Frage, *Wer?* (*Neutr.*), *Was?* 143

Ⓕ

(1.) Ein

143 (1.) Ein Nominatiuus gehet vor einem Verbo Personali her, in gleichem Numero und Persona, e. gr. *Puer discit; Aues volant.*

1 Bisweilen wird der Nominatiuus nicht ausgedrückt, als: *fluūt, (Deus, coelum) aiunt, (homines) fertur, (fama) dicitur, (sermo) welches von denen Pronominibus I. und II. personae fast allezeit geschieht, als: Vides meam sortem. Fuimus Troes:* ohne wenn die Personen müssen unterschieden, oder mit sonderbarem Nachdruck ausgesprochen werden, als: *Ego nego, tu ais, Tu illum corrumpi finis.*

2 Auch stehet wol ein Infinitiuus oder ganze Rede an statt des Nominatiui, als: *Didicisse fideliter artes, emollit mores.*

(2.) **Zwey** Nominatiuos haben bey sich, einen vor, den andern nach sich.

(a) Die Verba Substantiua: *Sum, Fio, Forem, Existo,* als: *Christus est redemptor noster. Dominus sit seruus, Cato existit accusator vitiorum.*

(b) Die Passiua, damit man nennet, schätzet, und dergleichen, als sind, *Nominor, Dicor, Nuncupor, Vocor, Feror, Habeor, Perhibeor, Designor, Censeor, Creor, Eligor, Existimor, Iudicor, Reputor, Videor, Praedicator &c.* Denen gleich gehalten werden *Euado, Appareo, Maneo, Nascor,* e. g. *Deus dicitur pater omnium. Salomo fertur sapientissimus. Videorne tibi miser? Cicero creatus est Consul (nicht ad Consulem wie im Deutschen) Lazarus euasit beatus.*

Den allgemeinen Regeln nach wäre beydes recht, *Videtur, te esse doctum, u. videris esse doctus: Cyrus dicitur in lectulo suo mortuus esse, u. Cyrum dicitur esse mortuum.* Aber das erste ist gewöhnlicher; u. ist etwas seltenes, was bey dem Nepote stehet, *Dicitur matrem Paulaniae vixisse.* Man sagt *Videor (ego) mihi videre, mich dünckt ich sehe: Videris (tu)*
mi-

mihī esse iratus, mich dünckt du sehest zornig: Caius videbatur esse eruditus, man hat ihn für gelehrt gehalten &c.

(c) Wenn nach dem Verbo ein Zustand oder Geberde beschrieben wird, als: *Corydon iacet supinus, dormit securus, incedit nudus.*

Syntaxis Genitiui.

Auf die Frage: **Wessen?**

Einen Genitiuum nehmen zu sich.

144

(1.) Ein jedes Substantiuum, wenn ein anderes darauf folget, welches etwas von jenem unterschiedenes bedeutet, als *Timor Dei, Caput hominis.*

Sind es aber Benennungen einer Sache, so stehen sie in gleichem Casu, e. g. *Rex Alexander*, welches *Appositio* genennet wird. S. 138, 2.

Bisweilen hat das Substantiuum regens ein Pronomen possessiuum bey sich, welches zierlich bey dem Genitiuo steht: *Solius meum peccatum corrigi non potest. Vestra ipsorum culpa factum.* S. 141.

Hieher gehören die elliptischen Redens-arten, (*ad*) instar patris; (*de*) delicti causa; (*in*) hominum gratia; *Illius ergo* (*ἐπ' ἐργῶ*) venimus.

(2.) Dessfers stehen auch die Adiectiua Neutra an statt der Substantiuorum, als *Hoc, Id, Illud, Istud, Quid, Quod, Aliquid, Quicquid, Tantum, Quantum, Multum, Plus, Plurimum, Reliquum, Aliquantum*, als: *Id commodi; Tantum laboris; Reliquum noctis; Quod muri.* Also auch *Ardua montium, Humilia vallium* &c. an statt, *id commodum, tantus labor, &c.*

(3.) Die Adiectiua in AX und NS; und die ein **Wissen, Sorge, Furcht, Begierde**, und deren Gegentheil bedeuten, als, *Tempus edax rerum. Impatiens morae. Consciens, praesci-*

scius, gnarus, peritus rerum, recti. Timidus periculi. Cupidus gloriae. Imperitus, ignarus belli.

I Hieher gehören die Zweifels- und Sorg; Reden, Pendeo it. discrucior (*ratione*) animi: Welche aber auch einen Ablatium annehmen.

2 Bisweilen kommt eine Praeposition im Weg, als: Certus de re. Rudis in arte, ad bellum.

(4) Die Adiectiva und Verba, so ein Gedächtniß, Erinnerung, Vergessenheit; wie auch eine Beschuldigung, Losprechung und Verdammung bedeuten, als, Memor promissorum. Admonere consilii. Oblivisci iniuriarum. Reus furii.

I Memoriae und Oblivionis Verba nehmen auch einen Accusativum zu sich. So sagt man auch: Venit mihi in mentem haec res, huius rei, de hac re; und mit Infin. v. g. vereri.

2 Verba accusandi, damnandi &c. regieren den Genitivum vermittelst de crimine, culpa &c. elliptice.

3 Hier kan man auch merken Potiri (*potestatem*) hostium rerum &c. S. 147, 4.

(5) Die Adiectiva, Verba und Aduerbia, so einen Ueberfluß, oder Mangel bedeuten, als sind: Diues, Plenus, Expers, Egeo, Satago, (*qs. sat ago*) Satis, Affatim, Abunde, Parum &c. v. g. Diues pecoris, Plenus rimarum, Egere consilii, Satis testium, Affatim auxilii, Parum laudis.

I Dergleichen Adiectiva und Verba nehmen auch einen Ablatium, S. 147, 3. aber Compos, Impos, Prodigus, Exfors allezeit einen Genitivum.

2 Aduerbia Copiae stehen bisweilen ohne Casu, als Abstantiae hoc erit satis testimonium.

(6) Die Substantiva Nomina und Substant. Verbum SVM, wenn eine Gestalt oder Beschaf:

Schaffenheit mit **Zuthun** eines **Adiectiui** oder **Pronominis** zu beschreiben ist, als: *Puer bonae indolis, ampli erat corporis. Huius ingenii fuit Socrates &c.* (vom Ablatiuo §. 147, 5.)

Hier kan man rechnen die elliptische Redens-Art, *Bonipactoris (officium) est*, gleichwie man auch sagt, *meum officium est facere quiddid iusseris.*

(7) Die Verba, damit man **schätzet, kauftet** und **verkauftet**, und zwar diese **Genitiuos**: **Tanti, Quanti, Magni, Minoris, Maximi, Parui, Pluris, Plurimi, Nihili**, v. g. *Magni aestimari, Parui fieri, Tanti spem non emo.*

1 Aestimandi verba sind *Aestimo, Facio, Fio, Sum, Duco, Habeo*, bisweilen *Interest, Refert &c.* Es wird aber unter diesen **Genitiuis pretii** oder gleiches verstanden, welches auch bey der bekannten *formula aequi & boni consulere* zu merken ist.

2 Auch gilt hier bisweilen der **Ablatiuus** ohne und mit der **Praeposition**, als *magno aestimare: pro nihilo habere: magno mihi constat.*

(8) Die **Impersonalia** welche einen **Affect** bedeuten, *Poenitet, Pudet, Miseret, Piget, Taedet*: und zwar (nebst dem **Accusatiuo personae**) einen **Genitiuum obiecti**, oder des **Dinges**, darüber der **Affect** entstehet; oder an dessen statt einen **Infinitiuum**, als, *Quemque fortunae suae poenitet*, niemand ist mit seinem Zustande zufrieden. *Pudeat te dixisse.*

Der Grund auch dieser **Construction** ist *ellipsis*, *poenitet me (poena, i. e. caput me dolor) huius rei; pudet me (pudor) huius facti; taedet me (taedium) laboris.* Conf. 88.

(9) Die **Impersonalia**, *Interest* und *Refert*, es ist dran gelegen, e. g. *Interest omnium, recte facere. Exempli interest, vt &c. Illorum referebat, hoc fieri.*

Auch hier steckt eine ellipsis, Interest (*inter negotia omnium*) recte facere: Refert (*se ad negotia illorum*) hoc fieri. Also auch Interest (*inter negotia*) mea, tua, sua: Refert (*se ad negotia*) mea, tua, sua. Denn mea, tua, sua ist nicht der Ablatiuus, sondern der Accusatiuus Pluralis.

Es ist auch nicht unbräuchlich: Plurimum interest, multum refert.

(10) Die Aduerbia Loci, haben gewisse Genitiuos, *gentium, terrarum, loci, locorum*, als *Vbi loci sunt spes meae? Vbique terrarum*, Nusquam *gentium*, *Longe gentium*, also auch *Huc, Eo, Quo, Adeo*, e. g. *Eo audaciae processit: Huc malorum ventum est.*

1. Pridie und Postridie haben auffer dem Accusatiuo, so durch *ante* und *post* zu erklären ist, auch einen Genitiuum, v. g. *Pridie* (*ante*) *Calendas*, oder (*ante diem*) *Calendarum, Pridie eius diei.*

2. Hieher gehören auch *Quoad eius fieri potest*, so viel möglich ist. Man findet auch, doch selten, *Interea loci; Postea loci; Tunc temporis.* Von Ergo S. 144, I. no. 3.

(11) Im Genitiuo stehen auch die Namen der Städte, I. und II. Declinationis, und zwar Singularis Numeri, auf die Frage, *Wo?* als *Habitat* (*in vrbe*) *Lipsiae. Datae Hamburgi litterae.*

1. Solchen folgen nach *Domus* mit seinem alten Gen. *domi*, *Humus* und *Militia*, e. g. *Domi militiaeque clarus. Humi recipit. Domi alienae, domi Caesaris.* Es leidet aber auch die Praeposition: *In domo mea.*

2. Die Nahmen der Länder werden auch bisweilen ohne Praeposition auf diese Art gesetzt, als *Domum Chersonnesi habere, Pompeium Cypri visum.* Hingegen in *Alexandria &c.*

(12) Einen Genitiuum Pluralem, der im Deutschen durch *unter* zu erklären ist, nehmen oft zu sich die Comparatiui und Superlatiui, wie auch *Vter, Alter, Alius, Nullus, Quisquis, Quis, Plerique, Multi, Quotus, Nemo,*

mo, e. gr. *Maior* (de numero) *fratrum*. *Pulcherrimus hominum*. *Quisquis mortalium*.

I Die Nomina Collectiva (welche eine Menge bedeuten, e. g. Collegium, concilium, concio, cohors, ciuitas, coetus, ecclesia, exercitus, facultas, familia, gens, manus, oppidum, pars, populus, schola, turba, vicinia,) stehen im Singulari, als *Herbor*, *fortissimus gentis Trojanae*.

2 Bey solchen Partitionibus werden die Genitiui Nostrum, Vestrum gebraucht, *Quorū nostrum*, *nemo nostrum*, *nemo vestrum* nicht nostri; aber auch *frequentia vestrum*.

Syntaxis Dativi.

145

Auf die Frage: **Wem?** (**Wozu?**)

(1) Ein DATIVVS wird gesetzt so wol zu Adiectiuis, als zu Verbis (und Interiectionibus,) auf die Frage, **Wem?** e. g. *Vtile est mihi*, *Similis patri*, *Dedit nobis*. *Sufficit*, *libet*, *contigit mihi*. *Vae tibi*.

Die Adiectiua, so eine Gleichheit, Verwandtschaft und dero Gegentheil bedeuten, nehmen bisweilen einen Genitiuum zu sich: als, *Ingenium tui simile*. *Vera voluptas sapientum propria*.

Die Verba aber Sequor, Imitor, Iuuo, Adiuvoo haben allezeit an statt des teutschen Dativi einen Accusatiuum bey sich, e. g. *Sequere me*. *Hunc imiteris*. *Iuare aliquem*. Hingegen Parco, Benedico, Studeo, Persuadeo, Medeor, Nubo, haben einen Dativum, ungeacht des teutschen Casus, als: *Deus filio non pepercit*, seines Sohnes.

(2) Das Verbum SVM, wenn haben damit beschrieben werden soll, macht den teutschen Nominatiuum zum Dativo, und den Accusatiuum zum Nominatiuo, als, *Est mihi liber*, ich habe ein Buch. *Sunt tibi opes*, du hast Güter.

* Merke die Formulen: *Est mihi nomen Petrus*, *Petri* und *Petro*: und wenn das Nomen Adiectiue gebraucht werden kan, *Est mihi nomen Iulium*: aber nicht *Est mihi nomen Petrum*.

(3) Zween Dativos, Nominis und Rei, haben etliche Verba, so ein Gereichen oder Zurechnen bedeuten, als sind, *Duco*, *Do*, *Verto*,

Tribuo, Habeo und Sum, *Quod aliis vitio vertis, id tibi ne laudi duxeris. Hoc magno nobis erit ornamento. Id mihi curae est.*

1 Hieher gehöret die sonderbare Red: Art: Dicto audiens alicui, das ist *obediens*, e. g. *Milites dicto audientes ducibus non erant*, wolten nicht gehorchen.

2 Hiaweilen wird der Dativus Personae aussen gelassen, als: *Turpe litteras quaestui (sibi) habere. Also auch habere religioni, odio, derelictui: Item, dare nuptui, pignori, dono. Canere receptui.*

3 Der Dativus Rei kan auch durch eine Praeposition ausgesprochen werden, als: *Esse in mora. Vertere in vitium &c.* Auch mit dem Sum, davor ein Nominativus stehet, als: *Desidia exitium est adolescentis.*

4 Hingegen wird an statt des Ablatiui mit der Praeposition auch der Dativus gesetzt, als, *Audita tibi putabam*, an statt *a te.* S. 159, (3) n. 2. it. 166.

146

Syntaxis Accusatiui.

Auf die Frage: **Wen?** (Neutr.) **Was?**

Einen ACCUSATIVUM nehmen zu sich:

(1) Alle Activa Verba, wie auch die Depo-
nentia, so in der Bedeutung den Activis gleich
sind, v. g. *Ama virtutem; Hortamur amicum.*

Die Neutra nehmen keinen Accusativum zu sich, als nur per ellipsin praepositionis, e. g. *Horreo (ob) tenebras*; oder doch nur der gleiches Ursprungs oder Bedeutung ist, als *Vivere vitam beatam: Currere stadiam*, wiewol auch hier per verstanden werden kan.

Und diese Construction wird hiaweilen in Nominativum und Tertiam Personam Passivi verwandelt, als: *Pugna pugnata est. Tota mihi dormitur hiems. Nunc tertia vivitur aetas.*

(2) Die Imperfonalia, *Decet, Oportet*; wie auch, was den Casum personae belanget, *Poenitet, Pudet, Taedet, Miseret*, als, *Te oportet pie vivere, poenitet me facti, Miseret nos (tui).*

Decet ist nicht allemal Imperfonale, (S. §. 88.) sondern kan einen Nominativum leiden, als: *Pudor decet adolescentem,*

dem, in welches Ermangelung der Accusatiuus, wie auch leicht bey *Oportet*, scheineth am folgenden Infinitiuo zu hangen, als: *Decet, te esse piam*, es geziemet sich, daß ic. auch im Plurali: *Paruum parua* decent. *Te omnia* dedecent. Aber, *Decet te haec vestis, i. e. ornata*. Siehe auch 144, 8.

(3) Die Praepositiones, *Ad, apud, ante, aduersus & aduersum, circa & circum, circiter, cis, citra, contra, erga, extra, infra, inter, intra, iuxta, ob, penes, per, pone, post, propter, prope, praeter, supra, secundum, trans, versus, ultra*. S. 131. und von deren Ellipsi S.

(4) *In*, super, auf die Frage, *Wohin?* auch *Sub* mit den Zeit- Wörtern, als, *Sub noctem*, gegen die Nacht; *Sub lucem*, bey anbrechendem Tage; auch *Subter* mehrentheils, als, *Subter collem*.

Daß sie auch den Ablatiuum zu sich nehmen, stehet S. 133, u. 147, 6. der bemerkte Unterschied wird aber nicht allezeit in acht genommen, z. E. *Coquito in fornacem, relinquo in arborem*, illata in fundo, mitte in olla &c.

(5) Die Particulae, *Ah, Proh, O, En, Ecce*, als: *O me miserum! Proh Deum immortalem!*

Ah, Proh, O werden auch zum Vocatiuo und *O, En, Ecce*, zum Nominatiuo gesetzt.

(6) Zwey Accusatiuus, *nominis* und *rei*, nehmen zu sich gewisse Verba, so ein *Bitten, Fragen, Vermahnen* und *Lehren* bedeuten, wie auch *Celo*, ich verhele, als, *Doceo te literas*; *Me sententiam rogauit*.

I Hieher gehören die meisten Verba, welche zwey Nominatiuus im Passiuo haben, (143, 2, b.) doch gehen beyde Casus auf eine Person oder Sache, als: *Ciceronem fecerunt consullem; Voco te Deum*. Auch andere Verba, nach welchen auf die Frage *Wie? Wozu?* eine gewisse Beschaffenheit, Art und Weise angedeutet wird, als, *Da te mihi facilem; da filiam*

uxorem; praesta te virum; adiungo me socium; capio te arbitrum.

2 Es scheint aber der letztere Accusatiuus bisweilen von einer aussen gelassenen Praeposition herzurühren, welches im Passiuo bey den Verbis *doceo, moneo, rogo, posco, exoro*, Plärer wird, e. g. *Rogamur propter sententiam; Celo apud te culpam &c.* Wie denn die Regul nicht hindert, daß öftters auch die Praepositiones statt finden, als: *Interrogare, percontari, mouere, hortari, docere aliquem de re. Petere, poscere ab aliquo. Instituire, informare, instruere, imbuere haben allezeit den Ablatiuum rei.*

3 Auch nehmen nicht alle solche Verba allerley Accusatiuus zu sich, sondern viel nur diese: *Hoc, id, illud, quod, quid, aliquid, idem, nihil, multa, pauca, vnum, duo &c.* als: *Pater illud me admonuit: Hoc te oro & hortor: Pauca docendus eris.*

(7) Auch stehen im blossen Accusatiuo

1 die Namen der Städte, (und *Domus, Rus*.) auf die Frage, *Wohin?* als, *Proficiscitur (in vel ad) Romam & Athenas, nach Rom &c. Redit domum, nach Haus.*

Die Nahmen der Länder haben ordentlicher weise die Praeposition bey sich. Doch findet man auch, *E. Veni Cariam, Italiam; Porto Cyprum, Peruenit Hellepontum: Ja, Vrbem adferimur; Abducite terras.* Und im Gegentheil, *In Ephesum abii; Profectus sum ad Capuam &c.*

2 Der *Zeiten*, auf die Frage, *Wie lang?*
Tres annos vixit.

3 Des *Maasses* (*Mensurae*) und *Raums*, auf die Fragen, *Wie groß? Wie hoch? Wie weit?* *Centum cubitos alta turris. Aberam ab vrbe iter unius diei.*

Doch ist bey den Zeit- und Raum- Wörtern auch auf die Frage, *Wie lang? Wie weit?* oft ein Ablatiuus, als: *Tri-duo nullas literas accepi. Vixit triginta annis. Bidui spatio abest a nobis.*

Auch wird zu den Zeit- Wörtern oft *Per* gesetzt, zumal wenn eine Continuation anzuzeigen ist, als *Per annum*, ein ganzes Jahr; *Per hocce dies*, diese Tage über.

Syntaxis Vocatiui.

Vom Vocatiuo ist wenig zu melden, als daß er allezeit auf die andere Person sehe, e. g. *Christe veni*, und von den Particulis O, it. die Interiectiones vor sich zu haben pflege.

Syntaxis Ablatiui.

Der ABLATIVVS stehet

147

(1) Auf die Frag-Umstände, *Womit? Wo- durch? Woran? Auf was Weise? Weswe- gen?* 2c. auch *Wie theuer?* und zwar ohne Prae- position, als, *Occidit (cum) gladio*, mit dem Schwerdt; *Corrumpitur (ab oder prae) otio*, durch Müßiggang; *Promptus (cum) manu*, mit der Faust; *Aeger (a oder in) pedibus*, an Füßen; *Iter facit magna (cum) celeritate*; *Beneficiamus (ex) virtutis amore*; *Emit (pro) tribus nummis*.

* Wird Ablatiuus instrumenti, causae, partis, modi, pretii genennet, und hat seinen Grund in einer ausgelassenen Prae- position, ex, in, cum, a, pro [wie erst angezeigt worden,] welche bisweilen gesunden werden.

(2) Auf die Comparatiuos, wenn *Quam*, als, aussen gelassen wird, stehet dasjenige, mit welchem man etwas vergleicht, im Ablatiuo. e. g. *Doctior (prae) Cicerone*, gelehrter als Cicero.

1 Also auch die Aduerbia plus, amplius, minus, *Minus quinquennio est*. Die Ablatiui so für Aduerbia gebraucht werden, quanto, tanto, multo, paullo, aliquanto, hoc, eo, quo, stehen meist nur bey Comparatiuis: *Quo quis doctior, eo humanior*: Doch saget man auch: *Quantum domo inferior, tantum gloria superior*: *Aliquantulum ad rem est avidior*.

2 Bisweilen stehet bey plus, minus, amplius der Nominatiuus oder ein anderer Casus per ellipsin *Quam*. *Interfecti plus trecenti*; *Plus viginti colaphos infixit mihi*; *Paullo plus viginti millium exercitus*.

(3) Auf die Adiectiua: *Dignus, Indignus, Fretus, Praeditus*: Wie auch auf Adiectiua
und

und Verba, so einen **Uebersuß** oder **Mangel** bedeuten, als sind, Refertus, Orbis, Careo, Vaco, Abundo und Opus vonnöthen e. g. *Dignus (pro) honore; Praedius (cum) ingenio; Orbis (a) parentibus; Careo (de) pecunia; Vaco (a) culpa; Abundamus (a) frumento; Opus est nobis (in) auxilio aliorum.*

1 Welche und wie viel von denen, so einen **Uebersuß** oder **Mangel** bedeuten, mit dem **Genitiuo** gesetzt werden, ist I 44/5. gezeigt worden.

2 Vaco hat auch einen **Datiuum**, aber in anderer Bedeutung, *Vacare rei*, einem Dinge allein ergeben seyn.

3 So kan auch Opus (von nöthen) einen **Nominatiuum** an statt des **Ablatiui** vertragen. *Dux & auctor nobis opus est*, Item einen **Infinitiuum**, *fieri opus est*, welcher aber meist in ein **Participium** verwandelt wird, als: *Opus est factu, maturato.*

(4) Auf die **Deponentia**: Vtor, Fruor, Fungor, Potior, Nitor, Dignor, Laetor, Glorior, Vescor, (welches sich guten theils durch die **ellipsin** der **Praeposition** *In* erklären lasset,) als, *Vti decet occasione, Fruimur pace; Fungor officio; Potior voto; Sapiens virtute nititur; Dignari aliquem honore; Vesci glande.*

1 Solches ist auch von **Compositis** Abutor, Defungor, Perfungor, zu verstehen, wie auch von etlichen gleicher Bedeutung mit den benenneten, als *Gaudeo* mit *Laetor*.

2 Doch werden auch bisweilen *vtor* bey den ganz alten, *Fungor* und *Potior* auch bey den besten **Scribenten** mit einem **Accusatiuo** gefunden. Von *Potior* mit dem **Genitiuo**, S. I 44/4. no. 3. Also auch (propter) *virumque laetor; u. gauiso* (propter) *suum dolorem.*

(5) Auf ein **Nomen Substantiuum** und **Verbum Sum**, wenn eine **Gestalt** oder **Beschaffenheit** mit **Zuthun** eines **Adiectiui** oder **Pronominis**

nis; beschrieben wird, e. g. *Puer bona indole; Solerti est ingenio; Eo in me animo fuit.*

Siehe dergleichen auch mit dem Genitiuo. S. 144, 6.

(6) Auf die Praepositiones: A, Ab, Abs, Absque, Cum, (mit, in Gesellschaft,) Coram, De, E, Ex, Prae, Pro, Sine, und öftters Clam und Tenus: Desgleichen In, Sub, Super, Subter, auf die Frage; **Wo?**

1 Von A und De S. 132, I.

2 A und E werden vor kein Wort, so vom Vocali oder H anfähet, gesezet, sondern Ab und Ex. Doch Ab auch vor Consonantes sonderlich vor R und S, als: Ab re, ab senatu. Auch fast allezeit vor dem Iot, ab Ioue, wie an den Compositis zu sehen: abiicio, abiudico. Abs stehet wohl vor T und Q als: Abs te, abs quouis.

3 Wenn ein Verbum Actiuum mit der Praeposition a oder ab construiert wird, e. c. liberare, redimere aliquem ab hoste, so kan diese Praeposition wegen der Ambiguität nicht wohl, wie sonst gewöhnlich, bey dem Passiuo stehen. Also wäre obscur, a Christo redempti sumus; weil ich auch recht sage, a diabolo redempti, von des Teufels Gewalt erlöset.

4 Clam mit Accusatiuo und Ablatiuo, als: Clam patre & patrem. Ist öftters ohne Casu ein Aduerbium.

5 Tenus wird nach gesezet, und hat bey den Pluralibus einen Genitiuum, e. g. Collo tenus, crurum tenus.

(7) In der Städte Namen III Declinationis, oder Pluralis Numeri, auf die Frage, **Wo?** als, *Sum (in) Carthagine, Studet (in) Athenis.*

Man findet z. E. In Hispali; In Cranona; In Philippis; a Roma; ab Athenis; In vna domo; In domo furtum factum ab eo, qui domi fuit. Auch stehen bisweilen die Nahmen der Länder ohne Praeposition, als, Vagari tota Asia: it. Erramus pelago: Iba m via sacra.

Wie auch allerley Städte = Nahmen, und Domus, Rus, Humus, auf die Frage, **Woher?** als, *Venit (a) Roma, redit (a) rure, surgit (ab) humo.*

Und

Und in Zeit-Wörtern, auf die Frage, Wann? als, *Hoc (in) die, superiore anno.*

In diesen allen ist eine Ellipsis Praepositionis, wie gezeiget worden.

(8) Von mea, tua &c. bey Interest u. Refert, S. 144, 9.

* Überhaupt ist noch zu merken, daß das so genannte Regimen Verborum aus dem Gebrauch und Anmerkung in den Lexicis, fast sicherer, als aus den Grammaticalischen Regeln, gelernet wird.

Einen CONIUNCTIVUM erfordern

alle Reden, da man etwas zweifelhaftes oder ungewisses, so nicht gänzlich bestimmt ist, andeuten will, welches meistens die dabey stehende Particulae indefinitae anzeigen. Nennlich:

(1) Alle Frage-Wörter, wenn sie nicht fragen, oder zweifelhaftig stehen, als, *Nescio quis habeat; Dic, ubi fuerit, quando venerit; Nosti, quam sim sollicitus.*

Doch behalten solche Wörter einen Indicatium, wenn sie relatiue gesetzt, ob sie gleich nicht fragen. e. g. *Qualem te inuenio, talem iudico.* Ja auch im Zweifel, e. g. *Quid nobis agendum est, nescio, Cic. Quid facit, ignorans, Ouid.*

(2) Die Reden, so potentialiter gesetzt, und durch können, mögen, werden, wollen, dürfen, würden &c. im Teutschen gegeben werden, als, *Cogita, quae respondeas, dencke, was du antworten könnenst; Roget quis, es möchte jemand fragen; Diceret, er würde sagen; Quid facerem? was wolte ich thun? Facile crediderim, ich dürfte es leicht glauben.*

Permissiue: *Abeat, er mag immer hingehen. Sim ego stultus, es sey drum &c. Fuerint cupidi,*

ge

gesetzt, laß seyn, daß sie etc. *Verum anceps belli fuerat fortuna? Fuisset.*

Suasorie, Durch lassen, sollen. *Hoc facias, das solt du thun; Militemus, laßt uns streiten; Bono sis animo; Tu nihil incommodo valetudinis tuae feceris.*

Doch darff man sich eben nicht allzusehr auf die teutsche Auxiliar-Wörter verlassen, sondern muß mehr auf den Sentum sehen, indem sie gar oft wegbleiben, als, *Ego non sim tibi auctor*, ich rathe dir es nicht; *Petisses proprio loco*, du hättest es näher geholet: Denn man hätte auch sagen können; Ich wolte dir es nicht rathen, du hättest es n. h. können. Dingen scheinen andere permissiv zu stehen: e. e. Dem sey nun wie ihm wolle, *Quicquid est; Quicquid id est; Quicumque status est futurus; Vtuncque se res habuit; Quisquis ille erat;* denn die Sache ist an ihr selbst gewiß.

(3) Die Wörtlein *Vt, Quo, daß, auf daß, damit; Ne, Quin, daß nicht, damit nicht,* und das Pronomen *Qui, Quae, Quod,* wenn es eine Ursache bedeutet, und mit *Vt, oder Quod,* verwechselt werden kan: als, *Hortor te, vt discas, quo exspectationi parentum satisfacias; Fuge, ne capiaris; Non dubito, quin me ames; Dignus est, qui ametur, i. e. vt; Nihil est, quod vereare, i. e. vt; Satin' sanus es, qui me id rogitas? i. e. quod rogitas. Ter.*

1 Wenn ein Praesens oder Futurum vorm *Vt, Ne &c.* herget, folget auch Praesens Coniunctiui. So aber ein Praeteritum vorhergegangen, folget Coniunctivus im Imperfecto, e. g. *Rogabo, vt veniat; rogavi, vt veniret.* Es wäre denn, daß die Absicht des Praeteriti noch nicht aus sey, so folget auch auf Praeteritum ein Praesens Coniunctiui, als, *Pater monuit, vt discas,* daß du noch jetzt lernest.

2 *Ne,* wenn es verbietet, kan auch einen Imperativum haben, als, *Ne cede malis.*

3 *Vt, Wie, Als, Nachdem,* hat einen Indicativum bey sich.

4 Das

4. Das Relatiuum stehet auch bey dem Coniunctiuo, so oft man es mit quia verwechseln, oder quippe, vtpote, vt (als der) dabey setzen kan. Der Indicatiuus ist nur alsdenn nöthig, wenn eine Sache schlechterdings beschrieben oder bestimmt wird.

(4) Quum oder Cum dierweil nimmt ordentlich einen Coniunctiuum zu sich, wenn es im Anfang eines periodi compositae stehet; einen Indicatiuum aber, wenn der Satz vorher gehet, dessen Ursache nun durch diese Partickel angeführet werden soll: als, *Quae cum ita sint &c. Cum vexent mala fata bonos &c. Uer Gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam.*

Dieses letztere gilt auch, wenn gleich die Worte in etwas versetz werden, *Cum tu liber es, gaudeo* Plaut.

(5) Quum, (Cum) als oder da, wenn ein Imperfectum oder Plusquamperfectum folgen soll: In andern Temporibus bleibt es bey dem Indicatiuo. v. g. *Cum aduersperasceret; Cum rediisset; Quod cum audiui, statim ad te veni.*

1 Gar selten findet man es geändert, daß das Imperfectum Indicatiui bey Quum, Als, da, stehet; aber Cum, Wenn, hat allezeit den Indicatiuum, *Cum aderit (adfuerit §. 77.) mihi nuntia.*

2 Cum, bey welchem tamen ausdrücklich stehet, oder doch darunter verstanden wird, hat auch einen Coniunctiuum, *Diffimulat se scire, cum [tamen] interfuerit.*

(6) Dummodo, u. Dum, das vor Dummodo gesetzt wird, u. Dumne vor Dummodo non, als, Oderint, *dum metuant; Feram, dumne tu mihi irascaris.*

Aber

Aber Dum, indem, wenn es nur auf die Zeit gehet, hat den Indicativum. Man muß es aber niemalen, wie das Deutsche Indem zu Anzeige einer Ursache brauchen.

(7) Si, Sin, Nisi, Simul ac, Simulatque, Siquidem, Priusquam, Dum so lang als, Donec &c. nehmen eigentlich keinen gewissen modum zu sich, sondern richten sich nach der übrigen Beschaffenheit der anderen Umstände. Z. E. die Verba, mögen, sollen, können, dürfen; ein Coniunctivus, oder ein Accusativus cum Infinitivo, in eben der Construction; die Anzeige einer Ungewißheit, zc. erfordern einen Coniunctivum: wird ein künftiger Zustand als vorbey u. vergangen betrachtet, muß es das Futurum exactum seyn, S. S. 77. In den übrigen Fällen bleibet es bey dem Indicativo. *Si moritur*, wenn er stirbt; *si moriatur*, wenn er sterben sollte zc. *Donec eris felix*, so lang du glücklich seyn wirst; *Donec solueris*, bis du bezahlt haben wirst.

Sin bedeutet meistens Wo aber, oder Wo nicht.

(8) Die Particulae concessivae, womit der Deutschen wiewohl, obschon, gegeben werden, sind von unterschiedener Art.

1 Licet, Vt, Cum, haben allezeit einen Coniunctivum.

2 Etsi, Tametsi, Etiam si, richten sich nach dem, was allererst von Si gesagt worden.

3 Quamlibet, Quamquam, Quamvis haben auch nach unterschiedener Absicht den Indicativum oder Coniunctivum. Z. E. *Quamvis est impudens; tamen hoc non faciet*, Er ist zwar so un-

verschämt als man will: er wird aber doch. *Quamuis sit impudens tamen &c.* Du magst ihn für noch so unverschämt halten, so wird er doch. *Etsi est hodie tertius dies*, Ob schon heute der dritte Tag ist; *Etsi octauus sit*, Sollte es auch der achte seyn. Sonderlich wird der Coniunctiuus gesetzt, wenn diese Wörter nicht am Anfang des Periodi stehen.

(9) Quod ist eigentlich das Pronomen Relatiuum, vor welchem etwas per ellipsin ausgelassen worden, und welches nach Beschaffenheit der Umstände unterschiedene Bedeutung und construction hat. Nämlich

1 Bisweilen zeigt es schlechterdings eine Relation an, und stehet also ordentlich im Indicatio, wenn sonst keine Ursache den Coniunctiuum erfordert: als, *Probo (id) quod libellos meos legisti*, daß du gelesen; *Pungit me (illud) quod scribis*, te istic esse libenter; *Bene fecisti (illud) quod libertum recepisti*; (*Quantum ad id) Quod ad me saepe scripsisti*, de nostro amico placando, *feci & expertus sum omnia*, was den Punct betrifft, da du oft geschrieben &c. so habe ich &c.

2 Bisweilen beziehet es sich auch auf ein ausgelassenes propter, und hat sodenn den Indicatio oder Coniunctiuum, fast unter eben den Bedingungen, welche n. (7) von den Conditionalibus angegeben worden, u. wird verschiedentlich übersezt. *Laetor (propter id) quod*

quod *omnia absens es consecutus*, daß du erlangest hast: *Is* [propter id,] quod *florere in re militari Epaminondam* videbat, *hortari solebat Thebanos*, weil dieser sahe, daß *Epaminondas* sich hervor that: *Non quod Octauium ibi restitisse* sciret; sed quod *eum longius progressum insequi* decreuerat, nicht als wenn er gewußt hätte, sondern weil er beschlossen hatte: Also *Nihil est* (propter) quod *gratias agas*, warum du danken soltest.

1 Wer demnach sagt, *succenses mihi*, quod *arcana tua vulgauerim*, giebt nicht zu, daß er dieses gethan: wer aber spricht: *succenses mihi*, quod *inuitum te seruauit*, der behauptet, daß er es gethan.

2 Man kan sagen, *Miror*, *gaudeo*, *doleo quod*: aber nicht *scio*, *dico*, *sentio quod*. S. 151.

(1) Wenn nach den vorhergehenden Regeln ein *Futurum Coniunctiui* erfordert wird, muß es nicht dasjenige seyn, das insgemein also genennet wird; (welches vielmehr zum *Indicatio* gehöret u. *Exactum* oder *Praeteritum* heißet. S. 77.) sondern ein *Futurum periphrasticum*. 3. E. *Ita prostravit cuncta, ut nunquam resurrectura sint*; *Non dubito, quin ad nos rediturus sis*; *Nescio, an facturus sis*.

(2) Auf die Red-Arten, so eine Furcht und Gefahr anzeigen, gilt *Vt*, daß nicht, *Ne*, daß; wiewol daß im Deutschen meist ausgelassen wird, als: *Vereor, ut pax firma sit*, ich fürchte, der Friede habe nicht Bestand. *Periculum est, ne hostis irruat*, es ist zu befahren, der Feind möge einbrechen.

1 Man kan sich leichter hierein finden, wenn man nach dergleichen Verbis in Gedanken einrücket *quia cupio, is, it &c.* e. gr. *Tu metuis [quia cupis], ut ducas; ille metuit [quia cupit] ne ducas.* Der um die Braut besorgt ist, die er gerne haben will, spricht *Metuo ut ducam;* der, welcher sie gerne los seyn will, *Metuo ne ducam.*

2 Gleichwie sonst 2 Negationes vor eine Affirmation gelten; also ist auch hier *Ne non,* oder *Ne parum,* so viel als *ut, &c.* *Vereor ne sustinere non possis, i. e. ut possis.* du werdest nicht können, *Metuo, ne parum tibi proficit,* es werde dich wenig helfen.

3 Bisweilen heißt *Vereor ne,* (wie *Nescio an*) nichts anders als *Vielleicht: Vereor ne consolatio vlla possit vera reperiri, praeter illam,* d. i. vielleicht, oder vermuthlich ist kein anderer tüchtiger Trost.

4 Man muß auch bey andern Red: Arten, wo im Lateinischen *Ut, Ne, Quo, Quin* u. d. gl. vorkommen, sich gewöhnen im Teutschen nicht immer *Das* zu sagen, z. E. *Rogo, ut maneat;* ich bitte dich du wollest bleiben, oder bleibe, oder zu bleiben: *Vetuit, ne facerem,* es zu thun. Sonderlich ist dieses zu mercken, wo im Lateinischen der *Accusatiuus cum Infinitiuo* vorkommt. S. sobald (3) it. S. 151.

(3) Auf *Non dubito, Non dubium est,* und dergleichen *Zweifel: benehmende Red: Arten* folget *Quin* mit dem *Coniunctiuo:* bisweilen ein *Infinitiuus,* als *nemo dubitat, quin Deus sit,* niemand zweifelt, daß ein *GOTT* sey. *Non dubium est, quin Deus pios seruaturus sit,* *GOTT* werde erhalten; *Non dubitamus, Messiam venisse,* Der *Messias* sey gekommen; *An dubitas, quin venturus sit?*

(4) Auf *Non possum, Non possum facere, Non potest fieri, Parum abest,* folget auch *Quin,* v. g. *Non potui, quin te rogarem,* ich habe nicht umhin gekont, dich zu bitten; *Facere non potui, quin tibi voluntatem declararem meam;* *Fieri non potest, quin sentiant;* *Parum absuit, quin in-*

ter-

terirem, es hat nicht viel gefehlet, ich wäre gestorben.

* Non potest fieri hat auch Vt nach sich, wenn das folgende comma affirmatiuum ist, e. g. Non potest fieri, vt Deus fallat.

(5) Auf die Reden so eine Hinderniß beschreiben, stehet zierlicher und gewöhnlicher Weise Quo minus, bisweilen auch Ne, als, *Impeditus fui, quo minus venirem; Nihil obstat, quo minus emergas; Non recusamus, quin dedatur; Discordia obstitit, ne vinceremus.*

(6) Vt, daß, (nicht Quod,) folget auf die Wörter, welche mit So ausgesprochen werden: so groß, so gar, so sehr, so viel &c. das ist auf Tam, Tantus, Talis, Is & Hic pro Talis, Tot, Ita, Sic, Eo, Adeo &c. Diese leiden nicht allemal das ne, sondern vt ne, oder vt non; wie auch

2 Auf die Verba (voluntatis) so ein Wollen, Bitten, Vermahnen, Befehlen, it. die so eine Begebenheit, Folgung, Ausrichtung &c. bedeuten, (da etwas geschehen soll, oder nothwendig folget,) sonderlich nach Fore, Futurum est, Accidit, Contingit, Euenit, Sequitur, Facere, Efficere, Fit, Factum est, Necessè, Causa est, Fas est, Non committam &c. und dann

3 Wo sonst eine End-Ursache durch daß angezeigt werden soll, (da man im Deutschen sagen kan, auf daß, damit.) e. g. *Tam diues est, vt nihil desideret amplius; Eo in me animo est, vt omnibus amicis eum anteferam; Cum abessent parentes, factum est, vt indulgentius vi-*

ueret; *Rogo & hortor, vt pergas, qua coepisti; Quibus rebus fiebat, vt &c. Cura vt valeas.*

Daß an statt *Vt* der Accusatiuus cum Infinit. bißweilen gesetzt werde S. 151 (3). Von dem Gebrauch der Coniunctio *Quod* ist 149, 9. gehandelt worden.

(7) *Non* schießt sich nicht zum Imperatiuo, sondern es wird *Ne* mit dem Coniunctiuo oder Imperatiuo, oder auch *Noli* (& Poët. *Parce*) mit folgendem Infinitiuo, oder *Cave* mit dem Coniunctiuo, dafür gebraucht, als, *Ne timeas; Ne cede; Noli malos imitari; Cave dubites; Parce pius scelerare manus.*

* Die Negation muß allezeit vor dem Verbo stehen.

Accusatiuus cum Infinitiuo.

(1) Auf die Verba, welche ein Bernehmen durch die Sinne, item einen Ausdruck der Gedanken durch Worte oder andere Zeichen bedeuten, (*sensuum, dicendi, & significandi*) folget an statt des Teutschen Nominatiui der Accusatiuus; u. an statt des Coniunctiuui, (oder auch der Partickel *daß* mit dem Indicatiuo;) der Infinitiuus; welches doch auch im Teutschen nicht ganz ungewöhnlich ist.

Verba *sensuum externorum, Video, cerno, audio &c. internorum, sentio, intelligo, animaduerto, percipio, puto, reor, arbitror, meminini, recordeo &c. Dicendi, dico, aio, nego, fateor, narro, refero &c. Significandi, ostendo, demonstro, probro.* Hieher gehören, *certum, apertum, manifestum, probabile, vero simile, falsum est &c.* Ingleichen *spero, confido.*

3. E. *Video, te esse tristem*, ich sehe, daß du traurig bist, oder, Ich sehe, du bist traurig; *Audistine, hostem esse fugatum?* Daß der Feind geschlagen; *Videbam, illum iacere*, ich sahe ihn liegen; *Putasne me ignorare?* meynest du, ich wisse es nicht? *Negat se fecisse*, er spricht, er habe es nicht gethan; *Memini me legere* (NB. nicht *legisse*, Es muß das Praesens seyn) ich erinnere mich gelesen zu haben &c.

In dieser Classe der Wörter u. Formeln, ist das Quod ganz unricht. Die Stellen, womit man es beweisen wollen, sind falsch angeführt oder verdorben &c.

(2) Die Wörter so eine Gemüths-Bewegung anzeigen, gehören auch zum theil zu der vorhergehenden Classe; aber sie leiden auch ein Quod oder Cum, so oft man im Deutschen nicht nur daß, sondern auch weil dazu setzen kan. 3. E. *Laetor te felicem esse*, aber auch *quod* oder *cum* *felix es*: also *Gaudeo, Miror, Doleo, Queror*; aber von *Metuo* u. d. gl. S. 150 (2).

(3) Die Verba voluntatis, davon 150 (6), haben auch bisweilen an statt des Vt mit dem coniunctiuo den Accusatiuum mit dem Infinitiuo, *Hos honores tibi Deum fortunare volo*; *Iubeo te saluere*; *Ne id a se fieri postulerent*.

1 Wenn nach dergleichen Verbis die Person, die etwas thun soll, nicht ausgedrückt wird, so nimmt man den Infinitiuum Passiuum, 3. E. *Iussit, curauit, voluit, sibi vestem fieri*, hat machen lassen.

2 Der Infinitiuus passiuus wird auch überhaupt gesetzt, wenn durch zweyerley Accusatiuos eine Verwirrung und Zweydeutigkeit entstehen könnte. 3 E. *Nuntiatum est Milonem Clodium interfecisse*, wäre zweydeutig; drum sagt man, *Clodium a Milone interfectum*.

Von Non dubito S. 150 (3).

(4) Der Casus, der auf die Infinitiuos, *Esse, Fieri*, u. dergleichen, item auf diejenigen folget, wodurch eine **Benennung, Zustand oder Geberde** angezeigt wird, kömmt mit dem vorhergehenden überein e. g. *Didici (ego) esse infelix. Non omnibus contingit esse eruditus. Qui cupit doctus fieri &c. Cur video te incedere tristiores?*

Doch kan auch ein Accusatiuus auf einen Dativum folgen, als *Christiano licet, esse militem.*

(5) Die Adiectiua nehmen Lateinisch ordentlicher weise keinen Infinitiuum zu sich, sondern das Gerundium mit der Praeposition *Ad*; oder *Vt* mit dem Coniunctiuo; etliche aber das Supinum Posterius oder Gerundium in DI, als, *Hoc facile ad intelligendum est; Dignus, qui laudetur; Memorabile visu; Cupidus discendi.*

Doch findet man, sonderlich bey den Poeten, gar zu häufig, daß die Adiectiua nach Art der Griechen Infinitiuos bey sich haben, als, *Et cantare pares, & respondere parati.*

152 De Gerundiis, Supinis & Participiis.

(1) Die Gerundia in DI werden an statt des Deutschen Infinitiuu gesetzt nach denen Nominibus (voluntatis aut facultatis,) so eine **Begierde, Lust und Vermögen** bedeuten, als, *Animus discendi; Voluntas occidendi; Amor, cupido, studium, proficiscendi; Illecebra peccandi; Occasio emergendi; Locus ignoscendi; Auctor classsem exspectandi; Copia, facultas, initium, tempus, otium, potestas, ratio, modus scribendi; Legendi gratia; Docendi causa; Vas factus eum sistendi.*

Sol.

1 Solches thun auch gewisse Adiectiva, als, Cupidus videnti, Certus eundi, Studiosus venandi, Infuctus nauigandi.

2 Diese Gerundia stehen auch bisweilen an der Stelle des Infinitiu, als, Cum in animo haberem (*consilium*) nauigandi.

3 Auch haben sie bisweilen an statt des Casus Verbi einen Genitiuum, z. E. Nominandi tibi *istorum* erit copia, an statt *istos*; *siderum* collocandi causa.

(2) Die Gerundia in DO werden wie Ablatiui entweder bloß gesetzt auf die Frage, **Womit? Wodurch?** v. g. *Docendo discimus*, *Saepe scribendo recte scribimus*: Oder mit der Praeposition, als, *Deterruit a scribendo*; *Refutatio est in negando*, *defendendo*; *In supponendo oua*.

Man findet auch den Datiuum dieses Gerundii, als *charta inutilis scribendo*; *Non est soluendo sc. par*; *Rubens ferrum non est habile tundendo*.

(3) Die Gerundia in DVM werden mit der Praepositione Accusatiui Casus gesetzt, (wo nemlich der teutsche Infinitiuus an statt eines Nominis stehet oder man fragen kan **Wozu? Zu was Ende?** 2c.) als, *Ad docendum se composuit*, zum lehren sich angeschicket; *Inter agendum*, unterm Treiben.

Sie stehen auch ohne Praeposition mit folgendem Casu ihres Verbi eine Nothwendigkeit anzuzeigen, als, *Videndum haec quatuor*; *serendum viciam*; *faciendum sepem &c.*

(4) Das Supinum in VM brauchet man an statt des teutschen Infinitiu auf die Verba, so eine **Bewegung an einen Ort** (*motum ad locum*), bedeuten, als, *Venit salutatum*. *Cum spectatum ludos iret*. *Legati venerunt questum iniurias*.

Man kan bey dem Supino in VM nicht allezeit einen eigentlichen *motum ad locum* angeben; sondern es ist vielfältig nur ein Vorsatz, oder wenn man so reden darf, eine Futuricio, welches aus dem Infinitiuo futuri passiu erhellet. S. 80, (2). Daher man auch findet *Contumelia mihi factum*

itur, man will mir schande anthun, praeda istaec praedatum iri videtur: Neque ego vos vltum iniurias hortor, S. auch 159/[4]

Daß dieses Supinum ein Ablatiuus Nominis sey, ist S. 80. erinnert, und auch daher klar, weil bisweilen ein Adiectiuum dabey stehet, als, Verba ipso auditu aspera. Man wird auch kaum ein Exempel finden, da es einen Casum zu sich nähme.

(6) Die Participia actiuae significationis, wie auch Gerundia und Supina, nehmen den Casum ihrer Verborum zu sich, als, *Discens literas; Lecturus Ciceronem; Occasio vincendi hostem; Veni oratum iudices; Non deero ad leuandum fortunam tuam; Ad placandum deos.*

1 Es heisset Actiuae significationis, wann sie gleich nicht formam actiuam haben, als: *Persecutus hostem; Tuedas exosa iugales.*

2 Den Casum Verbi nehmen auch andere Verbalia Substantiua u. Adiectiua zu sich, als *Dat. obtemperatio legibus; seruitus opulento homini; traditio alteri; redditio ei; oblocutor alteri. Accus. Quid tibi hanc rem curatio est? domum reditio. Ablat. Verbis velitatio &c. Sonderlich aber die adiectiua in VNDVS, als vitabundus classem; populabundus agros; osculabundus manum; gratulabundus patriae.*

Syntaxis Ornata.

Ornata Syntaxis bestehet darinnen, daß man über die reine Construction noch Zierlichkeiten weist und anbringeret, welche theils in Versetzung der Wörter bestehen, theils in einem Zusatz oder Wegwerffung; auch in anderer Verwandlung.

I Versetzung.

(1) Zwischen Adiectiuum und Substantiuum wird zierlich bisweilen etwas eingeschoben, als, *Vnus ex tam multis amicus; Veram iustitiae laudem adeptus.*

Doch

Doch ist dahin zu sehen, daß die Trennung den *Sensum* nicht verdünkele.

(2) Sonderlich wird zwischen die Wörter, so einen Affect, Liebe oder Haß, bedeuten, und das Pronomen *Meus, Tuus &c.* die Praeposition mit ihrem Casu fast allezeit eingesetzt, als, *Amor erga te meus; Tua in me benevolentia.*

(3) Die Adiectiua Nomina u. Pronomina werden den Substantiuis ohne Unterschied vor und nachgesetzt; nur daß eine Abwechslung bemercket wird, als *Nouis rebus studentem manu sua occidit. At si idem huic adolescenti optimo P. Sextio, si fortissimo viro M. Marcello dixissem. Non modo ad obsidendum stuprum, sed etiam ad facinus obeundum.*

1 Bisweilen wird ein Pronomen adiectiuum per anaphora merkliche mahl hinter einander seinem Substantiuo vorgesetzt, als, *Nostra sunt tropaea. nostra monumenta, nostri triumpho.*

2 Die Casus obliqui von Nemo werden gerne am Ende des Periodi gesetzt. *Qui te plus quam ego diligit, habebis certe neminem.*

(4) Die Pronomina eines Commatis stehen wohl beyfammen, als, *Si qua tibi nostrae cladis est memoria. Namque erit ille mihi semper Deus: Hunc suo sibi gladio iugulo.* Sonst aber bleiben die Pronomina, so viel der Verstand leiden mag, weg, sonderlich das SVVS und andere Possessiva, die man auffer den Comicis ohne Noth fast gar nicht findet. *Inducere (in) animum, (suum.)*

Das Relatiuum wird bisweilen seinem Wort, auf das sichs ziehet, vorgesetzt, und selbiges ins Comma mit eingeschlossen, e. g. *Quas ad me dedisti litteras accepi.* Und richtet sich der Casus auch nach dem folgenden Verbo, *Populo, ut placerent, quas*
fr.

fecisset fabulas, pro fabulae. Im folgenden Membro siehet schon das Pronomen demonstrativum, *Quam quisque norit artem, in hac se exerceat.* S. 139, I.

(5) Die Vocatiui, wie auch *inquam, inquit,* werden in das folgende Comma eingeschlossen, daß ein oder mehr Worte vorangehen, e. g. *Ego vero, mi Serui, vellem adfuisses.* Hermolaus, *v-tor, inquit, beneficio tuo &c.* At Rex, *Quam falsa sint, inquit, quae iste dixit.*

(6) Die kleinen Wörtlein so einen Coniunctivum regieren, werden öftters hinter zu ihrem Coniunctivo gesetzt. e. g. *Fugam simulavit, hostes ex castris vt eliceret.* *Id ille si fecisset.*

(7) So lassen sich auch *Antequam, Priusquam, Postquam, Posteaquam,* wie auch *Non solum, Ne quidem, Sed etiam* und dergleichen, mit Zwischensetzung einiger Wörter zierlich von einander theilen. v. g. *Ante reuertit, quam expectaueram; Post diem quartum quam accesserat; Non duces solum, sed milites etiam locupletati sunt, Ne hostes quidem immanius saeuire potuissent.*

Dergleichen geschieht auch in andern zusammen gehörenden Wörtern, als, *Reique publicae. Per mihi gratum fuit. Per ego te tuam salutem obtestor. Re autem vera. Re quidem ipsa Non tamen nunquam. Marcus quidem Tullius. Seruius enim Sulpicius &c.* Item in der Coniugatione Periphrastica v. g. *Nulla quaestio decreta a senatu est. Pars fuga dissipati per proximas ciuitates sunt.*

(8) Die Comparatiui (und gleichgeltende, *Malo, Praestat &c.*) haben gern das *Quam* mit dem was dazu gehöret in die Mitte eingeschlossen, als: *Tyrannis boni, quam mali, suspiciores sunt. Cato bonus esse, quam videri, malebat.*

Nach

Nach den particulis comparatiuis, Alius, aliquid, secus, contra, contrarium, similiter, aequae, par, pariter, iuxta, idem, wird das Deutsche Als durch ac, atque, gegeben. e. c. *aliud mihi respondes, ac rogo. Similiter facis, ac si me roges.* Contra nimis auch das quam all, *Generi sui, contra quam fas erat, amore capta.*

(9) Ein Periodus oder ganze Rede wird gern mit einem obliquo casu angefangen, mit vielsylbigen, dergleichen die Comparatiui, gern geschlossen. e. g. *Epistolarum duo genera sunt &c. Ne conquerere de fortuna, sed caue, ne sentias grauiorem.*

Daher schliesset Cicero seine periodos so gerne mit *Videtur* oder *Videatur.*

II Zusatz.

154

(1) Vor die Adiectiua sowol als Substantiua, die eine besondere emphasin (Nachdruck) anzeigen, wird zierlich *isque, idemque &c.* gesetzt. e. g. *Amicus meus, isque sincerissimus, diem obiit. Pansa, isque consul designatus, non erubuit declamare.*

Diesen Nachdruck kan man erforschen, wenn man probirt, ob sich im Deutschen Und zwar, oder, Noch dazu, vorsehen läßt, als, *A misit filium, eumque unicum.*

(2) Den Superlatiuis werden oft gewisse Aduerbia vorgesezt, als: *Longe audacissimus; Multo maxime; Quam doctissimus; Quam occultissime traiecto anni.*

Ein solches ist fast auch *Mirum, quam: Mirum, quantum &c.*

Vor den Positiuis stehet *per, perquam, sane, valde, oppido, in primis, admodum &c.* als, *Haec est perfacilis & expedita defensio.*

(3) Dem Si und Nisi wird oft *Quod* im Anfang des Periodi: dem Quod (Relatiuo,) wenn sich auf eine ganze Rede beziehet, *Id;*
und

und dem Ne daß nicht *Vt* vorgesezet. e. g. *Quodsi salus tua tibi curae est, otium deuita. Patriam defendi decet, id quod factu haud difficile erit. Id vt ne fiat, haec sola res impedimento fuit. Vt Romae ne sit. Opera datur, vt iudicia ne fiant.*

Das vor *Si* u. *Nisi* gesezte *Quod* ist nicht müßig, sondern heisset so viel als *Qua in re*; vder *Circa quod*. Daher auch keine Rede, Brief, oder des etwas, damit angefangen werden darf.

(4) Auf die Reden, so eine Hoffnung, Meynung u. anzeigen, stehet zwar insgemein der *Infinitiuus* mit dem vorhergehenden *Accusatiuo* (§. 151.) aber auch schon das *Fore* oder *Futurum esse*, mit dem *Vt* und *Coniunctiuo Praesentis* oder *Imperfecti*: e. g. *Spero fore, vt venias, ich hoffe, du werdest kommen; Arbitrabar, futurum esse, vt liberemur, ich dachte, die Erlösung sollte kommen; Nunquam ratus sum, fore, vt tantae opes conciderent. Confido, fore, vt &c.*

Die Ursachen dieser Aenderung sind 1 den Uebellaut vieler Endungen in *um* zu vermeiden, z. E. *spero fore, vt in gratiam tecum redeat, an statt illum in gratiam tecum rediturum.* 2 Den Mangel des *Futuri Periphrastici* zu ersetzen, z. E. in *Oportet, Piget, Poenitet, Pudet &c.*

(5) In Beschreibung einer Begebenheit Zufall und Folge werden die *Tempora* mit *Accidit, Contigit, Fit, Factum est, Euenit, Sequitur, Consequitur, Efficitur, Futurum est &c.* (auf welche alle *Vt* mit dem *Coniunctiuo* folgen muß,) umschrieben, v. g. *Putaresne, unquam accidere posse, vt mihi verba deessent?* Meynest du auch wol, daß mirs an Wörtern hätte fehlen

fehlen können? *Cum vix domum subiissem, factum est, ut ille grauius affligeretur. Si perrexeris in pertinacia, futurum est, ut omnium in te odium concitetur. Cole pietatem, qua efficietur, ut magna te prosperitas consequatur.*

Es verstehet sich, daß dergleichen Wörter ihrer besondern Bedeutung nach sich schicken müssen. Z. E. *Accidit, ut sol oreretur*, wird wol niemand gesagt haben: Weil die Sonne nach einer beständigen Ordnung auf u. untergehet. Also wird man Contingit selten anders als von erwünschten Begebenheiten finden

(6) Ein gleich schöner Pleonasmus wird mit *est quod* vielfältig gemacht. v. g. *Quid est, quod te iam delectare possit?* was kan dich belustigen? *Luxuria est, quae ciuitates euerit*, h. e. luxuria euertit. *Multi sunt, qui tibi illudant*, viel spotten deiner. *Nihil est, quod amplius speremus.*

(7) Wenn eine sonst unbekante Person proprio nomine zu nennen ist, sezet man gern *Quidam* hinzu, als: *Cornelius quidam*, ein gewisser Cornelius.

(8) Zu Comparatiuis werden oft gewisse Ablatiui gesezet, *Solito, Iusto, Dicto, Spe, Opinione &c.* als: *Solito maior, dicto citius, spe melius &c.*

(9) Der Superlatiuus hat gern neben sich *Quisque*, und wird alsdenn der Singularis Pluraliter verstanden, als: *Doctissimus quisque*, die Gelehrtesten; *Optimus quisque gloria ducitur.*

III Abwerffung.

(1) Nach Si, Nisi, Ne, Cum, Num, Quo, Quanto, wird die Sylbe ALI von Aliquis, Aliqua,

qua, Aliquid, Aliquod, Aliquando, Alicubi zum öfftern abgeworffen, als: *Si quid est in me ingenii. Si qua cura tibi salutis est. Si quando redierit. Nisi quis superauerit. Ne quod oppidum amittatur. Vt ne qua scintilla belli relinquatur. Epistolas concerpito, ne quando quid emanet.* wo es auf das einige *Ne* zweymal abgeworffen wird. *Quanto quis doctior, tanto maiori humanitate est & modestia.* Auch auf ein ander Pronomen *Quae quis adeptus est. Quod quis iuris in alium statuit, eo ipse utetur.*

(2) Sonst wird auch das ganze Aliquis, Aliquid, wenn Qui, quae, quod folget, nicht ohne Zierlichkeit weggelassen. v. g. *Est, qui te conuentum velit. Est, de quo tibi gratuler. Fuere ea tempestate, qui dicerent.*

(3) Es wird auch *Locus*, oder ein gleiches Substantiuum weggeworffen, wenn *Vbi* folget. e. g. *Habes vbi ostentes illam praeclaram patientiam tuam.*

Sieher gehört die Ellipsis, wovon §. 154.

156

IV. Verwandlung.

(1) Der Comparatiuus kan verbaliter beschrieben werden durch *Vinco, Supero, Praesto*, und dergleichen, als: *Vincere aliquem doctrina, gelehrter seyn; Praestare alicui humanitate, freundlicher seyn.*

(2) Der Superlatiuus wird beschrieben durch den Comparatiuum und Intendendi Particulas, mit der Coniunctione *Vt*, als: *Cum Aulo Caecin-*

cinna mihi tanta familiaritas consuetudoque semper fuit, ut nulla maior esse possit, id est, maxima familiaritas. Sic te rogo ut qui maxime & summa contentione solent.

Wenn die Comparatiui negativie zu Beschreibung des Superlativi anawendet werden, stehen sie gern im Neutro genere, als *Nihil doctius, nihil sapientius est Catone*, welches besser und gewöhnlicher ist, als: *Nemo est doctior &c.*

Ein blosser Comparatiuus wird durch den Positivum und *aliquantum* erkläret.

Participia.

(1) Zwey Commata die ein Subiectum haben werden mit sonderlicher Zierde in eins gezogen, wenn das Verbum in ein Participium verwandelt, und das Verbindungs Wort ausgelassen wird, e. g. *Illi irridentes responderunt. haben höhnisch gelachet, und geantwortet. Tota regione potitus, loca castellis idonea communiuit, nachdem er sich des Landes bemächtiget, hat er &c.*

Sonderlich wird das Futurum in RVS gebraucht, wenn, Als, Da, Wer, mit dem Verbo Wollen aussen gelassen wird, e. g. *Rediturus domum, in morbum incidit, als (da) er wolte &c. Scripturus historiam, vacuus sit a cupiditatibus, wer eine Historie schreiben will &c.*

(2) Wenn Commata zusammen gezogen werden sollen, so einen Accusativum gemein haben, und beyde Verba Activa sind, wird das erste in Accusativum Participii passivi verwandelt. e. g. *Quem retractum ex iunere parens necari iussit; Hunc muneribus ornatum a se dimisit, hoc est, Retraxit & iussit, Ornauit & dimisit.*

§

(3) Die

(3) Die Substantiua so im Teutschen in ung ausgehen, werden in Participia Passiua verwandelt, z. E. vor Erschaffung der Welt, *Ante mundum conditum*; nach Erbauung der Stadt Rom, *Post urbem conditam*; durch Lesung der Schriften Ciceronis, *Legendis libris. Finito bello*, nach Endigung des Krieges. S. 159, 2.
Duo Ablatiui Consequentiae.

- 158 Wenn ein Verbum mit seiner Particula als, nachdem, wenn &c. eine Zeit, Ursache, Gelegenheit, und dergl. Umstand anzeigen, wird es mit Auslassung der Particul im Ablatiuo Participii gesetzt, u. der dazu gehörige Nominatiuus gleichfalls in den Ablatiuum verwandelt. Dieses werden sodenn Ablatiui Consequentiae genennet. Z. E. *Tacente me perspicis*, Wenn ich auch schweige; *Imperante Augusto. Quid salui mulieri est, amissa pudicitia. Interfecto Caesare.*

Der Grund solcher Construction ist vermuthlich in den ausgelassenen Praepositionibus, *cum, sub, a*, zu suchen: welches sich bisweilen auch im Teutschen schicket, als *oriente sole*, mit aufgehender Sonne, und sonderlich alsdenn klärer ist, wenn der gleichen Ablatiui Nominum alleine, ohne Participio vorkommen, als, *Teucro duce & auspice Teucro: Te auctore faciam*. Aber man findet auch Participia ohne Substantiui, als, *Audito, regem in Ciliciam tendere; Comperto, vanam esse formidinem*, an statt, *cum auditum, compertum esset*.

- 159 (1) Wenn das vordere Supinum mit einem Verbo einer Bewegung an einen Ort construirt wird, läffet es sich zierlich in ein Participium in VRVS verkehren, als: *Venio salutatum, & venio salutaturus. Proficiscitur questum, & questurus apud regem.*

(2) Wenn

(2) Wenn die Gerundia in DI den Casum Verbi (*Accusarium*) bey sich haben, lassen sie sich schön ins Participium Passivum in DVS verwandeln, und der regierte Accusativus in Genitivum, als: *Occasio discendarum literarum*, anstatt *Occasio discendi literas*.

Solches geschieht auch vielfältig bey dem Gerundio in DVM, da der Casus bleibt: v. g. *ad discendas literas*, *pro ad discendum literas*. Mit dem Gerundio in DO, in *defendendis causis*, *pro in defendendo causas*. S. 157 (3).

(3) Wenn auf die Verba *Curo*, *Volo*, *Cupio* und *Loco*, ich verdinge, ein Infinitivus Passivus folgen soll, wird solcher ins Participium Passivum verkehret, und mit vorhergehendem Substantivo (oder Pronomine) in gleichem Casu construiret, e. g. *Funus ei satis amplum faciendum curavit*, *hoc est fieri*. *In urbem deuehendos curauerunt*. *Vos monitos etiam atque etiam volo*, id est *moneri*. *Qui ope sua velint adiutos Romanos*. *Cloacas faciendas locauerunt*.

1 Dieses Participium wird auch nach andern Verbis an statt des Coniunctivi, Supini, oder eines Nominis gesetzt, wo etwas geschehen soll: *Suscepit perficiendum*, i. e. *vt perficeret*; *Dedit mihi epistolam describendam*, *vt describerem*; *Vendum accepi*, i. e. *ad vsum*.

2 Das Participium necessitatis mit dem Dativo an statt der Praeposition und Ablativus, als: *Pater mihi amandus est*, i. e. *a me*. *Deus nobis orandus est*, i. e. *a nobis*. S. 145 n. 4.

(4) Ein Vornehmen und Unterfangen eines Dinges wird schön mit dem Verbo *Eo* und *Supino* beschrieben, als, *Cur te is perditum?* *warum wilt du dich selbst verderben?* *Libertatem,*

tem suam defensum ibant, sie wollten ihre Freyheit behaupten. S. 152, (4).

160 (1) Wenn auf Dico, ich sage, eine Negation folget, wird dafür Nego gesetzt, und das folgende Comma ohne Negation gelassen, als, *Negat se quidquam audiuisse, er saget, er habe nichts gehöret. Negavi, me esse facturum.*

(2) Vor Possibile est, impossibile est, setzet man Fieri potest, Fieri non potest, als: *Non potest fieri, ut dies praeteritus reuocetur*, es ist unmöglich. Hingegen die Nothwendigkeit wird zierlich durch non potest non ausgesprochen, e. c. *Non possunt non prodige viuere, qui nostra bona sperant, cum effundant sua*, diejenigen müssen &c.

(3) Nescio quis &c. wird oft an statt Aliquis gebraucht, sonderlich wo jemand anzuführen, an dessen Namen eben nicht viel gelegen ist. e. gr. *Prodit, nescio quis; Dixit apud Homerum, nescio quis.*

161 (1) Für geschweige denn wird Tantum abest mit zweyfachen Vt also gebraucht, daß die Commata versetzet werden. e. g. *Tantum abest, ut ego magistram esse putem vitae philosophiam, ut nullis magis existimem opus esse magistris viuendi, quam plerisque, qui in ea disputando versantur.* h. e. Niemand hat mehr Hofmeister nöthig, als die meisten Philosophi; geschweige denn, daß die Philosophie eine Lehrmeisterin des Lebens seyn sollte.

(2) An

(2) An statt *Secundum*, *Pro*, *Nach*, wird *Qui est* angewendet. v. g. *Quae Dei clementia est*, nach Gottes Barmherzigkeit; *Quae tua est humanitas*, nach deiner zc.

Hingegen stehet *Pro* schon in *comparatione*, als: *Maior Romanis*, quam pro numero, *iactura fuit*, grösser als man aus der Zahl schliessen sollen. *Ibi castra metatus latius*, quam pro copiis, grösser als vor seine Truppen nöthig war.

(3) Wo man im Deutschen sagen kan, *Sawas noch mehr ist*, schiekt sich insgemein *Quid? quod*, e. g. *Deus nobis vitam dedit & conseruat: Quid? quod Filii nos sanguine ab inferis redemit*.

(4) An statt *propter quod*, *propter quae*, setzet man auch *Cur*, *quamobrem &c.* und vor *Cur*, *warum? Quid?* und *Quid est, quod*; *Quid est, quamobrem &c.* und vor *Non opus est*, *es ist unvonnöthen*, *Non est, quod*; *Nihil est, quod*, e. g. *Multa veniunt in mentem, quamobrem tibi gratuler. Quid est, quod dubites? Nihil est, quod timeas*.

Auch stehet *Per* an statt *Propter*, zumal wenn ein Hinderniß oder Aufenthalt beschrieben wird, als *Per aetatem. Si per Musas tuas licet. Per me non stetit, quo minus ich habe es nicht gehindert*.

(5) *Ac* und *Atque* stehen sein im Anfang eines *Periodi*, und auch sonst *Ac* vor *Consonantibus*, ausser *C* und *Q*; *Atque* vor den *Vocalibus*: Im übrigen ist das gemeinste *Et*, als: *Ac primum, quanta innocentia debent esse imperatores? Atque ut omnes intelligant*.

(1) Vor *Totus ganz*, setzet man in gewissen Red-Arten, *quam longus est, quam late patet* u. d. gl. als: *Mare internum, quam longum est, Pompeius*

pacavit, das ganze Mittelländische Meer &c. *Orbem terrarum, qua literis cultus est, fama sui nominis implevit.*

(2) Die Zahl-Wörter, zum ersten, zum andern, zum dritten &c. giebt man auch Lateinisch, Primum, Deinde, Tum, Post, Adhaec, Praeterea, Porro &c. und näher dem Schluß, Tandem, Denique.

1 Auch in Ordinalibus brauchet Cicero an statt Secundus oft *Alter*, und vor die letzte Zahl *Postremus*, auch vor die erste bisweilen *Vnus*. Exempel siehe in Cic. Catil. 2 c. 8. seq. Offic. 1 c. 3. &c. Wenn aber nur von zweyen geredet wird, bedeutet *Alter*, alter, der erste, der andere, oder der eine, der andere: Wovon auch bisweilen ist *Vnus*, alter. Beyderley Exempel stehen in Catil. 4 c. 4 n. 7.

2 Bini setzt man zu Pluralibus tantum, als *Bina castra, Bini codicilli, Binae literae.*

163 (1) Die Negation wird nicht ohne Anmuth dem Gegentheil vorgesezt, als: *Non sum nescius, ich weiß wohl; es ist mir nicht unbekannt, Non ignobilis, wohl berühmt; Non nolle videtur, hat nicht übel Lust dazu.*

(2) An statt des Adiectiui wird zum Substantiuo ein anderes Substantiuum gesezt, als, *Multitudo hostium* vor *multi hostes*: auch ein Substantiuum durch zwey umschrieben, z. E. *Magna vis doctrinae*, an statt, *Doctrina* oder *Eruditio* &c.

764

Syntaxis Figurata.

ASYNDETON, wenn die Coniunctiones Copulatiuae aussen gelassen, aber doch die Construction eingerichtet wird, als wenn sie zugegen gewesen, als, *Abiit, excessit, euasit, erupit.*

Gingegen POLYSYNDETON, wenn dieselben öfter stehen, als *aditig* ist.

EL

ELLIPSIS, eine Construction dabey ein ausgelassen Wort verstanden werden muß: welches entweder

(1) Ein Nomen Substantivum ist, als: Breui, sc. *tempore*; Paucis, *verbis*; Pastoris est, *officium*, Tuum est (*munus*) hoc agere; Pro virili, *parte*; Per auiam, *loca*; Perge qua (*via*) coepisti; Primas tenere, *partes*; Aiunt homines; Purus (*a crimine*) sceleris; Reus (*de poena*) mortis &c. Oder ein Adiectivum, als, Non esse oneriferus, *parem*; Non esse solvendo, *debito sufficientem*.

2. Von der ellipsi des Pronominis S. 143 (1). it. 155 [2].

(3) Oder ein Verbum, als, Mene servasse, (*aequum est*) qui me perderent? Soll ich ic. Sonderlich wird bey den Historicis gern *coepit*, *coeperunt* aussen gelassen, [welches Enallage Modi von etlichen genennet wird.] e. g. *Vbi in altum euecti sunt, Romanus conferre pugnam, & ex propinquo vires conferre velle: contra eludere Poenus, & arte, non vi, rem gerere, nauiumque, quam virorum aut armorum, malle certamen facere.*

(4) Oder ein Aduerbiu, als, Hector, (*ut* wie) opinor, apud Naevium. Und wenn *ne* enclit. und *an* auf einander folgen, wird oft das erste verschwiegen. e. g. *Dubium, cautior (ne) an audientior fuerit.*

(5) Eine Coniunction, als: Plus minus *ve*. Ancillas secum adduxit, plus (*quam*) decem. Vulnerantur amplius (*quam*) sexcenti. Nix minus (*quam*) quatuor pedes alta. Fac, (*ut*) valeas. Peto, (*ut*) concedas. Necessesse est, (*ut*) sustineas. Caue, (*ne*) credas.

(6) Meistens geschiehet aber Ellipsis mit der Praeposition, als, prohibere (*a*) ludo, interdicere (*ab*) aqua & igni. Liberari (*a*) miseria. Nate (*ex*) Dea. Creatus, vel Satus (*e*) sanguine Diuum. Edite [*a*] regibus. Orte (*a*) Saturno. Tertio (*ante*) Calendas. Postridie (*post*) Nonas. Non est (*propter*) quod gaudeas. Horreo (*ob*) iter. Doleo (*ob*) vicem tuam. Nudus secundum (*contra*) pedes. Gladio (*circa*) latus cingor &c. (*Ad*) id temporis.

Die Verba Composita können den Casum ihrer Praeposition bisweilen bloß ohne Vorsezung einer besondern Praeposition zu sich nehmen, als: *Adire regem, abesse patria*: ausgenommen *Attineo*, so sein *Ad* nothwendig ausgedrückt haben will.

Bisweilen ist der Casus der Praeposition zuwider. e. g. *Egressi recta, Euadit amnem*. Aber da ist *per* drunter zu verstehen. Also *Exire (extra) iectum, tela*.

SYNESIS oder SYNTHESIS, wenn das Verbum oder Participium mit dem Nomine nicht allerdings, sondern nur dem 165

Verstand nach überein kommet. Als: *Turba ruunt; Pars caesi; Pro se quisque precari coepere; Omnis actas currere obuii* (coeperunt.)

EVOCATIO, wenn zu einem Nomine oder Pronomine tertiae personae ein Verbum primae gesetzt wird, als, *Quisque suos patimur manes. Istud ipsum suos quaeque (foeminae) domi rogare non potuistis? Non pudet, quisquis diuitiis adstupes? Sumto quisque rogare mero.*

SYLLEPSIS ist, wenn man sich mit dem gemeinen Wort, so sich auf unterschiedene vorbergehende beziehet, nach dem Vornehmsten, oder nach der Menge richtet. Ist viererley: Syllepsis Generis, als, *Herus & hera mortui sunt; Rex & regina profugi.* Numeri, als, *Euro iraque mentem praecipitant: Personarum, als, Egreiam laudem refertis tuque puerque tuus: Casuum, als, Demosthenes cum caeteris in exilium erant expuls; Dux cum aliquot principibus capiuntur.*

Hierher gehöret, wenn auf mehr leblose Dinge ein Neutrum Plurale gesetzt wird, als, *Diuitiae, decus, gloria in oculis sita sunt.* Doch richtet man sich auch nach dem letzten, welches insonderheit ZEYGMA heisset als *Error in hac causa atque inuidia versata est; Sociis & rege recepto; Caper tibi saluus & hoedi.*

ANASTROPHE, wenn die Praeposition nachgesetzt wird, *Meum, tecum, nobiscum, hunc subter s. collem; Te sine.* Die Poëten und Comici lieben auch Anastrophen mit dem Relatiuo, *Urbem, quam statuo, vestra est.*

166 GRAECISMVS oder Griechische Construction kommt zum öfftern vor. v. g. *Manet hunc poena, i. e. exspectat; Latet me, Desicit me.* Also auch *Habeo dicere. Tempus est scribere; Dignus, indignus, auorum; Prona montium; Vltimum seditionis.* S. 144 (2). Und die Participia Passiua mit dem Datiuo: *Ego audita tibi putaram. Omnibus calcanda via leti est.* S. 159 (3) n. 2. Die Poeten haben noch härtere Graecismos: *Nec cernitur ulli; It clamor coelo; tibi certat Amyntas; bello animos accendit, i. e. ab vlllo, ad coelum, tecum, ad bellum. Indocilis pati; facilis instare; dignus accipere, amari; & cantare pares & respondere parati.* Und wo sie mehr den Datiuum an statt der Praeposition mit ihrem Casu; oder auf Adiectiua Infinitiuos setzen. Item wenn die Städte-Namen eine Praeposition bey sich haben, als: *in Alexandria in Philippis, ab Roma redii. Ut ab Athenis in Boeotiam irem,* S. 148 (7).

ARCHAISMVS, eine veraltete und abgekommene Red: Art, als *Vxor* mit dem Accusatiuo; *Decet* mit dem Datiuo.

9 HENDIADYS, (*ἕν δὲ δύοιν*) wenn eine Sache als zweyerley beschrieben wird: *per tela, per hostes*, i. e. *tela hostilia*; *Aurumque & frena momordit*, i. e. *frena aurea*.

Construction - Ordnung, und anderes, so bey der Uebersetzung aus dem Teutschen in das Lateinische zu bemerken. ¹⁶⁷

1 Ist ein ganzer Paragraphus, bis ein Punct folget, durchzulesen, und wie jedwedes Wort Lateinisch gegeben werden soll, zu erwegen: weil man im construiren sich nach dem Lateinischen mehr, als Teutschen, zu achten hat.

2 Ist der Vocatiuus, wenn er vorhanden, herauszunehmen.

3 So mit einer von den Particulis Obgleich, Als, Da, Nachdem, Demnach, Wenn, Wie, Gleichwie ic. der Anfang gemacht ist, muß solche vor allen Dingen mit ihrem Verbo construirt werden.

4 Der Nominatiuus zum Verbo Finito durch die Frage Wer? oder Was? zu suchen.

5 Die Frage Wen? oder Was? zu beobachten, um den Accusatiuum zu finden.

6 Desgleichen geschiehet auf die Frage Wem? Womit? Wodurch? ic. vor den Dativum und Ablatiuum.

7 Zu jedwedem Substantiuo sein gehöriges Adiectiuum oder Pronomen zu suchen.

8 Auch der Genitiuus auf die Frage Wessen? wenn mehr Substantia, oder Adiectiua vorhanden, so solchen Casum erfordern.

9 Die Aduerbia zu den Verbis oder Adiectiuis, u. die Praepositiones zu ihren Casibus zu ordnen.

10 So mehr als ein Verbum im Commate vorhanden, ist der Infinitiuus recht zu stellen.

11 Absonderlich ist in Acht zu nehmen, daß die Nomina und Verba, so einen gewissen Casum regieren, nicht verwechselt werden, als im Ablatiuo sind *Dignus*, *Vtor* &c. im Accusatiuo die *Impersonalia Decet*, *Oportet*, auch die *Verba Sequor*, *Iuuo*, *Imitor*; im Genitiuo gewisse Adiectiua; bey den Infinitiuis, ob es nicht ein Supinum oder Gerundium seyn müsse, und daß die Deponentia nicht passiuve genommen, noch auf die zweiffelhafftig: gestellte Frag: Wörter ein Indicatiuus gesetzt, werde.

12 Desgleichen sind die Germanismi zu fliehen, und v. g.
die

die häufige teutsche Imperfecta nicht eben in solchem Tempore lateinisch zu setzen; sondern nach Art der lateinischen Sprache im Praeterito und Praesente öftters zu geben, was im Teutschen Imperfecta waren.

Die Frage Ob, worauf Oder folget, ist nicht durch *An* oder *vel*, sondern mit *Num*, *Utrum*, oder das encliticum *Ne*; und im folgenden Theil durch *An* zu übersetzen.

So ist auch Sey nicht allemal des Coniunctiui, v. g. Dem sey nun wie ihm wolle, *Quoquo modo se res habet*, nicht aber *Quicquid sit*, S. S. 149, (2) no.

Auch lieben die Teutschen öftters eine Praeposition, welche im Lateinischen durch einen andern Casum exprimirer werden muß, als: *Rex Galliae*, der König in Frankreich. *Caput rei est*, das Hauptwerk von der Sache ist. *Amore concordiae*, aus Liebe zur Einigkeit.

13 In den übrigen Commatibus ist fast alles, was im ersten, zu bemerken, daneben auf die Pronomina, Relatiua, Coniunctiones, VT, NE und dergleichen, so zu den Connexionibus gebraucht werden, gute Acht zu geben.

14 Auch sind die Particulae expletivae, sonderlich das *So*, *Als*, *Denn*, *Ja*, Postpositiua, auch oft Nemlich, und Doch *re*. im Anfang der nachgehenden Commatum wohl zu vermeiden, damit sie nicht durch *Sic*, *Ita*, *Igitur*, *Tanquam*, *Quam*, *Enim* oder andere ungeziemende Art gegeben werden: denn sie bedeuten hier gar nichts, und sind im Lateinischen zu übergehen; hingegen die im Teutschen oft ausgelassene, *Wenn*, *u*. *So* und *Daß* wohl in Acht zu nehmen, als: *Wirst du folgen, so ist's gut*, i. e. *Wenn*, oder *so du folgen wirst re*.

* *Denn*, ingleichen *Ja*, wo es nach einem Wort im Commate gesetzt ist, v. g. *Wie denn*, *So denn* nun *re*. ist allezeit expletivum, und wird im Lateinischen übergangen.

Über hißweilen heist es *igitur*, *ergo*. *Quem igitur?* *Wen denn?* *Quid ergo est?* *Was ist es denn?*

15 Die andern Paragraphi werden gleicher Weise construiert, nur daß das Connexion - Wörlein *Denn*, *Derohalben*, *Über re*. hier besonders ist.

16 Das angeführte ist größten theils auch bey der Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Teutsche zu beobachten. Jedoch muß man sich dieser Erinnerungen nicht länger bedienen, wenn man es nunmehr zu einiger Fertigkeit gebracht: u. das meiste auch hierinnen auf den Gebrauch u. Übung ankommen lassen; sonderlich aber sich wohl versehen, daß nicht durch das bestän-

di

dige so genannte construiren die natürliche Schönheit beider Sprachen mehr gehindert, als befördert werde.

Einige Anmerkungen Von der Orthographia.

168

1 Die Versal-Buchstaben ABCD und so fort, welche alleine, und keine andere, bey den Römern im Brauch waren, haben nach der alten Art kein J und V, weil der Unterscheid zwischen I und J, wie auch zwischen U und V, was die Figur anlanget, erst im XVII Saeculo entstanden ist. Darum wenn man noch nach alter Manier etwas mit grossen Buchstaben bezeichnen will, schreibet man e. g. die Wörter: Caius Caesar Iuuentutis Romanae decus also: CAIVS CAESAR IV-VENTVTIS ROMANAE DECVS; indem die Alten auch nichts vom zusammen geschlungenen E wußten.

2 In der noch gebräuchlichen Current-Schrift wurden v und u bis im Anfang des siebenzehenden Saeculi nicht nach dem Laut, sondern nach der Stelle unterschieden, daß v allezeit im Anfang des Worts, u aber in der Mitte und am Ende (als zur Connexion bequemer,) stunde, und beyderley Figur sowol V als U dem Laut nach gelten konnte. e. g. aiunt vrgeri iuuenem, vt doctior euadat, welche Schreib-Art bey etlichen Gelehrten unserer Zeiten noch behalten wird.

Wiewol nun die neue Unterscheidung des J und I, des V und U vor die Kinder bequemer ist, sollen sich doch die Heranwachsende in die alte Art, wegen der Bücher, so im vorigen, und theils unserem Saeculo gedruckt sind, auch richten können.

Man hat fleißig auf den Ursprung der Wörter zu sehen. 3. E. man schreibe Pertinacia, nicht mit T, weil es von pertinax, pertinacis herkömmt; nicht coeterum, coeteri, sondern caeteri, caeterum, (καί ἕτεροι.) oder nach den Alten ceterum;

2 Weil die Griechischen Bücher grossen theils weniger verderbt, so kan man zum öfftern die Orthographic der Lateinischen Wörter daraus herholen oder bestätigen, als 3. E. man schreibe nicht Mecoenas, sondern Maecenas, weil es Griechisch Μακίνας heisset; Patricius u. d. gl. weil die Griechen machen Πατρίκιος.

3 Sonderlich ist zu hüten, daß die Griechische Buchstaben ch, ph, th, und y nicht in Wörter genommen werden, von deren Griechischem Ursprung man nicht versichert ist. Schreibe
de

berowegen zum Exempel, *Lacrymae* nicht *Lachrimae* weil es von *δακρυον*, und also von *κ* nicht von *χ* ist; *Sepulcrum*, *Simulacrum*, beyde ohne H, weil sie nicht weniger vom *Supino* sind, als, *Lauacrum* von *lauatum*; *Fulcrum* von *tultum*; *Inuolucrum* von *inuolutum*; *Carus* lieb, nicht *Charus*, weil es von *Carus*, theuer, per *tropum* gestossen, nicht von *χαρις*, mit dem es weder in der Form, noch Quantitate überein kömmt. Zweifelhaft sind noch *Pulcher* oder *Pulcer*; *Inchoo* oder *Incoo*, Es ist zwar nicht glaublich, daß jenes von *πολλος* und *χρεια*, dieses von *χλος*, chaos, seinen Ursprung haben soll: Doch will Cicero selbst, man soll dem gemeinen Brauch zu folge *Pulcher* sagen und schreiben.

Auctor, *Auctoritas* ist recht, weil es von *Augeo* herkömmt: *Autor* schreiben die, so es von *αυτορ* herleiten: *Author* ist falsch, weil es von keinem *θ* herfließet. Ob *Lethum* von *λεθη* herkömme ist nicht gewiß, drum ist besser *Letum* zu schreiben, von dem alten *Leo*, leui, letum, wovon *Deleo* noch übrig.

Ph in *Tropaeum* und *Bosporos* ist falsch, weil im Griechischen *π*, nicht *φ* ist, so ist *y* in *Sidus*, *Sincerus*, *Tiro* unerwiesen, zweifelhaft in *Silua*, *Hiems*, *Stilus* &c.

Sumina ch, ph, th, und y haben nicht statt, wo sie nicht klar aus *χ*, *φ*, *θ*, *υ*, hergeleitet werden können.

170 Was die Abtheilung der Diphthongorum anlanget, stehet solche in der Current-Schrift, darinnen man sich der Züge und Abbreviation befeisset, in willkürlichem Belieben. Genug ist, daß man weiß, die Alten haben sie allezeit getheilet, und daß noch in *Inscriptionibus*, die mit Verkal-Buchstaben gemacht werden, und eine Nach-Ähmung der alten Schriften *fy* sollen, besser stehet *AE* als *E*.

171 Ob der letzte Buchstabe des *Ad*, *Con*, *In*, *Sub*, Ob in Compositione zu behalten, oder zu verwandeln sey, ist streitig; n. sind Exempel von beyden Arten in den alten Schriften vorhanden. Doch kömmt es mit den Zeugnissen der besten Scribenten, n. mit der unstreitigen Analogie der Griechischen Sprache, nach welcher sich die Lateiner gerichtet, überein, daß man *z. E.* schreibe, *Accedo*, *Affectus*, *Alligo*, *Affideo*, *Attribuo*, *Collega*, *Illustris*, *Corrado*, *Sufficio*, *Surripio*; aber lieber *administro*, *adrepo*, *submitto* &c.

172 Die Abtheilung der Wörter im Ende der Zeilen wird in alten Monumentis nicht genau in Acht genommen, welches vielleicht der unerfahrenen Berfleute Schuld ist. Gelehrten aber stehet wohl an, daß sie keine Buchstaben theilen, die zu ei

einer Sylbe gehören, oder damit man ein Wort ansehen kan: Demnach theilet man Le-ctus, A-mnis, Ca-ptus, Era-smus &c. weil es Wörter giebt die so anfangen, z. E. Ctesiphon, Mnemon, Prolemaeus, Smyrna. Zu gleichem Ende merck̄t man die Wörter bdellium blandus, breuis, frater, gnauus, grauis, psalmus, σβέω, scio, σκαρδος, spuma, squalor, struo, τλδω, Tmolus.

Doch ist eine klare Composition hier auszunehmen, v. g. per-co, ab-igo, ad-oro, os-tendo, prof-odia. Denn die praeposition darff nicht zerissen werden.

In gemeiner Current-Schrift ist Masse zu halten mit den grossen oder Versal-Buchstaben am Anfang der Wörter, welche nach bisherigem Brauch stehen, [1] bey dem Anfangs-Wort im periodo, und [2] den Nominibus propriis, und [3] den Ehren-Namen.

Die Accentus die sonst ohne einige Bedeutung eines Unterscheid̄s aus blosser Gewohnheit v. g. in *Atque*, *Bene*, *Tam*, *Saepe*, gesetzt worden, gaben nicht einmal Kindern und Unersfahrenen eine Beyhülffe, u. wo sie auch etwas unterscheiden solten, sind sie zum wenigsten vor diejenigen unnütze, die der Sprache mächtig sind. Denn da man kein Unterscheid-Zeichen auf *amor*, *amaris*, *consulis*, *rogo*, wenn sie Nomina oder Verba, über *mensis*, wenn es den Tischen, oder der Monat bedeutet; über *Domini*, wenn es Gen. Sing. oder Nom. Plur. ist, zu setzen pfleget, u. doch jedweder aus dem Verstande sie unterscheiden kan: Warum solte man nicht eben sowol die Dativos Singulares von Ablatiuis, und die selten vorkommende Vocatiuis von den Aduerbiis ohne Strich oder Haaken unterscheiden können?

Mit den Accenten der alten Grammaticorum hat es eine ganz andere Bewandniß: davon aber, wie von hundert andern zur Critic gehörigen Anmerkungen zu handeln hier nicht Gelegenheit ist.

Wo sich in einer Rede der Verstand also endet, daß kein Wort mehr von dem andern regirt, u. mit ihm construirt wird, ist nach dem heutigen Gebrauch ein Punkt, interpunctio, (.) zu setzen; ein Comma, oder incisum (,) aber zwischen alle die Wörter, welche nicht unmittelbar mit einander construirt werden, auch vor und nach den Vocatiuis, vor dem Pronomine relatiuo, zwischen die asyndeta u. polysyndeta &c. Das Colon, membrum (:) entscheidet unterschiedene Sätze, die durch gewisse Partickeln zu einem Periodo verbunden sind. Das Semicolon (;) wird sonderlich gebraucht, wenn die Cola oder Membra ein-
an

ander entgegen gesetzt sind, oder wo ein Comma zu wenig, und wegen eines gemeinschaftlichen Wortes ein Colon zu viel scheint.

Von der PROSODIA, oder Sylben-Maß.

175 Prosodia ist ein Theil der Grammatica, welche lehret den Sylben ihre rechte Quantität und Maß zu geben, damit man sie desto leichter in Verse ordnen könne.

Eine Sylbe ist, in Ansehung ihrer Quantität, entweder lang, (*longa*) oder kurz, (*breuis*), oder willkürlich lang und kurz, (*anceps, communis, indifferens.*)

1 Eine Sylbe lang aussprechen, heißt im Lateinischen *producere*, kurz aussprechen, *corripere*.

2 Das Zeichen einer langen Sylbe ist (-) als, Mäter; einer kurzen (v) als, Päter.

3 Zwey kurze Sylben gelten in der Poesie zum öfftern vor eine lange.

176 Alles was man von dem Sylben-Maß wissen kan, kommt hauptsächlich auf die Auctorität an, d. i. auf das Exempel der alten Poeten: auf welches man sich aber alsdenn erst beruget, wenn es sich nicht unter die Regeln, oder Classen, die man davon gemacht, bringen lästet.

Was man also aus den Regeln, die hier vorkommen werden, nicht erkennen kan; das ist in dem *libro memoriali* mit den gewöhnlichen Zeichen bemercket worden.

Allgemeine Regeln.

177 (I) Ein Diphthongus macht die Sylbe lang als: *aetas, aurum, coena.*

I *Prae* wird in den zusammen gesetzten Wörtern, wenn ein Vocalis folget, mehrentheils corripiret, als: *Stipitibus duris agitur sudibusque praeustis. Virgil.*

2 Der Griechische Diphthongus EI wirfft bißweilen sein I weg, oder wird in *ai* verwandelt, daher entsethet *Chorea, Platea, Cythera.*

(2) Eine Position macht die Sylbe lang, als: *Mons, carmen.*

Positio wird genennet, wenn auf einen Vocalem zwey oder mehr Consonanten, sie seyen einfache, oder ein gedoppelter, entweder in demselben Wort, oder am Ende des vorhergehenden und Anfang des folgenden Wortes, stehen, als: *Pons, arma, gaza, rexit. Discite iustitiam moniti, nec temnere Diuos. Virgil.*

I Das H wird in Versen für keinen Buchstaben gerechnet, daher er auch keine Position macht.

2 Wenn *io* in einem einfachen Wort in der Mitten zwischen zweyen Vocalibus stehet, so macht es den vorhergehenden Vocalem lang, als: *Māior, eius, cuius*, und wird gelesen *Maior &c* in einem zusammen gesetzten Wort bleibet der vorhergehende Vocalis kurz, als: *Biugus, Muliugus.*

3 Q und V zusammen machen keine Position, sondern die Sylbe bleibt wie sie ist als: *aqua, equus.*

4 Wenn ein stummer und fließender Buchstab (*muta cum liquida*) in einer Sylbe beysammen stehen, so machen sie die vorhergehende Sylbe, wenn sie sonst kurz ist, lang und kurz, doch wird sie ausser dem Vers kurz ausgesprochen, [u. daher im *Libro memoriali* als kurz gezeichnet] als, *Pātris, tenēbrae; volūcris*, aber ein Vocalis, der an sich lang ist, kan dadurch nicht kurz gemacht werden, als: *Mātris, salūbris, simulācrum*, von *μήτηρ*, *salūtis, simulātum*. Eben so ist es, wenn die *muta* zur vorhergehenden, u. die *liquida* zur folgenden Sylbe gehöret, als *Abluo, Admodum, Obruo*, denn hier entsethet eine ordentliche Position.

(3) Wenn ein Vocalis vor einem andern Voca-

cali oder Diphthongo in eben demselben Worte stehet, so ist er kurz, als: Pius, mihi, doceam, audiam.

1 Fio hat ein langes I, es sey dann, daß ein R dazu kommt, so ist das I kurz, als: Fio, Fiebam, Fiam, fierem, fieri.

2 Die Genitiui und Datiui quintae Declinationis haben ein lang E vor dem I, als: Dicī, aciē. Noster Rei, spei, fidei, welche (außer bey den uralten Poeten. S. S. 55.) ein kurz E haben.

3 Die Genitiui in *IVS*, haben außer der Poësi ein lang I. in der Poësie aber sind sie lang und kurz, außer dem Genitiuo alius, so allezeit lang, und alterius; so allezeit kurz ist.

4 Die Vocatiui Cai, Vultei, Pompei behalten die Penultima lang.

5 Eheu ist in der penultima lang; Ohe aber anceps. Das O womit man anruffet vor einem andern Vocali wird auch lang und kurz gefunden.

6 S. auch (5) n. 4. und mercke überhaupt, daß in den Griechischen Wörtern der lange Vocalis oder Diphthongus auch vor einem andern Vocali lange bleibt, als εἶος, von ἦος, aber auch εἶος von ἔωος &c.

(4) Eine zusammen gezogene Sylbe ist lang, als: Nil vor nihil. Malo vor mauolo; Cogo vor coago, alius vor alius; Tibicen vor Tibicen.

(5) Der Accent muß mit der Aussprache der Wörter aus dem Gebrauch gemercket werden, und dienet zur Erkänntniß des Sylben-Maasses nur in solchen Wörtern, welche zum wenigsten drey Sylben haben, darunter man die mittlere aus dem Ton zu beurtheilen hat, ob sie lang oder kurz sey, aus welchen man z. E. wahr nimmt, daß Ce, in docere lang; hingegen Mi, in dominus kurz ist.

Wenn

1 Wenn ein Wort, noch nicht drey Sylben hat, machet man es durch den Zusatz einer Sylbe am Anfang dreysylbig. *3. E. Scri*, in scribo ist lang, weil man sagt, inscribo. *Li*, in ligo, ist kurz, weil man sagt, colligo.

2 Ist aber die Sylbe, die man kennen will, zu weit vom Ende entfernt, so verkürzt man das Wort von hinten, damit solche die penultima wird: *3. E. mi* in hominibus ist kurz, weil man sagt, hominis; *du* in adulator ist lang, weil man sagt, adulator.

3 Am sichersten ist der Accent, der sich zugleich auf die Analogie gründet (S. 5 n. 2) *3. E.* die Dativi in ibus haben ein kurz i, die Genitivi in arum u. orum ein lang a u. o: die Verba primae Coniugationis haben ein lang a &c. Ausgenommen dāmus, dātis &c. S. 82. Also wird die 3 plur. praet. perf. in erunt, bisweilen kurz gefunden.

4 Sonst hat man sich vor falschen Aussprachen um so viel mehr zu hüten, weil man dadurch auch zu Fehlern in Versen verleitet wird. Sonderlich ist zu bedenken, daß man in einigen Wörtern aus dem Griechischen den neuerlichen Accent behalten, welcher der Quantität zuwieder ist. Man sollte von Rechts wegen sagen, Andréas, Dorothea, Sophia, Idea, Alexandria oder Alexandrea, Basilus: weil in Griechischen Wörtern die Regel de vocali ante vocalem nicht gilt, sondern es darauf ankommt, ob der Vocalis an sich lang oder kurz ist, u. keine tüchtige Ursache angegeben werden kan, warum *3. E.* Historia und Philosophia nicht überein gesprochen werden solten. Doch muß man in solchen Dingen dem allgemeinen Gebrauch bisweilen nachgeben.

Von der Quantität der ersten und der mittlern Sylben insonderheit. 178

(1) Die Deriuata behalten die Quantität ihrer Primitiuorum, von welchen sie herkommen. *3. E.* Dominus, hat die erste Sylbe kurz, drum auch domina, dominor; also Lēgo, lēgebam, lēgam; hingegen lēgi, lēgeram, lēgisse. S. 178 [3] Valere; valerudo; Virgīnis, virgīneus.

1 Es gehen einige hiervon ab, als, Hūmanus, Māceo, die Casus von Rex, Sēcūs, Sēdes, Tēgula, die Casus von vox, welche in der ersten lang sind, ob schon die erste in den primitiuis Homo, Macer, Rego, Secus, Sedeo, Tego, Voco kurz ist.

2 Hingegen kommen von den langen Dico, Dūco, Frango, Glōmus, Lūceo, Mōles, No Nāre, Pax Pācis, Pūfio, Sāgio, Sōpio, die kurzen Dīcax, Dux Dūcis, Frāgor, Frāgilis Frāgofus, Glōmero, Lūcerna, Mōlestus, Nāto, Pācisfor, Pūfillus, Sāgax, Sōpor &c.

3 Daß ōdium in der ersten Sylbe kurz ist, dem ist nicht zuwieder, daß ōdi lang ist, indem dieses ein Praeteritum. S. 178 [3] Es ist auch besonders zu merken, daß die Sylbe fi in fides, fidelis, perfidus, kurz; aber in fido, fidus, infidus lang ist

(2) Die Composita behalten die Quantität ihrer Simplicium, als:

Vōco, auōco, spiro, adspiro, prōbus, imprōbus, quīdem, siquīdem, clārus, praecīlārus.

1 Die Praepositiones, welche in der Composition auf einen Consonant ausgehen, sind kurz, als: abeo, pērago, es sey dann, daß solches eine Position verhindere, als: adduco, pēcurro, inīcio, (man findet aber auch abicit u. d. gl.)

2 Die Praepositiones, welche in der Composition auf einen Vocal ausgehen, sind lang, als: auerto, dēpono, eligo, diuido.

3 Doch ist pro kurz in procella, profanus, profari, profectō, profectus, proficiscor, profiteor, profugus, profundus, pronepos, proterius: und anceps, in procumbo - curro - fundo, pagopello - pulso. S. 133, 2.

4 Re ist ordentlich kurz; allezeit lang in Refertimperson.; wird auch lang gefunden in Religio, reliquiae, recido, reduco, refero, rescio, refugio, relatum, repello, reperio &c. Da denn einige glauben, der Consonans müsse per diplasmum verdoppelt werden.

5 Di ist kurz in dirimo u. disertus; sonst lang: auch das I in dem ersten Theil der Compositorum von Dies, biduum, tri-duum &c. Idem Masc. lang, Neutrum kurz.

6 Etliche ändern die Quantität in Compositione, als: De-iēro, peiēro von iūro; causidīcus, maledīcus u. d. gl. von dīco &c.

(3) Die Praeterita und Supina, so zweysylbig sind, haben die erste Sylbe lang, es sey dann, daß ein Vocalis vor einem Vocali stehe, als: Cūdi, cūsum, von cūdo, Vidi, vīsum, von vīdeo. Līqui, von līquo. Fēci, von fācio.

1 Siebenweyßsyhlige *Praeterita* sind kurz, als: Dēdi, tūli, fēti, stēti, bībi, fidi, scīdi mit ihren Compositis: addīdi, attūli, restīti, ebībi, diffīdi, conscīdi.

2 Neun *Supina* sind kurz, als: Dātum, rātum, sātum, ītum, lītum, cītum, quītum, sītum, rūtum, mit ihren Compositis: Circumdātum, abītum, illītum, corrūtum, desītum &c.

(4) Wenn ein *Praeteritum* seine Anfangs-
Sylbe verdoppelt, und dreysylbig wird, so
ist die erste und andere Sylbe kurz, als:

Cēcīdi, dīdīci, tētīgi, von cado, disco, tango, ausgenommen
cēcīdi, von caedo, und pēpēdi, von pedo.

(5) Die vielsylbigen *Praeterita* in *Vi* und *Si*,
desgleichen die vielsylbigen *Supina* in *Tum* und
Sum, haben die mittlere Sylbe lang, als:
Amo, amāui, amātum, peto, petiui, petitum, diuido, diuīsi, di-
uisum.

Die *Supina* in *itum*, welche nicht von *iii* herkommen, haben
die mittlere kurz, als: Fugio, fugi, fugitum. Noceo, nocui,
nocitum. Agnosco, agnoui, agnitum, ausgenommen: Re-
censeo, recensui, recensitum.

(6) Die *Datiui* und *Ablatiui* plurales in
BVS und *BIS*, machen die vorhergehende Sylbe
lang, wenn *a, e, o*, darinnen stehet, als: Dea-
bus, rebus, nobis, kurz aber, wenn *i* und *u*
darinn vorkommt, als:

Arсібus, lacūbus, ausgenommen būbus, so lang ist.

Von der Quantität der letzten Sylben. 179

(1) Die einsylbigen Wörter, so auf einen
Vocalen ausgehen, sind lang, als: A, ah,
e, de, me, te, se, o, proh, vah, pro, do, da, sto.
Ausgenommen Encliticae Que, ne, ve, und die angehängten
Sylben ce, te, pse, pte, als: Hiccē, tutē, meoptē.

(2) Die einsylbigen *Nomina*, so auf einen
Consonant ausgehen, sind lang, als: Lac,

fal, sol, ren, splen, ver, fur, lis, ius, mus, os,
(oris;) Desgleichen quin, sin, en, non, cur.
Ausgenommen Fel, mel, vir, cor, vas, (vadis) os, (offis.)

(3) A, E, Y, sind kurz, als:
Mensā, armā, poēmā, turpē, corporē, illē, legerē, ritē, antē,
molý.

Ein lang A haben

1 Die Indeclinabilia, als Antēā, contrā, ergā, frustrā, trīgintā, aber itā, quā, ciā, sind kurz.

2 Die Vocatiui primae und tertiae Declinationis von den Nominibus Mascul. in *as*. als Aneā, Pallā (Pallas, Pallantis).

3 Die Ablatiui primae Declinationis, als Mensā.

4 Die Imperatiui primae coniugationis, als Clamā.

Ein lang E haben

1 Die Ablatiui Quintae Declinationis, als Diē, rē, fidē, und die Composita: Hodie, pridie, quare.

2 Die Imperatiui singul. 2. Coniug. als Doce, tace, Aber Vale, Caue, Videfis bisweilen auch kurz.

3 Die Aduerbia in E, so von den Nominibus secundae Declinationis herkommen, als: Docte, valde, optime, pulchre. Doch findet man einige kurz.

Benē und Malē sind ordentlich kurz.

Aber Fere, Ferme und ohe lang.

4 Die Griechischen Wörter in E primae Declinationis, als Eptome, Anchise, und die Neutra pluralia, mele, tempe, cete.

(4) I und V sind lang, als Domini; dixi, fructu, diu.

Lang und kurz sind,

Mibi, tibi, sibi, ibi, vbi, und das Aduerbiū vti, mit den Compositis, sicubi, sicuti, veluti.

Kurz sind Nisi, quasi, und cui; wenn es zwey Sylben hat: aber cuique lang.

(5) O ist lang und kurz, als Virgo, dico, quando, ego, legendo.

Ein lang O haben

1 Die Datiui und Ablatiui secundae Declinat. als Domi-
nō, lignō.

2 Die Aduerbia, so von den Nominibus herkommen, als
Sub-

Subitō, meritō, multō, tantō, quantō, falsō, worzu noch andere Indeclinabilia kommen, als Adeō, ideō, eō, vltro, profectō, idcirco, und das ergo (an statt causa;) Aber sero, quomodo, vero sind lang und kurz.

(6) C ist lang, als Dic, duc, hac, illuc, Nec und donec sind kurz. Fac ist kurz, doch bisweilen lang. Hic pronomem ist lang und kurz; Hic Adu. allezeit lang.

(7) B, D, T, L, M, N, R, sind kurz, als: Ab, id, caput, animal, lignum, lumen, pater.

1 Die Griechischen Wörter in R und N so im Genitiuo ungleiche Sylben haben, sind lang, als Aer, aether, character. Titan, Salamin, Corydon.

2 Die Apocopata in N sind bald lang bald kurz, als vident' an statt videsne, nostin' nemon'.

(8) AS, ES, OS, sind lang, als: Bonitas, amas, fides, patres, doces, quoties, honos, OS, (oris.)

1 Ein kurz AS haben.

Die Lateinischen und Griechischen Nominatiui in as, welche im Genit. adis haben, als: Vās, ādis, Illās, Pallās, ingleichen die Griechischen Accusatiui tertiae Declinationis, als Heroas.

2 Ein kurz ES haben

Die Nominatiui tertiae Declinat. in ES, wenn sie im Genitiuo, ungleiche Sylben haben, davon die Penultima kurz ist, als Milēs, segēs, praesēs, diuēs.

Musser, Ceres, aries, paries, abies und pes mit seinen Compositis, bipes, tripes, quadrupes, so lang sind.

Aber Es von Sum mit seinen Compositis, abēs, adēs, potēs, ist kurz, hingegen Es von Eāo lang. Die Praepositio penēs ist kurz.

3 Ein kurz OS haben

Os, (offis,) exos, compos, impos.

(9) IS, VS, und YS, sind kurz, als

Ignis; patris, legis, tempus, patribus, legimus, secutus, saepius, chelys.

1 Ein lang IS haben

[1] Die Datiui und Ablatiui plural. als: Mensis, seruis nobis.

[2] Die Secunda persona Singular: praesentis indicatiui in der vierdten Coniugation, als: Audis, dormis, custodis.

[3] Vis, sis, velis, mit ihren Compositis, quamuis, quibus, vbuis, adsis, possis, malis, nolis, so auch lang sind.

[4] Die Nomina, so im Genitiuo inis, itis, oder entis haben, als: Salamis, Samnis, Simois.

2 Ein lang VS, haben.

1 Die Nomina Tertiae Declinationis, so das U im Genitiuo behalten, als: Tellus, uris, Virtus, utis, Salus, utis.

(2) Der Genitiuus singularis, ingleichen der Nom. Accusat. und Vocat. plural. quartae Declinationis, als: Huius Fructus, Hi, Hos und O Fructus. S. S. 52. conf. 177 (4)

(3) Die Griechischen Wörter in VS, als: Tripus.

Von der Scansion.

Ein Carmen oder Gedicht wird genennet, wenn viele Verse geschickt zusammen gesetzt werden. Ein Vers ist eine abgemessene und zierliche Zusammensetzung der Wörter, und bestehet aus gewissen pedibus. Ein Pes bestehet aus einer gewissen Zahl langer oder kürzer Sylben. Die Abmessung der Verse nach ihren Pedibus wird eine Scansion genennet, dabey zu merken:

(1) Ein Vocalis, welcher vor einem andern Vocali in unterschiedenen Wörtern stehet, wird in der Scansion verschlungen, welches die Poeten eine *Elision* nennen, als:

Tu ne cede malis, sed contra audentior ito. *Virgil.*

Durate & vosmet rebus seruate secundis. *Id.*

(2) Das M wird am Ende eines Worts, wenn ein Vocalis darauf folget, mit dem vorhergehenden Vocali in der Scansion auch ausgelassen oder verschlungen, welches *ecchlypsis* genennet wird, als: Audendum est, fortes adiuvat ipse Deus, lautet in der Scansion; Audend' est.

In der Composition aber ist das m mitten im Wort kurz, als: Circūmago, circūmeo.

(3) Synizesis ist wenn in der Scansion 2 Vocales zusammen gezogen werden, als: Vnā eademque via sanguisque animusque sequuntur. *Virg.* wird scandirt vna || demque vi, a &c. 4 Sy-

4. Systole, wenn eine Sylbe wieder die Regeln kurz; Diastole, wenn sie lang gebraucht wird: welches beides aber Freyheiten der grossen Poeten sind, die nur angemessen, nicht leicht aber nachgemacht werden dürfen.

5. Die *Caesura* ist ein zierlicher Abschnitt der Wörter nach ihren Pedibus, so, daß die Pedes nicht aus ganzen Wörtern bestehen, sondern die ultima oder auch die penultima Syllaba eines Wortes allezeit einen neuen pedem anfangt, als:
Vna sa || lus vi || Etis, nul lam spe || rare sa || lutem. *Virg.*

6. Je mehr Caesuren ein Vers hat, je anmüthiger klingenget er; im Gegentheil hat ein Vers keine Caesur, so hat er auch keine Ähnlichkeit, als,

Nuper || quidam || doctus || coepit || scribere || versus.

Die vornehmsten Pedes sind diese

181

Zweysylbige, Spondeus, Hērōs

Pyrrichius, cītō

Choreus od. Trochaeus, cūrō

Iambus, mālōs

Dreysylbige, Dactylus, cārminā

Anapaestus, dōmīnō

Tribrachys, mīnīmā

Viersylbigt, Choriambus, māgnificē.

Genera Carminum.

182

	I	2	3	4	5	6
Hexameter	-uu	-uu	-uu	-uu	-uu	-u
	--	--	--	--	--	--

Dōnēc ē || rīs fē || lix, mūl || tōs nūmē || rābīs ā || micōs. *Ouid.*

Non est || in medi || co sem || per tele || uetur vt || aeger. *Id.*

Das Genus Hexametrum heisst sonst auch *Heroicum*. u. insonderheit Versus Heroicus, wenn in der 5. regione ein Spondeus, und hingegen in der 4ten ein Dactylus steht, als: Cara Deum soboles, magnum Iouis incrementum.

	I	2	3	4	5
Pentameter	-uu	-uu	-	-uu	-uu
	--	--	-	--	--

182

Tempōrā || sī fūē || rint || nūbīlā || solūs ē || rīs. *Ouid.*

Interdum docta plus valet arte malum. *Id.*

I Ein Pentameter stehet gemeiniglich unter einem Hexametro, und wird solches ein Distichon genennet, aus deren Anzahl ein *Carmen Elegiacum* entstehet.

2 Nach der einzelnen langen Sylbe in der mitte, muß nochwendig ein Wort sich endigen, welches auch im Hexametro eine Schönheit ist, u. Caesura semiquinaria, oder Penthemimeres heisset.

Iambicum u - | u - | u - | u - | u u
 - - | - - | - - | - - | u -

Videte quaeso, quid potest pecunia?

So sehen die Senarii laus: läffet man 2 pedes weg, so sind es quaternarii. Ein Senarius, dessen letzter pes ein Spondeus oder Trochaeus, heisset Scazon. In regione impari kommt auch bisweilen ein Anapaestus oder Tribrachys vor. Die licentia Comica gehet noch viel weiter: Semehrlambi in einem Iambico sind, desto schöner ist er.

Phalaecium - - | - u u | - u | - u | - u
 - - | - - | - - | - - | - -

Nulli te facias nimis sodalem.

Choriambicum - - | - u u - | - u u - | u u
 - - | - - | - - | - -

Maecenas atavis edite regibus.

Sapphicum - u | - - | - u u | - u | - u

Drey solche Verse und ein

Adonicus - u u | - u
 - - | - -

machen eine Strophen Sapphicam, als,
Rebus angustis animosus atque
Fortis appare, sapienter idem
Contrahas vento nimium secundo
Turgida vela.

Alcaicum

u-		-		-		-uu		-uu
--		u-		-		-uu		-u-
u-		-		-		-uu		-uu
--		u-		-		-uu		-u-
--		u-		--		u-		-
-uu		-uu		-u		--		-u

Vis consilii expers mole ruit sua
 Vim temperatam Di quoque prouehunt
 In maius, idem odere vires
 Omne nefas animo mouentis.

Figurae Poëticae.

183

(1) Prothefis, wenn man vorn an einem Wort einen Buchstaben, oder eine ganze Sylbe hinzusetzet, als *Gnatus*, vor *Natus*, *adstans*, vor *stans*.

(2) Aphaeresis, wenn man vorn von einem Wort einen Buchstaben, oder eine Sylbe abnimmt, als, *Mitte*, vor *Omitte*, *Linquere*, vor *relinquere*.

(3) Epenthesis, wenn man in der Mitte eines Wortes einen Buchstaben, oder eine Sylbe hinein setzet, als *Nauita*, vor *Nauta*, Virg. *Siet*, vor *sit*, Ter.

(4) Diplasiasmus, wenn man in der Mitte eines Wortes einen Consonant verdoppelt, als *Relligio*, für *Religio*, Virg. *Repperi*, für *reperi*. Virg.

(5) Syncope, wenn man aus der Mitte eines Wortes einen Buchstaben oder Sylbe heraus wirfft, als *Coelicolum* für *Coelicularum* Virgil. *Virum* für *Virorum*: Virgil. S. 85. it. 129, XXIV.

(6) Paragoge, wenn man am Ende eines Wortes einen Buchstaben, oder eine Sylbe hinzu thut, als *Dicier* vor *dici* Perf. *Haberier* vor *haberi*. Plaut.

(7) Apocope, wenn man am Ende von einem Wort einen Buchstaben oder Sylbe abnimmt, als *Audin'* vor *audisne*. Ter. *Exin*, vor *exinde* Virgil. *Dic*, vor *dice*.

(8) Synaeresis, oder Crasis, wenn man zwey Vocales in einen zusammen ziehet, als *Ingeni*, vor *ingenii* Horat. *Quis* vor *quibus* Curt.

(9) Diacresis, wenn man aus einer Sylbe zwey machet, als: *Aquai*, vor, *aquae*. Lucret. *Iacobus*, vor *Iacobus*. Claud. *Suauiis*, vor, *Suauiis*.

J 5

(10)

(10) *Metaphesis*, wenn man einen Buchstab verſetzt, als: *I prae*, vor, *praei*. Ter. *Euandre*, vor, *Euander*. Virg.

(11) *Antithesis*, wenn man einen Buchſtab an ſtatt eines andern ſetzt, als: *Optimus*, vor *Optimus*. Plaut. *Aduersum*, vor *aduersum*. Terent.

(12) *Tmesis*, wenn man ein zuſammen geſetztes Wort von einander trennet, und ein anders dazwiſchen ſetzt, als: *Thais maximo te orabat opere*. Ter. S. 153 [7].

Von den *Figuris Syntacticis* iſt S. 164 ſq. gehandelt.

Die andern zierlichen Veränderungen, da ein Theil der Rede vor den andern, oder eine Zufälligkeit eines Wortes vor die andere geſetzt wird, kan man ſüglich unter dem Nahmen *Enallage* (*immutatio*) begreifen, und die Exempel davon durch den Gebrauch bemerken.

Anhang von den *Numeralibus*, zu §. 58.

I. CARDINALIA.

auf die Frage *quot*,
wieviel?

1. I. Vnus, a, um einer
2. II. Duo, ac, o
3. III. Tres, tria
4. IV. Quatuor
5. V. Quinque
6. VI. Sex
7. VII. Septem
8. VIII. Octo
9. IX. VIII. Nouem
10. X. Decem
11. XI. Vndecim
12. XII. Duodecim
13. XIII. Tredecim
14. XIV. XIII. Quatuordecim
15. XV. Quindecim
16. XVI. Sedecim
17. XVII. Septendecim
18. XVIII. Octodecim
besser decem & octo
vel duodeuiginti.)

II. ORDINALIA.

auf die Frage *quotus*,
der wievielte?

- Primus, a, um der erste
- Secundus
- Tertius
- Quartus
- Quintus
- Sextus
- Septimus
- Octauus
- Nonus
- Decimus
- Vndecimus
- Duodecimus
- Decimus tertius oder Tertius
Decimus quartus (Decimus
Decimus quintus
Decimus sextus
Decimus septimus
Decimus octauus, duodeuicimus)

19. XIX. XVIII. Nouendecim (besser vndeuginti.)	Decimus nonus; vndeicesimus
20. XX. Viginti	Vicesimus. (vigefimus)
21. XXI. Viginti vnus	Vicesimus primus
22. XXII. Viginti duo, &c.	Vicesimus secundus, &c.
28. XXVIII. Duodetriginta	Duodetricesimus
29. XXIX. Vndetriginta	Vndetricesimus. Also auch in den übrige.
30. XXX. Triginta.	Tricesimus: (trigefimus)
40. XL. XXXX. Quadraginta	Quadragesimus
50. L. Quinquaginta.	Quinquagesimus
60. LX. Sexaginta	Sexagesimus
70. LXX. Septuaginta	Septuagesimus
80. LXXX. Octoginta	Octogesimus
90. XL. LXXXX. Nonaginta	Nonagesimus
100. C. Centum	Centesimus
200. CC. Ducenti, ac, a.	Ducentesimus
300. CCC. Trecenti	Trecentesimus
400. CCCC. Quadringenti	Quadringentesimus
500. D. l. Quingenti	Quingentesimus
600. DC. Sexcenti	Sexcentesimus
700. DCC. Septingenti	Septingentesimus
800. DCCC. Octingenti	Octingentesimus
900. DCCCC. Nongenti	Nongentesimus
1000. M. clo. Mille	Millesimus
2000. MM. } Bis mille Duo millia.	Bis millesimus.
	&c.

5000, 100: 10000, ccl00: 50000, 1000: 100000, ccc000.

N. I. Wenn zwey Cardinalia zusammen gesetzt werden; so stehet von Eins an bis auf Hundert, entweder die geringere Zahl voran, und wird durch die Coniunction *ET* mit der folgenden grössern Zahl verbunden, als: *septem & decem: vnus & viginti, &c. Quinque & sexaginta annos natus:* oder es gehet ohne copula die grössere Zahl vor: als *naues decem septem; viginti vnus, duo, tres.*

Gehet aber die Zahl über Hundert: so stehet allezeit die grössere Zahl vor, ohne oder mit der copula. Als: *Centum vnus, duo &c. oder centum & vnus &c.*

2 In den Ordinalibus gehet ohne Unterscheid bald die grössere, bald die kleinere Zahl, sowol ohne, als mit der copula vor. Als: *decimus quartus, und quartus decimus. Plato vno & octogesimo anno scribens mortuus est. Cic.*

3. Die

3 Die Cardinalia von *Quatuor* bis auf *Centum* werden nicht decliniret; aber *vnus, duo* und *tres* also,

Singulariter.			Pluraliter.		
N. Vnus	a	um	N. Vni	ae	a
G. Vnius	-	-	G. Vnorum arum	-	orum
D. Vni	-	-	D. Vnis	-	-
A. Vnum	am	um &c.	A. Vnos	as	a
N. Duo	ac	o	N. Tres		ia
G. Duorum	arum	orum	G. Trium		
D. Duobus	abus	obus	D. Tribus		
A. Duos, o	as	o	A. Tres		ia
V. Duo	ac	o	V. Tres		ia
A. Duobus	abus	obus	A. Tribus.		

Nach *Duo* gehet auch *ambo, ambae, ambo*, alle beyde.

4 Die Cardinalia, so über *centum* sind, werden im Plurali nach der ersten und andern Declination gemacht.

Als N. *Ducenti, ducentae, ducenta.*
G. *Ducentorum ducentarum, ducentorum &c.*

Daher setzen die Poeten bisweilen *bis centum; ter centum &c.*

5 Mille ist ein Adiectivum plurale und Indeclinabile, Aber das Substantivum plurale *millia* gehöret zu der dritten Declination, als G. *millium*. Dat. und Abl. *millibus*. Acc. u. V. *millia*. Daher sagt man *mille milites* und multa *millia militum*. Doch wird Mille auch zuweilen substantivum genommen, als *mille militum vel hominum*; und alsdann ist es ein Substantivum singularis numeri.

Das Wort *Millia* wird sowol durch Numeros Cardinales, als Distributivos vermehret: als *centum vel centena millia hominum*.

185 III. DISTRIBUTIVA, schliessen quisque, jeder, je 2c. ein

1 Singuli, ae, a einzeln, je einer. 2 Bini, ae, a je zwey.
3 Terni. 4 Quaterni. 5 Quini. 6 Seni. 7 Septeni. 8 Octoni.
9 Noueni. 10 Deni. 11 Vndeni. 12 Duodeni. 13 Deniterni vel terni deni &c. 20 Viceni. 30 Triceni. 40 Quadrageni. 50 Quinquageni. 60 Sexageni. 70 Septuageni. 80 Octogeni. 90 Nonageni. 100 Centeni. 200 Duceni 300 Trecenti. 400 Quadringeni. 500 Quingeni. 600 Sexcenti. 700 Septingeni. 800 Octingeni. 900 Nongeni. 1000 Milleni. 2000 bis milleni &c.

Not. 1 Die Distributiva werden von den Cardinalibus auf diese Weise unterschieden: *Dedit nobis decem thaleros, er hat uns*

zusammen 10 Thaler geben; denos. einem jeden unter uns 10.

2 Die Locutiones distributivae werden auch gegeben durch die Wörtlein *singuli* und *unusquisque*, sowol mit den Distributivis, als Cardinalibus, v. g. *Singuli milites acceperunt* (vel *unusquisque militum accepit*) *denos aureos vel decem aureos*. Hieher kan man auch ziehen, *quinto quoque anno celebrabantur Olympia* &c. *Decimus quisque capite plectebatur*.

3 Zu den Substantiis, so nur Pluralis Numeri sind, setzt man die Numeralia Distributiva, als: *Binae literae*, i. e. *duae epistolae*. *Bina castra hostium expugnata*. Hingegen vnae literae, vnae nuptiae.

4 Die Distributiva werden auch zuweilen an statt der Cardinalium gesetzt, sonderlich von den Poeten: als *ter dena*, an statt *triginta*. *Per duodena regit mundi sol aureus astra*, *Ostionis diebus peractis*, *pro octo*.

IV. MULTIPPLICATIVA, antworten 186
auf die Frage quotuplex, Wie vielfältig?
simplex einfältig, duplex, triplex, quadruplex, quincuplex vel
quintuplex, sextuplex, septuplex vel septemplex, octuplex, no-
uemplox, decuplex vel decemplex, vigecuplex, trigecuplex, cen-
tuplex, millecuplex, multiplex.

Hieher gehören auch die Wörter *bipartitus*, *tripartitus*, *quadripartitus*, *quinquepartitus*.

V. PROPORTIONALIA, sind. 3. E
Simplus, a, um, einfach, *duplus*, zweymal so viel, *triplus*, quadruplus, *quintuplus*, *decuplus*, *centuplus*, *millecuplus*.

VI. TEMPORALIA antworten auf die
Frage wie alt?

Bimus zweyjährig, *trimus*, *quadrimus*, (daher die Substantia *bimatus*, *trimatus*, *quadrimatus* sind,) *Item bimulus*, *trimulus*, *quadrimulus*, *vicenarius*, *tricenarius*, *quadragenarius* &c. *centenarius*, *millenarius*.

Hieher gehören auch die *Composita*: *biennis*, *triennis*, *quadriniennis*, *quinquennis* & *quinquennalis*, *sexennis*, *septennis*, *octennis*, *nouennis*, *decennis*, *decennalis*. Die übrigen sind nicht gebräuchlich. Daher kommen *biennium*, *triennium* &c.

Ferner gehören hieher *bimestris*, c. zwey Monat alt oder lang, *trimestris*, *quadrimestris*, *quinquemestris*, *semestris*, *septemestris*, vel *septimestris*, c.

VII. CLASSICA, kan man nennen, die
von

von distributiuis herkommenden in *arius*, als,
 (1) *Ponderalia*, v. g. *binarius*, *ternarius* &c. von so und so viel
 Pfund. Daher kommt *Centenarius* ein Centner, oder Gewicht
 von 100 Pfunden. Also *Quinarius* eine Münze von 5 *as-
 bus*, *denarius*, von 10. (2) Wenn von den Zahlen insgemein
 gedacht wird: als *vnitas*, *numerus binarius*, *ternarius* &c. (3)
 Von *primus* und *secundus* hat man auch *primarius* und *secun-
 darius*, von der ersten und andern Gattung oder Classe: von
 allen Ordinalibus aber kommen her die in *anus*, *Primanus*, *Se-
 cundanus*, *Tertianus*, *Vicifimanus*, von der 20 Legion &c.

187 VIII. ADVERBIA Numeralia antworten auf
 die Frage *quoties? wie vielmal? Semel einmal?*

bis zweymal, ter, quater, quinquies, sexies, septies, octies, no-
 uies, decies, vndecies, vicies vel vigesies, vicies semel, vicies bis
 &c. tricies oder trigesies, quinquagies, sexagies, septuagies, octo-
 gies, nonagies, centies, ducenties, millies.

Diese Numeralia gebrauchet man unter andern bey den Nu-
 meralibus Adiectiuis, sintemal zwey Numeralia Adiectiua ohne
 & nicht zusammen gesetzt werden. Als: *annos bis centum vi-
 xit*: nicht *duos centum*. *Centies mille homines*. *Bis millefimus*
annus. *Decies centena millia*. *Ter millena*. *Tricies centena*
millia.

Partes Assis.

188 Die Römer nennen ein jedes ganze bisweilen
AS und theilen solches in 12 gleiche Theile, *vn-
 cias*, u. benennen die aus diesen Unzen zusammen
 gesetzten Theile also

$\frac{1}{12}$ vncia: $\frac{2}{12} = \frac{1}{6}$ sextans: $\frac{3}{12} = \frac{1}{4}$ quadrans:

$\frac{4}{12} = \frac{1}{3}$ triens: $\frac{5}{12}$ quincunx: $\frac{6}{12} = \frac{1}{2}$ semissis:

$\frac{7}{12}$ septunx: $\frac{8}{12} = \frac{2}{3}$ bes: $\frac{9}{12} = \frac{3}{4}$ dodrans:

$\frac{10}{12} = \frac{5}{6}$ decunx: $\frac{11}{12}$ deunx: $\frac{12}{12} = \text{LAS.}$

Hieraus verstehet man, was *heres ex asse*, *ex
 triente* &c. Item die Zinsen wurden alle Mo-
 na

nate bezahlt. Usurae semisses sind also, wenn monatlich von 100 Thalern ein halber bezahlt wird, u. also 6 pro Cent, usurae quincunces alle Monate $\frac{5}{12}$ vom 100, thut das Jahr $\frac{60}{12} = 5$ ganze u.

Item hieraus kan man leicht verstehen was Horatius sagt Art. Poet. 325

Romani pueri longis rationibus affem
Discunt in partes centum diducere. Dicas,
Filius Albini, si de quincunce remota est
Vncia, quid superet? Poterat dixisse, Triens; Eu!
Rem poteris seruare tuam. Redit vncia, quid fit?

Semis. kurz $\frac{1}{12}$ von $\frac{5}{12}$ bleibt $\frac{4}{12} = \frac{1}{3} + \frac{1}{12}$ $\frac{5}{12}$
wird $\frac{6}{12} = \frac{1}{2}$

Pecunia Romana.

189

Die Geld-Summen werden am gewöhnlichsten bey den Römern nach Sestertius gerechnet. Ein Römischer Denarius, ist wie die Griechische Drachma, ungefähr 4 Kayser Gr. (deren $5 = 4$ ggl. = 6 mgr.) Ein halber Denarius heißt Quinarius, ein halber Quinarius, Sestertius, (ein Dritthalber) dessen Zeichen II, IIS oder am gewöhnlichsten HS (S. heißt Semis.) Solcher Sestertiorum 1000 machen eben 50 Kayser-Gulden, oder $\frac{2}{3}$ Stücke = $33\frac{1}{3}$ Thaler. Sestertium im Neutro bedeutet 1000 Sestertios, und also X Sestertia so viel als X. M. HS. decem millia Sestertium, 500 Fl. Die aduerbia numeralia schliessen centena millia ein z. E. Acce-

190

pit

pit a patre decies = 1000000 Sestertios = 1000 Sestertia, = 50000 Fl. Es ist einer heres ex dodrante: die Erbschaft ist duodecies HS: wie viel bekommt er? Antwort: 900000 oder nongenta millia Sestertiũm = 45000 Fl. = 30000 Thlr. 2c.

Versus Memoriales.

De Figuris.

- Prosthesis* apponit capiti: sed *Aphaeresis* auferit.
Syncopa de medio tollit: sed *Epenthesis* indit.
Auferit *Apocope* finem: sed dat *Paragoge*.
 Dicitur e binis conflare *Syneresis* vnam:
 5 Dicitur in binas diffilare *Diaeresis* vnam.
 Littera si legitur transposita, *Metathesis* extat.
 Compositae vocis dissectio *Tmesis* habetur.

Differentiae vocum.

- Cantat *acanthis* auis, sed crescit *acanthus* in agris.
 Est *acer* in siluis, equus *acer* Olympia vincit.
 10 Coniugia *affines* faciunt, *confinia* campi.
 Consumunt *ventres*, *uterus* parit, egerit *aluus*.
 Improba cantat *anus*, sed ventrem deicit *anus*.
Armus brutorum est, *humerus* ratione fruentum.
 Turbat *asilus* equos, miseros suscepit *asylum*.
 15 Dum finit hora *canas*, effoeto corpore *canes*,
 Grandaeuique *canis* candescunt tergora *canis*.
Casside conde caput, capiuntur *cassibus* apri.
 Cedo facit *cessi*, *ceccidi* cado, caedo *ceccidi*.
 Qui sculpsit *caelat*, seruans abscondita *celat*.
 20 *Claua* ferit, *clauus* firmat, *clauisque* recludit.
 Fert ancilla *colum*, penetrat res humida *colum*.
 Est *cutis* in carne, est detracta e corpore *pellis*.
Esuriens comedit, sed *comissatur* asotus.
Cominus ense ferit, jaculo cadit *eminus* ipse.
 25 *Comoedi* scenam, *comedones* quaerite *coenam*.
 Vir *comis* multos *comites* sibi iungit amicos.
Consortes fortuna eadem, *socios* labor idem,
 Sed caros faciunt *schola*, ludus, mensa, *sodales*.
 Vnum *collegas* efficit officium.
 30 *Consulo* te doctum; *tibi consulo*, dum tua curo.
Sanguis inest *venis*, *crur* est de corpore *fusus*.
Deleo scripturam, cum *flamma* *exstinguo* lucernam.
 Vin' *tibi dicamus*, cui *carmina* nostra *dicamus*.

Haec

Haec <i>ficus</i> , <i>fici</i> vel <i>ficus</i> , fructus & arbor:	
Hic <i>ficus</i> , <i>fici</i> malus est in podice morbus.	35
Cantillat <i>fide</i> psalta, <i>fide</i> saluemur oportet.	
<i>Eide</i> sed ante <i>vide</i> , qui <i>fidi</i> t nec bene <i>vidit</i> ,	
Fallitur: ergo <i>vide</i> , ne capiare <i>fide</i> .	
<i>Forfex</i> , filorum, <i>ceps</i> terri, <i>peque</i> pilorum.	
<i>Frontem</i> dic capitis, <i>frondem</i> dic arboris esse.	40
<i>Fornix</i> est arcus, sed <i>fornax</i> saxa perurit.	
<i>Fructus</i> arboribus, <i>fruges</i> nascuntur in agris.	
<i>Pistor</i> habet <i>furnum</i> , <i>fornace</i> hypocausta calescunt.	
<i>Robustum fugio</i> , fugientem saepe <i>fugavi</i> .	
<i>Vir generat</i> , mulierque <i>parit</i> : sed <i>gignit</i> vterque,	45
<i>Gibbus</i> terga premit, <i>ceruici struma</i> molesta.	
<i>Gustat</i> lingua cibum, qui bene cunque <i>sapit</i> .	
Ales <i>hirundo</i> canit, nat <i>hirudo</i> , mouetur <i>arundo</i> .	
Per quod quis peccat; per <i>idem</i> punitur & <i>Idem</i> .	
Difficilis <i>labor</i> hic, sub cuius pondere <i>labor</i> .	50
<i>Lacteo</i> , lac fugo: <i>lacto</i> , lac praebeo nato.	
In siluis <i>leporos</i> , in verbis quaere <i>leporos</i> .	
<i>Leuis</i> adhuc puer est, <i>leuis</i> autem sermo puellae.	
Non <i>licet</i> asse mihi, qui me non asse <i>licetur</i> .	
Ad flumen <i>ripas</i> , ad mare <i>littus</i> habes.	55
<i>Sulcus</i> agri <i>lira</i> est, dat <i>lyra</i> tacta sonum.	
<i>Sus</i> fit amica <i>luto</i> : <i>lutum</i> color aureus esto.	
Deceptura viros pingit <i>mala</i> femina <i>malas</i> .	
<i>Mala mali malo</i> meruit <i>mala</i> maxima mundo:	
<i>Malo</i> tamen pulchrum <i>malo</i> decerpere <i>malum</i> .	60
<i>Merx</i> venit nummis, operantibus est data <i>merces</i> .	
Morio <i>moratur</i> , quocunque sub axe <i>moratur</i> .	
<i>Mucidus</i> est panis, caro <i>rancida</i> , <i>pallida</i> ficus.	
<i>Mulcet</i> equos famulus, sed <i>vaccas</i> rustica <i>mulget</i> .	
<i>Noxam</i> dic damnum aut fraudem; sed <i>noxia</i> culpa est.	65
<i>Oblitus</i> vnguentis, & non <i>oblitus</i> amoris.	
<i>Occidit</i> latro; verum sol <i>occidit</i> almus.	
<i>Opperior</i> tardos, pannis <i>operitur</i> egenus.	
<i>Os</i> , <i>oris</i> loquitur: sed <i>os</i> , <i>ossis</i> roditur ore.	
Se <i>parat</i> vt <i>pariat</i> mulier, nec <i>pareat</i> vlli	70
<i>Filius</i> impatiens sibi vult <i>parere</i> parentes.	
<i>Pellucet</i> vitrum, <i>pollucet</i> tura sacerdos,	
<i>Pellicit</i> in fraudem mulier, fallaxque <i>sophista</i> .	
<i>Pendere</i> vult iustus, sed non <i>pendere</i> malignus.	
Ludo <i>pila</i> , <i>pilum</i> contorqueo, <i>pila</i> columna.	
Pro reti & regione <i>plaga</i> est: pro verbere <i>plaga</i> .	75
<i>Populus</i> est arbor, <i>populus</i> collectio gentis.	
<i>Raparum</i> <i>rapina</i> seges, raptusque <i>rapina</i> .	

- Corpore *robustum*, sed dices *pectore fortem*.
 80 *Scintilla* est *filicis caesi*: caret *igne fauilla*.
 Ne sit *securus*, qui non est *tutus* ab *hoste*.
 Si qua *sede sedes*, atque est *tibi commoda sedes*,
 Illa *sede sede*, nec ab illa *sede* recede.
 Sunt aetate *senes*, *veteres* vixere *priores*.
 85 Quae non sunt, *simulo* quae sunt, ea *dissimulantur*.
 Est in veste *sinus*, *sinus* vas *lactis* habetur.
 Hastam dic *teretem*, *sphaeram* dic esse *rotundam*
Filia sub *lilia* nebat *sublilia fila*
 Integer est *totus*, *totus* & *quotus* *ordinis* *index*.
 90 *Torris* adhuc *ardens*, *extinctus* *titio* fiet.
Tribula grana *terit*, *tribuli* nascuntur in *agris*,
Prora prior, *puppis* pars *ultima*, at *ima carina*.
Tergum hominis *dorsum* est, *bellua* *tergus* habet.
Vadimus in *terris*, sed in *aequore* *saepe* *vadamus*.
 95 *Vas* caput, at *numos* tantum *praes* praestat *amicus*.
Vallamus proprie *castrum*, *sepimus* *ouile*.
Spondet *vas*, *vadis*: at *vas* *vasis* *continet* *escam*,
Merx *numis* *venit*: *venit* huc *aliunde* *protectus*,
Venimus *hesterna*, *ast* *hodierna* *luce* *venimus*
 100 *Virosus* foetens, *lasciua* *puella* *virosa* est.
Vagula *conculcat*: *lacerat*, *tenet*, *arripit* *unguis*.
Alga *venit* *pelago*, sed *nascitur* *vlua* *palude*.

Cognationes.

- Agnati* *patris*, *cognati* *matriis* habentur.
 Dic *patruos* *patris* *fratres*: *amitasque* *forores*.
 105 *Frater* *auunculus* est, *foror* est *matertera* *matriis*,
 Quos *generant* *fratres* *natos*, *dices* *patruales*;
 Sed *consobrinos* *dic*, quos *peperere* *forores*.
 Quos *foror* & *frater* *gignunt*, *dices* *amitinos*.
 Vir *natae* *gener* est: *nurus* *autem* *femina* *nati*.
 110 *Vxor* *genitor* *socer* est: *socrusque* *genitrix*.
Vitricus *haud* *aequus* *pater* est, *materque* *nouerca*.
 Ipse *viri* *frater* *leuir*: *vxor* *quoque* *fratris*
Fratria: *glos* *vxor* *fratris*, *foror* *atque* *mariti*.

Aetates hominum.

- Infans*, (5) *post* *puer* (14) *ac* *adolescens*, (25) *tunc* *iuuenis*, (35)
 vir (55):
 115 *Dicitur* *inde* *senex*, *postea* *decrepitus*.

Quinque sensus hominum,

Gustus & *olfactus*, *auditus*, *visio*, *tactus*.
 Nos *aper* *auditu* *praecellit*, *aranea* *tactu*,
Vultur *odoratu*, *lynx* *visu*, *simia* *gustu*.

Quatuor plagae mundi.

Ortus & Occasus, Septentrio, Meridiesque.

*Quatuor venti cardinales.*Asper ab axe ruit Boreas, furit Eurus ab ortu, 120
Auster amat medium solem, Zephyrusque cadentem.*Duodecim ventorum nomina.*Flat Subsolanus, Vulturinus & Eurus ab ortu.
Circius occasum Zephyrusque, Favonius, afflant.
E. solis medio emergunt Notus, Africus, Auster.
Conueniunt Aquilo, Boreas & Caurus ab vris. 125*Quatuor anni tempora.*Ver, aestas, autumnus, hiems dominantur in anno
Æstus a Geminis, Autumnus Virgine surgit:
Bruma Sagittifero, Ver Piscibus incipit esse.*Duodecim signa zodiaci.*

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,

♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍

Libraque, Scorpius, Arcitenens, Capre, Amphora, Pisces. 130

♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓

*Septem Planetæ, & metalla.*1 Saturnus, ♄ Plumbum 2 Jupiter ♃ Stannum
3 Mars, ♀ Ferrum 4 Sol ☉ Aurum 5 Venus ♀ Cuprum
6 Mercurius ☿ Argentum viuum. 7 Luna, ☾ Argentum
Post SIM SYM sequitur, pallida Luna subest.*Septem dies hebdomadis.*Dies Solis, ☉ Sonntag. Dies Mercurii, ☿ Mittwoch.
Dies Lunæ, ☾ Montag. Dies Iouis, ♃ Donnerstag.
Dies Martis, ♀ Dienstag. Dies Veneris, ♀ Freitag.
Dies Saturni (Sabbathi) ♄ Sonnabend.*Duodecim menses anni.*1) Ianuarius der Jenner, d. 31. 2) Februarius Hornung 19
28 (29) 3) Martius Merz, 31. 4) Aprilis April, 30.
5) Maius May, 31. 6) Iunius Brachmonat, 30. 7) Iu-
lius (Quintilis) Heumonat, 31. 8) Augustus (Sextilis) Au-
gustmonat, 31. 9) September Herbstmonat, 30. 10) O-
ctober Weinmonat, 31. 11) Nouember Wintermonat, 30.
12) December Christmonat 31.

Martius, Aprilis, Maius sunt tempore veris.

Iunius aestatis: post *Iulius Augustus*que.

Autumnus *Septembri* est, *Octobri*, atque *Novembri*,

135 Ast hiemem *Decimus, Ianus, Februarius* adfert.

De numero dierum cuiusque mensis.

April ter denos, *Iun, September*que, *November*:

Vnum plus reliqui, viginti *Februus* octo.

De Calendario Romano.

Prima dies mensis cuiusque est dicta *Calendas*.

Sex *Nonas Maius, October, Iulius & Mars*:

140 Quatuor at reliqui. Dabit *Idus* quilibet octo.

Inde dies alios omnes dic esse *Calendas*:

Quos retro numerans dices a mense sequenti.

CALENDARIi SPECIMEN.

MAIVS habet dies 31 *Nonas 6.*

1 A <i>Calendis Maii</i>	16 H <i>Septimo decimo</i>	} (ante) <i>Calendas Iunii,</i>
2 B <i>Sexto</i>	17 A <i>Sexto decimo</i>	
3 C <i>Quinto</i>	18 B <i>Quinto decimo</i>	
4 D <i>Quarto</i>	19 C <i>Quarto decimo</i>	
5 E <i>Tertio</i>	20 D <i>Tertio decimo</i>	
6 F <i>Pridie</i>	21 E <i>Duodecimo</i>	
7 G <i>Nonis Maii</i>	22 F <i>Vndecimo</i>	
8 H <i>Octavo</i>	23 G <i>Decimo</i>	
9 A <i>Septimo</i>	24 H <i>Nono</i>	
10 B <i>Sexto</i>	25 A <i>Octavo</i>	
11 C <i>Quinto</i>	26 B <i>Septimo</i>	
12 D <i>Quarto</i>	27 C <i>Sexto</i>	
13 E <i>Tertio</i>	28 D <i>Quinto</i>	
14 F <i>Pridie</i>	29 E <i>Quarto</i>	
15 G <i>Idibus Maii</i>	30 F <i>Tertio</i>	
	31 G <i>Pridie</i>	

Die voran gesetzten Buchstaben zeigen die Römischen *Nundinas* an: Allezeit am neunten Tag, (*nundinis, quasi nouemdinis*) kamen die vom Lande in die Stadt, des Marktes sowol, als der gemeinen Angelegenheiten willen. *Trinundinum*, drey solcher Tage *ic.* Ty-

Typus Mensium Vniuersalis.

D I E S Mensis.	Martius Maius Iulius Octobr.	Ianuar. Augustus Decembr.	Aprilis Iunius. Septembr. Nouembr.	Februar.
I	Calendae	Calendae	Calendae	Calendae
II	6	4	4	4
III	5	3	3	3
IV	4	Prid. Non.	Prid. Non.	Prid. Non.
V	3	Nonae.	Nonae.	Nonae
VI	Prid. Non.	8	8	8
VII	Nonae.	7	7	7
VIII	8	6	6	6
IX	7	5	5	5
X	6	4	4	4
XI	5	3	3	3
XII	4	Prid. Id.	Prid. Id.	Prid. Id.
XIII	3	Idus	Idus.	Idus
XIV	Prid. Id.	19	18	16
XV	Idus.	18	17	15
XVI	17	17	16	14
XVII	16	16	15	13
XVIII	15	15	14	12
XIX	14	14	13	11
XX	13	13	12	10
XXI	12	12	11	9
XXII	11	11	10	8
XXIII	10	10	9	7
XXIV	9	9	8	6
XXV	8	8	7	5
XXVI	7	7	6	4
XXVII	6	6	5	3
XXVIII	5	5	4	Prid. Cal.
XXIX	4	4	3	
XXX	3	3	Prid. Cal.	
XXXI	Prid. Cal.	Prid. Cal.		

Anni quarti cuiusque in aera vulgari, siue intercalaris Febr. sunt 29 dies & 6 ante Cal. Mart. bis numeratur, & *bissextus* inde ipse quoque annus intercalaris dicitur: Nempe sic compensantur 6 horae quibus annus Iulianus numerum 365 dierum excedit.

TIROCINIVM
PARADIGMA-
TICVM

in vsum

DECLINATIONVM

ET

CONIVGATIONVM.

VSVS DECLINATIONVM

in Conuenientia Adiectiui & Substant.

Mensa rotunda.	Seruus fidelis.	Scamnum latum.
	Arma mea.	
Pater benignus, mater chara.	Nubes obscura.	Ouis mansueta
Genus nobile.	Mare profundum.	Animal reptile.
	Pocina doctum.	
Fructus gratus.	Ficus foecunda	Curuum cornu.
	Dies amoenus.	

Hic vir, haec mulier, hoc animal, ille puer, illa puella.

Mea penna est acuta: nostrae pennae sunt acutae.

Haec schola est vicina: hae scholae sunt vicinae.

Rosa est flos pulcher: Rosae sunt flores pulchri.

Pulchritudo rosarum magna est, imo maxima.

Hic est vir doctus: haec femina est loquax: hoc lignum est durum.

Doctrina huius viri est magna: loquacitas huius feminae est im-
pia

Vnusquisque homo est mortalis secundum corpus suum

Hic puer est ignauus. Ignauia huius pueri intolerabilis est.

In hoc puero est magna diligentia, imo est diligentissimus

Cibus est gratus ori & salubris corpori meo.

Hoc acetum est acre. Magna est acrimonia huius aceti.

Meus pater est lenis. Lenitas mei patris magna est.

Haec vestis est elegans: elegantia huius vestis est magna.

Meus frater est laboriosus. Labor fratris non est exiguus.

Vestes fratris nondum sunt confectae seu paratae.

Onus est graue. Grauitas oneris non est parua.

Tua vestis est lacera ac detrita, sicut mea.

Meae vestes sunt lacerae ac detritae, sicut tuae.

Noster hortus est valde amoenus.

Egregia est horti nostri amoenitas.

Meus liber est nouus. Mea auris est aperta.

Mea manus est clausa. Meum Corpus est aegrum.

VSVS
CONIVGATIONVM.
FORMVLAE cum VERBO SVM.

INDICATIVVS.

Praesens.

Sum discipulus, vel, *ego sum* discipulus: *Sum* piger, *impiger*.
Es condiscipulus, vel, *tu es* condiscipulus: *es* piger.
Ego sum diligens, *tu es* negligens.
Meus frater *est* bonus puer, *mea* soror *est* bona puella,
Meum scalpellum *est* acutum. *Meum* atramentum *est* tenue.
Hic liber *est* meus. *haec* penna *est* tua: *hoc* scannum *est* nostrum.

Sumus in Schola, *estis* in horto, *sunt* in templo.
Nos sumus in vrbe, *vos estis* in agro, *illi sunt* in filia.
Nos sumus diligentes, *vos estis* negligentes, *illi sunt* rudes.
Nos sumus docti, *vos estis* indocti, *illi sunt* sapientes.

Imperfectum.

Heri non eram domi: *non eram* diligens.
Cur hodie non eras in schola, *nec eras* diligens?
Meus frater *non erat* in horto, *erat* petulans.
Nos eramus in templo, *eramus* attentii.
Nos eramus in horto sine strepitu.
Vos eratis petulantes in platea.
Illi erant in prandio modesti & verecundi.

Perfectum.

Heri non fui in templo, *nec tu fuisti*.
Meus frater *fuit* in foro, *fuit* in taberna.
Nuper fuimus diligentiores, quam nunc *sumus*.
Nonne heri fuistis in horto? *non fuimus*.
Fuistis tamen in agro? *fuimus* ibi.
Hae pennae *heri fuerunt* tuae, nunc *sunt* meae.

Plusquamperfectum.

Heri fueram domi, *fueram* occupatus in negotio
Ante octo dies fueras in horto cum patre.
Hesterno die fuerat frater meus in templo.
Heri fueramus diligentes in schola.

Heri

Vos nuper fueratis pigri & immorigeri
 Mei parentes fuerant heri apud tuos.

Futurum.

Posthac ero probior : ero in studiis diligentior
 Hodie mecum eris in paradiso, est vox Christi
 Doctus aliquando erit, qui nunc est diligens
 Cras, volente Deo, erimus in horto
 In posterum eritis diligentiores
 Certe omnes pii erunt in coelo beati.

CONIUNCTIVVS

Praesens.

Pater meus optat, vt *sim* probus & diligens
 Rogo te, vt *sis* in concione attentus
 Rogo fratrem tuum, vt *sit* modestus
 Deus praecipit, vt *simus* sancti & pii
 Moneo vos, vt *fitis* probi ac modesti
 Rogat commilitones, vt *sint* attenti.

Imperfectum & Perfectum.

Pater me admonebat, vt *essem* Deo obediens, &c.
 Pater nos admonebat, vt *essemus* Deo obediens, &c.
 Quamuis fuerim attentus, iam ea oblitus sum
 Quamuis fuerimus attenti, iam ea obliti sumus &c.

Plusquamperfectum & Futurum exactum.

Si olim *fuissem* diligens, nunc *essem* doctus &c.
 Si olim *fuissemus* diligentes, nunc *essemus* docti
 Si *fuiero* probus, cunctis *ero* gratus &c.
 Si *fuerimus* probi, cunctis *erimus* grati.

IMPERATIVVS.

Mi fili ! *esto* tua sorte contentus
 O vos condiscipuli ! *este* diligentes & pii
Estote misericordes, quemadmodum pater vester in coelo est mi-
 sericors
 Omnes pueri cras hora octava *funto* in templo.

INFINITIVVS.

Audio fratrem tuum (fratres tuos) hodie *esse* & heri *fuisse*
 schola
 Spero, te posthac *futurum esse* diligentiore

Spero vos posthac futuros esse diligentiores
 Spero, fore, vt posthac discas libentius
 PARTIC. Futurus dies lunæ nobis omnibus erit lætus;

CONIUGATIO I. ACTIVVM.

INDICATIVVS

Praesens.

Amo Deum, qui me creavit & conseruat
 Si non *amas* Deum, non es verus Christianus
 Qui *amat* Deum, is vicissim ab ipso *amatur*
Amamus virtutem, quia est pulcherrima
 Quia me *amatis*, vos vicissim *amabo*
 Qui Deum non *amant*, sunt miserrimi omnium.

Imperfectum.

Olim *amabam* vitia, sed nunc *amo* virtutem
 Heri *amabas* pietatem & bonos mores
 Frater meus nuper *amabat* Deum, & adhuc *amabat* eum
Amabamus matrem tuam, quia erat pia
Amabatis olim bonas artes, ideo docti euasistis
 Mei fratres *amabant* patrem tuum, virum bonum.

Perfectum.

Amaui te semper ob probitatem tuam
Amauisti me semper ex animo, & in posterum *amabis*
 Nemo vestrum virtutem vnquam *amavit*.

Plusquamperfectum.

Amaueram te; sed tu non *amaueras* me
 Pater meus *amauerat* discipulos suos, sed hi non *amauerant*
 illum
Amaueramus vos, sed vos non *amaueratis* Deum
 Laudauerant quidem virtutem, sed non *amauerant*.

Futurum.

Amabo Deum ex animo per totam vitam
Amabis virtutem. simulac agnoueris eius pretium
 Mea mater te etiam in posterum *amabit*
Amabimus Deum & virtutem: quod optimum est

Ama-

Amabitis bonas artes, vt heri audiui.
 Beati Deum in aeternum *amabunt* & laudabunt.
Recitabo sententiam meam, quando Petrus eam *recitabit*.
Pronunciabo hanc vocem, sicut eam reliqui *pronunciabunt*.

CONIUNCTIVVS

Praesens

Rogat & rogabit me, vt *amem* Deum sincere.
 Rogo & rogabo te, vt *ames* veritatem.
 Rogat & rogabit fratrem, vt *amet* sapientiam.
 Hortatur & hortabitur, vt *amemus* iustitiam.
 Hortatur & hortabitur vos, vt *ametis* iustitiam.
 Hortatur & hortabitur illos, vt *ament* iustitiam.

Imperfectum.

Rogabat, (rogauit, rogauerat) me pater tuus, vt *amarem* Deum.
 Hortabatur (hortatus est, erat) te frater tuus, vt *amares* virtutem.
 Dehortabatur (dehortatus est, erat) te frater tuus, ne vitia *amares*.

Perfectum, Plusquamperf. & Futurum exactum.

Quamuis eum *amauerim*, tamen me non redamat
 Quamuis eum *amauerimus*, tamen nos non redamat
Amauissem hunc, si fuisset probus
 Si *amauissem* hunc hominem, me *redamaret*
 Vtinam Deum *amauissem* (es, et &c.) ex animo
 Si *amauero* [is, it] sapientiam, sapiens euadam [es, et.]
 Si *amauerimus* [itis, int] iustitiam, erimus [eritis, erunt] iusti.

IMPERATIVVS.

Amā, amate, amato, amatote, amanto, non solum amicos, sed
 etiam inimicos
 Tu Deum *lauda*, & vos illum quoque *laudate*.

INFINITIVVS.

Decet Christianum, Deum ac pietatem *amare*. [S. Iſi.]
 Spero te *amare* Deum
 Audio te *amauisse* Deum
 Video te *amaturum esse* Deum
 Noui vos *amare, amauisse & amaturos* (as) esse virtutem.

Gerundia, Supina, Participia.

Est sane tempus, imo necessitas *amandi* Deum
 Promptus sum ad *amandum* Deum
Amando reddimur amabiles & accepti
 Eo vel venio *amatum* bonas-literas

Deus

Deus est *amatu* dignissimus. i. e. amore, vel vt ametur,
 Omnis puer *amans* virtutem, fit probus
 Pueri pietatem *amantes* parentibus sunt cari
 Puer *amaturus* Deum amat etiam condiscipulos suos.

PASSIVVM.

INDICATIVVS

Praesens.

Amor a praecceptore, quam diu sum probus & obediens
Amaris ab omnibus piis, quia ipse pius es
 Meus frater *amatur* a nemine, quia est improbus
Amamur ideo a Deo, vt ipsum amemus
 Vos impii ideo a Deo *amamini*, vt ipsum ametis
 Vitia *amantur*, imo laudantur ab improbis.

Imperfectum.

Amabar, imo laudabar heri ob diligentiam meam
Amabaris nudius tertius ob probitatem tuam
Amabatur meus frater olim a paucis hominibus
 Ego & foror mea *amabamur* semper a matre
 Vos heri non *amabamini*, quia eratis petulantes
 Tui condiscipuli heri *amabantur* a praecceptore.

Perfectum & Plusquamperfectum.

Amatus sum a Deo, Creatore meo ab aeterno
Amatus es, mi frater! a parentibus nostris
Amatus est a me frater & amata est foror
Amati sumus ab omnibus bonis viris
Amati estis olim, sed nunc non *amamini*
Amati sunt a patre omnes probi filii
Amati eramus ab hoc homine propter pecuniam
Amati eratis ab omnibus propter diuitias
Amati erant ob honestatem morum.

Futurum.

Amabor a parentibus, si fuero amabilis
Amaberis a praecceptore, si fueris amore dignus
Amabitur tua pecunia, non tua virtus
Amabimini a paucis ob probitatem nostram
Amabimini non tantum a Deo, sed etiam ab omnibus piis hominibus; si etiam posthac eritis tam diligentes sicut adhuc fuistis

Ama-

Amabuntur tui fratres ab omnibus propter ipsorum modestiam & honestatem

Laudabuntur omnes diligentes ob diligentiam suam.

CONIUNCTIVVS.

Praesens.

Operam dabo, vt *amer* a meo praeeptore
Mi fili! vt *ameris*, amabilis esto
Nescio, an *ameris* a fratre tuo, sicut ego amor
Pius esto frater tuus, vt *ametur* a praeeptore
Operam dabimus, vt *amemur* a cunctis
Mei filii, vt *amemini*, amabiles estote
Pii sunt fratres tui, vt *amentur* a cunctis
Aequum & iustum est, vt boni a bonis *amentur*.

Imperfectum.

Amarer hodie, si heri fuisset diligens
Vtinam *amareris* a singulis, vti ego amor
Frater tuus *amaretur*, nisi amore esset indignus
Nos omnes *amaremur*, si amore essemus digni
Vtinam vos omnes hodie *amaremini* ab omnibus
Etiam impii *amarentur*, si pii fierent.

Perfectum.

Nescio, an vnquam *amatus sim* a tuo patre
Dubito, an *amatus sis* a parente meo
Non dubito, quin *amatus sit* frater a fratre
Nescio, an heri *amati simus* a te
Dubito, an *amati sitis* a parente
Non dubito; quin *amati sint* fratres a fratribus.

Plusquamperfectum.

Vtinam *amatus essem* a vobis ex animo
Nisi *amatus esses* a me, non redamares me
Si *amatus esset* frater meus, gauderem
Vtinam *amati essemus* ob omnibus sincere
Nisi *amati essetis* a nobis, non amaretis nos
Si *amati essent* fratres nostri, gauderemus
Si *laudati essemus*, vicissim alios *laudaremus*
Vos *laudati essetis*, si fuissetis laude digni
Nisi fratres laude indigni fuissent, *laudati essent*.

Futurum exactum.

Si *amatus* fuero a vobis, vos mutuo amabo
 Nisi *amatus* fueris ab hoc, hunc vix amabis
 Cum *amatus* fuerit frater meus, gaudebit
 Si *amati* fuerimus a vobis, vos vicissim amabimus
 Nisi *amati* fueritis ab hoc, hunc vix amabitis
 Cum *amati* fuerint fratres mei, gaudebunt.

IMPERATIVVS.

Frater dicit: *amare* a meis parentibus
 Deus ipse quasi dicit ad nos: *amamini* a meis angelis
 Amator (*ameris*) a nostro praeceptore: quod ego tibi non inuideo
 Soror mea amator (*ametur*) a matre, vt fit posthac probior
 Amaminor a vestro praeceptore; ego facile patior
 Deus dicit: probi filii *amantor* a suis parentibus

INFINITIVVS.

Spero, te *amari* ab omnibus [S. 151.]
 Video & audio, vos *amari* a patre
 Non dubito, fratrem *amari* a te
 Video, intelligo, me *amatum esse* a te
 Audio vos *amatos esse* a patre
 Spero, me *amatum iri* a fratre
 Spero, nos a bonis *amatum iri*
 Spero, has literas a vobis *amatum iri*.

PARTICIPIVM.

Hic puer a te *amatus*, te vicissim amabit
 Haec filia a matre *amata*, amabit pietatem
 Hoc animal *amatum* insecutum est nos
 Hi viri a nobis *amati* vobis benefecerunt
 Deus est *amandus* omnibus Christianis
 Haec virtus *amanda* est ob dignitatem suam
 Verbum Dei *amandum* est ab omnibus cultoribus
 Etiam hostes sunt *amandi*, secundum Dei praeceptum,

CON-

CONIVGATIO II.

ACTIVVM

INDICATIVVS

Doces te, tu *doctes* me, ille *docet* nos omnes
 Nos *docemus*, & vos *docetis* eos, qui *docent* omnes
Docebam fratrem, quem tu *docebas*, & ille *docebat*
Docebamus fratrem; sicut vos hodie *docebatis* eos, qui nos heri
docebant

Docui te melius, quam *docuisti* alios
Docuit frater meus alios, sicut nos *docuimus* ipsum
Docuistis hodie illos, qui heri *docuerunt* alios
Docueram in schola, ubi tu ipse *docueras*
Docuerat in loco, ubi nos nunquam *docueramus*
Docueratis me, antequam vos alii *docuerant*
Docebo te, qui me & fratrem nunquam *docebis*
Docebit nos artem, quam nos *docebimus* alios
Docebitis eos, qui posthac *docebunt* alios omnes.

CONIVNCTIVVS.

Si vis, vt *doceam* fratrem, opus est, vt *doceas* me ante: non enim
 novi alium, qui me *doceat*
Doceamus nos inuicem, sic habebitis, quod *doceatis*, aut alii *do-*
ceant melius
 Ego te *doceam* hoc: si me vicissim illud *doceas*, aut si frater tuus
doceat vtrumque nostrum
 Vtinam nos *doceamus*, ac vos *doceatis* hos pueros: ita enim illi a-
 liquando alios *doceant*
 Nescio, vtrum ego *docuerim*, an tu *docueris*, an frater tuus *docue-*
rit hunc hominem
 Dubito, vtrum nos *docuerimus*, an vos *docueritis*, an fratres tui
docuerint hunc seruum
Docuisssem te hodie, si tu me heri *docuisses*, aut frater tuus *docuisset*
 nos ambos
Docuisssemus vos, aut vos *docuissetis* nos: nisi nos alii *docuissent*
 Non dubito, quin *docuerit* ille (aut vos *docueritis*) singulos, sin-
 guli autem *docuerint* condiscipulos suos
 Si *docuero* te, aut tu *docueris* fratrem meum: redito.

IMPERATIVVS, INFINITIVVS, GERVNDIA,
SVPINA, PARTICIPIA.

Doce me, immo docete nos, vt iubeo
Docete, immo docetote fratres vestros: hi vero docento alios imperitos

Non possum docere alios: quia ipse nihil didici.

Video, te hunc puerum docere

Noui, patrem meum heri docuisse in schola pueros, & nos etiam docturum esse in eadem

Non habeo occasionem docendi, nec aptus sum ad docendum: docendo tamen ipse disco

Præceptor, hodie docens discipulos, ita eos doceat, tanquam etiam cras eos docturus..

PASSIVVM.

Ita doceor hodie, & docebor cras, & doctus sum heri, vt melius doceri nequeam,

Doceris a fratre ita, quemadmodum heri docebaris a patre, qui ipse olim ab aliis doctus est

Docetur frater: sicut non solum vos docemini, sed etiam reliqui docentur, & omnes olim docti sumus.

Ego docebor in schola: sed meus frater docebitur domi, vbi etiam reliqui docebuntur

Ibo hodie in scholam, vt ibi docear: sicut eo heri iui, vt docerer

Nescio, an doctus sit hic puer in templo: esset autem doctus, si fuisset attentus

Quum ego doctus fuero, spero, etiam te doctum iri &c.

CONIVGATIO III & IV.

Quod hodie lego in libro, heri iam audiui in schola

Quod hodie legis in libro, heri iam audiuisti in schola

Quod hodie legit in libro, heri iam audivit in schola

Quod hodie legimus in libro, heri iam audimus in schola

Quod hodie legitis in libro, heri iam audistis in schola

Quod hodie legunt in libro, heri iam audierunt in schola

Quod legebam hodie, heri iam audieram

Quod legebas hodie, heri iam audieras &c.

Non solum multa legam, sed etiam adhuc plura audiam

Qui legit & audit, si vult sapere, attente legat & audiat

Qui bene vult legere, nec debet male audire
 Nondum *audiueram* heri, meum fratrem *legisse* aut *lecturum esse*
 in hoc libro

Nunc lege diligenter: & cum *legeris*, audi me legentem.
Legerem clara voce, si me *audire* velles,
 Utinam *legisses* hunc librum, aut *audiuisses* hanc vocem
 Cum *audiretur* campana, *legebatur* sacra scriptura
 Quae heri non *legebantur*, hodie *lecta* & *audita* sunt
 Si nomen meum *legatur* de schedula, *audietur* ab omnibus
 Spero, hanc epistolam a fratre meo *lectam esse* hodie, & denuo
lectum iri cras

Lectio lecta placet, decies repetita placebit
 Tradidit mihi pater meus epistolam *legendam*
 Quae *legenda* sunt, *lego*, quae *audienda*, *audio*.

DEPONENTIA.

Horror te, *loquaris* clare, & *fatearis*, quid frater heri *locutus* sit
Hortabar heri & *hortatus* sum hodie fratrem tuum, vt *proloqueretur*
 clare & *fateretur* omnia aperte

Quia me *hortaris*: *fatebor* & *proloquar* omnia
Hortare fratrem, vt quiduis potius, quam militiam *experiatur*
Fur loquitur multa, sed *fateatur* pauca
Experiar, an hic *fur loqui* & *fateri* velit
 Multa quidem *sunt locuti*, sed nihil *confessi*, etfi eos *hortabamur*
Hortabor hunc hominem, vt *eloquatur* & *fateatur* mihi omnia
 sua arcana.

Tuo periculo *experire* militiam: *fateberis*, me vera *locutum esse*
Dehortare hunc puerum, ne *loquatur* tam proterue, nec *fatenda*
 reticeat: alias *experietur* ferulam

Qui non *fateri* vult scelera sua, solet *experiri* tormenta
 Spero, fratrem meum *fassurum esse* omnia, quae *locutus est*
 Scio, me *fapcius experitum esse* clementiam tuam.

VERBA ANOMALA.

Non possum *ferre* hoc onus, etfi *velim*, quod tu *fers*
 Meus frater *mauult ire* in culinam, quam in *scholam*
Feram hoc onus, si *potero*, quod te *tulisse* memini
 Me *oportuit ire* in *scholam*, cum *vellem* manere *domi*
 Quando huc venis, dic, *salue*: quando *abis*, *vale*
Nouerat soror mea, me *nolle redire*
Vt quimus: quando, vt *volumus*, non licet
Fer patienter, quod mutare nec *potes*, nec *vis*
 Hunc puerum iam ante annum *nosse coepi*
 Pater meus: *nolo*, *inquibar*, nec possum *perferre* hanc molestiam &c.

TIROCINIVM
DIALOGICVM
CONTINENS
CENTVRIAM
COLLOQVIORVM.



DECURIA

PRIMA.

DE

REBUS MATVTINIS.

IOACHIMVS & CHRISTIANVS.

I. De Saluatione.

I. Salue, mi Christiane. C. Ago gratias : tu quoque saluus sis, Ioachime. I. Non est, quod agas. C. Cur ergo salutas? I. Cur tu resalutas? C. Ex vsu & vulgari consuetudine. I. Quid consuetudo? animum requirit saluatio. C. Qualem vero? I. Meliorem tuo, hoc est, sincerum, qui, quae agit, ex affectu agat, non ex sola consuetudine. C. Verum est: erraui & agnosco errorem meum. I. Recte quidem: nam *erroris agnitio est dimidia emendatio.*

II. De surgendi tempore.

I. Heus! heus! Christiane, expergiscere! tempus instat eundi in scholam: audisne! C. Non audio. I. Vbi ergo habes aures? C. In lecto ac somno. I. Quid loqueris? inepte. C. Non ineptio, sed dormio. I. Ineptis sane atque argutaris vigilans de somno. C. Certe dormio, si non auribus, tamen oculis, immo & animo. Saltem dormire volo. I. Nunc autem non est tempus dormiendi, sed surgendi. C. Mitte me, qui fessus sum: quid me turbas? I. non te mitto, nisi nidum reliqueris calefactum: nam audita est hora septima. C. Septima? surgam. I. Imo surge. Nam *aurora musis amica, immo aurea est.*

III. De surgendi tempore.

I. Surgamus, Christiane, surgamus! C. Bene mones, Ioachime, surgam. I. Utinam ad votum Apostoli Pauli! C. Quale illud est? I. *Vt euigilemus spiritu, Et surgamus e lecto somnoque peccatorum.* C. Memini adhuc, quod heri in schola hac de re audiui. I. *Memisse laudabile est, sed praestare laudabilius.* C. Praestabimus ergo. I. Vtique, sed iuuante DEO; quippe qui dixit: *sine me nihil potestis, nisi conseru.*

IV. De induendis vestibus.

I. Quid stas, cessator, indue te. C. Non habeo tunicam meam. I. Vbinam eam heri reposuisti? C. Nescio. I. Male quidem: id enim scire debebas: meam vbi colloco, ibi inuenio C. Nec meam arbitror furto esse ablatam: inueniam, quod amissum est. I. Sed ubi? nonne sub scamno aut sub fornace? C. Quid tum? sufficit inuenire. I. Non sufficit: certus ac conueniens locus debetur vestibus. C. Ecce, hic est tunica mea, ibi sunt calcei, illic tibialia. I. Arripe, indue. propera, non habet mora locum: statim accedet mater aut ancilla, quae pectat capillos, primum raro, deinde denso pectine.

V. Aliud eiusdem argumenti.

I. Tenesne dicta sacra, quae hodie recitanda sunt? C. Quanam? I. O te obliuiosum! nonne recordaris monitum praeceptoris? C. Quale? non recordor. I. Ergo recitabo tibi, & quidem prius: quotquot baptizati seu sacro baptisate Christo consecrati estis, Christum induistis. Posterius: induite nouum hominem, qui est c. sed reliqua nondum teneo, discam autem statim. C. Discam & ego. I. Vtinam vero ad votum praeceptoris, immo Pauli ac ipsius DEI! C. Quorsum illud? J. Vt de induendo Christo serio cogitemus, quoties vestes induimus corpori. C. Cogitabimus sane. J. Sed serio & sincere. Certe stola iustitiae, quam Christus donat animae, nihil est decentius, nihil nobilius.

VI. Aliud eiusdem materiae.

J. Quando vides aut induis vestes, quid meministi praeterea, Christiane? C. Nihil memini. J. Itane es immemor hesternae lectionis! C. Cuius? J. Sacrae, quam tractauimus in Catechismo de Imagine Dei. C. Memini, sed quid hoc ad vestes? J. Permultum, vt audiuius. C. Quomodo autem? J. Imago seu conformitas Dei data erat homini pro veste. Vnde corpore incedebat nudus, sine pudore & sine incommodo. Nam ornatus animi etiam nudum corpus ornat. C. Sed anne vestes nostrae hodie sunt satis commodae? J. Commodae quidem sunt corpori, cuius nuditatem tegunt; animum vero non ornant. C. Nunc recordor monitum praeceptoris, dicentis, vestes esse signa amissae diuiniae imaginis. J. Ergo induamus Christum, & in Christo totum virtutum habitum: vestes autem corporis geramus non ad luxum, sed ad necessitatem.

VII De lotione.

J. Indutus sum, Christiane: ecce paratus sum! C. Vnum vero tibi adhuc deest. J. Nihil certe: dicas velim, quodnam? C. Lotio manuum ac faciei, nunquam intermittenda. J. Fateor, hanc mihi restare, sed ob defectum aquae. C. Puteus habet satis aquae. J. Ego vero nihil. C. Ecce Annam ancillam praesto: roga, ut hauriat & nobis afferat, quantum satis est. J. Iam affert: hem quantum aquae! nimium est. C. Sed caue, ne vestes conpergas. J. Tu vero, ne peluim subuertas, ut heri, aut mantile superiore parte indecenter foedes, ut nudius tertius. C. Cauebo, & simul os aqua colluam.

VIII. Aliud eiusdem materiae.

J. Cuiusnam rei signum est lotio? C. Sordium nostrarum. J. Sed haec variae sunt; aliae corporis, aliae animae. C. Animum non video, nec sordes eius cerno. J. Ergo caecus es. C. Non caecutio. J. Caecutis sane mente, & ipsa haec caecitas magna sordium tuarum pars est: habes ergo, quod eluas. C. Tunc autem iam satis mundus es? J. Sum vtiq[ue] sanguine Christi lauatus, sed nihilo minus *continuae lotionis indigus*. C. Quae subest causa? J. Quia tam *multae sordes supersunt*, & quotidie nouae contrahuntur in mente, non secus ac in facie & manibus. C. Quid ergo prodest lauari, si rursus inquinaris? J. Permultum sane: aliud etiam est rursus inquinari delictis leuioribus, ex infirmitate commissis, aliud per peccandi propositum & consuetudinem instar *suavis lotiae ad volutabrum coeni redire*: vtrumque tamen, praecipue posterius, ut fideliter constanterque caueamus, sacris litteris admonemur. C. Bene mones: rogabo Christum, qui discipulos suos lauit, ut me quoque lauet & mundet ab omni peccato.

IX. De Precibus.

J. Ades dum, Christiane, precabimur. C. Jam precatus sum heri & nudius tertius. J. Edisti etiam heri. C. Immo & hodie edam: iam esurio. J. Ergo precare etiam hodie. C. Precabor pro consuetudine nostra. J. Quid pro consuetudine? *ex animo precandum est*. C. Quid vero est ex animo precari? J. Agnoscere mentis suae sordes, suam egestatem ac miseriam, & hac agnitione demissum ardentem deinde animum alleuare ad Deum, omnium bonorum fontem & largitorem. C. Ego vero te videre soleo ore orantem. J. Ore quidem, sed non ore solo, verum lingua, animi interprete.

X. De ientaculo.

J. Prosit tibi ientaculum tuum, Christiane. C. Et tibi tuum mi Joachime. J. Miser ego nullum habeo, & stomachus tamen latrat, poscitque, quo repleatur, si non ex toto, saltem ex parte. C. O me felicem & longe quam tu felicior! J. Sed esne bonus puer, Christiane! C. Vtique sum bonus. J. Ergo etiam esto beneficus. *Omnis enim bonus est beneficus.* C. Erga quem? J. Erga egentem, qualis ego nunc quoque sum. C. Commode argumentaris pro commodo tuo. J. Tu vero adde pondus argumenti meo, & felicitatis tuae fac me participem. C. Ecce tibi partem dimidiam, praeter vnum, alterumque bolum. J. gratias ago, Christiane, & quidem pro liberalitate tua liberales.

DECURIA SECVNDA
DE
RE SCHOLASTICA.

POLYCARPVVS & NATHANAEL.

I. De aduentu condiscipuli.

P. Salve, Nathanael. N. Ago gratias, Polycarpe; vade venis?
P. Ex aedibus patris mei. N. Quid affers? P. Me ipsum: venio missus in scholam vestram. N. Hospes ac condiscipulus noster eris gratissimus. P. Agnosco tuum erga me amorem, & laudo. N. Venisne instructus libris? P. Nullis, vt vides. N. Ergo es miles sine armis. P. Non pugnabo, sed discam. N. Immo *facilius est, edere sine orbe ac cultro, quam discere sine libro.* P. Quod nondum habeo, comparabo. Interea mihi ediscere, quid tractetis in schola vestra. N. Edisseram, attende. P. Vt vis, attendo.

II. De lectionum initiis.

P. Ecquod est lectionum vestrarum initium? N. Sacrum: a Deo enim capeienda sunt rerum omnium primordia, praecipue in studiis. P. Bene facitis, sed narra, quomodo? N. Primum precamur: deinde canimus: post legimus scripturam sacram, interprete praeceptore. P. Precari possum, vt & legere, sed canere nondum didici. N. *vsus est magister optimus*, qui non solum verba, sed etiam numeros [Graeci melodiam vocant] sensim docet.

III. De libris.

P. Quid gestas sub pallio, Nathanael? N. libros scholasticos. P. Ostende mihi eos. N. Ecce tibi omnes & singulos. P. Hem! quantum fasciculum video: Bibliothecam mihi videris portare. Noli mirari multitudinem: sunt tantum septem. P. Dic, quaeso, singulorum nomina. N. Primus vocatur *Donatus*, secundus *Vestibulum*, tertius *Sententiae*, quartus *Vocabularium*, quintus *Grammatica*, sextus *Tirocinium*, septimus est *liber Colloquiorum*. P. O librorum, immo & impensarum nimium! sed scientiae parum! N. Tu vero ubi tuos habes? P. Ecce hic sunt, & quidem in uno omnes: haec est *Grammatica* mea, qua continentur *Vocabularium*, *Donatus*, *Syntaxis*, atque *Poesis*: appendix habet *Tirocinium* & *Colloquia* in epitome. N. Non erras, quod enim fieri potest per pauca, non debet fieri per plura. Rogabo patrem meum, ut mihi eundem librum emat.

IV. De praeparatione ad lectionem.

P. Quid agis, Nathanael? N. Praeparo me ad lectionem instantem. P. Ad quam? N. Ad pensum datum in verbis discendis. P. Quomodo te praeparas? N. Discenda lego ac relego, & quidem mente attenta & voce clara. P. Sicine procedit istud negotium? N. Quidni? non autem sufficit lectio aut relectio vna, sed vel decies, immo vices ac tricies, repetita. Sic sine molestia sensim proficisco ac discō: sequere me, experieris. P. Optime mores, sequar consilium tuum.

V. De lectionis recitatione.

P. Recita mihi lectionem tuam, Nathanael! N. Tibine Polycarpe? quis te constituit praecceptorem meum? P. Si recusas in hoc negotio meus esse discipulus, ego tuus ero, & tibi meam recitabo lectionem, ut recitatio coram praecceptore deinde sit eo expeditior. N. Recita, attendam. P. Sed ita attende, ut mihi haesitanti aut erranti subseruias (ein oder zu rechste helffesi.) N. Subseruiam.

VI. De attentione.

P. Perge, Nathanael, in exponendo colloquio: praecceptor iubet. N. Dic statim, ubi desieris, nam nescio. P. Cur non attendis? N. Cogitabam de prandio. P. O te negligentem & edacem: vix scholam es ingressus, & iam animum habes in patinis, qui in libris esse debebat. N. Monstra, quaeso, monstra lectio-

nis tuae terminum, ne vapulem. P. Semel monstrobo, sed, si ita perrexeris, te deseram, desertus autem certo vapulabis.

VII. De negligentia.

P. Cur frater tuus fere nunquam tenet lectionem suam? N. Quia est piger & negligens. P. Vnde ipsi exiit ista negligentia? N. Inter alia e vitio edacitatis, siue voracitatis. P. Rem acu tangis; Nam plenus venter non sudet libenter. N. Ita sane est: & frater meus pro auiditate sua semper maiorem ientaculi partem caprat. P. sed anne accipit? N. Plerumque, quod cupit, capit: interdum vero ventrem citius replet, quam oculos. P. Rem naras, bono puero indignam.

VIII. De diligentia.

P. Cur me adspicis, Nathanael? N. Miror diligentiam. P. Non est, quod mireris: facio, quod debeo; neque id, quantum satis & aequum est. N. Cur vero es tam diligens? P. Quia diligo. N. Quid, aut quem diligis? P. Deum & studia: Deum, qui laborem nobis commendauit, immo praecepit: studia, in quibus praestantissimum est laborandi genus. N. Bene laboras, nec male philosopharis; laudo diligentiam tuam. P. Laudare non sufficit: sequi optimum est. Sin minus, diligentia laudatur & alget.

VIII. De garrulitate & ineptiis.

P. Quid garris, garrule! quid ineptis, inepte! N. Quid ad te? P. Permulum: nam me impedis. N. Hui! diligentiam huius pueri! P. Hui! negligentiam huius garruli! N, Vtor lingua quam mihi Deus dedit. P. Num ad garrulitatem? minime! vehementer erras, nec vteris lingua, sed abuteris. Interrogante praecceptore linguae vsum exerce: abusum inter lectiones seponc. N. Non male iudicas, fateor. P. Iniice ergo frenum ori tuo, in primis cum Deo sit reddenda ratio de vnoquoque verbo, non solum turpi, sed etiam inepto & otioso, seu inutili.

X. De missione Scholae.

P. Quota est hora, Nathanael? N. Cur de hora percontaris? P. Auide exspecto missionem e schola, quae datur hora undecima. N. Vix decima audita est. P. O me miserum! N. Certe miser es, qui literas fastidis. P. Dicamus, sonuisse decimam. N. Nonne te pudet mentiri? num putas falli posse Deum, ac falli

debere praeceptorem? P. Non mentiar, nec fallam. N. Nec suaserim tibi. Nosti enim, mendacii, crimen virga vindicari.

DECURIA TERTIA,
DE
PRANDIO.
IOHANNES & THEOPHILVS.

I. De reuocatione a lusu ad prandium.

I. Heus! Heus! Theophile. T. Quid clamitas, mi Iohannes? enes? I. Auoco a lusu ad prandium. T. O laetum nuncium! me habes obsequentissimum. I. Non ignoro, te libentius ire ad mensam, quam in scholam. T. Nec detrectabo in scholam ire. I. Siccine scholam habes pro iugo? Jugum enim dicitur detrectari & non detrectari.

II. De praeparatione ad mensam.

I. Audisne, Theophile, quid pater interroget? T. Quidnam? I. Vtrum simus parati ad preces, & bene compositi ad mensam. T. Hem! nec pexus sum, nec lotus. I. Ergo prospera. Est enim inediae periculum in mora. T. Malo peccati ac lauari, quam esurire. I. Ecce, hic habeo aquam & mantile. T. Vbi vero est peccen? I. Illic in fenestra. T. Statim me videbis paratum. I. Sed caue, ne obliuiscaris nasum emungere. T. Emungam.

III. De consecratione mensae.

I. Oremus, Theophile. T. En! adsum. I. Vtrum corpore, an animo? T. Vtroque. I. Id audio: sic enim decet hominem, qui constat animo & corpore simul. T. Egone, quem puerum aut Theophilum alias vocant, sum homo? I. Vtique es: da vero operam, vt sis homo Theophilus. T. Quid sibi vult hoc nomen? I. Significat Dei amantem: talem te nunc praesta in precibus. T. Cur vero precamur? I. Nescis? vt Deum habeamus in mensa propitium, & verbo eius appositos cibos consecremus.

IV. De iusculo.

J. En! quid video? T. Quid est, quod vides? J. Te ipsum, primum in patina, sed vltimum seu postremum in schola. T. Mitte me, vt edam. J. Hem! cur os tantopere torqueas ac rectorques? T. Jus, quod tantum calere videbatur, feruet. J. Sic dignam luis poenam nimiae audiditatis tuae. T. Disce meo ex-

emplo sapere. J. Immo gustabo & sapiam, sed sine lae oris ac palati. T. Ipse ego posthac non edam iusculum. nisi orbe exceptum, aut forbillando exploratum. J. Sic, quae nocent, docent.

V. De carne elixa.

J. Quenam caro haec est, quam vides in patina? T. Elixata. J. De hoc non est dubium, nec quaestio: quis enim crudam carnem apponeret? dic, cuius sit generis? T. Est bubula. J. Falleris. T. Habet tamen speciem bubulae. J. Non habet nisi errore oculorum tuorum. T. Estne veruccina aut agnina? J. Neutra. T. Estne suilla aut vitulina? J. Alterutra. T. Sed vtra? fortasse suilla? J. Erras: est vitulina. T. Est grati saporis? J. Vtique, in primis fame condita.

VI. De carne assa.

I. Gaudeamus, Theophile. T. Quae adest causa? I. Nonne vides in culina assam veru affixam, ad ignem circumagi? T. Video & gaudeo tecum. I. En! iam affertur, & imponitur mensae. T. Sed num mihi ac tibi? I. Spero equidem, sed non sine metu aliquo. T. Vnde cum concipis? I. Nescis? e molestia, quam matri facessimus in culina. Vnde vereor, ne irata nobis, assam neget. T. Mitte istum metum: iam dudum oblita est. I. Breui experiemur.

VII. De piscibus.

I. Ecce pisces, Theophile, & quidem fixos. T. Cuius generis? Suntne carpiones, an percae, an lucii? I. Lucii. T. Nunc novi eos. I. Sed quale prouerbum heri audiimus de piscibus? T. Mihi non venit in mentem. I. Ergo nec piscis veniet in stomachum tuum. T. Eia, dic mihi. I. *Magis mutus es, quam piscis.* T. Nunc memini: immo succurrit aliud. I. Quale istud est? T. *Pisces natare doces.*

VIII. De caseo & butyro.

I. Quomodo sapit ille caseus? T. Bene, sed saperet melius, si adderetur butyrum. I. Caseum edere vna cum butyro diuitum est. T. Nos sumus diuites. I. Ostende diuitias. T. Mea mater ipsa format caseos & conficit butyrum, quantum vult. I. Erras: dicere debebas quantum potest pro copia lactis. T. Ergo posthac contentus ero alterutro, butyro aut caseo solo. I. Bene facies nam vix sicco pane digni sumus. T. Indigni sumus, fateor; sed Deus tamen nec indignis negare solet obsonium.

VIII. De potu.

J. Quoties bibere soles in prandio? T. Quoties sitio, seu ad modum fitis. J. Quo potus genere vteris? T. Optimo & maxime parabili. J. Ecquod illud est? T. Aqua. J. Hanc tibi soli serua: non inuideo: mihi placet cereuisia. T. Sed quaenam? J. Secundaria, primaria enim tentat caput & nocet studiis; praeter ea sitim magis irritat, quam restinguit. T. Ego aquam bibere pergo, quippe quae nec mucet, nec aescit. J. Sed aqua debilitat stomachum. T. Falleris: consuetudo fit altera natura. J. Vinum tamen aqua est melius. T. Adde, & pretiosius, immo non raro nocentius. J. Vix crediderim. T. Crede mihi: plures enim pereunt vino, quam aqua. J. In vino tamen, secundum prouerbum, est Veritas. T. Sed prodita aut violata.

X. De prandii fine.

J. Esne satur, Theophile? T. Nondum, sed statim ero; vbi consumsero hunc panem butyro illitum. J. Ergo insta dentibus eosque exerce impigre. T. Quis vrget? J. Morum ratio ac modestia decens. T. Quid illa iubet? J. Vt pueri surgant de mensa primi. T. Praestat sedere, quam ante preces discurrere. J. Est aliquid tertium, seu res in medio posita. T. Quaenam illa est? J. Ministrare mensae, aut parentibus, aliisque honestioribus conuiuiis adhuc prandentibus. T. Bene mones, surgam, ministrabo. J. Sed gestu ad honestatem composito, & animo, qui se digne paret ad preces.

DECURIA QVARTA.
DE
RE SCHOLASTICA
POMERIDIANA.

ANDREAS & CHRISTOPHORVS.

I. De scriptione.

A. Eamus in scholam, Christophore! C. Nondum est tempus discendi. A. Ergo nec ludendi: veni! paedagogus vocat. C. En! adsum, iturus tecum & scripturus, sed tuo calamo. A. Habeo tantum vnicum. C. O me obliuiosum, qui non solum pen-

nam,

nam; sed etiam chartam oblitus sum! A. Bono esto animo: chartam tibi commodabo, nec deerit, qui commodet calamum. C. Agnosco amorem tuum, Andrea! grato animo. A. Sed caue, ne posthac quidquam rerum tuarum obliuiscaris. C. Cauebo.

II. Aliud eiusdem argumenti.

C. Johannes dedit mihi pennam mutuam, sed quae respergit chartam atramento. A. Porrige mihi illam, mutabo eius cuspidem aut crenam scalpello, nisi huius acies fuerit obtusa. C. Apta nunc esset scribendo, nisi cuspidem haberet nimis tenuem. A. Porrige eam iterum, mox fiet crassior. C. Hem! facta est duriuscula & nimis crassa, A. Augebo crenam & cuspidem acuam ad minutas litteras.

III. Aliud eiusdem argumenti.

A. Vbi emisti chartam tuam, Christophore! chartam nullius pretii? C. Tua non est melior. A. Est sane: non enim perfluit, sicut tua, quae fere omnes litteras transmittit, instar emporiticae, seu bibulae. C. Sic imposuit mihi Sempronius, mercator. A. Aut potius chartarius seu chartarum confector mercatori. C. Certe poenitet me emtionis meae, qui non vnam atque alteram plagulam, sed integrum emerim scapum, seu codicem, viginti quatuor plagulas continentem.

IV. Aliud eiusdem materiae.

A. Vbi est regula tua, Christophore? C. Non amplius scribo ad regulam. A. Ergo eam mihi commoda. C. Dabo, si mihi dederis parum atramenti. A. Ipse habes atramentum. C. Habeo equidem, sed est decolor, immo nimis spissum. A. Si spissum est, illud aqua dilue, dilutum penna misce. C. Factum est. A. Nunc litteras pingit munde ac eleganter. C. Malo vti atramento scriptorio seu litterario, quam futuro. A. Caue, ne subvertas thecam arenariam, aut atramentum, nec amittas thecam calamariam.

V. De recitatione lectionis.

C. Recita lectionem tuam, Andrea! A. Nondum eam teneo. C. Ergo eam discite: quid cessas? mox enim recitanda erit, & quidem memoriter. A. Memoria mea admodum debilis est, & recusat lecta retinere. C. Erras: nam culpa non est in memoria, sed in animo tuo, qui piger est. A. Tu vero, Christophore! quomodo comprehendis ea memoriter, quae legis? C. Subinde me excito ad discendi ardorem, & sine vlla defatigatione aut
tae
dio

dio lego, quae mihi demandata sunt, totiesque attente relego, donec penſum meum ſine haefitatione recitare poſſim.

VI. De repetitione.

A. *Repetitio eſt mater ſtudiorum.* C. Quis ita dixit? A. Pater meus. C. Num etiam pater te docet domi? A. Vtique; praecipue me excitat ad repetitionem eorum, quae in ſchola audivi, legi & didici. C. Siccine tibi commendat repetitionem iſta ſententia, quam proferebas? A. Omnino ita eſt. C. Iam intelligo mentem tuam. A. Niſi ego domi repetiuiſſem ea, quae heri didici, iam me praceptor deprehenderet imparatum, ſicut te. C. Metuo ſane, ne vapulem.

VII. De diſciplina.

C. Vapulaui, Andrea; vtinam nulla eſſet diſciplina! A. Iure caſtigatus es. Nam qui non curat *verba*, *verbera* accipit non immerito. Certe ſine *diſciplina* nemo recte diſcit. Vnde nomen forſan habet a *diſcendo*. C. Bene mones, diſcam & bene me geram, ne cogar manum, aut nates (ſit venia verbo) ferulae ſubiicere, aut aſini (qui pigrorum focius eſt) ſimulacrum ſuſtinere, ſeu portare. A. Prudenter ages.

VIII. De ſilentio.

A. Heus! Chriſtophore, rem tibi narrabo lepidam. C. Mitle me, garrule, praceptor nobis impoſuit ſilentium. A. Non ignoro: nec clamabimus, nec clara voce loquemur ſed admodum ſubmiſſa. C. Nec ſubmiſſe gariendum eſt. A. Quis audiet? nemo. C. Erras, Deus audit, qui vbique praefens eſt. A. Si lebibimus.

VIII. De praceptoris absentia.

A. Praceptor euocatus eſt, ludamus, condiscipuli! C. Tace ludio, ſin minus, ludetur in tergo tuo. A. Ecce delatorem! ficcine omnia deferenda ſunt ad praectorem? C. Omnino: is enim veſtri obſervationem mihi iniunxit. A. Tibine? quid te curamus? C. Ergo vos curabit ferula, mentemque veſtram male ſanam ſanabit. Quid? quod ſtatim aderit praceptor. Interea vero Deum habes praefentiſſimum.

X. De teſtimonio diligentiae.

A. Heri non accepi merendam. C. Quae erat cauſa? A. Negatum diligentiae teſtimonium. C. Cur illud tibi negauerat praec-

cc-

ceptor? A. Quia in studiis haud fueram diligens. C. Defectus diligentiae iusta est causa merendae negandae. A. Id expertus sum damno meo. C. Sic, quae nocent, docent, & qui nihil meretur, non accipit merendam.

DECURIA QUINTA
DE
REBUS SACRIS.
IACOBVS & MARTINVS.

I. De scriptura sacra.

I. Quis est nouus iste liber, in quo tam attente legis, Martine?
M. Est scriptura sacra, siue sacer codex. I. Hunc librum nec noui, nec habeo. M. Cares sane egregio thesauro. I. Itane hic liber thesaurus est? M. Est certe, & quidem thesaurus quouis auro praestantior. I. Cur eum habes loco thesauri? M. Quia continet verbum ac voluntatem Dei de nostra salute, in primis aeterna. Vnde eam vocare soleo epistolam Dei. I. Qualem? M. Missam ad humanum genus. I. Si tantum est huius pretium, rogabo patrem meum, vt mihi eundem donet.

II. De creatione.

I. Quid legis, Martine? M. Historiam creationis. I. Quis est creator? M. Deus omnipotens. I. Quid creauit? M. Mundum vniuersum. I. Quomodo? M. Ex nihilo, per infinitam suam potentiam. I. Quando? M. In principio omnis temporis creauit omnia, eaque sex dierum spatio digessit atque exornauit quam sapientissime. I. Quem in finem? M. Vt manifestaret suam potentiam, bonitatem ac sapientiam.

III. Aliud eiusdem argumenti.

I. Quenam est nobilissima rerum creaturarum? M. Angelus ac homo. I. Quid est angelus? M. Spiritus. I. Quid est spiritus? M. Qui non habet corpus: ipsam vero angelorum naturam non intelligo. I. Quid ad nos angeli? M. Permultum sane! I. Quamobrem? M. Dati enim sunt nobis, vt praesides, custodes ac comites. I. Vbi haec audiuisti? M. Audiui saepe in templo, & legi in sacris literis. Lege easdem, sic plura cognoscēs de angelis. I. Sequar consilium tuum.

IV.

IV. Aliud eiusdem argumenti.

I. De homine autem quid mihi narras, Martine? M. Narra tibi ipse, quia ipse homo es. I. Cur me vocas hominem? Ego sum Iacobus, aut, si mauis, puer. M. Etiam pueri sunt homines. I. Cur? M. Quia constant e corpore & anima immortalis, uti vides. I. Corpus video, animam non video.

V. Aliud eiusdem materiae.

I. Monstra mihi animam tuam, Martine! M. Monstro te tibi ipsi. I. Me equidem video, immo tango, sed animam meam tangere non possum. M. Anima nostra est spiritus, ideoque nec videri, nec tangi potest. I. Fortasse eam plane non habemus. M. Habemus utique, eamque intra nos deprehendimus. I. Quomodo? M. Nonne nos mouet atque animat: nonne sola anima est, quae in te cogitat, intelligit, iudicat, desiderat atque amat? I. Jam percipio in me vim animae, M. Immo neloqui quidem posses, sine anima.

VI De morte.

M. Cur fles, Iacobe? Quia soror mea mortua est. M. Doleo, & tecum lugeo. Sed ubi nunc est? I. Mortua est, ut audiisti. M. Itane plane perii? I. Corpus quidem video, sed exsangue & vitae expers. M. Nunc vides, quid corpus sit sine anima. I. Video, sed, ubi anima fororis meae sit, nescio. M. Fuitne foror pia? I. Fuit sane. M. Ergo eius anima est in coelo, in sede beatorum.

VII. De reditu in vitam.

I. Cras non potero venire in scholam. M. Quomobrem? I. Sepeliatur soror mea. M. Video te nunc hilarem: cur non amplius luges? I. Quia audiui, eam aliquando excitatum iri, & redituram esse in vitam. M. Quando? I. Die huius mundi extremæ. M. Interea tamen mortem meditabimur. I. Bene mones: nam etiam nos mortales sumus.

VIII. De extremo iudicio.

I. Cur ita contremiscis, Martine? M. Fulgurat & mox tonabit. I. Meminerimus iudicii extremi: ubi Deus inter fulgura ac horrenda tonitrua nos citabit ad tribunal suum. M. Quem in finem? I. Ut ipsi, tanquam supremo iudici, rationem reddamus vitae nostrae. M. Simulabo, me fuisse pium. I. Pudeat te simulationis tuae, impudens simulator! num putas, fieri posse. ut
De-

Deum fallas? M. Agnosco errorem meum, & me errasse, fateor.
I. Non solum errorem, sed etiam malitiam tuam agnosce, & exue.

IX. De vita ac morte aeterna.

I. Eheu! migravit hinc Christophorus, amicus noster. M. Quorsum? I. Ad vitam aeternam, depositis corporis exuviis. M. Quando? I. Hodie circa horam septimam matutinam. H. Heu! optimum Christophorum! I. Recte eum vocas optimum: Nam Christum ferebat in animo, vt nomen eius indicabat. M. Ergo nec dubito, eum frui vita aeterna. I. Nec est, quod dubites: pii enim moriuntur beate, sed impii post hanc vitam subeunt mortem aeternam.

X. De desiderio rerum coelestium

I. Sequemur Christophorum, Martine! M. Non possum. I. Quidni? M. Dic, quomodo & quorsum? I. In coelum per sancta vitae coelestis desideria. M. Eum tamen non assequemur, nec reducemus in hanc vitam, aut has terras. I. Neque id tentabimus; sed per sancta suspiria abducemus animum ab huius mundi vanitatibus, vt paratus sit ad beatam mortem. M. Nescio quando moriturus sim. I. Ideo obseruare debemus dies singulos, quia latet ille vnus. M. Videris mihi esse sapiens. I. Da operam, vt etiam ipse sapias. Nam *mortem salutariter meditari, est sapere.*

DECURIA SEXTA.

DE

VIRTUTIBVS.

PAVLVS & ARETOPHILVS.

I. De nomine Aretophili.

P. Salue, mi Aretophile! A. Ago gratias, tu quoque saluus sis. Paule! P. O! quam praeclarum habes nomen, Aretophile! A. Quae nam est nominis mei praestantia? vel quid significat? P. Virtutis studiosum seu amatorem. A. Quid est virtus? P. Vt audio, *nomen virtutis tantum geris, ipsa quid valeat, nescis, quem admodum de te & tui similibus loquitur Cicero: qui tamen nec ipse*

ipse eius vim intellexit. A. Ergo me doce eam P. Age, docebo te pluribus.

II. De auctore seu fonte virtutum.

A. Vnde est aut oritur virtus, carissime Paule? P. A DEO summo ac perfectissimo bono, vt omnium bonorum auctore, ita etiam virtutum fonte inexhausto. A. Quomodo haurimus ex hoc fonte? P. Per preces, animo Dei dona in se deriuante, ac sincero; qui etiam ipse Dei donum est. A. Ergo, vt intelligo, extra communionem cum Deo nulla est virtus, nullum virtutis exercitium? P. Recte intelligis: incipis iam vere sapere per Dei gratiam.

III. De sapientia.

A. Quid vero est vere sapere? P. Spiritu Dei ita illuminari, vt voluptaris sinceræ quendam gustum percipiamus in virtutibus ac in communionem cum agnito Deo. A. Quid præterea? P. Nihil. Num quid præter Deum & illuminatæ mentis virtutes requiris? A. Non requiro equidem: sed tamen scire aueo, ane omnes homines sapiant? P. Paucissimi hominum possident sapientiam. A. Quæ subest ratio? P. Quia Deum non timent: nam *timor Dei est sapientiæ initium.*

III. De timore Dei.

A. Quidnam est *timor Dei*? P. Iam audiisti: *sapientiæ initium: immo virtutum omnium complexus.* A. Haec nondum satis intelligo. P. Ergo tibi declarabo. A. Exspecto declarationem tuam auide. P. Qui Deum recte timet, is eum vere agnoscit, reuerenter amat & eius iussu exsequitur; atque ita voluntati eius fit conformis. A. Vt audio, ardua res est *timor Dei.*

V. De amore Dei.

A. Quid est amor Dei? P. Est fructus spiritus ac fidei. A. Quid continet? P. Affectum animi sincerum, qui semper versatur in actione virtutis; hoc est, homo Deum amans, lubenti animo omnia Christianismi officia peragit. A. Talem affectum seu animi habitum mihi opto. P. Deus det eum vtrique nostrum.

VI. De tribus virtutibus primariis iuuentutis.

A. Tres sunt virtutes, quæ præ reliquis, vt audiui, ornant iuuenem. Nostine eas, Paule? P. Non noui eas, scire tamen velim. A. Prima est *obedientia.* P. Hanc bene noui. A. Fortasse de

no-

homine tantum. P. Quidnam praestat obedientia? A. Frangit animi pertinaciam, & pueros reddit in omnibus morigeros. P. O praecelaram virtutem, meoque fratri, inobsequenti illi, admodum necessariam. A. Adde: & mihi ipsi. P. Cur non potius utrique nostrum? A. Inuocabimus Deum, ut nobis largiatur animum obsequentem. P. Bene mones: sed ita a nobis inuocandus est Deus, ut largienti, aut largituro animum patientem permittamus, seu offeramus.

VII. De amore veri.

A. Quenam est secunda virtus, pueros prae reliquis ornans? P. *Amor veri*. A. Quid efficit ille? P. Arcet mentiendi libidinem, mentemque reddit serenam ac sinceram. A. Studebimus huic virtuti. Audiuit enim, mendacium esse ex diabolo. P. Recte audiuit. Nam diabolus est spiritus mendacissimus & pater mendaciorum. A. O quam multos filios habet hic pater! P. Non nego, nec possum negare, quia reclamat experientia, testis huius rei locuples. A. Vitabimus hoc vitium, ut etiam eius auctorem, satanam, vitemus. P. Sed caue, mi Paule, ne mentiaris hac tua promissione. A. Non mentiar, quae Dei erit gratia, memor dicti Paulini: *Deposito mendacio, loquimini verum*. Eph. IV, 25.

VIII. De diligentia.

A. Restat tertia virtus ex iis, quarum studium pueris commendatissimum esse debet. P. Hanc facile coniectura assequor. A. Ergo coniecta. P. Nonne est *diligentia*? A. Est: Rem acutetigisti. P. Nec mirum est, quia ego sum diligens. A. Sed propria laus fordet. P. Ergone mentiar, & discedam a commendato amore veri? A. Nequaquam. P. Mendax tamen essem, si dicerem, me ignauum esse. A. Aliud est, ignauiam suam allegare, aliud, diligentiam iactare. P. Non sum iactor, sed tantum testis diligentiae meae. A. At nescis, testem non valere in causa propria?

VIII. De virtutum exemplari perfectissimo.

P. Equis est optimus virtutum omnium magister? A. Christus Iesus, Seruator noster. P. Quam ob causam? A. Quia perfectissime ipse praeficit, quod perfecte docuit. P. Ergone solus Christus erit imitandus? A. Omnino, ita tamen, ut eos quoque aemulemur, quia etiam ipsi Christum vere imitantur. P. Utinam omnis vitae nostrae actio sit Christi imitatio!

X. De oppositis vitiis.

P. Quid est vitium, Aretophile? A. Est morbus, immo pestis animi. P. Quomodo pellitur hic morbus? A. Per studium ver-

tutum: nam qui virtutem induit, vitia exiit; qui virtutes amat, vitia odit. P. Quodnam vero vitium est iuuentuti nocentissimum? A. Philautia, amor immoderatus sui ipsius. P. Ergo huic morbo per Dei gratiam medebimur.

DECURIA SEPTIMA
DE
REBUS VARIIS.
VALENTINVS & HERMANNVS.

I. De horto.

V. Vnde venis, Hermanne? H. Ex horto. V. Quid inde affers? H. Flores varios. V. Immo fasciculum florum odoratum, ut video: quis eo te donauit? H. Hortulanus, vir probus & mei amantissimus. V. Sed cur non affers pruna, mala, & pira? A. Pruna iam comedi: sed reliqua poma nondum maturuerunt. V. De floribus vero numquid cogitas? H. Quidnam? V. Nos sumus instar florum, adeo, ut aliquando de nobis ipsis cum Poeta dicere possimus:

Nos quoque florimus, sed flos fuit ille caducus.

II. De agro & messe.

V. Quo tendis, Hermanne? H. Eo rus in agrum nostrum; vbi sunt messores nostri, nostraeque ancillae. V. Quid ibi peragunt? H. Messores metunt fruges, quas deinde ancillae colligant tomicibus: collectas vocamus mergites seu manipulos. V. Iam memini egregiam sententiam. H. Profer eam. V. *Vt sementem feceris, ita & metes.* H. Sed saepe pro benefactis malam messem metimus, ut itidem in prouerbio est.

III. De frigore & igne.

V. Cur non scribis, Hermanne? H. Digni mei rigent frigore, nec est ignis in fornace, vnde museum calefiat. V. Age, excitabimus ignem folle. H. Follis adest, sed lignum deest. V. Ecce lignum! hic est. H. Noui, sed est humidum: arido opus est. V. Cur non sufficit humidum? H. Quia igni admotum nil nisi fumum producit; fumus vero infestat oculos.

III. De

III. De pluuia.

V. Cur venis tam sero in scholam? H. Tempestat, cuius transitum exspectabam, me retardauit: sicut heri te remorabatur pluuia. V. Iamne defauiit? H. Defauiit quidem, sed ab oriente rursus surgunt nubes atrae, pluuiam minantes. V. Immo fortasse imbrem aut nimbium. H. Exspectemus, quid ferus vesper sit aduecturus. V. In primis si suborta fuerit procella.

V. De merenda.

V. Hodie non accipies merendam, Hermanne. H. Quid commisi, aut intermisi, cur habear indignus merenda? V. Intermisisti diligentiam in schola. H. Quid hoc ad merendam (peruinec?) V. Permultum: nam merenda nomen habet a merendo, nec datur, nisi bene merentibus, aut bene meritis. H. Argute philosopharis, sed in damnum meum. V. Quilibet fortunae suae faber.

VI. De equis.

H. Conscendamus hunc equum, Valentine. V. Difficilis est ascensu, immo ferit calcitrando. H. Nos non feriet. V. Experieris. Certe enim hic rufus est audax, sternax, & admodum effrenis, qui tessorem suum facile excutit. H. Adducam habenas, quas alii remittunt. V. Ne admittit quidem habenas, sed detrectat. H. Mittamus ergo equos. V. Bene mones. Quid enim nobis est rei aut commercii cum equis, qui sumus studiosi litterarum.

VII. De canibus.

V. Caue, caue, Hermanne! H. Quidnam? V. Canem, & quidem catenarium, ad fores. H. Quis cum in me immittet? V. Ille se ipsum. H. Non credo, eum esse rabiosum, non enim latrat. V. Est tamen mordax. H. Proiciam illi lapidem, in eum sauiat. V. Noli eum irritare. H. Abeamus hinc. V. Quorsum? H. Vnde venimus. V. Exspecta parumper. H. Non est tempus exspectandi, sed properandi, quia vespera ingruit.

VIII. De morbo.

V. Cur frater tuus hodie non erat in schola? H. Laborat morbo. V. Quonam? fortasse pigritiae. H. Minime, sed feбри. V. Ego heri etiam aeger eram capite quod mihi dolebat, & tamen scholam frequentabam. H. Ego vero saepe laboro pedibus, qui recusant ire in scholam. V. Sed eunt tamen? H. Omnino eunt. Nam timor ferulae etiam inuitos pedes currere cogit. V. Iam Deus, vt nobis sit mens sana in corpore sano.

VIII. De voce & risu.

V. Quid clamas, Hermanne? H. Non clamo, sed tantum clara voce loquor. V. Vox tua non solum clara, sed etiam clamorosa est, quae hic tantum submissa esse debebat, ne e somno excitetur Fridericus, qui aegrotat. H. Vbi decumbit? V. In proximo cubiculo. H. Remittam vocem, non intendam amplius. V. Abstineamus etiam a risu. H. Omnino, ita decet puerum. V. Subridere, & quidem tempestive, humanum est, sed cachinnum tollere, & risu concuti, seu effuse ridere, decet neminem, nedum ingenuos pueros. H. Cauebimus igitur, ne quid temere vertamus in risum, aut alios irrideamus, probe memores versus illius notissimi:

Per risum multum poteris cognoscere stultum.

X. De quatuor Coniugationibus.

H. Recitasti hodie coniugationes in schola? V. Recitavi, sed tantum primam *amo*, & ultimam *audio*. H. Ordo coniugationum non est conveniens scholae seu disciplinae: saltem disciplina coniugationes rectius, quam Grammatica ordinat. V. Quomodo ergo? H. Initium facit ab *audio*, certe tamen post *amo* statim collocat *audio*. V. Quamobrem, seu quo sensu? H. Ante omnia oportet *audire* puerum, quid praeceptor doceat & moncat; deinde *amare* ea, quae audiuit, & velle morem gerere ac *proficere*; aut, si mauis, primum *amare* sapientiam & studia: amor vero exacuat sensum attente audiendi. V. Quid postea? H. Statim legendum frequenter, & discendum libenter. V. Sic *lego* retinet locum tertium. H. Retinet omnino, sed *doceo* suo loco mouetur & quartum accipit, seu ultimum. V. Quae subest ratio? H. Id postulat natura disciplinae. Nemo enim recte *docere* potest alios, nisi antea diu multumque *audiuerit* attente, *amauerit* impense, & *legerit*, seu didicerit quam diligentissime litterarum studia. V. Bene philosopharis in ipsa Grammatica. H. Cur vero quatuor coniugationibus praemittitur *sum*? V. Quia *esse* seu *existere* debet in rerum natura, qui vult *audire*, *amare*, *legere*, *docere*.

DECURIA OCTAVA
DE
REBUS VARIIS.
ARNOLDVS & NICOLAUS.

I. De via.

A. Quo tendis, Nicolae? **N.** Recta in hortum Friderici. **A.** Haec via eo non fert, sed ista satis trita, etsi plaustris inuia, **N.** Lutosa illa & accliuus, nec lapidibus strata! **A.** Progredere modo alacriter, mox erit decliuus, arida & satis iucunda. **N.** Non videtur vero esse compendiaria. **A.** Est sane, nisi quaesiveris diuerticula, hoc est, nisi ab eadem ad dextram vel ad sinistram deflexeris. **N.** Persequar hunc callem sine errore, gradumque accelerabo.

II. De alauda & luscinia.

A. Audiui heri alaudam, veris nuntiam. **N.** Nonne etiam lusciniam? **A.** Nondum: haec enim non veris, sed aestatis est praenuntia. **N.** Vtra vero canit suavius? **A.** Luscinia: insignis tamen est etiam vocis seu cantus praestantia in alauda. **N.** Omnino, ideoque nomen habet a laude. Laudat enim Dominum, creatorem suum. **A.** Scita est haec nominis ratio. **N.** Nos vero inde discamus, multo magis Deum laudare. **A.** Id omnino aequum est. Dedit enim nobis vocem humanam & articulatam. **N.** Interea vero gaudeo, appropinquare tempus, quo possimus auium nidos inuestigare.

III. De apibus.

A. Quid edis, Nicolae? **N.** Panem melle illitum pro butyro. **A.** Quomodo sapit? **N.** Dulcissime. **A.** Quisnam conficit mel? **N.** Apis, non autem vna, sed plures. **A.** Vnde illud conficiunt? **N.** E florum succis. **A.** Admiranda certe est natura apum. **N.** Immo admirandum sane artificium est in mellificio. Dicuntur etiam ducere examina. **A.** Sicut nos in Schola nostra? **N.** Minime, sed nouam progeniem emittunt. **A.** Quid praeterea obseruas in apibus? **N.** Permulta, sed nunc sufficet, duo adhuc meminisse. **A.** Dic, quaeso. **N.** Habent aculeum, cuius emissione nocere possunt cuti: & formant ceras tenaces. **A.** Ase-

III. De ingenio.

A. Salve, Nicolae ingeniose. N. Cur me vocas ingeniosum?
 A. Quia es ingenio acuto, N. Ego sane nullum mentis acumen
 in me deprehendo. A. Sufficit alios id deprehendere. N. Nec
 tuum ingenium est tardum ac obtusum. A. Falleris, Nicolae.
 Non enim habeo ingenium in promptu, ut cogitando facile possim
 quidvis assequi. N. Certe tamen iudicium tibi non deest. A.
 Unde hoc colligis? N. Quod non cares iudicandi sollertia. A.
 Crede mihi, Nicolae, si, quod verum est, fatear, neuter nostrum
 habet, cur se efferat. N. Facile tibi assentior. A. Ergo nos de
 nobis sentiamus demisse.

V. De mendacio.

N. Cur heri non fuisti in schola, Arnolde? A. Carebam cal-
 ceis. N. Mentiris! nam vidi te ambulantem in foro. A. Ro-
 go te etiam atque etiam, ne dicas praeceptorum. N. Ergo men-
 titus es. A. Fateor, modo praeceptor non resciscat. N. Deus
 tamen nouit. A. Ille me non caedet virga. N. Grauiissime er-
 ras: noli irritare ad vindictam Deum, seuerum iudicem, cuius
 virga peccatoribus aliquando erit intolerabilis. A. Etiam men-
 dacibus? N. Omnino. Nam imitantur diabolus, spiritum menda-
 cissimum. A. Non mentiar posthac. N. Faxit DEVS, ut ser-
 ues promissa.

VI. VII. De furto & mendacio.

N. Vbi, & a quo, accepisti istum anulum, Arnolde? A.
 Inueni eum in platea. N. Quando? A. Nudius tertius, cum
 venirem e templo. N. Sed ego illum adhuc heri vidi in digito
 amitae tuae, Sabinae. A. Illa eum fortasse amisit. N. Menda-
 cem oportet esse memorem. A. Cur me vocas mendacem? N.
 Non solum es mendax, sed etiam fur. A. Quid abstuli? N.
 Anulum. A. Id vix probabis. N. Iam satis probavi: immo
 tu ipse probasti, seu confessus es, A. Quibus verbis? N. Cre-
 disne me anulum heri vidisse haerentem in digito amitae tuae?
 A. Id non negabo. N. Quando vero tu eum inuenisti in platea?
 A. Ante tres dies. N. Ecce mendacem sui immemorem, qui
 inuenire potest, antequam aliquid amissum est. A. Fateor fur-
 tum & mendacium. N. Sane pudeat te vtriusque, in primis
 mendacii, quod turpissime a te iteratum est. A. Crede mihi,
 non solum facti me pudet, sed etiam poenitet atque piget. N.
 Vnam ferio.

VIII. De ira & odio.

N. Cur irasceris, Arnolde? A. Titius me fuste percussit.
 N. Putabam, Titium esse amicum tuum. A. Ex amico factus
 est inimicus, odio dignus. N. Erras, Arnolde: nam debemus
 etiam hostes nostros diligere. A. Sed illi nos non diligunt. N.
 Nec nos Deum amauimus, & ille tamen nos amat impense, vt
 ipsum redamemus, & simul amore complectamur inimicos no-
 stros. A. Bene mones, ignoscam Titio, ipsumque amabo.

VIII. De animo ingrato.

A. Vnde accepisti nouum istum librum, Nicolae? N. Ab
 auunculo meo. A. Num ipsi gratias egisti? N. Oblitus sum,
 nec opus fuit gratiarum actione. Non enim postulauit eam auun-
 culus. A. O ingratum hominem, qui non vult gratias agere,
 nisi exactas! Fuitne tibi gratus liber? N. Fuit omnino, & adhuc
 est. A. Vide impudentiam tuam: liber est *gratus* tibi, tu vero
 es *ingratus* erga eius datorem. N. Agnosco errorem ac vitium
 meum. A. Sed ita illud agnosce, vt emendetur.]

X. De maledicentia.

A. Cur tam tristis incedit Valentinus? N. Luit poenam lin-
 guae. A. Qualem habet linguam? N. Maledicam, qua conuicia-
 tus est fratri suo. A. Quomodo? N. Vocauit eum asinum &
 hominem nequam: reliqua conuicia taceo. A. Fortasse par pari
 retulit, maledictis lacessitus a fratre. N. Minime; frater eius
 neminem solet inceslere probris. Neque, si illum incesisset, id
 ipsum excusaret. Nam, maledictis & malefactis par pari refer-
 re, Christiana lege vetitum est.

DECURIA NONA

DE

COENA.

CHRISTIANVS & POLYCARPVS.

I. De instruenda Mensa.

C. Sterne mensam, Polycarpe, eamque rebus necessariis instrue, **P.** Iam factum est: sed inappulae manuales sunt immundae, nec satis conveniunt recenti seu mundiori mappae, quam mihi mater suppeditavit e cista. **C.** Haec cura esto matris, modo mundi sint orbes, nec negligas apponere panem, salinum ac pocula. **P.** Omnia parata sunt. **C.** Cura, ut apponantur cibi. **P.** Ecce, iam affert famulus fercula. **C.** Mallem ipse esse dapifer.

II. De ciborum varietate.

C. Qualis est hic cibus; videtur esse crudus. **P.** Erras, est coctus, seu elixus. **C.** Ego malleum assum edere. **P.** Quidni & fruxum? scilicet pro palato tuo delicato, quod vel sola pulve contentum esse debebat. **C.** Nec tantum mihi est fastidium cibi vilioris, quantum mihi tribuis: non recuso tamen carnem grati succi ac saporis, in primis recentem ac iurulentam. **P.** Cur non etiam fumo induratum, aut muria conditam? **C.** Quia concoctus est difficilior, & parum habet nutrimenti.

III. De siti ac potu.

C. Fauces mihi iam arent siti. **P.** Igitur eas riga. **C.** Nemo est, qui mihi potum ministret. **P.** Esto tibi ipse minister. **C.** Neque adest cerevisia, nisi admodum tenuis, seu secundaria. **P.** Talis potus convenit pueris, & litterarum studiis; nam cerebrum haud tentat aut turbat. **C.** Sed acefcit. **P.** Falleris: Est defaecata, bonae notae, ac grati saporis. **C.** Ergo bibam cerevisiam, tantopere laudatam. **P.** Ita vero, ne poculum sine respiratione exhaurias. Desine, desine Christiane, ut circumagatur, seu obambulet poculum, & nobis quoque nostra portio superfit. **G.** En! capesse.

III. De fame & edacitate.

C. Cur tam auide voras Polycarpe? **P.** Vehementer esurio: *fames vero optimum est condimentum,* **C.** Si esuris, ede: nec vo-
ra

vora dissentis buccis, ita, vt plenos ac dentibus non comminutos holos glutias, & quidem seposito pane: nec tantum cibi in osingere. P. Sed sapit egregie. C. Ergo percipe saporem paulatim, nec te obrue nimia ingurgitatione cibi. P. Morem tibi geram. C. Vide, quam foede te inquinaueris, cibus, ex ore defluentibus. P. Abstergam me mappula. C. *Gestus edendi mundus esto atque modestus.*

V. De sale.

C. Porridge salinum Polycarpe: nam hic cibus insulsus est, seu caret sale. P. Mihi quidem videtur esse praesulsus, seu nimium habere salis. C. Certe subsulsus est, seu aliquantulum habet salis. P. Edamus, desinentes disputare de sale, ne quis vtrumque nostrum iure vocet insulsum, hoc est, sapientiae sale haud conditum.

VI. De Ouis,

C. Quenam gallina peperit haec oua? P. Nostra. C. Mihi, quam heri vidimus ouis incubantem? P. Alia est, illi vero oua ideo supposita sunt, vt inde pullos excludat. C. Hoc videre gestio. P. Videbis, sed nunc vide, ne fracta testa disfluat oui album cum vitello. C. Tu vero discite, quid significet proverbium: *mali corui, malum ouum.* P. Eius sensum tibi explicabo, si mihi exposueris aliud de ouo proverbium, nempe: *ab ouo usque ad mala.* C. Hoc est, a coenae principio vsque ad finem. Nam apud veteres oua incipiebant coenam, poma claudebant. P. Certe, *non ouum ouo est similis*, quam tu bono interpreti, qui ne quidem egeas prioris adagii explicatione.

VII. De aduentu conuiuiae.

P. Accede, Christiane: nondum enim te absente omnia sunt comesta. C. Ago gratias pro inuitatione vestra: fames me non exstimulat. P. Nililominus adijunge te nobis conuiuiam, & ede, quantum libet. C. Saluete, fautores & amici! bene sit vobis coenantibus! P. Et tibi, nobiscum coenaturo! occupa hanc sellam, aut istam, vbi tibi erit sedes commedior. C. Gratulor mihi vestram societatem & amicitiam. P. Et tu nobis es gratus, sed longe eris gratior, si expedito cultro, ipse manum admouebis patinae. C. Facio, quod imperatis. P. Non imperamus, sed rogamus amicum amice.

VIII. De Cancris.

C. Restant cancri, Polycarpe. P. Sed hi tibi non sunt destinati. C. Ex parte tamen. P. Credo equidem, si sciveris proverbialia quaedam de cancribus. C. *In morem oestipedis procedunt omnia cancri.* P. Video, te esse doctum, immo doctiorem Sempromio. C. *Certe cancrum lepori comparas.* P. Immo tu doctissimus es. C. Quid iocaris? & cur Sempromium vocas leporem, me autem cancrum? P. Absit ista interpretatio, a re ipsa & a mente mea aliena. C. Sed edamus! nam loquentibus nobis dati sunt cancri. P. Aut potius cancelli.

VIII. De philosophica temporum interpretatione.

C. Quid didicisti hodie in schola, Polycarpe? P. Quid hoc ad coenam (*pertinet?*) C. Permultum. Omnis enim coena condienda est aliqua lectionum repetitione. P. Didici ex Coniugatione prima *Praesens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum & Futurum.* C. Videris mihi simul philosophari, Polycarpe. P. Egone? vix credo. C. Sin minus, me audi philosophantem. P. En! ausculto arrectis auribus attentaque mente. C. *Omne Praesens in hac vita est Imperfectum, nonne?* P. Nondum satis percipio mentem tuam, sed perge philosophari. C. *Omne Perfectum & Plusquamperfectum est Futurum, scilicet in vita aeterna.* P. Nunc te intelligo, philosophe. C. *Quae cum ita sint, praesentibus, quae imperfecta sunt, ita utamur, ut frui possimus perfectis & plusquamperfectis, certo futuris.*

X. De mensa secunda seu bellariis.

P. Surgamus, Christiane & adstemus mensae, mox cibos seposituri. C. Expecta parumper, mi Polycarpe. Nam video in proximo conclavi instrui patinam vnis, pomis & nucibus. P. Sed non pro nobis. C. Quidni? novi animum matris, quae nobis raro aliquid negare solet. P. Ergo roga illam demisse. C. *Expectandum erit adhuc paulisper, donec appositum fuerit egregium illud ferculum.*

DECURIA DECIMA
DE
REBUS COENAM INSE-
QUENTIBVS.

PAEDAGOGVS & DISCIPVLVS TIMOTHEVS.

I. De cantione.

P. Porrige mihi librum cantionum, Timothee. T. Quem in
vsum? P. Vt canamus. Solemus enim precibus, quibus
Deo gratias agimus pro coena, addere vnam atque alteram can-
tionem. T. Ego nondum possum canere. P. Discendum est,
quod nescimus. Ipsi etiam angeli suo exemplo nobis Musica
commendarunt. T. Quando? & quomodo? P. Nonne audiuisti
angelicam illam cantilenam: *Gloria in excelsis DEO!* &c. T.
Probe noui: & operam dabo Musicae, quia tanta eius est prae-
stantia.

II. De lectione sacri codicis.

P. Vbi substitimus heri in lectione Scripturae Sacrae? T. In
fine capitis quarti sancti Euangelistae Iohannis. P. Vix credide-
rim, te notasse caput. T. Non solum illud notavi; sed etiam
plurima, quae circa illud monuisti, adhuc memini. P. Perge-
mus nunc ad caput sequens legendum cum epitome praemissa. T.
Totumne legam? P. Omnino, & quidem voce clara, tarda atque
distincta, mente vero attenda ac pia.

III. De deambulatione.

P. Tempus est eundi cubitum, Timothee. T. Vix audita est
hora octaua. P. Erras, mox audietur nona. T. Permite, quae-
so, vt vsque ad nonam hic maneam apud matrem. P. Vt dis-
cursare possis? Noui enim morem tuum petulantem. T. Absi-
de a me omnis petulantia. Tantum meabo paullulum, memor ser-
tutiae, quam nuper in schola discibamus. P. Cuius? T. *Pos-*
coenam stabis, aut passus mille meabis. P. Sufficere possunt iuven-
ti.

III. De repetitione.

P. Para te ad repetitionem, Timothee. T. Putabam eam hodie omissam iri. P. Nunquam omissenda est. Nam crebra repetitio est quasi anima studiorum. T. Nec eam detrectabo; non poterunt tamen omnia repeti. P. Neque hoc postulo; sufficiat recognouisse singula summatim. T. Non inuenies me imparatum. P. Id experiar.

V. Aliud eiusdem argumenti.

P. Quid retinuisti e lectione sacra? T. Inter alia recordor e Matthaei capite tertio illa Iohannis Baptistae verba: *agite, inquit, poenitentiam: nam appropinquauit regnum coelorum.* P. Quomodo interpretatus sum vocem *poenitentiae*? T. De mentis nostrae immutatione ac renouatione. P. Efficiat Deus, vt experiaris re ipsa. quod nuda tenes notitia. Quid e Grammatica & aliis lectionibus obseruasti? T. Permulta, crede mihi. P. Non sum tam credulus, antequam probaueris diligentiam tuam. T. Eam tibi satis probabo.

VI. De precibus vespertinis.

P. Posthac repetemus plura: repetitioni succedant preces. T. Quales? num ex praescriptis formulis, an ex libero animi affectu, verbis citra praemeditationem conceptis, seu prolatis? P. Vtinam orare posses modo posteriori, qui saepe melior est prior. T. Rursus tentabo, sicut alias facere conlueui. P. Conlueuisti, quod non omnino approbo. Non enim consuetudo, sed intimus animi affectus nos ad preces impellere debet.

VII. De exuendis vestibus.

P. Sine mora exue vestes, Timothee. T. Exuam, ut praecipis & quidem celeriter, vrgente somno. P. Esto autem simul memor dicti Paulini: *Exuite veterem hominem.* T. Sed quid est homo vetus? P. Homo vetus, vt saepe audiuisti, est naturae nostrae labes, a prima nostra origine contracta: haec magis magisque exuenda est. T. Sed quomodo in primis sub noctem? P. Ita, vt in conscientiae examine exploremus praeteriti diei acta, variaeque nostra erriata, & ea serio emendemus. T. Quomodo autem fit ea emendatio? P. Vera agnitione, demissa deprecatione, serio proposito emendationis.

VIII. De

VIII. De lecto.

P. Confer te in lectum, tanquam ad letum. T. Quid significat letum? P. Mortem. T. Putasne, me hac nocte moriturum esse? P. Non quidem hoc arbitror, fieri tamen potest, ut moriaris. T. Ego potius dormiam. P. Sed somnus est mortis imago. T. Fortasse respicis versiculum: *Stulte, quid est somnus, gelidæ nisi mortis imago?* P. Hunc ipse respice, mortemque ac sepulchrum tuum meditare: sic non eris stultus, sed sapiens.

VIII. De nocte.

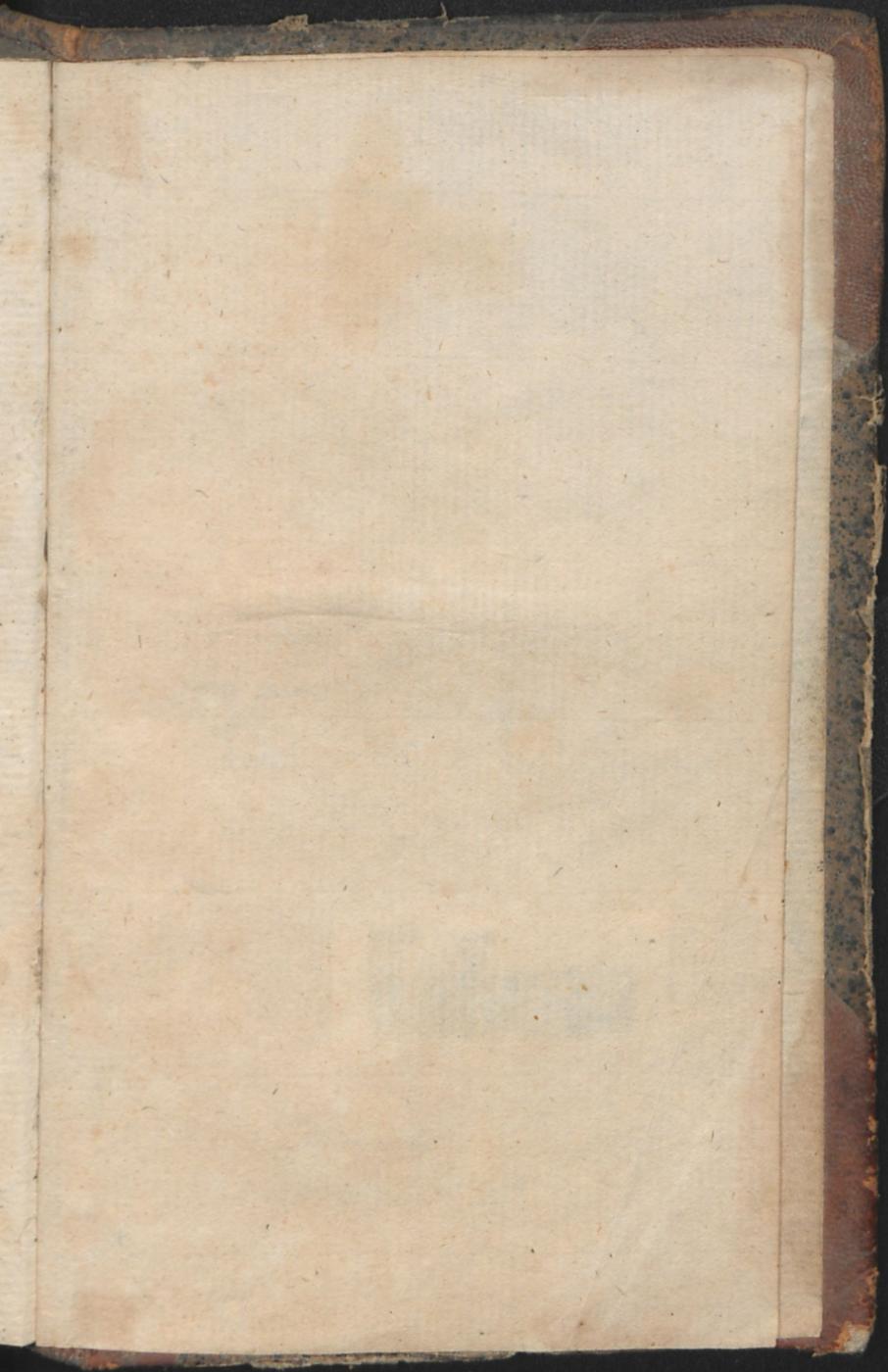
P. Composuisti te ad somnum? T. Vtique me composui. P. Ergo obdormisce: mox extinguetur candela. T. Sic atra nox me terrebit. P. Non habebimus noctem obscuram, sed sublustrem. T. Ego nihilo minus terreor. P. Cape somnum oculis, & timorem DEI, fiducia plenum, animo; sic nullus erit terror tenebrarum.

X. De custodia angelorum.

P. Quid te adhuc iactas in lecto, inquiete? T. Fortasse duram totam hanc noctem infomnem. P. Qua de causa? T. Metus mihi adimit somnum. P. Quid metuis! T. Tenebras, immo mures & spectra. P. Omitte istum metum, nam vanus est, habes sanctos angelos custodes. T. Vbi sunt? eos non video. P. Nec possunt videri, tamen re vera adsunt, & pro nobis agunt excubias. T. Experiar, an capere possim somnum. P. Quiesce placide. T. Ego tibi quoque, carissime præceptor, placidam noctem apprecor.







n. n. n.



75 C 1139

ULB Halle

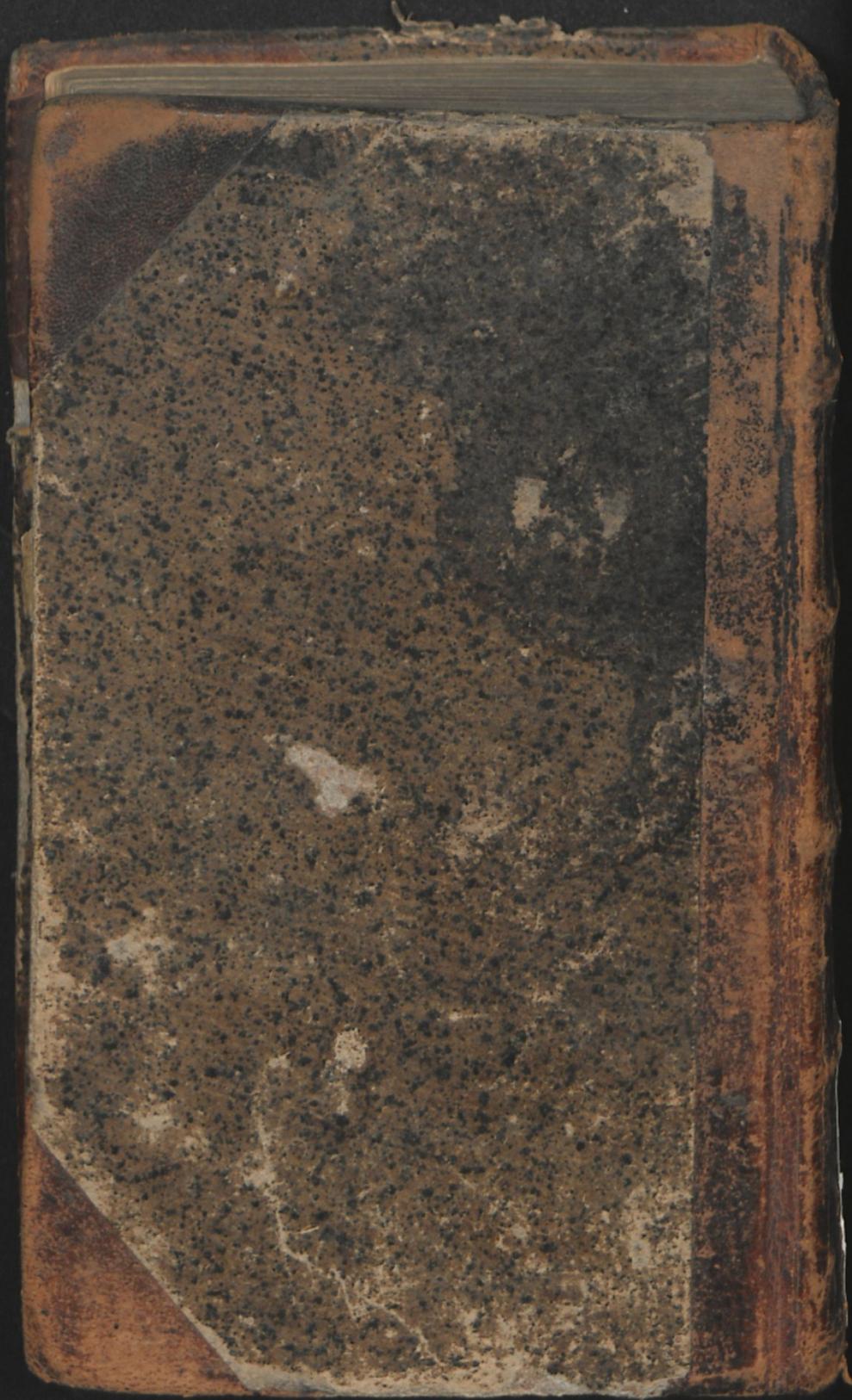
3

001 557 793



Sh







B.I.G.

Farbkarte #13

Christoph. Cellarii

2

erleichterte

Lateinische Grammatic

zum Gebrauch der Schulen

in den

Chur-Braunschweigischen Landen

durchsehen, vermehrt und verbessert

von

Jo. Matthias Gesner

Prof. zu Göttingen, und der gedachten Schulen
General-Inspectoren.

Mit Sr. Königl. Mai. von Groß-Britannien, und
Chur-Fürstl. Durchl. zu Braunschw. Lüneburg
allergnädigsten Privilegio.

G Ö T T I N G E N,
Verlegt bey Abram Vandenhoeck, Universitäts-
Buchhändler 1740.